This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

PF
3628
D4

UC-NRLF
$B 254 307

Sammlung Göschen

Deutsches Wörterbuch

von

Dr. Ferdinand Detter

YB 80188

Sammlung Göschen. Je in elegantem ... 80 Pf.

· FROM · THE · LIBRARY · OF ·
· KONRAD · BURDACH ·

SIGILLVM · VNIVERSITATIS · CALIFORNIENSIS
FIAT LVX
MDCCCLXVIII
EX LIBRIS

1—9 ... Einleitungen
1. Klo... Aufl. 3. Les-
sings ... 5. Lessings
Minna ... 5. Auflage.
7. Lessi... handl. Theo-
logische ... tterarische
u. dra... Abhandl.
10a ... Aue,
und ... u. Gottfr.
Prof. ... a. d. höf.
10b K... ld. 2. Aufl.
epe... lweide
3. ve... und Spruch-
11 Ast... ter. 3. Aufl.
12 Pä... Luther,
13 Ge... Dichtungen
Pariser.
14 Psi... lkslied.
Einfi... 18. Jahrh.
Th. ... llinger.
15 De... phie von
Von ... Mit 32
16 Gr...
kur... ömische
17 Au... ing. 2. Aufl.
v. P... teratur
18 Me... u. Erläute-
v. R... er. 2. Aufl.
heits... R. Brauns,
bildu... ssor an der
19 Rö... b. 2. Aufl.
d. nautischen
20 De... e C. Gelcich
Gesch... n 100 Abbild.
Dr. ... aturge-
21 Lessings Philotas und die Poesie des 7j. Krieges. Ausw. v. Prof. O. Güntter.

schichte von Max Koch, Professor an der Universität Breslau. 2. Aufl.

Sammlung Göschen.

Je in elegantem Leinwandband 80 Pf.

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung, Leipzig.

32 **Deutsche Heldensage** von Dr. O. L. Jiriczek. Mit 5 Taf. 2. Aufl.

33 **Deutsche Geschichte** im Mittelalter von Dr. F. Kurze.

36 **Herder, Cid.** Herausg. von Dr. E. Naumann.

37 **Chemie, anorganische** von Dr. Jos. Klein.

38 **Chemie, organische** von Dr. Jos. Klein

39 **Zeichenschule** mit 17 Tafeln in Ton-, Farben- und Golddruck und 200 Voll- und Textbildern von R. Rimmich. 5. Auflage

40 **Deutsche Poetik** von Dr. R. Borinski.

41 **Geometrie** von Prof. Mahler. Mit 115 zweifarb. Fig.

42 **Urgeschichte der Menschheit** von Dr. M. Hörnes. Mit 48 Abbildgn.

43 **Geschichte des alten Morgenlandes** von Prof. Dr. Fr. Hommel. Mit 6 Bildern und 1 Karte

44 **Die Pflanze,** ihr Bau u. ihr Leben v. Dr. E. Dennert. Mit 96 Abbildungen. 2. Aufl.

45 **Römische Altertumskunde** von Dr. Leo Bloch. Mit 7 Vollbildern

46 **Das Waltharilied** im Versmaße der Urschrift übersetzt u. erl. v. Prof. Dr. H. Althof.

47 **Arithmetik u. Algebra** von Prof. Dr. H. Schubert.

48 **Beispielsammlung zur „Arithmetik u. Algebra"** von Prof. Dr. H. Schubert.

49 **Griechische Geschichte** von Prof. Dr. H. Swoboda

50 **Schulpraxis** von Schuldirektor R. Seyfert.

51 **Mathem. Formelsammlung** v. Prof. O. Bürklen. Mit 17 Fig.

52 **Römische Litteraturgeschichte** von Herm. Joachim.

53 **Niedere Analysis** von Dr. Benedikt Sporer. Mit 5 Fig.

54 **Meteorologie** von Dr. W. Trabert Mit 49 Abbild. und 7 Tafeln.

55 **Das Fremdwort im Deutschen** von Dr. Rud. Kleinpaul.

56 **Dtsche. Kulturgeschichte** von Dr. Reinh. Günther.

57 **Perspektive** v. Hans Freyberger. Mit 88 Fig.

58 **Geometrisches Zeichnen** von Hugo Becker. Mit 282 Abb.

59 **Indogermanische Sprachwissenschaft** von Prof. Dr. R. Meringer.

60 **Tierkunde** v. Dr. F. von Wagner Mit 1 Tafel u. 78 Abb.

61 **Deutsche Redelehre** v. Hans Probst

Urteile der Presse über „Sammlung Göschen".

Lehrerzeitg. f. Thüringen u. Mitteldeutschland: Diese dauerhaft und elegant gebundenen kleinen Bücher mit dem sehr handlichen Format 16:11 cm sind, wie aus obiger Aufzählung hervorgeht, für Gymnasien, Realschulen, Lehrerseminare, höhere Mädchenschulen und verwandte Anstalten bestimmt. Die von berufenster Seite geschriebenen Einleitungen und Anmerkungen, die im einzelnen (Band 7—10) getroffene Auswahl, nicht minder der sorgfältige, saubere Druck

verdienen **volle Anerkennung.** Es ist ein **dankenswertes Unternehmen** der Verlagshandlung, in dieser **wirklich schönen Ausstattung gediegene Schulbücher** auch für andere Unterrichtsgegenstände mit erscheinen **zu lassen**, wie die bekannte, durch den Neubearbeiter noch anschaulicher **gewordene Astronomie von Möbius.** Der Preis ist sehr gering.

Südd. Bl. f. höh. Unterr.-Anst.: Nachdem die zwei **ersten** Auflagen von Nr. 10 der Göschenschen Sammlung (Nibelungen **und** Kudrun in Auswahl) beifällige Aufnahme und sehr raschen Absatz gefunden haben, sind Herausgeber und Verleger übereingekommen. **diese Nummer in zwei Bändchen zu zerlegen:** a) **Der Nibelunge Nôt** 2c. b) **Kudrun und Dietrichepen.** Dadurch ist es möglich geworden, **den** Text zu vermehren und ihn, sowie **das** Wörterbuch, mit größeren Lettern zu drucken .... Wir zweifeln nicht, daß die vorgenommene Aenderung, die gewiß den Wünschen vieler Schulmänner entgegenkommt, dieser Einleitung in **das** mittelhochdeutsche Schrifttum viele neue Freunde zuführen wird.

Deutsche Lehrerzeitg., Berlin: In knappster, aber doch allgemein verständlicher Form bietet uns **Dr. Fraas** die **Geologie.** Besonders aber hat uns **das** 14. Bändchen, welches die **Psychologie und Logik** enthält, ungemein angesprochen. **Elsenhans** versteht es, für diesen Lehrgegenstand Interesse zu erregen. Wer größere Werke nicht durchzunehmen vermag, wer halb Vergessenes auffrischen will, wer in **Kürze** Logik und Psychologie in den Grundzügen in leicht faßlicher Weise sich aneignen will, der greife zu diesem Büchlein. Er wird's nicht bereuen. **Lessings Philotas,** der bekanntlich in antikem Gewand den Geist des siebenjährigen **Krieges** und vor allem die Denkart Friedrichs des Großen schildert, und die Poesie des siebenjährigen Krieges sind echt patriotische **und** herzerfreuliche Gaben. Nach den vorliegenden Bändchen stehen wir nicht an, die ganze Sammlung aufs angelegentlichste nicht allein zum Gebrauch in höheren Schulen, sondern auch zur Selbstbelehrung zu empfehlen.

Schwäbischer Merkur: Der bekannte Jenaer Pädagog **Prof. Dr. W. Rein** giebt in der „**Pädagogik** im Grundriß" eine **nicht nur lichtvolle,** sondern **geradezu fesselnde** Darstellung der praktischen und der theoretischen Pädagogik. Jedermann, der sich für Erziehungsfragen interessiert, darf man **das** Büchlein **warm empfehlen.** Nicht minder trefflich ist die Bearbeitung, welche der Marburger Germanist Kauffmann der **Deutschen Mythologie** gewidmet hat. Sie beruht durchaus auf den **neuesten Forschungen,** wie sich an nicht wenigen Stellen, z. B. in dem schönen **Kapitel über Baldr, erkennen** läßt.

Staatsanzeiger: Das 20. Bändchen, **das** einen **Abriß der deutschen Grammatik** und im Anhange eine **kurze Geschichte der deutschen Sprache** enthält, bietet auch eine gute Uebersicht der deutschen Sprachlehre und deutschen Sprachgeschichte. Die **klare** und **knappe** Darstellung giebt auf engem Raum einen **überraschend reichen Stoff,** sie mehr **ins** Einzelne eingehend, als das kleine Bändchen erwarten läßt.

Kleine Bibliothek

zur

deutschen Litteraturgeschichte

aus Sammlung Göschen.

Jedes Bändchen elegant gebunden 80 Pfennig.

Geschichte der deutschen Litteratur von Prof. Dr. Max Koch. 2. Aufl. Sammlung Göschen Nr. 31.

Deutsche Poetik von Dr. K. Borinski. Nr. 40.

Deutsche Heldensage v. Dr. O. L. Jiriczek. 2. Aufl. Nr. 32.

Althochdeutsche Litteratur mit **Grammatik,** Uebersetzung u. Erl. v. Prof. Th. Schauffler. 2. Aufl. Nr. 28.

Walthari-Lied übers. u. erläut. v. Prof. Dr. H. Althof. Nr. 46.

Der Nibelunge Nôt. Mittelhochdeutsche Grammatik u. Wörterbuch v. Prof. Dr. W. Golther. 4. Aufl. Nr. 10a.

Kudrun u. **Dietrichepen** mit Wörterbuch v. Dr. O. L. Jiriczek. 3. Aufl. Nr. 10b.

Hartmann von Aue, Wolfram von Eschenbach und **Gottfried von Strassburg** mit Anmerk. u. Wörterbuch v. Prof. Dr. K. Marold. 2. Aufl. Nr. 22.

Walther von der Vogelweide, Minnesang und **Spruchdichtung** mit Anmerk. u. Wörterbuch von Prof. O. Güntter. 3. Aufl. Nr. 23.

Seb. Brant, Hans Sachs, Luther, Fischart, Dichtungen des 16. Jahrh. mit Anmerk. von Dr. L. Pariser. Nr. 24.

Kirchenlied und **Volkslied.** Geistliche und weltliche Lyrik des 17. u. 18. Jahrh. bis auf Klopstock. Mit Anmerk. von Dr. G. Ellinger. Nr. 25.

Lessing, Klopstock, Herder. Werke in Auswahl. Nr. 1/9, 21, 36 etc.

Sammlung Göschen

Deutsches Wörterbuch

von

Dr. Ferdinand Detter ×

Privatdozent an der Universität Wien

Leipzig

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung

1897

Das Ueberſetzungsrecht von der Verlagshandlung vorbehalten.

Verzeichnis
der wichtigſten benutzten Werke*).

Grimm, Deutſches Wörterbuch, 1854 ff.
Heyne, „ „ 1890—1895.
Paul, „ „ 1897.
Schade, Altdeutſches Wörterbuch 1872—1882.
Kluge, Etymologiſches Wörterbuch der deutſchen Sprache, 5. Aufl., 1894.
Franck, Etymologiſch Woordenboek der nederlandſche Taal, 1892.
Uhlenbeck, Kurzgefaßtes etymologiſches Wörterbuch der gotiſchen Sprache, 1896.
Fick, Vergleichendes Wörterbuch der indogermaniſchen Sprachen, 4. Aufl., 1890—1894.
Prellwitz, Etymologiſches Wörterbuch der griechiſchen Sprache, 1892.
Miklošich, Etymologiſches Wörterbuch der ſlaviſchen Sprachen, 1886.
Diez, Etymologiſches Wörterbuch der romaniſchen Sprachen, 5. Aufl., 1887.
Paul, Grundriß der germaniſchen Philologie, 1891—1893.
Brugmann, Grundriß der vergleichenden Grammatik der indogermaniſchen Sprachen, 1886—1893.
Noreen, Abriß der urgermaniſchen Lautlehre, 1894.

*) Spezialunterſuchungen und Abhandlungen in Zeitſchriften können hier nicht erwähnt werden.

Druck von Carl Rembold in Heilbronn.

Holzfreies Papier aus der Guſt. Schaeuffelen'ſchen Papierfabrik in Heilbronn a. N.

Einleitung.

1. Über deutsche Wortforschung.

Eine junge Wissenschaft, die Sprachvergleichung, ist zu dem Ergebnis gelangt, dass eine Anzahl von Sprachen auf eine Ursprache zurückgehen. Wir nennen diese mit einem von der Wissenschaft erfundenen Ausdruck die indogermanische Ursprache[1]), und das Volk, welches diese Sprache einst gesprochen hat, das Urvolk der Indogermanen.

Die Sprachen, von welchen das Gesagte gilt, sind: 1. das Indo-Iranische (Arische), 2. Armenische, 3. Griechische, 4. Albanische, 5. Italische, 6. Keltische, 7. Germanische, 8. Baltisch-Slavische. Heute erstreckt sich also das indogermanische Sprachgebiet vom Ganges bis nach Island.

Über das Urvolk der Indogermanen und seinen Kulturzustand wissen wir nur wenig, da es sich hier um eine sehr frühe Zeit handelt, wir wissen nicht, wie viele Jahrtausende vor unserer Zeitrechnung. Nur die Sprachvergleichung hat es versucht, in dieses Dunkel einzudringen; sie schliesst nämlich, wie folgt: wenn sich ein und dasselbe Wort in derselben Bedeutung in allen indogermanischen Sprachen findet oder doch in

[1]) Vergl. Sammlung Göschen No. 59 Indogermanische Sprachwissenschaft.

M76827

so vielen, dass das Fehlen des Wortes in einer oder der andern für zufällig gehalten werden kann, so hat dieses Wort auch schon der Ursprache angehört, und weiter hat auch schon das Urvolk den mit diesem Wort bezeichneten Gegenstand gekannt. Im aind finden wir z. B. für «Schaf» das Wort *áviš*, im lat *ovis*, gr *ὄϊς*, lit *avìs*, aslav *ovi-*, got *awi-* (*awistr* «Schafstall»), nhd dialektisch *Aue*, engl *ewe*. Auch der Laie sieht hier die Verwandtschaft und wird es nicht für Zufall halten, dass in räumlich und zeitlich so weit von einander abliegenden Sprachen derselbe Begriff mit so ähnlichen Ausdrücken bezeichnet wird. Das Wort war also schon in der indogermanischen Ursprache vorhanden, es ist indogermanisch, und das Schaf war schon dem indogermanischen Urvolke bekannt. Oder, wenn in den verschiedenen indogermanischen Sprachen dieselben Worte für Vater, Bruder, Mutter, Schwester, Tochter, Schwäher wiederkehren, so kann man daraus schliessen, dass die Indogermanen in Sippen lebten.

Auf diese Weise hat man es versucht, sich ein Bild von dem Zustand des Volkes zu machen, aber diese Methode ist nicht einwandfrei. Ein Wort, das sich in allen indogermanischen Sprachen findet, muss deshalb noch nicht indogermanisch sein, denn die Möglichkeit ist nicht ausgeschlossen, dass es erst nach der durch die Wanderung erfolgten Spaltung von einem *nicht*-indogermanischen Volke auf ein indogermanisches übergegangen ist, von diesem auf das nächstliegende u. s. w. Man ist also vorsichtiger geworden, und wir wissen heute weniger, als man früher zu wissen meinte. So galt es früher für ausgemacht, dass die Heimat der

Indogermanen in Asien zu suchen sei; in neuerer Zeit hat sich aber eine Anzahl von Gelehrten für Europa entschieden.

Wo nun aber auch die Ursitze der Indogermanen gewesen sein mögen, jedenfalls haben in einer unbestimmbar frühen Zeit Wanderungen stattgefunden: Teile des Urvolkes haben sich losgelöst, sich oft fern von der Heimat niedergelassen, und, einmal von den Stammesangehörigen getrennt, haben sie sich zu selbstständigen Völkern entwickelt; die wohl schon in der Urheimat vorhandenen mundartlichen Verschiedenheiten haben sich immer mehr ausgebildet. So ist es gekommen, dass heute nur der Gelehrte imstande ist, die Beziehung etwa zwischen dem heutigen Englischen und dem Persischen zu erkennen.

Man hat in unserm *Rast,* das in der alten Sprache auch «Meile Raste» bedeutet, und in mhd *tageweide* «Tagreise», nhd *anderweit,* wo *Weide* in der Bedeutung «Wegstrecke» vorliegt, eine Erinnerung an die Wanderung der Indogermanen finden wollen, aber kaum mit Recht, denn auch in viel späterer Zeit konnte eine Wegstrecke nach der Rast und nach dem Weidenlassen der Pferde benannt werden.

Im Folgenden einige Beispiele, welche besonders dazu geeignet sind, die Verwandtschaft der indogermanischen Sprachen zu zeigen:

aind *pitár-* gr *πατήρ* lat *pater* | got *fadar* «Vater».
aind *páçu* lat *pecu* | got *faihu* «Vieh».
aind *pād-* gr *πούς (ποδός)* lat *pēs (pedis)* | got *fōtus* «Fuss».
— — — — — — — — — — — —
aind *tráyas* gr *τρεῖς* lat *trēs* | got *threis* engl *three* «drei».

eine Kluft zwischen Hochdeutsch und Niederdeutsch entstanden, welche durch die neuhochdeutsche Schriftsprache nur notdürftig überbrückt ist.

Dem indgerm *t* in aind *bhrátar-* gr φράτωρ lat *frāter* entspricht regelmässig nach der ersten Lautverschiebung in got und engl der Laut *th* (*brōthar brother*), und im hd ist nach der zweiten Lautverschiebung regelmässig *d* eingetreten (*Bruder*). Darnach sollte die Entsprechung des aind *pitár-* gr πατήρ lat *pater* im got *fathar* und im nhd *Vader* sein; es heisst aber *fadar Vater*.

Es liegt hier also eine Ausnahme von der Lautverschiebung vor, oder vielmehr das, was die Schulgrammatik eine Ausnahme nennt. Denn die Wissenschaft hat das Gebiet des Zufalls eingeengt, und die wissenschaftliche Grammatik spricht in diesem Fall von einem Gesetz. Das Verner'sche Gesetz (nach seinem jüngst verstorbenen Entdecker so genannt) lautet: ein indogermanisches *t* erscheint nur dann im Germanischen als *th* und im Hochdeutschen als *d*, wenn der Hauptaccent in der indgerm Urzeit auf dem diesem *t* unmittelbar vorausgehenden Sonanten, also etwa Vocal, stand; war das nicht der Fall, stand also z. B. der Accent auf dem dem *t* nachfolgenden Vocal, so finden wir im Germanischen *d*, im Hochdeutschen *t*; *Bruder* got *brōthar* geht auf eine indgerm Grundform * *bhrá-tēr* zurück, dagegen *Vater* got *fadar* auf indgerm * *pətḗr*, vgl. aind *bhrátar-*, aber *pitár-*, in welchen Wörtern die alten, indogermanischen Accentverhältnisse im Altindischen noch erhalten sind. Derselbe («grammatische») Wechsel, den *Bruder* und *Vater* zeigen, liegt

auch in *schneiden*, aber *schnitten* vor, oder in *kiesen*, aber *koren*, oder in nhd *Hase*, aber engl *hare*; nhd *Hase* geht auf eine indogermanische Grundform **kásonzurück*, engl *hare* dagegen auf *kasón-*.

Auf germanischem Gebiet wiederholte sich das oben von den Indogermanen Gesagte. Wir haben auch ein germanisches Urvolk anzunehmen. Wo seine Sitze waren, wissen wir nicht. Jedenfalls haben sich auch die germanischen Völker durch Wanderungen aus diesem Urvolk entwickelt, und zwei derselben haben in ganz junger Zeit stattgefunden: England hat seine germanische Bevölkerung erst um die Mitte des fünften Jahrhunderts erhalten, zu welcher Zeit die Angeln, die im heutigen Schleswig ansässig waren, mit andern benachbarten Völkern hinüberzogen; Island ist sogar erst Ende des neunten Jahrhunderts von Norwegen aus besiedelt worden, und doch sind die Sprachen heute so verschieden, dass der Norweger den Isländer nicht mehr versteht.

Nachrichten über das altgermanische Leben verdanken wir den römischen Schriftstellern, vor allem Tacitus, der im Winter 98|99 n. Chr. seine Germania schrieb. Manches von dem, was Tacitus berichtet, findet seine Bestätigung in der Sprache, welche Erinnerungen an diese alten Kulturzustände bis heute bewahrt hat. So weist die Bedeutung «Geld», welche das Wort *Vieh* in den altgermanischen Dialekten und noch im Englischen hat, auf eine Zeit, wo man keinen Reichtum als Herden kannte, und wo Vieh das einzige Tauschmittel war. Das englische *fortnight* «14 Tage», eigentlich «14 Nächte» und unser *Sonnabend* bestätigen die Tacitäische Nachricht, dass die Germanen nach Nächten

zählten, und dass bei ihnen die Nacht dem Tage vorausgieng, s. den Artikel *Nacht.* Die Wörter *Buch* engl *to write* «schreiben» *to read* «lesen» haben das Einritzen von Schriftzeichen in Buchenholz zur Voraussetzung, s. *Buch,* und die Geschichte des Wortes *Hammer,* das im anord *(hamarr)* auch «Fels» bedeutet, führt vielleicht bis in die Steinzeit zurück.[1]) *Gesinde* war ursprünglich der germanische Ausdruck für das, was Tacitus *comitatus* nennt, für das Kriegsgefolge des Fürsten, s. auch *Truchsess.* Engl *Lord* (s. unter *Herr*) war eine Bezeichnung für den Führer eines *comitatus.* In den Namen der Wochentage liegen noch germanische Göttternamen vor, s. *Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag,* in *Mahlstatt Mahlschatz Gemahl vermählen,* ferner in *Ding verteidigen,* alte Wörter für «Volksversammlung». Die kriegerische Natur des Volkes zeigt sich in den Personennamen, zu deren Bildung mit Vorliebe Ausdrücke für «Kampf» verwendet wurden, die sonst verloren gegangen sind, s. *Hedwig* (unter *Hader) Hilde Guntram,* und vgl. auch die Bildungen mit *-her -har,* wie *Günther,* unter *Heer.* Aber auch sonst haben sich in den Personennamen alte Wörter erhalten, s. etwa *Bertha Dietrich Hugo Oskar Reinhard.*

Zahlreiche germanische Wörter finden sich in den deutschen Dialekten, oder in den andern germanischen Sprachen, während sie in der neuhochdeutschen

[1]) Dasselbe nimmt man gewöhnlich auch für ahd *sahs* „Messer" (s. *Sachsen*) an, das man direkt mit lat *saxum* „Fels" zusammenstellt. Beide Wörter sind mit lat *secare* „schneiden" verwandt; aber lat *saxum* zu *secare* wird man wohl am besten vergleichen mit lat *rūpes* „Fels" zu *rumpere* „zerreissen", *Riff* zu anord *rifa* „spalten", *Schere* „Klippe" zu *scheren.*

Schriftsprache zu Gunsten anderer, zum Theil jüngerer Ausdrücke aufgegeben sind. So ist im Artikel *Abend* auf das dialektische *Kilt-gang* und auf das schwed *qäll* verwiesen worden, bei *Hochzeit* auf das schwed *bröllop* eigentlich «Brautlauf», bei *Mittwoch* auf engl *Wednesday* schwed *Onsdag;* über andere Fälle s. *Bier Hain Kleid Riese Robbe Schaf Schwanz Schwert Wabe Wald Weib Weihnachten.*

Oft hat ein Lehnwort*) ein germanisches Wort verdrängt. So heisst «Arzt» im Gotischen *lēkeis,* und in engl *leech* dän *læge* ist dieses Wort noch erhalten; aber wie der germanische Medicinmann nicht mit dem fremden *archiater* concurrieren konnte, so hat auch das fremde Wort das heimische verdrängt. Oder das Lehnwort *Mantel* ist für das alte *hachul* eingetreten, das noch in *Hackelberg,* im Namen des wilden Jägers, und in isl *Hekla* erhalten ist. Oder das junge Lehnwort *Grenze* hat das heimische *Mark* verdrängt; s.: *Butter Fest Frucht Insel Körper opfern Pferd Speise Tisch.*

Mitunter ist ein Wort nur noch als Glied eines Compositums, oder in einer Ableitung erhalten; Beispiele sind: *-ach, Amboss, Ampfer, Beispiel, Blendling, Bräutigam, Demut, deutsch deuten, Enterich, Frohnleichnam, Habergeiss, Heirat, Karfreitag, knausern, Lindwurm, Marstall Marschall, Meineid, Messer Mettwurst, Notfeuer, Sachsen, Salweide, Spanferkel, Speichernagel, Unflat, Welt Werwolf, Wiedehopf, Windspiel, Zwehle.*

Ursprünglich selbständige Wörter, die jetzt nur in Composition vorkommen, sind *-bar, -heit, -lei, -tum, -zig* (s. *zehn*).

*) Vrgl. hierüber Sammlung Göschen Nro. 55. Das Fremdwort im Deutschen.

Die Lautform eines Wortes ist bisweilen in der Composition entstellt, der Vocal eines zweiten Compositionsgliedes ist z. B. zu *e* geschwächt worden, so dass es heute den Anschein hat, als ob eine Endung oder Ableitungssilbe vorläge, und nur die älteren Formen eine Zusammensetzung als solche erkennen lassen. So ist *Messer* aus *mezzi-rahs* entstanden, und enthält das Wort *sahs*, das allein schon «Messer» bedeutet hat, oder *Adler* ist eigentlich «Edel-Aar»; s. noch: *bange, beide, bis, bieder, elf zwölf, folgen, Fracht, fressen, Grummet, heuer heute, heint* (unter *Nacht*), *Herold, Hexe, Hoffart, Hundert, immer, Jungfer, Junker, Kobold, Krammetsvogel* (unter *Kranich*), *Leichnam, neben, Nest, nicht, nie, nur, Schuster, Sperber, Viertel* (unter *Teil*), *Welt Wimper, Wurzel, zagen, zwar.*

Ist ein Wort nur mehr in einer Zusammensetzung erhalten, so tritt sehr häufig Volksetymologie ein, d. h. man sucht die Zusammensetzung zu verstehen, man etymologisiert, so gut man kann, denn in jedem Menschen steckt etwas vom Philologen und Linguisten. Das führt zur Anpassung des unverstandenen Compositionsgliedes an ein anderes geläufiges Wort: eine ganze Reihe von Entstellungen sind auf diese Weise zustande gekommen. Die Volksetymologie ist ein wichtiger Factor in der Sprachentwicklung. So heisst *Hagestolz* im ahd *hagustalt* «Hagbesitzer»; der zweite Bestandteil gehört zu got *staldan* «besitzen», und die Anlehnung an *stolz* hat erst in mhd Zeit stattgefunden. *Armbrust* ist durch Anlehnung an *Arm* und *Brust* aus lat *arcuballista* entstellt, ein Beispiel für die kindliche Art, auf welche die Volksetymologie sich ein unver-

standenes Wort zurechtzulegen sucht. *Sündflut* ist durch Anlehnung an *Sünde* aus älterem *sinvluot* gebildet, aber *Singrün* «Immergrün» behielt seine alte Form, weil hier eine Beziehung zu *Sünde* kaum herzustellen war. Über andere Fälle s. *allmählich* (unter *all*), *anheischig*, *Auerhahn*, *Drillich*, *Zwillich*, *Eichhorn*, *Einöde*, *Fastnacht*, *Friedhof*, *geruhen*, *Hebamme*, *Hifthorn*, *lüderlich* (s. *liederlich*), *Nachbar*, *rösten*, *Scharlach*, *Schönbart* (unter *Schemen*), *Seeland* (unter *Robbe*), *seltsam*, *Wachholder Massholder*, *Weissager*, *wütendes Heer* (unter *Wut*), *Zwiebel*. In *schwierig* liegt Bedeutungswechsel in Folge von Volksetymologie vor, denn das Wort gehört zu *schwären*, und heisst ursprünglich nur «voll Schwären»; erst dadurch, dass man es zu *schwer* stellte, hat es die Bedeutung «schwer» erhalten.

Das Geschlecht ist geändert worden in dem Sprichwort *Morgenstunde hat Gold im Munde*, wo *Mund* ursprünglich «Hand Gewalt» bedeutet hat, und w Hw war. Dass Volksetymologie auch das gesellschaftliche Leben beeinflussen kann, zeigt der folgende Fall: *silberne* (*diamantene Hochzeit* sind erst nach *goldene Hochzeit* erfunden, in welchem Ausdruck ahd *galt*) vergl. *Galtalpe* (im Allgäu), dialektisch noch *gelt* «unfruchtbar» steckt, also eigentlich «unfruchtbare Hochzeit», vgl. dän *goldamme* «Trockenamme Kinderfrau» zu *gold* «unfruchtbar».

Die Sprache hat eine Menge von gleichen Formen erzeugt, zwischen welchen jedoch keine etymologische Beziehung besteht. So ist *dauern* «fortbestehen» ein Lehnwort aus lat *durare*, während *(be-)dauern* ein echt deutsches Wort ist. Oder in *Maul*

Maulbeere Maultier liegt dreimal dieselbe Lautfolge, aber ohne jeden etymologischen Zusammenhang vor. Andere Fälle sind: *Backe* «Kinnbacke» und «Arschbacke», *Block* «Holzklotz» und *in den Block setzen*, *Blut* und *blutjung*, *Enkel* «Kindskind» und «Fussknöchel», *Erz* und *Erz*engel, *Futter* «Nahrung» und «Unterfutter», *Galle* und *Gall*apfel, *Garbe* und Schaf*garbe*, *Geisel* und *Geisel* «Leibbürge», *gerad* von Zahlen und von der Richtung, *Hader* «Streit» und «Lumpen», *Kegel* und in *Kind und Kegel*, *Kelch* und Blüten*kelch*, *Kiefer* und *Kiefer* «Nadelholzart», Feder*kiel* und Schiffs*kiel*, *Kufe* «Gefäss» und Schlitten*kufe*, *Krug* «Gefäss» und «Schenke», (auf-) *laden* und (Gäste) *laden*, *löschen* und (Waren) *löschen*, *Mal* «Zeitpunkt» und «Fleck», *Mark* und Knochen*mark*, *Mund* und Vor*mund*, *noch* und *weder-noch*, *Reif* «gefrorner Tau», «Ring» und *reif* Ew, *Säule* und *Säule* «Pfrieme», *Saum* und *Saum*tier, Trink*schale* und Eier*schale*, *Schelle* und Fuss*schelle*, *schlingen* «schlucken» und «winden», *Schnur* «Strick» und «Schwiegertochter», *Spiess* und Brat*spiess*, *Sprenkel* «Fleck» und «Vogelfalle,» *Star* «Vogel» und «Augenkrankheit,» *Stärke* «junge Kuh», «Kraft» und «Amelmehl», *Strauss* «Vogel», «Kampf» und «Blumenstrauss», *streifen* «umherziehen» und ab*streifen*, *Tau* und *Tau* «Schiffsseil», *verwesen* «verfaulen» und «eine Stelle vertreten».

Die Volksetymologie identificiert gerne solche Formen, wenn die Bedeutung das nur halbwegs gestattet. Aber *Abenteuer* hat nichts mit *Abend* und *teuer* zu thun, *bläuen* «schlagen» nichts mit *blau*, *Brosame* nichts mit *Brot* und *Same*. Ebensowenig besteht ein etymologischer Zusammenhang zwischen *an-*

beraumen und *Raum*, *Braune* und *braun* (s. *Braue*), *Deut* und *deuten*, *dichten* und *dicht*, *entlang* und *lang*, *Gespenst* und *spinnen*, *hantieren* und *Hand*, *Leumund* und *Mund*, *Maul* und *Maulbeere*, *Musteil* und *müssen*, *Notfeuer* und *Not*, *Rauchwerk* und *Rauch*, *Rebhuhn* und *Rebe*, *Saumtier* und *Saum* oder *säumen*, *Schleuderarbeit* und *schleudern*, *mühselig saumselig* und *selig*, *selig* und *Seele*, *sichten* und *Gesicht*, *tauen* und *Tau*, *Wahlstatt* und *Wahl*, *Wahnsinn* und *Wahn*, *erwähnen* und *wähnen*, *gewähren* und *währen*, *Wahrzeichen* und *wahr*, *Weichbild* und *weich*, *Windhund* und *Wind*, *Wonnemonat* und *Wonne*, *verzette'n*, *anzetteln* und *Zettel*.

Dagegen sind *Steuer* w Hw und *Steuer* s Hw, *wägen* und *bewegen*, *wider* «noch einmal» und «gegen», *tauen* und ver*dauen*, *Zoll* «Abgabe» und «Längenmass», *Zweck* «Absicht» und Schuster*zweck* thatsächlich identisch, obwohl sie das Sprachgefühl trennt wegen der starken Bedeutungsverschiedenheit. Bei *Deich* und *Teich*, *sacht* und *sanft*, *Schacht* und *Schaft*, *schleppen* und *schleifen*, *Stapel* und *Staffel*, *versöhnen* und *sühnen* wird ein Zusammenhang kaum gefühlt wegen der abweichenden Bedeutung und Form. Thatsächlich liegt aber hier immer dasselbe Wort vor, allerdings in hochdeutscher und niederdeutscher Form; ebenso gehören auch *mäkeln* und *machen* zusammen. Auch *als* und *also*, *Belt* und *Beet*, *Bursche* und *Börse*, *dann* und *denn*, *dass* und *das*, *falb* und *fahl*, *hämisch* und *heimisch* sind identisch.

Dass *flau* und *lau* auf dieselbe Grundform zurückgehen, oder *Flanke* zu *lenken* gehört, wird heute nicht

mehr empfunden; freilich gehen *flau* und *Flanke* zunächst auf frz *flou* und *flanc* zurück, aber die französischen Wörter sind in althochdeutscher Zeit aus dem Deutschen entlehnt, als noch das alte *h* vor *l* im Anlaut vorhanden war. So sind auch *Balkon* (s. unter *Balken*), *Ballon* (s. unter *Ball*), *Banner*, *Baron*, *Bastard*, *Blankett*, *frisieren*, *Galopp*, *Grimasse*, *Herold*, *robe* (unter *rauben*), *Spion* germanischen Ursprungs, aber erst auf dem Umwege über Frankreich wieder zu uns gekommen. Bei *Onkel* und *Oheim* ist das Sprachgefühl auf der richtigen Fährte, wenn es auf Grund der Bedeutungs Gleichheit Zusammenhang vermutet: *Onkel* ist ein Lehnwort aus frz *oncle*; dieses geht auf lat *avunculus* zurück, und *Oheim* ist als echt germanisches Wort urverwandt mit *avunculus*. Dasselbe Verhältnis besteht auch zwischen *Ulme* und mhd *ëlm* anord *almr* «Ulme» (s. *Ulme*).

Umgekehrt haben *barmherzig*, *Heide*, *lesen*, *Steuer* w Hw, *Zwieback* wohl deutsche Form, sind aber doch fremden Ursprungs, nämlich lat *misericors*, *paganus*, *legere* mlat *stipes* frz *biscuit* nachgebildet. So sind auch die germanischen Namen der Wochentage Übersetzungen von lateinischen Ausdrücken.

Zahlreiche Wörter haben im Laufe der Zeit die Bedeutung geändert. Die Bedeutung hat sich verschlechtert in: *albern*, *Bube*, *Dirne*, *Fetzen*, *frech*, *Gelichter*, *keck*, *Kerl*, *Knecht*, *List*, *Luder*, *Magd*, *Mensch* s Hw, *Schimpf*, *Wucher*. Im Dialekt wird jeder junge Mann noch *Bua* genannt, *Fetzen* bedeutet noch «Kleid», *Mensch* s Hw noch «Weib», *Dirn* «Mädchen»; die alte

Bedeutung von *keck* liegt noch in *Quecksilber* und *erquicken* «lebendig machen» vor, und der Name *Karl* ist eine Nebenform von *Kerl*.

Dagegen sind *Aar, Hort, Oheim, See, siech, Zähre* heute gewählte Ausdrücke und aus der Umgangssprache verdrängt durch *Adler, Schatz, Onkel, Meer, krank, Thräne. Adler* ist eigentlich «Edel-Aar», und doch ist jetzt *Aar* das gewähltere Wort.

Bedeutungsentwicklung nach zwei entgegengesetzten Richtungen liegt vor in engl *queen* «Königin» (aus ags *cwēn* got *qēns* «Weib») und dem verwandten schwed *kona* «liederliches Frauenzimmer» (aus an *kona* «Weib»).

Burg, Ehe, gar, Gift, Falter, Hochzeit, Leiche, Mann, Mus sind in ihrer ursprünglichen weiteren Bedeutung von *Stadt, Gesetz, fertig, Gabe, Schmetterling, Fest, Körper, Mensch, Speise* verdrängt worden, und haben eine specielle Bedeutung angenommen.

Umgekehrt hat sich die Bedeutungssphäre erweitert etwa in *Ahn, ausmerzen, elend, hell, hübsch, nachahmen, Sache, Sklave, Stegreif, Zweck.*

Mitunter ist die alte Bedeutung eines Wortes noch in einer Ableitung oder Zusammensetzung erhalten. So liegt in *Raufbold* noch *bald* in der alten Bedeutung «kühn» vor, in *Sachwalter* heisst *Sache* noch «Prozess», in *Leichdorn* hat *Leich-* noch die Bedeutung «Körper», in *Mitgift* ist *-gift* noch «Gabe», s. auch *artbar* (unter *Art*), *verdingen verteidigen* (unter *Ding*), *Stuttgart* (unter *Garten*), *versehren* (unter *sehr*), *Marschall Seneschall* (unter *Schalk*), *Musteil* (unter *Mus*).

Es ist eine wesentliche Stütze für eine Ety-

mologie, wenn sich der angenommene Bedeutungsübergang auch sonst belegen lässt. Bei *Kopf Haupt Schädel* frz *tête* «Kopf» liegt der Bedeutungswechsel von «Gefäss» und «Kopf» vor, bei *Acker Trift* von «(Vieh) treiben» und «Feld», bei *Haus Hütte Halle Scheuer* von «verbergen» und «Haus», bei *lehren erfahren sinnen* lat *peritus* «erfahren» von «gehen» und «wissen», bei *Streich Schwank Anschlag Tücke* von «Schlag» und «Anschlag», bei *Gelichter* engl *child* «Kind» gr *ἀδελφός* «Bruder» *Kalb* von «Mutterleib» und «Leibesfrucht», bei *Vieh* lat *pecunia* «Gold» von «Vieh» und «Geld», bei *Riff Schere* lat *saxum rupes* «Fels» von «abtrennen» und «Fels»[1]), bei *Elle Fuss Klafter Faden* von «Körperteil» und «Mass», bei *Kirchspiel Weichbild* anord *lög* «Gesetz, Bezirk» von «Gebot» und «Umkreis, in welchem das Gebot gilt», bei *Mieder Leibchen* von «Leib» und «Leibchen», bei *Ding Mahl-(statt)* von «Zeit» und «Versammlung», bei *Busse Vergütung* von «gut» und «Entschädigung», bei *bereit fertig reisig* von «reisen» und «bereit», bei *(Un-)bilde (Weich-)bild Ehe* von «billig» und «Recht Gesetz», bei *kaum* lat *aegre* «kaum» von «schwach» und «kaum», bei *Bild* lat *imago* «Bild» von «gleich» und «Bild», bei *Zweifel* lat *dubius* «zweifelhaft» von «zwei» und «Zweifel», s. noch *borgen Frauenzimmer Geselle Hammel Hexe Kumpan Rast Schwanz Zoll Zwist.*

[1]) Vielleicht gehört auch anord *hamarr* „Fels“ (s. *Hammer*) zu ahd *hamal* „verstümmelt“ *hamalscorro* „abgerissenes Felsstück“ mhd *hamel* „Klippe“.

II. Winke für die Benutzung des Deutschen Wörterbuches.

Ein Blick in das Bändchen lehrt, dass hier nur eine beschränkte Zahl von Wörtern der neuhochdeutschen Schriftsprache vorgeführt wurde; es bietet nur eine Sammlung von Etymologien. Dialekt-Ausdrücke wurden, wenn in ihnen altgermanische Wörter erhalten sind, als Synonyma in den einzelnen Artikeln verzeichnet. Wörter, über welche wenig zu bemerken war, für welche eine wahrscheinliche Etymologie bisher noch nicht gefunden ist, sind nicht aufgenommen worden. Die Sammlung enthält auch nur wenige Lehnwörter, in der Regel nur alte Entlehnungen und solche, die wegen starker lautlicher Veränderungen auch von dem des Lateinischen oder einer modernen romanischen Sprache Kundigen nicht sogleich als Lehnwörter erkannt werden. Es fungieren auch solche Wörter nicht als Stichwörter, deren Zusammenhang mit andern von dem Sprachgefühl richtig empfunden wird; also z. B. *Gesetz* erscheint nicht als Stichwort, weil es allgemein und richtig zu *setzen* gezogen wird, und dieses wird unter *sitzen* erwähnt; oder *Lager legen* werden unter *liegen* angeführt; oder über *Gabe* schweigt das Wörterbuch, weil dessen Zugehörigkeit zu *geben* selbstverständlich ist.

Das Wörterbuch ist in erster Linie ein Wurzelwörterbuch. Es sind deshalb etymologisch zusammen-

gehörige Wörter häufig in einem Artikel besprochen, auf welchen dann bei den einzelnen Stichwörtern verwiesen wird. Der Leser möge sich die zahlreichen Verweise zunutze machen; sie ermöglichen einen Überblick über eine ganze Wortsippe.

In den einzelnen Artikeln ist in der Regel dieselbe Reihenfolge von Angaben, die durch die Interpunktion in Gruppen abgeteilt sind, beibehalten worden: zunächst Angaben über die Wortgattung und über die gegenwärtig für correct geltenden Formen, dann die Entsprechungen in den germanischen Sprachen, weiter die Entsprechungen in den indogermanischen Sprachen. Es folgen die romanischen Lehnwörter, Ableitungen und Zusammensetzungen, Verweise auf andere Artikel, auf alte, in den Dialekten oder in einer andern germanischen Sprache erhaltene Synonyma.

Auch die Angaben über die germanischen und indogermanischen Entsprechungen machen auf Vollständigkeit keinen Anspruch. Regelmässig wurden nur die mhd ahd got und engl, ferner die lat und gr Formen angeführt. Die übrigen sind dort herangezogen worden, wo in den genannten Sprachen keine Entsprechungen vorhanden sind, und wenn sie sich dazu eigneten, die urgermanische und vorgermanische Lautform zu illustrieren. So wurden namentlich die aind Formen häufig verzeichnet.

Die Bemerkungen *gem germ* und *indgerm* orientieren über die Verbreitung eines Wortes, und besagen, dass das Wort in allen germanischen oder indogermanischen Sprachen erscheint oder doch in so vielen, dass das Fehlen in einer oder der andern für nur zufällig gelten

darf. Die Ausdrücke besagen jedoch nicht, dass das Wort in allen germanischen oder indogermanischen Sprachen genau dieselbe Form, also dieselbe Ablautstufe und dasselbe Suffix habe; denn solche Fälle sind verhältnismässig selten. Wo die Übereinstimmung vollkommen ist, wurde das hervorgehoben.

Etymologie ist ein schlüpfriges Gebiet, auf welchem man sich mit Vorsicht bewegen soll. Es schienen deshalb eine vorsichtige Ausdrucksweise und Angaben über den Wahrscheinlichkeitsgrad einer Zusammenstellung notwendig. Zahlreiche *wahrsch*(einlich) und *vielleicht* mahnen zur Vorsicht. Das Zeichen —? besagt, dass es bisher noch nicht gelungen ist, eine Entsprechung ausserhalb des Germanischen zu finden. Es ist häufig auch dort angebracht worden, wo zwar der Versuch einer Zusammenstellung vorlag, derselben aber keine Lebensfähigkeit zuerkannt werden konnte.

Erklärung der Abkürzungen.

afrz = altfranzösisch
agerm = altgermanisch
ags = angelsächsisch (altenglisch)
ahd = althochdeutsch
aind = altindisch
air = altirisch
aniedd = altniederdeutsch
anord = altnordisch
arab = arabisch
as = altsächsisch
aslav = altslavisch
avest = avestisch
bair-österr = bairisch-österreichisch
böhm = böhmisch
Bw = Bindewort
d (D) = deutsch (das Deutsche)
dän = dänisch
eigtl = eigentlich
engl = englisch
europ = europäisch
Ew = Eigenschaftswort
frz = französisch
Fw = Fürwort
gall = gallisch
gem = gemein
gem germ = gemein germanisch
germ = germanisch
got = gotisch
gr = griechisch
hochd = hochdeutsch
holl = holländisch
Hw = Hauptwort
indgerm = indogermanisch
isl = isländisch
ital = italienisch
kelt = keltisch
lat = lateinisch
lit = litauisch
Lw = Lehnwort
m = männlich
mhd = mittelhochdeutsch
mitteld = mitteldeutsch
mlat = mittellateinisch
nhd = neuhochdeutsch
niedd = niederdeutsch
niedl = niederländisch
nord = nordisch
norw = norwegisch
pers = persisch
poln = polnisch
Prät-Präs = Präterito-Präsens
rom = romanisch
russ = russisch
s = sächlich
schw = schwach
schwed = schwedisch
skand = skandinavisch
span = spanisch
st = stark
urspr = ursprünglich
Uw = Umstandswort
verw = (ur)verwandt
Vw = Vorwort
w = weiblich
wahrsch = wahrscheinlich
Zahlw = Zahlwort
Zw = Zeitwort
Das Zeichen —? bedeutet, daß eine wahrscheinliche Etymologie bisher noch nicht gefunden ist.

UNIV. OF CALIFORNIA

A.

Aar *m Hw* die -e; *mhd* ar *ahd* aro *got* ara, *gem germ*; verw *gr ὄρνις* «Vogel»; ſ Adler.

Aas *s Hw* die Äſer; *mhd ahd* ās; zu eſſen.

ab *Uw* in abhanden eigtl: «von Händen» noch *Vw*; *mhd* abe *ahd* aba *got* af, *gem germ* u *indgerm;* verw *gr ἀπό lat* ab *aind* ápa; in Abgott abhold mit verſchlechternder Bedeutung eigtl «Misgott misholt»; abſpenſtig erſt *nhd,* zu *mhd* spanen «locken» ſ Geſpenſt; Abſtecher erſt *nhd,* urſpr wol nautiſch, vgl in die See ſtechen; abtrünnig zu trennen; ſ aber After.

Abend *m Hw* die -e; *mhd* ābent *ahd*-and, dazu *engl* evening; —? Ein anderes agerm Wort iſt erhalten im Dialekt: Kilt, Kiltgang «nächtlicher Beſuch eines Burſchen bei ſeinem Mädchen» = *anord* kveld *schwed* gäll «Abend».

Abenteuer *s Hw* die -; *mhd* āventiure, aus *frz* aventure «Ereignis».

aber *Bw; mhd* aber *ahd* abur zu ab; in Abergſaube Aberwitz mit verſchlechternder Bedeutung, wie ab in Abgott und entſprechend der *anord* Vorſilbe aur in aurkonungr «Afterkönig»; ſ After.

Abt *m Hw* die Äbte; *mhd* abbet *ahd* abbāt; *Lw* aus *lat* abbas (abbātis), woraus auch *frz* abbé *ital* abáte.

-ach in Fluß- u. Ortsnamen z. B. Salzach Aachen, auch -a in Fulda Werra; *ahd* aha *got* ahwa «Fluß», *gem germ;* verw *lat* aqua «Waſſer»; im Dialekt des Hochlandes noch heute die Ach Achn «Fluß»; ebenſo ā in allen modernen ſkandinav Sprachen.

Achſe *w Hw* die -n; *mhd* ahse *ahd* ahsa; verw *lat* axis *gr ἄξων, indgerm.*

Achſel *w Hw* die -n; *mhd* ahsel *ahd* ahsala, *gem germ;* verw *lat* axilla āla «Achſelhöhle»; zu Achſe.

acht *Zahlw; mhd* ahte *ahd* ahto *got* ahtau *engl* eight, *gem germ* u *indgerm; lat* octo *gr ὀκτώ.*

Acht «Friedlosigkeit» *w Hw; mhd* āhte *ahd* āhta; wahrsch verw eng, vgl rächen Recke.

achten *sch Zw; mhd* ahten *ahd* ahtōn, zu *got* aha «Verstand».

Acker *m Hw* die Äcker; *mhd* acker *ahd* acchar *got* akrs, *gem germ* u *indgerm; lat* ager *gr ἀγρός* zu *lat* agere «treiben», vgl Trift; ∫ Eker.

Adel *m Hw; mhd* ādel *ahd* adal «Geschlecht», *gem germ*; dazu edel. In Namen: Adalbert Albert Albrecht (zu berht «glänzend» ∫ Berta), Adelheid (zu heit «Art» ∫ -heit), Adelgund (zu gund «Kampf» ∫ Guntram), Alfons aus *ahd* Adalfuns (zu *ahd* funs «begierig»), Adolf aus *ahd* Atha(l)ulf zu Wolf; ∫ Ulrich.

Ader *w Hw* die -n; *mhd* āder *ahd* ādara auch «Sehne», *gem germ;* verw *gr ἦτορ* «Herz».

Adler *m Hw* die -; *mhd* adler *ahd* adelar, eigtl «Edelaar».

Affe *m Hw* die -n; *mhd* affe *ahd* affo *engl* ape, *gem germ;* wahrsch ein altes Lw.

After *m Hw; mhd* after *ahd* aftaro; eigtl «der Hintere» zu *mhd* after «hinten», *got* aftarō «von hinten», noch in Aftermiete Afterrede «Nachrede»; mit verschlechternder Bedeutung in Afterkönig Aftermuse, wie die verw ab und aber.

Ahle *w Hw* die -n; *mhd* āle *ahd* āla, *gem germ;* verw *aind* ārā «Ahle»; *frz* alêne ist Lw aus dem D.

Ahn *m Hw* die -en; *mhd* ane *ahd* ano «Großvater»; im Dialekt noch En Enl «Großvater»; dazu Enkel; verw *lat* anus «alte Frau».

ahnden *sch Zw*; *mhd* anden *ahd* antōn, zu *ahd* anto «Kränkung».

Ahne «Stengelsplitter von Flachs od Hanf» *w Hw* die -n; *mhd* agene *ahd* agana *got* ahana «Spreu», *gem germ;* verw *gr ἄχνη* «Spreu».

ahnen *sch Zw; mhd* anen; später mit ahnden vermischt.

ähnlich *Ew; mhd* anelīch *ahd* anagilīh. *got* analeikō (*Uw*); aus an und līch ∫ gleich; die ältere *nhd* Form einlich beruht wohl auf volksetym. Anlehnung an ein.

Ahorn *m Hw; mhd ahd* āhorn; wahrsch verw *lat* acer «Ahorn».

Ähre *w Hw* die -n; *mhd* eher *ahd* ehir *got* ahs *engl* ear, *gem germ;* verw: *lat* acus «Nadel» acies «Schneide» *gr ἀκίς* «Stachel», ∫ Ecke.

albern *Ew; mhd* alwære «albern» *ahd* alawāri «freundlich, ohne Falsch»; eigtl «allwahr ganzwahr» mit Bedeutungsübergang von «gut» zu «dumm».

Alfanzerei *w Hw* die -en; *mhd* ale-vanz «Poſſen», zu *mhd* vanz «Schalk», der *hd* Form des urſpr *niedd* Fant.

all *Ew; mhd ahd* al *got* alls *engl* all, *gem germ;* in Zuſammenſetzungen verſtärkend z B allein. — allmählich *mhd* almechlich eigtl «ganz gemächlich» ſ Gemach, ſpäter an Mal angelehnt.

Alm *w Hw* die -en; ſ Alpe.

Almoſen *s Hw* die -; *mhd* almuosen *ahd* alamuosan, Umbildung aus *gr ἐλεημοσύνη* «Erbarmen».

Alp «Dämon» *m Hw; mhd* alp *ags* ælf *anord* alfr, *gem germ.* In Deutſchland, ſpec Mitteldeutſchland iſt Alp der Quälgeiſt, welcher den Alpdruck verurſacht, indem er ſich auf die Bruſt des Schlafenden ſetzt. In Norddeutſchland heißt dasſelbe Weſen Mahr, in Bayern und Öſterreich Drud, im Schwäbiſchen Schratt Schrettel. Die Vorſtellung gehört zu den älteſten mythiſchen Vorſtellungen, findet ſich bei vielen Völkern der Erde. Alpfuß = Drudenfuß «magiſches Zeichen» (Pentagramma); ſ Elf.

Alpe «Bergweide» *w Hw* die -n; *mhd* albe; aus dem urſpr keltiſchen Gebirgsnamen; dialektiſche Nebenform iſt Alm aus Albu.

Alraune «die Pflanze mandragora» *w Hw* die -n; *mhd* alrûne *ahd* alrûna, zu *got* rûna «Geheimnis» ſ raunen; ein ſehr alter Pflanzenname.

als *Bw; mhd* als alse *ahd* alsô *engl* as; eigtl «ganz ſo» u identiſch mit dem Uw alſo.

alt *Ew; mhd ahd* alt *engl* old *got* altheis, *gem germ;* zu *got* alan «aufwachſen»; verw *lat* altus «hoch» alere «ernähren»; dazu Eltern. [*lat* altāre.]

Altar *m Hw* die Altäre; *mhd* alter altāre *ahd* altāri, Lw aus]

Amboß *m Hw* die -ſſe; *mhd* aneböz *ahd* anapôz; aus an u *mhd* bôzen *engl* to beat *got* bautan «ſchlagen» ſ Bauſch.

Ampel *w Hw* die -n; *mhd* ampel *ahd* ampulla; Lw aus *lat* ampulla «Ölgefäß».

Ampfer *m Hw; mhd* ampfer *ahd* ampfaro; zu *anord* apr «bitter», alſo Sauera eigtl «Sauer-ſauer»; vielleicht verw *lat* amārus «bitter».

Amt *s Hw* die Ämter; *mhd* ambet *ahd* ambahti *got* andbahti; zu *got* andbahts «Diener», Lw aus *kelt-lat* ambactus «Dienſtmann», woraus auch *frz* ambassade «Geſandtſchaft».

an *Uw u Vw; mhd* ane *ahd got* ana *engl* on, *gem germ;* verw *gr ἀνά* «an». [ſtreben».]

anberaumen *sch Zw;* bair Dialektform zu *mhd* rāmen «zielen]

Andacht *w Hw* die -en; *mhd* andāht, zu denken.
ander *Ew; mhd ahd* ander *ahd* -ar *got* anthar *engl* other, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* antara «verschieden»; in der alten Sprache auch «der zweite». — anderweit zu *mhd* weide «Reise» eigtl «eine zweite Tagreise, ein zweites Mal» ∫ Weide, später an weit angelehnt.
Angel *w Hw* die -n; *mhd* angel *ahd* -ul; verw *gr ὄγκος lat* uncus «Haken».
angenehm *Ew;* mit genehm zu nehmen.
Angst *w Hw* die Ängste; *mhd* angest *ahd* -ust; zu eng, wozu auch bange, wie das verw *lat* anxius «ängstlich» zu angustus «eng».
anheischig *Ew; mhd* antheizec zu antheiz «Versprechen», das wieder zu heißen vgl verheißen; erst später an heischen angelehnt. — anrüchig, älter anrüchtig, zu Gerücht.
Anis *m Hw; mhd* anīs, Lw aus *lat* anīsum.
Anker *m Hw* die -; *mhd* anker *engl* anchor, *gem germ;* altes Lw aus *lat* ancora.
ant- *Vorsilbe; mhd ahd* ant- *got* anda-; nur noch in -litz -wort, sonst ent- u (vor f) emp-; verw *lat* ante «vor» *gr ἀντί* «gegen», *indgerm:* Grundbedeutung «gegen».
Antlitz *s Hw* die -e; *mhd* antlitze; eigtl «Gegengesicht», zu *got* wlits «A».
Apfel *m Hw* die Äpfel; *mhd* apfel *ahd* -ul *engl* apple, *gem germ,* aber wahrsch altes Lw aus dem Keltischen.
April *m Hw; mhd* aprille, Lw aus *lat* Aprilis.
Arbeit *w Hw* die -en; *mhd ahd* arbeit *got* arbaiths, *gem germ;* in der alten Sprache «Mühsal»; wahrsch verw *aslav* robu «Knecht».
Arche *w Hw* die -n; *mhd* arche *ahd* -a *got* arka *engl* ark; *gem germ* Lw aus *lat* arca.
arg *Ew; mhd ahd* arg, *gem germ;* vielleicht verw *aind* rghāyati «tobt rast», *gall* Orgetorix (Name); dazu Argwohn eigtl «böser Glaube» ∫ Wahn.
arm *Ew; mhd ahd* arm *got* arms, *gem germ;* — ? Armut mit Ableitung -ut, welche identisch mit -at -ot in Monat Heimat Kleinod u *lat* -ātus in sen-ātus.
Arm *m Hw* die -e; *mhd ahd* arm *got* arms, *gem germ* u *indgerm;* verw *lat* armus «Vorderbug».
Armbrust *w Hw* die -brüste; *mhd* armbrust, Umbildung aus *lat* arcuballista «Wurfmaschine».
Arsch *m Hw* die Ärsche; *mhd ahd* ars *engl* arse, *gem germ;* verw *gr ὄρρος* «Steißbein».
Art *w Hw* die -en; *mhd* art «Art» u «Ackerung» *ahd* art «Ackerung», in andern *agerm* Sprachen «Wohnung»; in Art-

land artbar «urbar» noch in der Bedeutung «Ackerung»; verw *lat* arare *gr ἀροῦν got* arjan «pflügen»; dazu artig, vgl er hat keine Art «gute Art», Unart.

Arzt *m Hw* die Ärzte; *mhd ahd* arzāt; Lw aus *gr-lat* archiater «Oberarzt» ſ Erzbiſchof. Ein *agerm* Wort, *got* lēkeis «A», iſt erhalten in *dän* læge *engl* leech.

Aſche *w Hw; mhd* asche *ahd* asca, dazu *got* azgō; — ? Aſchenbrödel = *mhd* aschenbrodele «Küchenjunge» zu brodeln.

Aſſel *w* u *m Hw* die -n; erſt *nhd*, Lw aus *lat* asellus «Eſelchen» vgl Kellereſel, wegen der grauen Farbe.

Aſt *m Hw* die Äſte; *mhd ahd* ast *got* asts; verw *gr ὄζος* «A».

Atem *m Hw; mhd* ātem *ahd* ātum; verw *aind* ātmán «A» *gr ἀτμός* «Dampf», *indgerm;* Nebenform Odem.

ätzen *sch Zw; mhd* etzen *ahd* ezzen *got* atjan, eigtl «eſſen machen».

Au *w Hw* die -en; *mhd* ouwe *ahd* -a, *dän schwed* ö «Inſel», *gem germ;* liegt auch vor in Scandinavia; verw *lat* aqua *got* ahwa «Waſſer», ſ -ach in Flußnamen, Eiland.

Auerochs *m Hw; mhd ahd* ūr, *gem germ,* ſchon bei den röm Schriftſtellern (ūrus), bedeutet allein ſchon «Auerochs». Dagegen iſt Auerhahn erſt ſpäter an ūr angelehnt worden; *mhd* or-han *ahd* orre-huon, zu *schwed* orre «Birkhahn».

auf *Uw* u *Vw; mhd ahd* ūf *engl* up, dazu *got* iup «aufwärts», *gem germ.* — aufwiegeln *sch Zw*, erſt *nhd*, zu bewegen. ſ über.

Auge *s Hw* die -n; *mhd* ouge *ahd* -a *got* -ō *engl* eye, *gem germ;* verw *lat* oculus «A» *gr ὄσσε* = *ὄκϳε* «die beiden Augen».

Auguſt *m Hw; mhd* ougest *ahd* -usto, Lw aus *lat* Augustus.

aus *Uw* u *Vw; mhd ahd* ūz *got* ūt *engl* out, *gem germ;* — ? ausmerzen erſt *nhd*, eigtl «im März Schafe ausmuſtern». — ausſätzig *mhd* üzsetze «wer wegen ſeiner Krankheit ausgeſetzt, iſoliert worden iſt». — ausſtaffieren, aus *niedd*, zu Stoff.

Auſter *w Hw* die -n; erſt *nhd,* Lw aus *lat* ostrea.

Axt *w Hw* die Äxte; *mhd* ackes *ahd* acchus *got* aqizi *engl* axe, *gem germ;* verw *lat* ascia *gr ἀξίνη* «A».

B.

Bach *m Hw* die Bäche; *mhd* bach *ahd* bah, dazu *engl* beck, *gem germ;* — ?

Backbord *s Hw;* aus dem *niedd;* bak «Rücken», vgl *engl* back,

u Bord «Schiffsrand»; eigtl «Schiffsrand im Rücken des Steuermanns».

Backe Kinnb *m u w Hw*, auch Backen *m Hw* die Backen; *mhd* backe *ahd* baccho; — ? davon verschieden Arschbacke *mhd* backe «Schinken», vgl *engl* bacon «Speck», zu back in Backbord.

backen *st Zw* buk gebacken; *mhd* backen bachen *ahd* -an *engl* to bake, *gem germ;* verw *gr φώγειν* «rösten".

Bad *s Hw* die Bäder; *mhd ahd* bad *engl* bath; dazu Bader; zu bähen.

baggern *sch Zw* aus *niedl,* von bagger «Schlamm».

bähen *sch Zw; mhd* bæjen *ahd* bājan; dazu Bad; — ?

Bahre *w Hw* die =n; *mhd* bāre *ahd* -a *engl* bier; zu *gem germ* bëran «tragen», s gebären.

Bake «Schifferzeichen» *w Hw* die =n; aus *niedd,* vgl *engl* beacon; ein *agerm* Wort «Zeichen», *ahd* bouhhan.

bald *Uw;* zu dem untergegangenen *gem germ Ew mhd ahd* bald *engl* bold «kühn», noch in Raufbold Trunkenbold und in Namen: Balduin (zu *ahd* wini «Freund»), Garibaldi «der Geerkühne» vgl das aus dem *germ* entlehnte *ital* baldo «kühn», Humboldt s Hüne.

Balg *m Hw* die Bälge; *mhd* balc *ahd* balg *got* balgs «B» *engl* belly «Bauch», *gem germ;* zu *ahd* bëlgan «aufschwellen» u «zornig sein», wozu vielleicht auch balgen «sich prügeln».

Balken *m Hw* die =; *mhd* balke *ahd* balcho, *gem germ;* — ? Aus dem *ahd* Wort stammt *ital* balcone *frz* balcon, woraus unser Balkon.

Ball *m Hw* die Bälle; *mhd* balle *ahd* -o; eigtl nur Nebenform ist Ballen; verw *lat* follis «Schlauch» s Bolle; auf das *ahd* Wort geht zurück *ital* ballone *frz* ballon, woraus Ballon.

Ballast *m Hw;* aus *niedd;* —?

verballhornen *sch Zw;* von Johann Ballhorn, einem Lübecker Buchdrucker des 16. Jhds, welcher ein ABCbuch mit ungeschickten Veränderungen herausgab.

Band *s Hw* die Bänder; s binden; dazu bändigen.

Bande *w Hw* die =n; s Banner.

Bandit *m Hw* die =en; s Bann. [urspr nur Uw.]

bange *Ew u Uw; mhd* bange aus be u ange, zu Angst eng;

Bank *w Hw* die Bänke; *mhd* banc *ahd* banch *engl* bench, *gem germ;* — ? *ital* banco *frz* banque, woraus (Wechsel=) Bank die =en, sind Lw aus dem D.

Bankert *m Hw* die =e; *mhd* banchart; aus Bank u =hart s Bastard Bernhard; eigtl «der auf der Bank, nicht im Ehebett, erzeugte».

Bann *m Hw; mhd ahd engl* ban, *gem germ;* —? dazu als Lw *ital* bandito «Verbannter», woraus Bandit.

Banner *s Hw* die -; *mhd* banier; mit der Nebenform Panier Lw aus *frz* bannière, welches wieder aus dem *germ* entlehnt ist, vgl *got* bandwa «Zeichen», worauf auch *ital* banda *frz* bande «Truppe» zurückgeht, woraus wieder unser Bande.

-bar in fruchtb ꝛc, *mhd* bære *ahd* bāri eigtl «tragend», zum *gem germ Zw* bëran «tragen», ſ gebären Bahre.

bar «bloß» *Ew; mhd ahd* bar *engl* bare, *gem germ;* verw *lit* basas «barfuß».

Bär *m Hw* die -en; *mhd* bër *ahd* -o *engl* bear, *gem germ;* verw *lit* bëras «braun», ſ braun u Biber.

Barke *w Hw* die -n; *mhd* barke; Lw aus dem *rom*, vgl *frz* barque «B».

barmherzig *Ew; mhd* barmhërzic, aus be und *ahd* armhërzī, einer Nachbildung von *lat* misericordia «Barmherzigkeit» (aus miser «arm» u cor «Herz»).

Baron *m Hw* die -e; *mhd* barūn; Lw aus *frz* baron, das aber wieder entlehnt ist aus *mhd* bar *ahd* (latinisiert) baro «Mann», wahrsch zu *got* barn «Kind», gebären, vgl Bernhard.

barſch *Ew;* erſt *nhd*, aus *niedd.*

Bart *m Hw* die Bärte; *mhd ahd* bart; wahrsch verw *lat* barba «B».

Baſtard *m Hw* die -e; *mhd* bastard, Lw aus *frz* bâtard (älter bastard), welches aber wol wieder *germ* Ursprungs ist, denn -ard ist das -hart in Namen wie Gerhard Bernhard; bast- (vgl *afrz* fils de bast «unehelicher Sohn») ist freilich dunkel, findet sich aber schon im Namen des Mischvolkes der Bastarnae «Blendlinge» bei Tacitus.

baß *Uw,* ſ beſſer.

bauen *sch Zw; mhd* büwen *ahd* būan *got* bauan, *gem germ;* in der alten Sprache «wohnen»; verw *gr φύειν* «zeugen» *lat* fui «bin gewesen» (wozu auch unser bin bist), *indgerm.* Dazu Bauer «Käfig» *mhd* bür «Wohnung», wozu wieder Bauer «Landmann», *mhd* gebür eigtl «Wohnung - Dorfgenosse» ſ die Vorsilbe ge- u Nachbar.

Baum *m Hw* die Bäume; *mhd ahd* boum *got* bagms, *gem germ;* vielleicht verw bauen, *gr φῦμα* «Gewächs»; über ein anderes agerm Wort ſ Teer.

Bauſch *m Hw* die -e; *mhd* büsch «Wulst u Schlag, der eine Beule macht»; wahrsch zu *got* bautan «schlagen» ſ Amboß.

beben *sch Zw; mhd* biben *ahd* bibēn, *gem germ;* ein seltener Fall von Erhaltung der Reduplication im *nhd*, genau entsprechend *aind* bi-bhēmi «ich zittere», vgl Biber zittern.

Becher *m Hw* die -; *mhd* bëcher *ahd* -ar; *gem germ* Lw aus *mlat* bicarium «Weingeſchirr».
Becken *s Hw* die -; *mhd* becken *ahd* -īn; Lw aus *mlat* baccīnum «B», woraus auch *frz* bassin.
Beere *w Hw* die -n; *mhd* ber *ahd* beri *got* basi *engl* berry, *gem germ;* —?
Beet *s Hw* die -e; ſ Bett.
befehlen *st Zw* befahl befohlen; *mhd* bevëlchen *ahd* bifëlhan; zu *got* filhan «verbergen», *gem germ.*
begehren *sch Zw; mhd* begërn, ſ gern Gier.
beginnen *st Zw* begann begonnen; *mhd* beginnen *ahd* -an *got* duginnan *engl* to begin; —?
behagen *sch Zw; mhd* behagen *as* bihagōn, zu *anord* hagr «geſchickt», haga «anordnen».
behaupten *sch Zw,* entſtellt aus *mhd* behaben.
behelligen *sch Zw; mhd* helligen «ermüden», zu *mhd* hellec «abgemattet».
behende *Ew; mhd* behende eigtl «bei der Hand».
Behörde *w Hw* die -n; erſt *nhd,* zu hören, vgl gehören Zubehör.
Behuf *m Hw* die -e; *mhd* behuof *engl* behoof; zu heben, vgl *anord* hōf «richtiges Verhältnis».
bei *Vw* u *Uw; mhd ahd* bī *engl* by, dazu *got* bi; vielleicht verw *gr ἀμ-φί, lat* amb- «herum», ſ um; damit identiſch die Vorſilbe be, nur unbetonte Form.
Beichte *w Hw* die -n; *mhd* bīht aus älterem bijiht «Bekenntnis», zu jëhen «ſagen».
beide *Zahlw; mhd ahd* beide bēde *engl* both, *gem germ;* eigtl eine Verbindung von einem Wort, das allein ſchon «beide» bedeutet, und in dem mit *gr ἄμ-φω lat* am-bo «b» verwandten *got* bai vorliegt, mit dem Artikel die.
Beil *s Hw* die -e; *mhd* bīl *ahd* bīhal; verw Bille «Hacke», *engl* bill, vielleicht auch beißen.
beilen «Wild ſtellen» *sch Zw;* erſt *nhd,* zu *mhd* bīl «Moment, wo das Wild ſtehen bleibt»; verw *got* beidan «warten», ſ bitten.
Bein *s Hw* die -e; *mhd ahd* bein *engl* bone, *gem germ;* —? urſpr «Knochen» vgl Schienbein.
Beiſpiel *s Hw* die -e; *mhd ahd* bīspel «Gleichnis Fabel»; aus bei u *mhd ahd* spel «Erzählung» *got* spill *engl* spell, vgl *engl* gospel «Evangelium» = *ags* gōdspell eigtl «gute Erzählung», ſ Kirchſpiel.
beißen *st Zw* biß gebiſſen; *mhd* bīzen *ahd* -an *got* beitan *engl* to bite, *gem germ* u *indgerm;* verw *lat* findere «ſpalten»;

dazu Biß, Bißchen eigtl «kleiner Biſſen», beißen eigtl «beißen laſſen», ſ bitter Beil.

bellen *sch Zw; mhd* bëllen *ahd* -an *engl* to bell; verw *aind* bhašāmi «belle»; dazu *engl* bell «Glocke», vgl Bellhammel «Leithammel», *frz* mouton à la sonnette.

Bengel *m Hw* die =; *mhd* bengel *engl* bangle „Prügel"; zu *engl* to bang «ſchlagen».

bequem *Ew; mhd* bequæme *ahd* biquāmi; zu kommen, vgl *lat* convenire «paſſen» zu venire «kommen».

bereit *Ew; mhd* bereite *ahd* -i *engl* ready; zu reiten, vgl fertig reiſig, die zu Fahrt und Reiſe gehören; alſo «zu einem Ritt gerüſtet».

Berg *m Hw* die -e; *mhd* berc *ahd* berg, dazu *got* baírgahei «Gebirge», *gem germ;* verw *aind* bṛhánt «hoch», ſ Burg.

bergen *st Zw* barg geborgen; *mhd* bërgen *ahd* -an *got* baírgan, *gem germ;* verw *aslav* brĕgą «bewahre».

Bernhard *Name;* wahrſch zu *ags* beorn «Held», gebären, ſ Baron.

Bernſtein *m Hw;* aus dem *niedd,* zu bernen = brennen. Die *agerm* Bezeichnung iſt erhalten im latiniſierten glēsum bei röm Schriftſtellern und *ags* glære, verw mit Glas.

Bertha *w Name;* «die glänzende», zu *got* baírhts *engl* bright «glänzend», das auch in Bertram (ram = *ahd* hraban ſ Rabe), Bertold Hubert Ruprecht Albert vorliegt.

berüchtigt *Ew;* erſt *nhd,* ſ Gerücht anrüchig.

beſchälen *sch Zw;* ſ Schellhengſt.

beſcheiden ſ ſcheiden.

beſcheren *sch Zw; mhd* beschern, zu *engl* share «Anteil».

beſchwichtigen *sch Zw;* aus *niedd,* zu *mhd* swiften «b», *got* sweiban «aufhören».

beſſer Steigerungsgrad zu gut, aber von andrer Wurzel; *mhd* bezzer *ahd* bezziro *got* batiza *engl* better, *gem germ;* verw Buße; dazu das Uw baß, fürbaß eigtl «beſſer vorwärts».

beten *sch Zw;* ſ bitten.

Bett *s Hw* die -en; *mhd* bette *ahd* betti *got* badi *engl* bed, *gem germ;* —? damit urſpr identiſch Beet.

betteln *sch Zw;* ſ bitten.

beugen *sch Zw;* ſ biegen.

Beule *w Hw* die -n; *mhd* biule *ahd* bûlla *engl* bile; verw *got* ufbauljan «aufblaſen».

Beute *w Hw* die -n; *mhd* biute; aus dem *niedd,* eigtl «Teilung», zu *schwed* byta «tauſchen teilen».

bewegen *st Zw* bewog bewogen; *mhd* bewëgen *ahd* biwëgan

leiban; aus be u lîban, wahrſch verw *lat* linquere *gr λειπειν* «laſſen», wozu auch leihen, ſ elf.

(er)bleichen *st Zw* erblich erblichen; *mhd* blîchen «glänzen»; dazu bleich *mhd* bleich.

Blendling «Miſchling» u «uneheliches Kind» *m Hw* die -e; erſt *nhd*, zu *got* blandan *engl* to blend «miſchen», ſ blind.

Blick *m Hw* die -e; *mhd* blick *ahd* blic «Glanz Blitz», *gem germ*; zu bleichen.

blind *Ew*; *mhd ahd* blint *got* blinds *engl* blind, *gem germ*; verw *lit* blandýti «Augen niederſchlagen», vielleicht auch *got* blandan «miſchen» ſ Blendling; dazu blenden blinzeln.

blinken *sch Zw*; erſt *nhd*, *engl* to blink; wahrſch verw blank.

blinzeln *sch Zw*; ſ blind.

blitzen *sch Zw*; *mhd* bliczen *ahd* blëcchazen; zu Blick, welches in der alten Sprache auch «Blitz» bedeutet.

Block «Holzklotz» *m Hw* die Blöcke; *mhd* bloch *ahd* bloh; noch dunkel. Davon verſchieden in den Block ſetzen, *ahd* biloh, zu *engl* lock «Verſchluß», *got* lûkan «ſchließen» ſ Loch; daraus entlehnt *frz* bloquer «blockieren».

blöde *Ew*; *mhd* blœde *ahd* blôdi *anord* blaudhr, *gem germ*; in der alten Sprache «ſchwächlich feige»; vielleicht verw bloß.

blöcken *sch Zw*; erſt *nhd*, aus *niedd*.

blond *Ew*; Lw aus *frz* blond, das ſelbſt wieder dunkeln Urſprungs; in der alten Sprache dafür gelb u fahl.

bloß *Ew*; *mhd* blôz «nackt» *anord* blautr «zart», *gem germ*; ſ blöde.

blühen *sch Zw*; *mhd* blüejen *ahd* bluoen *engl* to blow; verw *lat* flōrere «b», flōs «Blume»; dazu Blume *mhd* bluome *got* blōma, *gem germ*; vgl *engl* blossom «Blüte».

Blut *s Hw*; *mhd ahd* bluot *got* blōth *engl* blood, *gem germ*; — ? Blutegel *mhd* ëgel, verſchieden von Igel. — blutrünſtig zu rinnen. — blut-jung -arm gehören nicht hierher, eher iſt bloß verwandt, ſchon *mhd* blut-nacket «ganz nackt».

Bö «Windſtoß» *w Hw*; aus dem *niedd*, vgl *dän* byge.

Bock *m Hw* die Böcke; *mhd* bock *ahd* boc *engl* buck, *gem germ*; —? über ein anderes *agerm* Wort ſ Habergeiß. — Bockbier entſtellt aus Bier aus Eimbeck. — Bocksbeutel «zähes Feſthalten am Alten» nicht hierher, ſondern entſtellt aus *niedd* boksbüdel «(Geſang-)Buchbeutel» mit Bedeutungsübergang wie bei Zopf.

Boden *w Hw* die Böden; *mhd* bodem *ahd* -am, dazu *engl*

bottom, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* budhnás *lat* fundus *gr πυθμήν* «B».

Bogen *m Hw* die Bögen; *mhd* boge *ahd* -o *engl* bow, *gem germ;* zu biegen. [*gem germ;* — ?]

Bohne *w Hw* die -n: *mhd* bōne *ahd* -a *anord* baun *engl* bean,

bohnen «glätten» *sch Zw;* erſt *nhd,* aus *niedd.*

bohren *sch Zw; mhd* born *ahd* borōn *engl* to bore, *gem germ;* verw *lat* forare «b».

Bolle *w Hw* die -n; *mhd* bolle *ahd* -a *engl* bowl «rundes Gefäß»; verw Ball, ſ dieſes.

Böller *m Hw;* die -; erſt *nhd,* zu *mhd* boln «ſchleudern», wozu wohl auch Bollwerk urſpr «Wurfmaſchine», woraus entlehnt *frz* boulevard.

Bolz u **Bolzen** *m Hw* die -e u en; *mhd ahd* bolz *engl* bolt, *gem germ;* wahrſch Lw aus *lat* catapulta «Wurfmaſchine».

Boot *s Hw* die -e; erſt *nhd,* als Lw auf *engl* boat zurückgehend, welchem *anord* beit entſpricht.

Bord «Schiffsrand», *m Hw* die -e; mit *niedd* Form entſprechend *mhd* bort; verw Borte «Beſatz», *ahd* borto, woraus entlehnt *frz* bord.

borgen *sch Zw; mhd* borgen *ahd* -ēn *engl* to borrow; in der alten Sprache auch «ſich hüten»; wahrſch zu bergen, vgl. befehlen «übergeben» zu *got* filhan «verbergen».

Borke *w Hw* die -n; erſt *nhd,* aus *niedd,* vgl *engl* bark; wahrſch verw Birke.

Börſe *w Hw* die -n; *mhd* burse; Lw aus *mlat* bursa (woraus *frz* bourse) *gr βύρσα* «Fell», ſ Burſche.

Borſte *w Hw* die -n; *mhd* borste *ahd* burst, dazu *engl* bristle «B»; verw *aind* bhṛštíš «Spitze».

Bort «Brett» in Käſebort Bücherbort *s Hw* die -e; *mhd* bort *got* baúrd *engl* board, *gem germ;* verw Brett.

Borte *w Hw* die -n; ſ Bord.

Böſchung *w Hw* die -en; erſt *nhd,* zu *schweiz* Gras-pösch «Raſen».

böſe *Ew; mhd* bœse *ahd* bōsi; — ?

Bote *m Hw* die -n; *mhd* bote *ahd* -o; zu bieten.

Bottich *m Hw* die -e; *mhd* boteche *ahd* botalha; Lw aus *mlat* butica, ſ Butte.

brach *Ew;* erſt *nhd,* zu brechen, näml umbrechen den Acker nach der Ernte; daher Brachmonat «Juni».

Brandung *w Hw;* erſt *nhd;* ſ brennen.

braten *st Zw* briet gebraten; *mhd* brāten *ahd* -an; verw *gr πρήθειν* «ſprühen», *lat* fretale «Bratpfanne», dazu Wildpret aus *mhd* wildbrāt; ſ brühen.

brauchen *sch Zw; mhd* brûchen *ahd* brûhhan *got* brûkjan «b», *engl* to brook «leiden», verw *lat* frui «genießen», frûges «Nutzen».

Braue *w Hw* die -n; *mhd* brâ *ahd* brâwa *engl* brow, *gem germ;* urspr «Augenlid», hat die Bedeutung «B» von einem ähnlich aussehenden Worte (vgl *anord* brûn) übernommen; Nebenform Braune, aber mit braun nicht verwandt, ∫ Wimper.

brauen *sch Zw; mhd* brûwen *ahd* briuwan *engl* to brew, *gem germ;* wahrsch verw *lat* fervere «sieden», ∫ Brot Bier.

braun *Ew; mhd ahd* brûn *engl* brown, *gem germ;* verw *aind* ba-bhrúš *lit* bẽras «b», ∫ Bär Biber.

Braut *w Hw* die Bräute; *mhd ahd* brût *got* brûths *engl* bride, *gem germ;* daraus entl *frz* bru «Schwiegertochter». Bräutigam *ahd* brûtigomo, *gem germ*, eigtl «Brautmann», zu *ahd* gomo *got* guma «Mann», das mit *lat* homo «Mensch» verwandt ist.

brechen *st Zw* brach gebrochen; *mhd* brëchen *ahd* brëhhan *got* brikan *engl* to break; verw *lat* frangere «b»; ∫ brach Brocken.

Bremse «Stechfliege» *w Hw* die -n; aus *niedd*, dafür *mhd* brëme *ahd* -o; zu *mhd* brëmen «brummen», ∫ brummen.

Bremse «Hemmschuh» *w Hw* die -n; *niedd* Ursprungs, zu *niedl* pramen «pressen».

brennen *sch Zw*, aber urspr gab es ein *st Zw mhd* brinnen *got* -an «entzündet sein» u ein *sch Zw mhd* brennen *got* brannjan «anzünden»; *gem germ;* vielleicht verw *lat* fervere «sieden», ∫ brauen u Brunnen; dazu Brandung.

Brett *s Hw* die -er; *mhd ahd* brët; verw (Bücher-)Bort; —?

Brief *m Hw* die -e; *mhd* brief *ahd* briaf; Lw aus *lat* brevis (libellus) «kurzes (Schriftstück)».

Brille *w Hw* die -n; *mhd* berille; Lw aus *gr-lat* beryllus «ein Edelstein», worauf auch *frz* brillant zurückgeht.

Brocken *m Hw* die -; *mhd* brocke *ahd* broccho *got* gabruka; zu brechen.

brodeln *sch Zw; mhd* brodeln; wahrsch zu brauen Brot.

Brombeere *w Hw* die -n; *mhd* brâmber *ahd* -eri, zu *mhd* brâme *engl* bramble «Brombeerstrauch».

Brosame *w Hw* die -n; auch der Brosam, die -e; *mhd* brôsme *ahd* -a; wahrsch zu *anord* briota «brechen», wie Brocken zu brechen; -same ist eine Ableitungssilbe, hat mit Samen nichts zu thun.

Brot *s Hw* die -e; *mhd ahd* brôt *anord* braudh *engl* bread, *gem germ;* wahrsch zu brauen; über ein andres *agerm* Wort ∫ Laib.

Brücke *w Hw* die -n; *mhd* brücke *ahd* bruccha *anord* bryggja *engl* bridge, *gem germ;* vielleicht verw *aslav* bruvi «B».

Bruder *m Hw* die Brüder; *mhd ahd* bruoder *got* bröthar *engl* borther, *gem germ* u *indgerm;* verw *lat* fräter *gr φράτωρ* «B».

brühen *sch Zw; mhd* brüejen; vielleicht verw braten; dazu brüten.

brummen *sch Zw; mhd* brummen, zu *mhd* brëmen «b»; verw *lat* fremere «knirschen», ſ Bremſe Brunſt.

Brunſt «Brunstzeit» *w Hw; mhd* brunft, zu brummen *mhd* brëmen «brüllen»; daraus erſt entſtellt Brunſt; aber (Feuers)-brunſt zu brennen.

Brunnen *m Hw* die -, daneben Born; *mhd* brunne *ahd* -o *got* -a; wahrſch verw *gr φρέαρ* „B", vielleicht auch brennen.

Brunſt *w Hw,* ſ Brunſt. [brühen.]

brüten *sch Zw; mhd* brüeten *ahd* bruoten *engl* to breed; zu]

Bube *m Hw* die -n; *mhd* buobe *ahd* Buobo (nur als Name), dazu auch *engl* boy; verw *ahd* Babo (Name) *engl* baby «Kind»; die ſchlimme Bedeutung iſt jung.

Buch *s Hw* die Bücher; *mhd* buoch *ahd* buoh *got* bōk *s Hw* u bōka *w Hw* (in der Einz «Buchſtabe», in der Mehrz «Buch»), *engl* book, *gem germ;* nahe verw Buche, ſowie Buchſtabe eigtl «Buchenſtab» iſt, weil bei der von Tacitus, Germania cap 10 beſchriebenen Art von Weisſagung der Prieſter einen Zweig von einem «fruchttragenden Baume» — die Buche iſt vor allem gemeint — in kleine Stäbchen teilte, jedes derſelben mit einem Zeichen verſah (ſodaß alſo auf jedem Buchenſtäbchen ein Buchſtabe war), dieſelben auf ein weißes Tuch warf, um dann 3 von dieſen Stäbchen wieder aufzuheben, und nach ihren Zeichen zu wahrſagen. Dieſe Zeichen hießen wahrſch ſchon Runen, denn obwohl das Wort nur im ſkandinav Norden in der Bedeutung «Rune, Schriftzeichen» bezeugt iſt, ſo ſtimmt doch *got* rūna «Geheimnis Beſchluß» und die Verwandtſchaft des Wortes mit *gr ἐρεννάω* «erforſche» (ſ raunen) zu der Schilderung des Tacitus. Ob dieſe Zeichen bei Tacitus ſchon jene Runen waren, welche die zahlreich erhaltenen Runeninſchriften auf Metall, Stein, und auch auf Holz zeigen, und die ſicher aus den lateiniſchen Buchſtaben gebildet ſind, iſt freilich ſehr fraglich. Auf das Einritzen der Runen weiſt noch das heutige *engl* to write «ſchreiben» = unſerm reißen, verw ritzen zurück (ſ ſchreiben reißen), und *engl* to read «leſen» eigtl (Runen) erraten, ſ leſen raten.

Buche *w Hw* die -n; *mhd* buoche *ahd* buohha *engl* beech,

gem germ; verw *lat* fāgus «B» *gr φηγός* «Speiseeiche», zu *gr φαγεῖν* «essen» (wegen der eßbaren Bucheln), ſ Buch.

Buchsbaum *m Hw; mhd ahd* buhsboum; Lw aus *gr-lat* buxus «B».

Büchſe *w Hw* die -n; *mhd* bühse *ahd* buhsa; Lw aus *mlat* buxis «Büchſe aus Buchsbaum».

Bucht *w Hw* die -en; erſt *nhd,* aus *niedd;* zu biegen.

Buchweizen «Heidekorn» *m Hw;* erſt *nhd* (erſt im Mittelalter aus Aſien importiert), ſo genannt, weil die Frucht der Buchecker ähnlich iſt.

bücken *sch Zw; mhd* bücken, zu biegen; dazu auch Buckel Puckel «Rücken», (Schild-)Buckel vgl *ahd* rantboug «Schildbuckel».

Bude *w Hw* die -n; *mhd* buode *engl* booth, *gem germ;* zu bauen.

Büffel *m Hw* die -; *mhd* büffel; Lw aus *rom,* vgl *frz* bufle *lat* bubalus.

Bug *m Hw* die Büge; *mhd* buoc *ahd* buog *ags* bōg *engl* bow, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* bāhúš *gr πῆχυς* «Arm».

Bügel *m Hw* die -; erſt *nhd,* zu biegen.

Bühel *m Hw* die -; *mhd* bühel, vielleicht verw biegen.

Bühne *w Hw* die -n; *mhd* büne «Bretterboden», heute noch im Dialekt «Heuboden»; — ?

Bulle «Stier» *m Hw* die -n; erſt *nhd,* aus *niedd,* vgl *engl* bullock; verw *lit* bullus.

Bulle *w Hw* die -n; *mhd* bulle; Lw aus *lat* bulla «Siegel-[kapſel».]

bunt *Ew; mhd* bunt «ſchwarz u weiß gefleckt»; Lw aus *mlat* punctus «punktiert».

Bürde *w Hw* die -n; *mhd* bürde *ahd* burdī *got* baúrthei *engl* burthen, *gem germ;* zu bëran «tragen», ſ gebären Bahre.

Burg *w Hw* die -en; *mhd* burc *ahd* burg *got* baurgs *engl* borough, *gem germ;* wahrſch verw Berg; in der alten Sprache «Stadt», daher Bürger, *mhd* bürgære; daraus entlehnt *frz* bourg *ital* borgo «Marktflecken».

Burſche *m Hw* die -n; eigtl = Börſe mit Bedeutungsübergang: Geldbeutel, Kaſſe einer Genoſſenſchaft (beſonders von Studenten, *mlat* bursarii), Mitglied einer ſolchen.

Bürſte *w Hw* die -n; *mhd* bürste, zu Borſte.

Bürzel *m Hw* die -; erſt *nhd,* zu dialektiſch borzen «hervorſtehen», wozu wohl auch purzeln Purzelbaum.

Buſch *m Hw* die Büſche; *mhd* busch *ahd* busc *engl* bush; wahrſch Lw aus dem *rom,* vgl *frz* bois *ital* bosco «Gehölz».

Buße *w Hw* die -n; *mhd* buoze *ahd* -a «B», *got* bōta *engl* boot «Nutzen»; zu beſſer, eigtl «Beſſerung Vergütung».

Butte *w Hw* die -n; *mhd* büte *ahd* butinna *engl* butt; *gem germ* Lw aus *mlat* butina, ſ Bottich.
Büttel *m Hw* die -; *mhd* bütel *ahd* butil; zu Bote bieten.
Butter *w Hw; mhd* buter *ahd* butra *engl* butter; Lw aus *gr-lat* butyrum, das dunkeln Urſprungs. Ein echt *germ* Wort iſt enthalten im dialektiſchen Anke, verw mit *lat* unguere «ſchmieren», und im *dän schwed* smör = unſerm Schmeer, zu ſchmieren.

D.

da *Uw; mhd* dā dār *ahd* dār *engl* there, dazu *got* thar; verw mit dem Artikel der; in darin daran iſt das alte r noch erhalten.
Dach *s Hw* die Dächer; *mhd* dach *ahd* dah *anord* thak *engl* thatch, *gem germ;* zu decken; verw *lat* tectum *gr τέγος* «D», zu tegere *gr στέγειν* «decken».
Dachs *m Hw,* die -e; *mhd ahd* dahs, eigtl «der Zimmerer»; verw *aind* takšan- *gr τέκτων* «Zimmermann», vgl *dän* grævling «D» eigtl «der Gräber»; aus dem *D* entlehnt *frz* taisson «D».
Damhirſch *m Hw; mhd* tāme *ahd* -o; Lw aus *lat* dāma «D».
Damm *m Hw* die Dämme; mit *niedd* Form entſprechend *mhd* tam *engl* dam, *gem germ;* —?
Dämmer *m Hw* die -; *ahd* dēmar; zu *as* thimm «finſter», verw *aind* támas *lat* tenebrae «Finſternis», ſ finſter.
Dampf *m Hw* die Dämpfe; *mhd* tampf *engl* damp, *gem germ;* zu *mhd* dimpfen «rauchen», verw dumpf.
Dank *m Hw; mhd ahd* danc *got* thagks, *engl* thanks (Mehrz), *gem germ;* zu denken.
dann *Uw; mhd ahd* danne *engl* then; verw mit der; damit identiſch denn; dazu dannen. [dürftig.]
darben *sch Zw; mhd* darben *ahd* -ēn *got* tharban; zu dürfen]
Darm *m Hw* die Därme; *mhd ahd* darm *anord* tharmr; verw *gr τράμις* «D» *lat* trāmes «Pfad».
Darre *w Hw* die -n; *mhd* darre *ahd* -a; verw dürr, ſ dieſes.
daß *Bw;* identiſch mit dem Artikel das. [doga.]
Daube *w Hw* die -n; *mhd* düge; Lw aus *frz* douve *mlat*]
(be)dauern *sch Zw;* mit *niedd* Form entſprechend *mhd* türen, zu teuer. Davon verſchied dauern «fortbeſtehen», Lw aus *lat* durare «d».
Daumen *m Hw* die -; *mhd* düme *ahd* -o *engl* thumb, *gem germ;* eigtl «der ſtarke», verw *lat* tumere «ſtrotzen».
Daune Dune *w Hw* die -n; wahrſch *skandinav* Urſprungs, (Eiderdaunen).

decken *sch Zw; mhd* decken *ahd* decchen *anord* thekja, *gem germ;* verw *lat* tegere *gr στέγειν* «d», ſ Dach.

Degen «Held» *m Hw* die -; *mhd* dëgen *ahd* -an «D» *engl* thane «Fürſt», *gem germ;* verw *gr τέκνον* «Kind» zu *τίκτω* »gebären». Dagegen iſt Degen «Waffe» ein Lw dunkeln Urſprungs, vgl *engl* dagger *frz* dague «Dolch» auch *magyar* dákos.

dehnen *sch Zw; mhd ahd* dennen *got* thanjan; verw *lat* tenere «halten» tendere *gr τείνειν* «ſpannen», *indgerm;* dazu dünn.

Deich «Schutzdamm» *m Hw* die -e; mit *niedd* Anlaut = Teich.

Deichſel *w Hw* die -n; *mhd* dîhsel *ahd* dîhsala *anord* thîsl, *gem germ;* verw *apreuss* teansis «D».

Demut *w Hw; mhd* diemüete *ahd* diomuoti; zu *ahd* dio *got* thius «Knecht», ſ dienen u Mut.

dengeln *sch Zw;* mit *niedd* Form entſprechend *mhd* tengeln; zu *engl* to ding «ſchlagen».

denken *sch Zw* dachte, gedacht; *mhd* denken *ahd* denchen *got* thagkjan, vgl *engl* to think, *gem germ;* —? dazu Dank dünken Andacht.

denn *Bw,* ſ dann.

derb *Ew; mhd ahd* dërp «ungeſäuert», *gem germ;* ſ die vielleicht verw verderben ſterben.

Deut *m Hw;* Lw aus *niedl* duit «kleine Münze», das wieder *skandinav* Urſprungs iſt; nicht zu deuten.

deuten *sch Zw; mhd ahd* diuten, zu *ahd* diot «Volk» ſ deutſch Dietrich, alſo eigtl «volkstümlich machen».

deutſch *Ew; mhd* diutsch *ahd* diutisk, ſeit Karl dem Gr; zu *ahd* diot «Volk» ſ Dietrich, eigtl «volkstümlich», ſpeziell von der Sprache im Gegenſatz zum *lateinischen.*

dicht *Ew; mhd* dîhte, vgl *engl* tight, *gem germ;* wahrſch verw dick.

dichten *sch Zw; mhd* tihten *ahd* -ōn; Lw aus *lat* dictare «diktieren verfaſſen». [ſ dicht]

dick *Ew; mhd* dicke *ahd* dicchi *engl* thick, *gem germ;* —?

Diele *w Hw* die -n; *mhd* dil *ahd* dilla *anord* thilja, *gem germ;* verw *slav* tilo «Eſtrich».

dienen *sch Zw; mhd* dienen *ahd* dionōn; zu dem *gem germ* Wort für «Knecht» (*got* thius *ahd* dio «Knecht») ſ Demut Dirne.

Dienſtag *m Hw;* wie die meiſten Bezeichnungen der Wochentage einen *altgerm* Götternamen enthaltend; *mhd ahd* Zîestac *engl* Tuesday *schwed* Tisdag «Tag des germ Kriegsgottes (*ahd* Zîo *anord* Týr)», eine Ueberſetzung von *lat* dies Martis «D» eigtl «Tag des Mars». Der Name des Gottes iſt wahrſch verw mit *aind* Dyáuš *gr Ζεύς lat* Juppiter, und entſpricht

genau dem *aind* dēvás «Gott» *lat* dīvus «göttlich». Mit dieſem Namen hängt jedoch unſer Dienstag nicht direkt zuſammen, ſondern es liegt hier wahrſch ein Beiname deſſelben Gottes vor, welchen er als Ding- u Gerichtsgott führte, vgl *mniedl* dijssendag, ſowie das *bair-österr* Erchtag Eritag «D» einen weiteren Beinamen enthält.

Dietrich in *lat* Form Theodoricus; eigtl «Volksfürſt»; aus dem *gem germ* Wort für «Volk» (*mhd* diet *ahd* diot *got* thiuda ſ deutſch) u reich «mächtig» *got* reiks «Fürſt».

Ding *s Hw* die -e; *mhd ahd* dinc *engl* thing, *gem germ;* urſpr «Gerichtsverſammlung», vgl noch *norw* Storting «Reichstag» eigtl «große Verſammlung»; die alte Bedeutung iſt noch erhalten in verteidigen aus vertagedingen, ferner in dingen; Bedeutungsübergang wie bei Sache, ſ dieſes; wahrſch verw *got* theihs «Zeit», vgl *got* mathl «Verſammlung», das mit *got* mēl «Zeit» verw iſt, ſ Gemahl.

Dirne *w Hw* die -n; *mhd* dierne *ahd* diorna «Dienerin», *gem germ;* zu *ahd* dio «Knecht», ſ Demut dienen.

Dolde *w Hw* die -n; *mhd* tolde *ahd* -o; vielleicht verw *gr θάλλειν* «blühen».

Donner *m Hw; mhd* doner *ahd* -ar *engl* thunder, *gem germ;* verw *lat* tonitrus «D» tonare «donnern» *gr τόνος* «Ton», ſ ſtöhnen. — Donnerstag *mhd* donerstac *ahd* donarestag *engl* thursday *schwed* torsdag «Tag des germ Donnergottes *(ahd* Donar *anord* Thōrr)», eine Überſetzung von *lat* dies Jovis «Tag des Juppiter».

Dorn *m Hw* die -e; *mhd ahd* dorn *got* thaúrnus *engl* thorn, *gem germ;* verw *aind* tr̥nam «Stroh».

dorren *sch Zw*, ſ dürr.

Dorſch *m Hw* die -e; erſt *nhd*, aus dem *niedd*, vgl *anord* thorskr.

dort *Uw; mhd* dort *ahd* dorot, zu da.

Doſe *w Hw;* erſt *nhd*, aus *niedd.* [zu *engl* dot «Fleck».]

Dotter *m* u *s Hw; mhd* toter *ahd* totoro *as* dodro; vielleicht

Drache *m Hw* die -n; *mhd* trache *ahd* -o *anord* dreki; *gem germ* Lw aus *gr-lat* draco [*germ;* zu drehen.]

Draht *m Hw* die Drähte; *mhd ahd* drāt *engl* thread, *gem*

drall *Ew;* erſt *nhd*, aus dem *niedd;* zu drillen «drehen», vgl Drillbohrer; alſo «gedreht feſt (vom Faden)».

drängen *sch Zw;* ſ dringen.

dräuen *sch Zw; mhd* dröuwen *ahd* drouwen; —? dazu drohen, aus *ahd* drō «Drohung» gebildet, u *engl* to threaten «drohen».

drehen *sch Zw; mhd* dræjen *ahd* drāen; verw *gr τετραίνειν*

«durchbohren» *lat* terere «reiben» terebra «Bohrer»; dazu Draht drillen Darm.

drei *Zahlw; mhd ahd* drī *got* threis *engl* three, *gem germ* u *indgerm;* verw *lat* trēs *gr τρεῖς aind* tráyas.

dreist *Ew;* erſt *nhd,* aus *niedd.*

dreschen *st Zw* droſch gedroſchen; *mhd* drëschen *ahd* drëskan *got* thriskan *engl* to thresh; die Grundbedeutung war vielleicht «treten», worauf *engl* threshold *schwed* tröskel «Schwelle» und das aus dem *germ* entlehnte *ital* trescare «tanzen» hinweiſen, vgl Kelter.

drillen *sch Zw; mhd* drillen «drehen» (daher noch Drillbohrer) *engl* to thrill «bohren»; wahrſch verw drehen; dazu drall.

Drillich «Gewebe aus dreifachen Fäden» *m Hw; mhd* drilich, unter Anlehnung an drilīch «dreifach» umgebildet aus *lat* trilīx īcis «dreifädig», welches zu *lat* līcium «Faden» gehört.

dringen *st Zw* drang gedrungen; *mhd* dringen *ahd* -an, dazu *got* threihan, *gem germ;* wahrſch verw *lit* trenkti «ſtoßen»; dazu drängen eigtl «dringen machen».

drohen *sch Zw;* ſ dräuen.

Drohne *w Hw* die -n; aus *niedd; as* drān, dazu *mhd* trëne «D»; verw *gr τεν-θρήνη* «Weſpe» *θρῆνος* «Jammern», vielleicht auch dröhnen. [ſ Drohne.]

dröhnen *sch Zw;* erſt *nhd,* aus *niedd,* vgl *got* drunjus «Schall»,

Drossel *w Hw* die -n; *mhd* drōschel *ahd* drōscala, dazu *engl* throstle «D», *gem germ;* wahrſch verw *lat* turdus «D».

(er)drosseln *sch Zw;* erſt *nhd,* zu *mhd* drozze strozze (woraus entlehnt *ital* strozza) *engl* throat «Kehle», welche wahrſch zu ſtrotzen, alſo eigtl «Schwellung».

Drude *w Hw; mhd* trute, mundartlich trud, dunkeln Urſprungs; das Wort bezeichnet dasſelbe wie Alp u Mahr (man ſagt *bair-österr* mich druckt die Trud), ſ Alp u Mahr. Drudenfuß «magiſches Zeichen, Pentagramma».

du *Fw; mhd ahd* du *got* thu *engl* thou *lat* tu *gr τύ σύ, gem germ* u *indgerm.*

ducken *sch Zw;* mit *niedd* Form entſprechend *mhd* tucken; zu tauchen. Duckmäuſer *mhd* tockelmüser, zu mauſen «ſchleichen» ſ Maus. [tuft «Reif Nebel»; — ?]

Dust *m Hw* die Düfte; mit *niedd* Form entſprechend *mhd ahd*

dulden *sch Zw; mhd ahd* dulten, zu *got* thulan «d»; verw *gr τλῆναι lat* tolerare «d»; Grundbedeutung «tragen» in *lat* tuli «trug», vgl ertragen.

dumm *Ew;* mit *niedd* Form entſprechend *mhd ahd* tump «unerfahren ſtumm taub» *got* dumbs *engl* dumb «ſtumm», *gem germ;* ſ taub.

dumpf *Ew;* erſt *nhd,* ſ Dampf.
Düne *w Hw* die -n; Lw aus *niedl* duin; *ags* dūn «Hügel» *engl* down «D, kleiner Hügel» u als *Uw* «herab».
dünken *sch Zw* däuchte dünkte, gedäucht gedünkt; *mhd* dunken *ahd* dunchen *got* thugkjan «d» (*engl* to think «denken»), *gem germ;* verw denken Dank.
dünn *Ew; mhd* dünne *ahd* dunni *engl* thin, *gem germ* u *indgerm;* verw *lat* tenuis «d», eigtl «gedehnt», ſ dehnen.
durch *Uw; mhd* durch *ahd* duruh *engl* through; dazu *got* thairh «d», *ahd* dērh *mhd* dürkel «durchlöchert».
dürfen *Prät-Präs* darf durfte; *mhd* dürfen *ahd* durfan *got* thaúrban, *gem germ;* dazu darben bieder; —?
dürr *Ew; mhd* dürre *ahd* durri *got* thaúrsus «trocken», *gem germ* u *indgerm;* verw *gr τερσαίνειν* «trocknen» *lat* torrere «dörren»; dazu dorren Durſt, ſ Darre.
Durſt *m Hw; mhd ahd* durst *got* thaúrstei *engl* thirst, *gem germ* u *indgerm;* zu dürr, vgl *aind* tŕšnā «D».
Duſel *m Hw;* erſt *nhd* aus *niedd;* zu *ahd* tusig *engl* dizzy «thöricht», verw Thor.
düſter *Ew;* erſt *nhd,* aus *niedd; as* thiustri; —?

E.

Ebbe *w Hw;* erſt *nhd,* aus dem *niedd;* wahrſch zu *ahd* ippihōn «zurückrollen» *got* ibuks «ſich rückwärts bewegend».
eben *Ew; mhd* ëben *ahd* -an *got* ibns *engl* even, *gem germ;* vielleicht verw *lat* im-ago «Bild» im-itari «nachahmen»; dazu neben *mhd* enëben, aus in u eben.
Eber *m Hw* die -; *mhd* ëber *ahd* -ur, *gem germ;* wahrſch verw *lat* aper «E»; dazu der Name Eberhard, vgl *anord* jöfurr «Fürſt».
echt *Ew;* aus dem *niedd,* entſprechend *ahd* ē-haft «geſetzlich», [zu Ehe]
Ecke *w Hw* die -n; *mhd* ecke *ahd* -a *engl* edge, *gem germ;* verw *lat* acies «Schärfe» *gr ἀκμή* «Spitze», ſ Ähre.
Ecker «Eichel» *w Hw* die -n; aus dem *niedd,* zu *got* akran «Frucht»; vielleicht verw Acker.
edel *Ew,* ſ Adel.
Edgar Edmund Eduard, ſ Otmar.
Egge *w Hw* die -n; mit *niedd* Form entſprechend *mhd* egede *ahd* -ida; vielleicht verw *lat* occa «E».
Ehe *w Hw* die -n; *mhd* ē ēwe *ahd* ēwa; in der alten Sprache «Geſetz», ſ echt; verw *lat* aequus «billig».
eher *Uw; mhd ahd* ēr *got* air *engl* ere, *gem germ;* —? Nebenform ehe; dazu erſt *ahd* ērist.

ehern *Ew; mhd ahd* ērin; zu *mhd ahd* ēr *got* aiz *engl* ore *aind* áyas *lat* aes «Erz», *gem germ* u *indgerm.*

Ehre *w Hw* die -n; *mhd* ēre *ahd* -a, *gem germ;* zu *got* aistan «achten», verw *lat* aestimare «schätzen».

Ei *s Hw* die -er; *mhd ahd* ei *krimgot* ada *anord* (woraus entlehnt *engl*) egg, *gem germ;* wahrsch verw *lat* ōvum *gr ᾠόν* «E».

Eibe *w Hw* die -n; *mhd* īwe *ahd* -a *engl* yew, *gem germ.* —? in der alten Sprache auch «Bogen», vgl älter *nhd* Eibenschütz «Bogenschütz»; *frz* if ist Lw aus *germ.*

Eiche *w Hw* die -n; *mhd ahd* eich *anord* eik *engl* oak, *gem germ;* —? dazu Eichel.

eichen aichen *sch Zw; mhd* īchen, dunkeln Ursprungs.

Eichhorn *s Hw* die -hörner; *mhd* eichorn *ahd* eihhorn *ags* ācwern, dazu *anord* īkorni, *gem germ;* -orn -wern ist wahrsch «Wesen Tierchen» (zu Wesen), der erste Bestandteil ist noch dunkel.

Eidergans *w Hw;* Lw aus *isl* ædhr, vgl Daune.

eigen *Ew; mhd* eigen *ahd* -an *engl* own, *gem germ;* zu *got* aigan *engl* to own «besitzen», ∫ Fracht.

Eiland *s Hw* die -e; *mhd* einlant eigtl «alleingelegenes Land», welches aber wohl eine Umbildung von *niedl* eiland ist, das mit *engl* island (*ags* ēgland) zu Au gehört.

eilen *sch Zw; mhd ahd* īlen; wahrsch zu *got* iddja «gieng», *lat* īre *gr lέναι* «gehen».

Eimer *m Hw* die -; *mhd* eimber *ahd* -ar ambar; Lw aus *gr-lat* amphora «E»; heute noch dialektisch Amper.

ein *Zahlw* u *unbest Artikel; mhd ahd* ein *got* ains *engl* one, *gem germ, lat* ūnus *gr οἶνός;* dazu einig einst. — Einöde, *ahd* einōti, erst später an öde angelehnt; -ōti ist Ableitung, ∫ Armut Kleinod. — Eintracht, zu tragen.

(hin)ein *Uw; mhd ahd* īn; zu in.

Eingeweide *s Hw* die -; *mhd* ingeweide, urspr «das eingenommene Futter», zu Weide.

einhellig *Ew; mhd* einhëllic, zu Hall, vgl Einklang.

einzeln *Ew; mhd* einzel, aus *ahd* einazzi «e».

Eisen *s Hw* die -; *mhd* īsen *ahd* īsarn *got* eisarn *engl* iron, *gem germ,* aber wahrsch ein altes Lw aus dem Keltischen, vgl *airisch* iarn «E».

Eiter *s Hw; mhd* eiter *ahd* -ar *engl* atter, *gem germ;* verw *gr οἰδμα* «Geschwulst» *οἰδᾶν* «schwellen» *mhd* eiz «Geschwür».

Ekel *m Hw;* erst *nhd:* —? Nicht dazu Ekelname, sondern entlehnt aus *niedd* œkelname, welches zu *got* aukan *lat* augere «vermehren».

elend *Ew mhd* ellende *ahd* elilenti «verbannt fremd»; eigtl

«wer in einem andern Lande ist», zu Land u *got* aljis «anderer» *lat* alius *gr ἄλλος*. Bedeutungsübergang von «verbannt» zu «unglücklich».

Elentier *s Hw;* erst *nhd,* Lw aus *lit* élnis «Hirsch». Das *altgerm* Wort war Elch, alces bei den röm Schriftstellern, *ahd* elaho, *gem germ.* [unseres Alp.]

Elf *m Hw* die -en; Lw aus dem *engl;* die engl Entsprechung

elf eilf *Zahlw; mhd* eilf *ahd* einlif *got* ainlif *engl* eleven, *gem germ;* eigtl «eins Rest (über 10)», aus ein u -lif, das wahrsch zu bleiben gehört. Ebenso zwölf eigtl «zwei Rest«; dieselbe Bildung im *lit* vénólika «11». [knochen».]

Elfenbein *s Hw; mhd* hëlfenbein *ahd* hëlfantbein «Elefanten-

Elle *w Hw* die -n; *mhd* elle elne *ahd* elina *got* aleina *engl* ell, *gem germ;* eigtl «Unterarm», vgl Ellenbogen, eine Längenbestimmung wie Fuß Klafter; verw *lat* ulna *gr ὠλένη* «Ellenbogen».

Eltern *Mz; mhd* eltern *ahd* eltiron, eigtl «die älteren».

empor *Uw; mhd* enbor *ahd* inbore, aus in u *ahd* bor «Gipfel», s empören.

empören *sch Zw; mhd* enbœren *ahd* anabōren; zu *mhd* bōr «Empörung»; wahrsch verw empor.

emsig *Ew; mhd* emzec *ahd* emazzig; zu *anord* ama «plagen»; verw *skr* ámīvā «Plage».

Ende *s Hw* die -n; *mhd* ende *ahd* enti *got* andeis *engl* end, *gem germ;* verw *skr* antyas «am Ende befindlich».

eng *Ew; mhd* enge *ahd* -i *got* aggwus, *gem germ* u *indgerm;* verw *lat* angustus «e» *gr ἄγχι* «nahe», s Acht Angst bange.

Engel *m Hw* die -; *mhd* engel *ahd* -il *got* aggilus *engl* angel; *gem germ* Lw aus *gr-lat* angelus «Bote».

Enkel «Kindskind» *m Hw* die -; *mhd* eninkel *ahd* eninchlīn; eigtl «der kleine Großvater», zu Ahn in der alten Bedeutung «Großvater», s Ahn. [*gem germ;* —?]

Enkel «Fußknöchel» *m Hw; mhd* enkel *ahd* enchil *engl* ankle,

ent- *Vorsilbe,* die unbetonte Nebenform von ant-. — entbehren *sch Zw, mhd* enbërn, wahrsch zu bëran «tragen» s gebären. — entrüsten eigtl «die Rüstung, Fassung nehmen». — entsetzen eigtl «aus dem Sitz, der Fassung bringen».

Ente *w Hw* die -n; *mhd* ente *ahd* enit, *gem germ;* verw *lat* anas (-atis) «E». Enterich *ahd* antrëhho, zusammengesetzt aus Ente u trëhho *engl* drake «Enterich».

entlang *Vw;* erst *nhd,* aus dem *niedd, as* andlang *engl* along, eigtl «bis ans Ende sich erstreckend», nicht zu lang, sondern verw mit (rück-)lings *lit* -liūk, liñkti «sich biegen», vgl -wärts.

entweder, ſ weder.
Eppich *m Hw; mhd* epfich *ahd* epfih; Lw aus *lat* apium «E».
er *Fw; mhd ahd* ër *got* is *lat* is.
er- *Vorsilbe* in erlauben ꝛc; die unbetonte Nebenform von ur- in Urlaub ꝛc. — Ereignis aus Eröugnis, zu *got* augjan «zeigen», welches wieder zu Auge. — erfahren zu fahren. — ergötzen ſ vergeſſen. — erlauben ſ glauben. — erlaucht zu leuchten. — erobern zu ober. — erquicken ſ keck. — erwähnen *sch Zw, mhd* gewehenen; nicht zu wähnen, ſondern verw *lat* vocare «rufen» *gr (F)ἔπος* «Wort».
Erbe *m Hw* die -n; *mhd* erbe *ahd* -o *got* arbja, *gem germ;* verw *lat* orbus *gr ὀρφανός* «verwaiſt».
Erbſe *w Hw* die -n; *mhd* erweiz *ahd* araweiz, *gem germ,* aber wohl ein Lw, vgl *gr ἐρέβινθος* «E».
Erde *w Hw; mhd* ërde *ahd* -a ërо *got* aírtha *engl* earth, *gem germ;* verw *gr ἔραζε* «zur Erde».
Erker *m Hw* die -; *mhd* erker; Lw aus *mlat* arcora «E» (zu arcus «Bogen»).
erklecklich *Ew;* erſt *nhd,* zu *mhd* klecken «ausreichen».
Erle Eller *w Hw* die -n; *mhd* erle *ahd* erila elira *engl* alder, *gem germ;* verw *lat* alnus «E».
Ernſt *m Hw; mhd* ërnest *ahd* -ust *engl* earnest; in der alten Sprache auch «Kampf»; vielleicht verw *gr ἔρις* «Streit» *aind* áriš «Feind».
Ernte *w Hw* die -n; *mhd* erne *ahd* aran *got* asans, *gem germ;* verw *aslav* jeseni «Herbſt» *got* asneis «Taglöhner».
erſt *Ew;* ſ eher. [verw mit ehern.]
Erz *s Hw; mhd* erze *ahd* erizza, dunkeln Urſprungs, aber nicht
Erz- in Erzbiſchof Erzengel ꝛc; *mhd* erz- *got* ark-; aus *gr-lat* archi- in archiepiscopus ꝛc, ſ auch Arzt.
Eſche *w Hw* die -n; *mhd* asch *ahd* asc *engl* ash, *gem germ;* verw *slav* jasika «E».
Eſel *m Hw* die -; *mhd* esel *ahd* -il *got* asilus; *gem germ* Lw aus *lat* asinus «E». [«brennen».]
Eſſe *w Hw* die -n; *mhd* esse *ahd* -a; vielleicht verw *lat* ardere
eſſen *st Zw* aß gegeſſen; *mhd* ëzzen *ahd* -an *got* itan *engl* to eat, *gem germ* u *indgerm;* verw *lat* edere *gr ἔδεσθαι* «e»; dazu Aas, freſſen *got* fra-itan eigtl «ver-eſſen». Die Form gegeſſen ſteht für älteres gessen geessen, weil man die Vorſilbe ge irrtümlich vermißte.
Eſſig *m Hw* die -e; *mhd ahd* ezzich *got* akeit; *gem germ* Lw aus *lat* acētum «E».

Eſtrich *m Hw* die -e; *mhd* esterîch; Lw aus *mlat* astricum «Pflaſter».
etwa *Uw; mhd* ëteswā *ahd* -wār «irgendwo».
Eule *w Hw* die -n; *mhd* iule *ahd* ūwila *engl* owl, *gem germ.*
Euter *m u s Hw* die; *mhd* iuter *ahd* ūtar *engl* udder, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* údhar *lat* über *gr* οὖθαρ «E».
ewig *Ew; mhd ahd* ēwic; zu *got* aiws «Zeit»; verw *lat* aevum *gr αἰών* «Zeit» *lat* aeternus «ewig», ſ je.

F.

Fach *s Hw* die Fächer; *mhd* vach *ahd* fah; —? damit identiſch -fach in vielfach ꝛc eigtl «viele Fächer habend» vgl falten -falt.
Fächer *m Hw* die -; erſt *nhd* aus älterem Focher «Blasbalg»; zu (an)fachen älter fochen, wahrſch Lw aus *mlat* focare «anzünden» (zu *lat* focus «Herd») vgl *ahd* fochanza «Kuchen».
Fackel *w Hw* die -n; *mhd* vackel *ahd* facchala; Lw aus *lat* facula «F».
Faden *m Hw* die Fäden; *mhd* vadem *ahd* -am «F» *engl* fathom «Klafter», *gem germ;* die Grundbedeutung liegt vor in *ags* fædhm «die beiden ausgebreiteten Arme, Umarmung» vgl Klafter; verw *gr πετάννυμι* «breite aus»; dazu auch Fäfnir (in der nord Siegfriedſage) «der Umſpanner».
fahl *Ew; mhd* val *ahd* -o *engl* fallow, *gem germ* u *indgerm;* verw *lat* pallidus «f» *gr πολιός* «grau»; damit identiſch falb.
fahnden *sch Zw; mhd* vanden *ahd* fantōn; zu finden.
Fahne *w Hw* die -n; *mhd* vane «F» *ahd* -o *got* fana «Stück Zeug»; verw *lat* pannus «Lappen».
fahren *st Zw* fuhr gefahren; *mhd* varn *ahd got* faran *engl* to fare, *gem germ* u *indgerm;* verw *gr πορεύεσθαι* «f» *lat* peritus «erfahren» vgl erfahren u lehren; dazu Fähre (*mhd* vere) Fährte Ferge (*ahd* ferio) fertig (ſ bereit reiſig) führen eigtl «fahren machen» Furt (wie *gr πόρος* «Furt» u *lat* portus «Hafen» zu *πορεύειν*); ſ auch Ferdinand.
Falke *m Hw* die -n; *mhd* valke *ahd* falcho *engl* falcon, *gem germ;* vielleicht zu fahl.
fallen *st Zw* fiel gefallen; *nhd* vallen *ahd* -an *engl* to fall, *gem germ* u *indgerm;* verw *lat* fallere «täuſchen» *gr σφάλλεσθαι* «f» *aind* phala- «reife, abfallende Frucht».
falſch *Ew; mhd* valsch; zu *engl* false, Lw aus *lat* falsus «f».
falten *sch Zw; mhd* valten *ahd* -an *engl* to fold, dazu *got*

falthan, *gem germ;* dazu mannig-falt vgl -fach; verw *gr -πλασιος* «-fältig».

Falter *m Hw* die -; *mhd* vīvalter *ahd* -tra *anord* fīfrildi, *gem germ;* verw *lat* pāpilio «Schmetterling»; vielleicht zu flattern Fledermaus; die Silbe vī- in *mhd* vīvalter ist die Reduplicationssilbe vgl beben Biber.

falzen *sch Zw; mhd ahd* falzen; wegen *ahd* anafalz «Amboß» vielleicht verw *lat* pellere «schlagen».

fangen fahen *st Zw* fieng gefangen; *mhd* vāhen *ahd got* fāhan, *gem germ;* verw *aind* pāças «Schlinge», wahrsch auch *gr πάγη* «Schlinge» *πήγνυμι* «befestige» fügen.

Fant *m Hw,* s Alfanzerei.

Farn(Kraut) *m u s Hw* die -e; *mhd* varn *engl* fern; verw *aind* parnám «Feder Blatt».

Farre «Stier» *m Hw* die -n; *mhd* varre *ahd* -o, *gem germ;* dazu Färse *w Hw;* verw *gr πόρις* «Färse».

farzen *sch Zw; mhd* varzen *ahd* fërzan *engl* to fart, *gem germ u indgerm;* verw *gr πέρδεσθαι* «f».

Fasan *m Hw* die -e; *mhd ahd* fasān; Lw aus *gr-lat* fasianus.

faseln «törichtes Zeug reden» *sch Zw;* erst *nhd,* s Fastnacht.

fassen *sch Zw; mhd* vazzen *ahd* -ōn; — ? s Faß Gefäß Fessel. [vielleicht zu fassen.]

Faß *s Hw* die Fässer; *mhd ahd* vaz *anord* fat, *gem germ;* s

fast *Uw;* s fest.

fasten *sch Zw; mhd* vasten *ahd* fastēn *got* -an *engl* to fast, *gem germ;* zu fest, also eigtl «festhalten (ein Gebot)». Fastnacht durch Anlehnung an fasten umgebildet aus *mhd* fasenaht, das vielleicht zu faseln; dafür *bair-österr* Fasching schon *mhd* vaschanc.

faul *Ew; mhd ahd* vūl *got* fūls *engl* foul, *gem germ;* verw *lat* pūtere «stinken, faul sein» pūs *gr πῦον* «Eiter».

Faust *w Hw* die Fäuste; *mhd ahd* vūst *engl* fist; wahrsch verw *lat* pugnus *gr πυγμή* «F».

fechten *st Zw* focht gefochten; *mhd* vëhten *ahd* -an *engl* to fight; — ? dazu Fuchtel erst *nhd.*

Feder *w Hw* die -n; *mhd* vëdere, *ahd* -a *engl* feather *gem germ;* verw *gr πέτεσθαι* «fliegen» *πτερόν aind* pátram «Flügel» wahrsch auch *lat* penna «F», *indgerm.*

Fee *w Hw* die -n; *mhd* feie; Lw aus *afrz* feie «Schicksalsgöttin» (zu *lat* fatum «Schicksal».)

fegen *sch Zw; mhd* vëgen; zu *got* fagrs «passend» *ahd* fagar *engl* fair «schön»; wahrsch verw fügen.

Fehde *w Hw* die -n, *mhd* vēhede *ahd* -a; zu *got* faih «Betrug» *engl* foe «Feind»; vielleicht verw *aind* pîçunas «böſe geſinnt», *lit* piktas «böſe».

fehlen *sch Zw*; *mhd* vēlen; Lw aus *frz* faillir «ſ».

Fehme *w Hw*; *mhd* veime; noch unerklärt. [(unſer Ferien).]

Feier *w Hw*; *mhd* vīre *ahd* -a; Lw aus *lat* fēriae «F»]

feige *Ew*; *mhd* veige *anord* feigr, *gem germ*, aber in der alten Sprache meiſt «zum Tode beſtimmt»; —?

Feige *w Hw* die -n; *mhd* vīge *ahd* -a; Lw aus dem *rom*, vgl *frz* figue *lat* fīcus.

feil *Ew*; *mhd* veile *ahd* -i *anord* falr; verw *grπωλεῖν* «verkaufen».

Feim «Schaum» *m Hw*; *mhd ahd* veim *engl* foam; verw *aind* phēnas *lat* spūma «Schaum» — abgefeimt eigtl «abgeſchäumt» vgl raffiniert.

fein *Ew*; *mhd* vīn *engl* fine; Lw aus *frz* fin «ſ».

Feind *m Hw* die -e; *mhd ahd* vīant *got* fijands *engl* fiend, *gem germ*; eigtl der «Haſſende» zu *got* fijan «haſſen»; verw *aind* pīyati «ſchmäht».

feiſt *Ew*; *mhd* veizet *ahd* -it *engl* fat; eigtl «gemäſtet», zu *ahd* feizzen «mäſten»; damit eigtl identiſch das urſpr *niedd* fett; wahrſch verw *gr πίων* «fett», ſ Speck.

Feld *s Hw* die -er; *mhd ahd* vēlt *engl* field; wahrſch verw Fladen ſ dieſes. — Feldwebel ſ Waibel.

Fell *s Hw* die -e; *mhd ahd* vēl *got* fill *engl* fell, *gem germ*; verw *lat* pellis *gr πέλλα* «F». — Felleiſen durch Anlehnung an Fell u Eiſen umgebildet aus *frz* valise.

Fels (-en) *m Hw* die -en; *mhd* vels *ahd* felis, dazu *anord* fiall *dän norw* fjeld, *gem germ*; —? daraus entlehnt *frz* falaise «Klippe». [*lat* feniculum.]

Fenchel *m Hw*; *mhd* vënichel *ahd* -al *engl* fennel; Lw aus]

Fenſter *s Hw* die -; *mhd* venster *ahd* -ar; Lw aus *lat* fenestra. Eine *germ* Bezeichnung erhalten in *dän* vindue *engl* window eigtl «Windauge».

Ferdinand *m Name*; zu Fahrt *ags* fyrd «Kriegszug Kampf» u *got* nanthjan «kühn ſein» *mhd* genende «kühn», alſo «der Kriegskühne».

Ferkel *s Hw* die -; *mhd* verchel, Verkleinerung zu *mhd* varch «Schwein»; verw *lat* porcus «Schwein».

fern *Uw* u *Ew*; *mhd* vërrene *ahd* -ana, urſpr *Uw* «von ferne»; zu *got* faírra *engl* far «ſ»; verw *gr πέρᾱ* *lat* porro «weiter», *indgerm*; ſ Firn vor.

Ferſe *w Hw* die -n; *mhd* vërsen *ahd* fërsana *got* faírzna; verw *gr πτέρνα* *lat* perna «Schinken», *indgerm*.

fertig *Ew*; ſ fahren.
Feſſel *w Hw* die -n; Verbindung zweier urſpr verſchiedener Wörter: *mhd* vezzel «Band» zu faſſen, u *mhd* vëzzer *engl* fetters, *gem germ*, verw *lat* pedica compes(-pedis) *gr πέδη* «Fußfeſſel» zu Fuß *lat* pēs (pedis).
Feſſel «Theil des Pferdefußes» *w Hw* die -n; *mhd* vëzzel, auch zu Fuß, aber vom vorigen verſchieden.
Feſt *s Hw* die -e; *mhd* fest; Lw aus *lat* festum; ein *altgerm* Wort dafür erhalten im *bair* Dult «Jahrmarkt» = *got* dulths «F». [als *Uw* faſt *ahd* fasto, ſ faſten.]
feſt *Ew*; *mhd* veste *ahd* -i *engl* fast, *gem germ*; —? dazu
fett *Ew*; erſt *nhd*; ſ feiſt.
Fetzen *m Hw* die -; *mhd* vetze; zu einem *agerm* Wort «Kleidung», das in *anord* föt u *span* hato (Lw aus dem *germ*) vorliegt, und wahrſch zu *got* fētjan «ſchmücken» gehört; noch dialektiſch «Kleid». [*got* fani «Kot».]
feucht *Ew*; *mhd* viuhte *ahd* fūhti: verw *aind* pañka- «Sumpf»
Feuer *s Hw* die -; *mhd* viur *ahd* fūir *engl* fire, *gem germ*; verw *gr πῦρ* «F.»
Fibel *w Hw* die -n; erſt *nhd*; ſ Bibel.
Fichte *w Hw* die -n; *mhd* viehte *ahd* fiohta; verw *gr πεύκη* «F».
Fieber *s Hw* die -; *mhd* vieber *ahd* -ar; Lw aus *lat* febris «F».
Fiedel *w Hw* die -n; *mhd* videle *ahd* -ula *engl* fiddle, *gem germ*; das Verhältnis zu *frz* viole «F» iſt noch unklar.
finden *st Zw* fand gefunden; *mhd* vinden *ahd* findan *got* finthan *engl* to find, *gem germ*; ſ fahnden.
Fink *m Hw* die -en; *mhd* vinke *ahd* fincho *engl* finch; verw *gr σπίγγος* «F», vgl *schwed* spink «F».
finſter *Ew*; *mhd* vinster dinster *ahd* -ar; zu Dämmer ſ dieſes.
Firlefanz *m Hw* die -e; *mhd* virlefanz urſpr «ein Tanz»; aus *frz* virelai «Ringellied» u vanz «Narr» ſ Alfanzerei.
Firn «ewiger Schnee» *m Hw*; *mhd* virne *ahd* -i *got* fairneis «alt»; zu fern ſ dieſes; verw auch *gr πέρυσι* «im vergangenen Jahre» vgl Firnwein «Wein vom vergangenen Jahre»; dazu Ferner «Berg mit Firn».
Firſt *m Hw* die -e; *mhd ahd* virst; verw *aind* pṛšthám «Gipfel».
Fiſch *m Hw* die -e; *mhd* visch *ahd* fisc *got* fisks *engl* fish, *gem germ*; verw *lat* piscis «F».
Fittich *m Hw* die -e; *mhd ahd* vëttăch; verw Feder ſ dieſes.
flach *Ew*; *mhd ahd* vlach; verw *lat* plaga *gr πλάγος* «Fläche»; Nebenform iſt blach in Blachfeld.
Flachs *m Hw*; *mhd ahd* vlahs *engl* flax; vielleicht zu flechten; ein anderes *agerm* Wort iſt *bair* Haar = *ahd* haru.

Fladen «flacher Kuchen» *m Hw* die -; *mhd* vlade *ahd* -o; verw *gr πλατύς* «breit»; ſ die verw Feld Flötz.
Flagge *w Hw* die -n; erſt *nhd*, aus dem *niedd*, vgl *engl* flag.
Flamme *w Hw* die -n; *mhd* flamme; Lw aus *lat* flamma; dazu flimmern als junge Bildung.
Flanke *w Hw* die -n; erſt *nhd*, Lw aus *frz* flanc, welches aber wieder aus *ahd* hlancha «Seite» entlehnt iſt, ſ lenken.
Flaſche *w Hw* die -n; *mhd* vlasche *ahd* flasca *engl* flask; Lw aus *mlat* flasco (woraus *frz* flacon).
flattern *sch Zw*; *mhd* vladern ſ Fledermaus.
flau *Ew* erſt *nhd*; Lw aus *frz* flou, welches wieder aus *ahd* hlāo (unſer lau) entlehnt iſt.
Flaum *m Hw*; *mhd* pflūme *ahd* -a; Lw aus *lat* plūma «Feder».
Flaus *m Hw* die -e; ſ Flies.
flechten *st Zw* flocht geflochten; *mhd* vlëhten *ahd* -an; verw *lat* plectere *gr πλέκειν* «f», ſ Flachs.
Fleck(en) *m Hw* die -e (=); *mhd ahd* vlëc, *gem germ*; dazu flicken.
Fledermaus *w Hw*; *mhd* vlëdermūs *ahd* flëdar-mūs-mustro, zu *mhd* vlëdern «flattern», wozu auch Federwiſch; verw flattern ſ dieſes u Falter; ob aber der zweite Beſtandteil urſpr «Maus» iſt, iſt unſicher.
Flegel *m Hw* die -; *mhd* vlegel *ahd* -il *engl* flail; Lw aus *lat* flagellum «Peitſche».
Flieder *m Hw*; erſt *nhd*, aus *niedd*; —?
fliegen *st Zw* flog geflogen; *mhd* vliegen *ahd* fliogan *engl* to fly, *gem germ*; —? dazu Fliege Flug Flügel Vogel.
fliehen *st Zw* floh geflohen; *mhd* vliehen *ahd* fliohan *got* thliuhan *engl* to flee, *gem germ*; —? dazu Flucht Floh.
Flies (Vlies) *s Hw* die -e; *mhd* vlies *engl* fleece: verw Flaus *mhd* vlūs.
fließen *st Zw* floß geflossen: *mhd* vliezen *ahd* fliozan *engl* to fleet, *gem germ* u *indgerm*; verw *lat* pluere «regnen» *gr πλεῖν* «schwimmen»; dazu flößen «fließen machen» Floß Fluß Flosſe flott.
flimmern *sch Zw*, erſt *nhd* ſ Flamme.
flink *Ew*; erſt *nhd*; aus dem *niedd*, urſpr «glänzend»; verw flunkern.
Flinte *w Hw* die -n; erſt *nhd*, zu Flint «Feuerſtein».
Flitter *m Hw* die -; erſt *nhd*, zu *mhd* vlittern *ahd* flitarezen «flüſtern koſen»; vgl Flitterwoche wahrſch «Koſewoche»; ſ flüſtern. [«Pfeil».]
Flitzbogen *m Hw*; erſt *nhd*, aus *niedl* flits, Lw aus *frz* flèche
Flocke *w Hw* die -n; *mhd* vlocke *ahd* floccho; wahrſch Lw aus *lat* floccus «F».

«lieben» frei. — Dazu Friedrich, vgl reich «mächtig». Friedhof älter Freithof, erſt ſpäter an Friede angelehnt, urſpr zu *ahd* frīten «beſchützen», das mit Friede nur verw iſt, vgl auch einfriedigen.

frieren *st Zw* fror gefroren; *mhd* vriesen *ahd* friosan *engl* to freeze, *gem germ*; verw *lat* pruīna «Reif»; dazu Froſt.

friſch *Ew*; *mhd* vrisch *ahd* frisc *engl* fresh, *gem germ*; — ? dazu Friſchling «junges Schwein» *ahd* friscing.

friſieren *sch Zw*; erſt *nhd*, Lw aus *frz* friser, welches aber wieder aus dem *germ* entlehnt iſt, und zu *ags* frise «kraus» (wozu auch der Volksname Frieſen) gehört.

froh *Ew*; *mhd ahd* frō (frawēr); — ? dazu freuen.

Frohnleichnam *m Hw*; *mhd* vrōnlīchnam eigtl «des Herrn, Chriſti Leib, die Hoſtie», zu *ahd* frōno «dem Herrn gehörig», frō *got* frauja «Herr» ſ Frau; vgl Frohndienſt «Herrendienſt», fröhnen «Frohndienſt thun»; verw *gr* πρῶ(Fα)τος «der erſte» ſ Fürſt.

fromm *Ew*; *mhd* vrum «wacker», zu *got* fruma «der erſte», ſ Fürſt.

Froſch *m Hw* die Fröſche; *mhd* vrosch *ahd* frosk, *gem germ*; zu *engl* frog «F»; — ?

Froſt *m Hw* die Fröſte; ſ frieren.

Frucht *w Hw* die Früchte; *mhd ahd* vruht; Lw aus *lat* fructus; über ein *agerm* Wort ſ Ecker.

früh *Ew*; *mhd* vrüeje *ahd* fruoji; verw *gr* πρώϊος «f»; zu vor ſ Fürſt. — Über Frühling ſ Lenz.

Fuder *s Hw* die; *mhd* vuoder *ahd* -ar *engl* fother; vielleicht verw Faden, ſ dieſes; daraus entlehnt *frz* foudre.

fügen *sch Zw*; *mhd* vüegen *ahd* fuogen *engl* to fay; verw *lat* pango *gr* πήγνυμι «befeſtige» *lat* pāx «Friede», ſ fegen fangen.

fühlen *sch Zw*; *mhd* vüelen *ahd* fuolen *engl* to feel; zu *ahd* folma «Hand»; verw *lat* palma *gr* παλάμη «Hand».

Füllen *s Hw* die; ſ Fohlen.

fünf *Zahlw*; *mhd* vünf *ahd* funf *got* fimf *engl* five, *gem germ* u *indgerm*, *aind* páñca *gr* πέντε *lat* quinque.

Funke *m Hw* die -n; *mhd* vunke *ahd* funcho; wahrſch zu *got* fōn (funins) «Feuer», eigtl «kleines Feuer».

für *Vw*; *mhd* vür *ahd* furi, zu vor.

Furche *w Hw* die -n; *mhd ahd* vurch *engl* furrow, *gem germ*; verw *lat* porca «Ackerbeet, Erdreich zwiſchen 2 Furchen».

Fürſt *m Hw* die -en; *mhd* vürste *ahd* furisto eigtl «der erſte», vgl *ahd* furist *engl* first «erſter»; verw *lat* prīmus *gr* πρῶ-

τος; ſ Frau Frohnleichnam fromm früh vor, welche alle verwandt ſind.

Furt *w Hw* die -en; *mhd ahd* vurt, in Ortsnamen wie Schweinfurt Oxford «Ochſenfurt»; zu fahren, ſ dieſes.

Fuß *m Hw* die Füße; *mhd ahd* vuoz *got* fōtus *engl* foot, *gem germ* u *indgerm*; verw *aind* pād- *lat* pēs *gr πώς* «F», ſ Feſſel.

Futter «Tiernahrung» *s Hw* die -; *mhd* vuoter *ahd* -ar *engl* fodder, *gem germ*; zu *got* fōdjan *engl* to feed «ernähren»; verw *gr πατέομαι* «eſſe» *lat* pābulum «F».

Futter Unterf *s Hw* die -; *mhd* vuoter *ahd* -ar *got* fōdr «Scheide»; vom vorigen verſchieden; verw *aind* pātram «Behälter, dazu Futteral = *mlat* futrāle.

G.

gaffen *sch Zw*; *mhd* gaffen *engl* to gape, *gem germ*; urſpr «Mund aufreißen, gähnen», ſo noch im *engl*, dann «mit offenem Munde anſchauen». [hiare «g».]

gähnen *sch Zw*; *mhd* ginen *ahd* -ēn, *gem germ*; verw *lat*

Galgen *m Hw* die -; *mhd* galge *ahd* -o *got* -a *engl* gallows, *gem germ*; in der alten Sprache auch «Kreuz»; verw *lit* žalga «Stange».

Galle *w Hw* die -n; *mhd* galle *ahd* -a, *gem germ*; verw *lat* fel *gr χολή* «G». — Gallapfel iſt Lw aus *lat* galla, deſſen Beziehung zu *mhd* galle *engl* gall «Geſchwulſt» unklar iſt.

Galopp *m Hw*; Lw aus *frz* galop, welches aber wieder *germ* Urſprungs iſt, und unſer Lauf enthält.

Gans *w Hw* die Gänſe; *mhd ahd* gans *engl* goose, *gem germ* u *indgerm*; verw *lat* (h)anser *gr χήν* «G». — Gänſerich nach Enterich gebildet, ſ dieſes.

gar *Ew*; *mhd* gar *ahd* -o *engl* yare, *gem germ*; in der alten Sprache «bereit fertig»; dazu gerben *mhd* gerwen urſpr «bereiten».

Garbe *w Hw* die -n; *mhd* garbe *ahd* -a; zu grapſen *aind* grbhṇāti «ergreift», alſo eigtl «Handvoll»; davon verſchieden Schafgarbe *mhd* garwe; aus dem *D* entlehnt *frz* gerbe.

gären *st* u *sch Zw* gor gegoren, im bildlichen Gebrauch gewöhnl gärte gegärt; *mhd* gërn jësen *ahd* jësan; verw *aind* yasāmi *gr ζέω* «ſiede», *indgerm*; dazu Giſcht.

Garn *s Hw* die -e; *mhd ahd* garn *engl* yarn, *gem germ*; in der alten Sprache auch «Darm»; wahrſch verw *lat* haru-spex «Weisſager aus Eingeweiden».

garſtig *Ew*; erſt *nhd*, zu *mhd* garst «ranzig».

Garten *m Hw* die Gärten; *mhd* garte *ahd* -o «G», *got* garda «Stall» gards «Gehöft» *engl* yard, *gem germ*; in der alten Sprache «Hof Haus», vgl Stuttgart «Pferdehof» ſ Stute; verw *lat* hortus «G» *gr χόρτος* «Gehege»; aus dem *D* entlehnt *frz* jardin.

Gas *s Hw* die -e; ein vom Chemiker Helmont in Brüſſel († 1644) erfundenes Wort.

Gaſſe *w Hw* die -n; *mhd* gazze *ahd* -a *got* gatwō *anord* gata (daraus entlehnt *engl* gate), *gem germ*; zu *anord* gat «Loch».

Gaſt *m Hw* die Gäſte; *mhd ahd* gast *got* gasts, *engl* guest, *gem germ*; verw *lat* hostis «Feind» urſpr «Fremder».

Gatte *m Hw* die -n; *mhd* gate *ags* gegada «Genoſſe», dazu *got* gadiliggs «Vetter»; zu (ſich) gatten *engl* to gather «ſammeln» together «zuſammen» *nhd* vergattern; verw iſt gut.

Gatter *s Hw* die -; *mhd* gater *ahd* -aro; Nebenform Gitter.

gaukeln *sch Zw*; *mhd* gouggeln, vgl gougern «herumziehen»; dazu Gaukler.

Gaul *m Hw* die Gäule; *mhd* gūl «männliches Tier»; —?

Gaumen *m Hw* die -; *mhd* goume guome *ahd* -o, dazu *engl* gums, *gem germ*; vielleicht verw *gr χήμη* «Gähnen».

Gauner *m Hw* die -; älter Jauner, aus dem *rotwelschen*.

ge- *Vorsilbe*; *mhd* ge- *ahd* ga gi *got* ga, *gem germ*; verw *lat* con- cum «mit zuſammen», ſ Geſelle Genoſſe Geſinde gemein Gelichter.

gebären *st Zw* gebar geboren; *mhd* gebërn *ahd* gibëran *got* gabaíran *engl* to bear; zum *gem germ* u *indgerm Zw* «tragen» *got* baira *lat* fero *gr φέρω aind* bhárāmi, wozu auch Bahre Bürde, gebahren *mhd* gebären, Gebärde gebühren; ſ Bernhard Baron.

geben *st Zw* gab gegeben; *mhd* gëben *ahd* -an *got* giban *engl* to give, *gem germ*; gäng und gäbe urſpr «gangbar und angenehm».

gedeihen *st Zw* gedieh gediehen; *mhd* gedīhen *ahd* -an *got* gatheihan; verw *lit* tenkù «habe genug»; dazu gediegen eigtl identiſch mit gedeihen.

gedunſen *Ew*; zu *mhd* dinsen «ausdehnen», das wohl wieder mit dehnen verw iſt.

Gefahr *w Hw* die -en; *mhd* vāre *ahd* -a «G» *engl* fear «Furcht»; verw *lat* periculum «G».

Gefäß *s Hw* die -e; *mhd* gevæze; verw faſſen Faß.

gegen *Vw*; *mhd* gegen *ahd* -in, dazu *engl* again «wieder», *gem germ*; —? dazu Gegend als Nachahmung des *frz* contrée «Gegend» (zu contre «gegen»).

geheim, ſ Heim.

gehen *st Zw* gieng gegangen; *mhd ahd* gēn gān *engl* to go; Urſprung noch fraglich; die Formen gieng gegangen u das *Hw* Gang gehörten urſpr zu einer andern Wurzel, die in *got* gaggan «g» vorliegt, und in *aind* jánghā «Unterbein»; über gang und gäbe ſ geben

geil *Ew*; *mhd ahd* geil «luſtig», vgl *got* gailjan «erfreuen» *mhd* geil «Hode» (noch in Bibergeil); verw *lit* gailùs «jähzornig».

Geiſel *w Hw* die -n; *mhd* geisel *ahd* geisala, zu Ger; davon verſchieden Geiſel «Leibbürge» *mhd* gīsel, *gem germ*, noch dunkel.

Geiſt *m Hw* die -er; *mhd ahd* geist *engl* ghost; vielleicht verw *aind* hēḍás «Zorn».

Geiß *w Hw* die -en; *mhd ahd* geiz *got* gaits *engl* goat, *gem germ*; verw *lat* haedus «Bock».

geizen *sch Zw*; *mhd* gītsen, zu *got* gaidw «Mangel».

Gekröſe *s Hw*; *mhd* gekrœse, zu kraus.

Gelage *s Hw* die -; erſt *nhd*, zu legen.

Geländer *s Hw* die -; zu *mhd* lander «Zaun».

Gelaß *s Hw* die -e; *mhd* gelæze, zu (ſich nieder-)laſſen.

gelb *Ew*; *mhd* gël *ahd* -o *engl* yellow, *gem germ* u *indgerm*; verw *lat* helvus «g», ſ glühen Gold.

Geld *s Hw* die -er; *mhd ahd* gëlt *got* gild; zu gelten; bedeutet in der alten Sprache «Zahlung Steuer», auch «Opfer», während das altgerm Wort für «Geld» Vieh war, ſ dieſes.

Gelenk *s Hw* die -e; *mhd* gelenke; zu *ahd* hlancha «Seite», ſ Flanke lenken.

Gelichter *s Hw* die -; erſt *nhd*, aus ge- «zuſammen» und *ahd* lëhtar «Mutterleib», alſo urſpr «Geſchwiſter», ſ ge- und vgl *gr ἀδελφός* «Bruder» zu *δελφύς* «Gebärmutter» oder *engl* child «Kind» zu *got* kilthei «Mutterleib».

gelingen *st Zw*; ſ leicht. [— ?]

gellen *sch Zw*; *mhd* gëllen *ahd* -an, *gem germ*, ſ Nachtigall; ſ

gelten *st Zw* galt gegolten; *mhd* gëlten *ahd* -an *got* gildan *engl* to yield, *gem germ*; in der alten Sprache «zahlen»; dazu Geldgilde gültig; das volkstüml gelt eigtl «es gelte», Aufforderung zur Wette.

Gemach *s Hw* die Gemächer; *mhd* gemach *ahd* gimah «Annehmlichkeit»; dazu gemächlich almählich; alle zu machen.

Gemahl *m Hw* die -e; *mhd* gemahele *ahd* gimahalo; zu *got* mathl *ahd* mahal «Verſammlung» ſ Mal, noch erhalten in Mahlſtatt «Richtſtätte»; hierher auch Mahlſchatz «Brautgabe», vermählen, wie verdingen zu Ding «Gerichtsverhandlung».

gemein *Ew*; *mhd* gemeine *ahd* gimeini *got* gamains *engl* mean; genau entſprechend *lat* com-mūnis «g», ſ Vorſilbe g e-.
Gemſe *w Hw* die -n; *mhd* gemeze; die Beziehung zu *frz* chamois *ital* camozza «G» iſt nicht klar, aber wahrſcheinlich iſt das Wort *germ.*
Gemüſe *s Hw* die -; ſ Mus.
geneſen *st Zw* genas geneſen; *mhd* genësen *ahd* ginësan *got* ganisan; verw *gr νόστος* «Heimkehr»; dazu nähren.
Genick *s Hw* die -e; ſ Nacken.
genießen *st Zw* genoß genoſſen; *mhd* geniezen *ahd* giniozan *got* niutan, *gem germ*; verw *lit* naudà «Nutzen»; dazu Nutzen, Genoſſe *mhd* genōz eigtl «Mitgenießer», ſ Vorſilbe g e-.
genug *Ew*; *mhd* genuoc *ahd* ginuog *got* ganōhs *engl* enough, *gem germ;* vielleicht verw *lat* nancisci «erlangen».
Ger «Wurfſpieß» *m Hw* die -e; aus dem *mhd* wieder neu eingeführt; *mhd ahd* gēr *anord* geirr, bei *gr* Schriftſtellern *γαῖσος, gem germ,* ſ Geiſel; in Namen: Gerbert «Speerglänzende» ſ Bertha, Gerhard, Gertrud *ahd* Gērtrūd «Speerſtarke», *langob* Garibaldi *ahd* Gērbald «Speerkühne» ſ bald.
gerade von der Richtung *Ew*; *mhd* gerat «ſchnell», zu *ahd* rado «ſchnell»; dagegen gerad von Zahlen zu Rede *got* garathjō «Rechnung».
Gerät *s Hw* die -e; *mhd* geræte, zu Rat, ſ dieſes.
gerben *sch Zw*; ſ gar.
gering *Ew*; *mhd* geringe *ahd* giringi; in der alten Sprache «leicht»; —?
gern *Uw*; *mhd* gërne *ahd* -o; zu *got* gaírns «begierig»; wahrſch verw *aind* háryati «hat gern», ſ Gier.
Gerſte *w Hw*; *mhd* gërste *ahd* -a; verw *lat* hordeum «G».
Gerte *w Hw* die -n; *mhd* gerte *ahd* -a; —? nicht zu *got* gazds *ahd* gart «Stachel».
Gerücht *s Hw* die -e; *mhd* gerüefte; zu rufen, wozu auch berüchtigt anrüchig ruchbar.
gerühen *sch Zw*; *mhd* geruochen *engl* to reck «ſich kümmern», *gem germ*; urſpr nicht zu Ruhe, ſondern zu *ahd* ruohha «Sorgfalt»; vielleicht verw *gr ἀρωγός* «Helfer».
Geſchäft *s Hw* die -e; ſ ſchaffen.
geſchehen *st Zw* geſchah geſchehen; *mhd* geschëhen *ahd* giscëhan; dazu Geſchichte, ſ ſchicken.
geſcheit *Ew*; ſ ſcheiden.
Geſchirr *s Hw* die -e; *mhd* geschirre *ahd* giscirri; in der alten Sprache auch «Gerät», daher auch «Lederzeug der Pferde».

Geſchlecht *s Hw* die -er; *mhd* geslehte *ahd* gislahti; zu ſchlagen vgl nachſchlagen, aus der Art ſchlagen, Schlag «Raſſe», wozu auch ungeſchlacht.
Geſchmeide *s Hw* die -e; *mhd* gesmīde *ahd* gismīdi; zu ſchmieden. geſchmeidig eigtl «ſchmiedbar».
Geſchmeiß *s Hw*; erſt *nhd*, zu *mhd* smeizen «ſcheißen», verw ſchmeißen; dazu Schmeißfliege. [*germ.*]
geſchwind *Ew*; *mhd* geswinde; zu *got* swinths «ſtark», *gem*
Geſelle *m Hw* die -n; *mhd* geselle *ahd* gisello eigtl «Saalgenoſſe», zu Saal, ſ Vorſilbe ge- u Kamerad.
Geſinde *s Hw* die -; *mhd* gesinde *ahd* gisindi; eigtl «Reisebegleitung», zu *ahd* sind «Reiſe», ſ ſenden u die Vorſilbe ge-; dazu Geſindel, erſt *nhd*.
Geſpan «Genoſſe» *m Hw* die (Geſpäne; *mhd* gespan; eigtl «Zuſammengeſpannter», ſ Vorſilbe ge-.
Geſpenſt *s Hw* die -er; *mhd* gespenste *ahd* gispanst; urſpr «Lockung», zu *ahd* spanan «locken», vgl abſpenſtig.
Geſtade *s Hw* die -; *mhd* gestat, vgl *got* stath; verw Stadt Stätte ſtehen.
Geſtalt *w Hw* die -en; *mhd* gestalt; zu ſtellen.
geſtern *Uw*; *mhd* gëstern *ahd* gësteron *engl* yesterday «g», *got* gistradagis «morgen», *gem germ* u *indgerm*; verw *lat* heri *gr χθές* «g», *lat* hesternus «geſtrig».
geſund *Ew*; *mhd* gesunt *ahd* gisunt *engl* sound; vielleicht verw *lat* sānus «g».
Getreide *s Hw*; *mhd* getregede; eigtl «Ertrag», zu tragen.
Gevatter *m Hw* die -n; *mhd* gevatere *ahd* gifataro; als Nachahmung des *lat* compater zu Vater, ſ Vorſilbe ge-.
gewahr *Ew*; *mhd* gewar *ahd* giwar, ſ wahren.
gewähren *sch Zw*; *mhd* gewërn *ahd* giwërēn; nicht zu währen, ſondern zu *ahd* wërēn, welches dunkeln Urſprungs, und auf welches als Lw *frz* garantir «garantieren» zurückgeht.
Gewand *s Hw* die Gewänder; *mhd* gewant; zu (um)winden.
Gewelt *s Hw* die -e; *mhd* gewëge; wahrſch zu *got* weihan «kämpfen», verw *lat* vincere «ſiegen», ſ Hedwig Weigand weigern.
gewinnen *st Zw* gewann gewonnen; *mhd* gewinnen *ahd* giwinnan; zu winnan «ſich mühen» *engl* to win «g», *gem germ*; verw *aind* vanómi «gewinne».
gewiß *Ew*; *mhd ahd* gewis; eigtl «gewußt», zu wiſſen.
gewogen «wohlwollend» *Ew*; *mhd* gewëgen; zu wägen wiegen bewegen; eigtl «zugewendet», vgl geneigt hold.

gewöhnen *sch Zw*; *mhd* gewenen *ahd* giwennan, *gem germ*; verw **wohnen Wonne**, ſ dieſe.

Gicht *w Hw*: *mhd* giht; —?

Giebel *m Hw* die -; *mhd* gibel *ahd* -il *got* gibla, *gem germ*; zu *ahd* gëbal «Kopf», verw *gr κεφαλή* «Kopf».

Gier *w Hw*; *mhd* gir *ahd* girī; zu **begehren gern.**

gießen *st Zw* goß gegoſſen; *mhd ahd* giezen *ahd* giozan *got* giutan, *gem germ*; verw *lat* fundere *gr χεῖν* «g».

Gift *s Hw* die -e; *mhd ahd* gift; urſpr «Gabe», ſo noch in **Mitgift**, zu **geben.**

Gilde *w Hw*; erſt *nhd*, aus dem *niedd*; vgl *engl* guild *dän norw* gilde; urſpr «Gelage», wie heute noch im *dän-norw*, dann «Geſellſchaft», zu **gelten** «zahlen» ſ **Geld.**

Gimpel *m Hw* die -; *mhd* gümpel, zu gumpen «ſpringen»; im *nhd* auch «Schwachkopf, wer leicht auf den Leim geht».

Gipfel *m Hw* die -; *mhd* gipfel; vielleicht zu **Giebel.**

Giſcht *w Hw* die -e; *mhd* jëst *engl* yeast; zu **gären.**

Gitter *s Hw* die -; ſ **Gatter.**

Glanz *m Hw*; *mhd* glanz; zu *mhd* glander «Glanz».

Glas *s Hw* die Gläſer; *mhd ahd* glas *engl* glass, *gem germ*; verw *latinisiert* glēsum *ags* glære «Bernſtein», ſ **Bernſtein.**

glatt *Ew*; *mhd ahd* glat «g» *engl* glad «froh», *gem germ*; verw *lat* glaber «g»; dazu **Glatze.**

glauben *sch Zw*; *mhd* gelouben *ahd* gilouban *got* galaubjan *engl* to believe, *gem germ*; wie **erlauben** zu **lieb Lob.**

gleich *Ew*; *mhd ahd* gelīch *got* galeiks *engl* like, *gem germ*; gebildet aus der Vorſilbe **ge-** «zuſammen» und lik «Leib» ſ Leiche **-lich**, alſo eigtl «einen Leib gemeinſam habend, konform».

Gleiſe *s Hw* die -; *mhd* geleis; verw *lat* līra «Furche», ſ Leiſten **leiſten lehren.**

gleißen *sch Zw*; *mhd* glīzen *ahd* -an; verw **glitzern** *engl* to glitter.

Gleißner *m Hw* die -; *mhd* gelīchsenære, zu *mhd* gelīchsen «ſich verſtellen», eigtl «ſich einem andern gleich machen», zu **gleich.**

Glied *s Hw* die -er; *mhd ahd* gelid *got* lithus, *gem germ*; wahrſch verw *anord* limr *engl* limb «Zweig».

glimmen *st Zw* glomm geglommen; *mhd* glimmen *engl* to glimmer; vielleicht verw **gleißen.**

Glimpf *m Hw*; *mhd* gelimpf *ahd* gilimpf «Angemeſſenheit» *ags* gelimp «Ereignis»; —?

glitzern *sch Zw*: ſ **gleißen.**

Glocke *w Hw* die -n; *mhd* glocke *ahd* -a *engl* clock; die Beziehung zu *frz* cloche *mlat* clocca iſt nicht klar.

glühen *sch Zw*; *mhd* glüejen *ahd* gluoen *engl* to glow, *gem germ*; vielleicht verw mit gelb *gr χλωρός* «gelb»; dazu Glut *mhd* gluot.

Gnade *w Hw* die -n; *mhd* genāde *ahd* gināda, *gem germ*; vielleicht zu *got* nithan «beistehen».

Gold *s Hw mhd ahd engl* gold *got* gulth, *gem germ*; wahrsch verw gelb; dazu Gulden.

gönnen *sch Zw*; *mhd* gunnen *ahd* gi-unnan; zum *gem germ Zw* unnan «g», verw *got* ansts «Gunst»; dazu Gunst.

Gott *m Hw* die Götter; *mhd ahd* got *got* guth *engl* god, *gem germ*, noch dunkel; dazu Gote «Patin», *ahd* gota. vgl *engl* god-mother -father «Pate» als Übersetzung von *lat* mater, pater in Deo «Mutter, Vater in Gott». Ob Götze zu Gott gehört, ist unsicher.

graben *st Zw* grub gegraben; *mhd* graben *ahd got* -an *engl* to grave, *gem germ*; verw *aslav* grebą «g», vielleicht auch *gr γράφειν* «ritzen schreiben»; dazu Grab Grube Gruft.

Grad *m Hw* die -e; *mhd* grāt; Lw aus *lat* gradus «G».

Graf *m Hw* die -en; *mhd* grāve *ahd* -o; zu *got* ga-grēfts «Befehl».

gram *Ew*; *mhd ahd* gram, *gem germ*; verw Grimm.

Granne «Ährenstachel» *w Hw* die -n; *mhd* grane *ahd* -a «Haarspitze», *gem germ*; s Grat Gräte.

Gras *s Hw* die Gräser; *mhd ahd got* gras *engl* grass, *gem germ*; verw *lat* grāmen «G» *engl* to grow «wachsen», und wahrsch auch grün s dieses.

graß *Ew*; *mhd* graz «zornig»; dazu gräßlich.

Grat «oberster Rand», vgl Rückgrat *m Hw* die -e; *mhd* grāt; wahrsch verw Graune; dazu Gräte.

grau *Ew*; *mhd* grā *ahd* grāo *engl* gray, *gem germ*; —?

grauen *sch Zw*; *mhd* grūwen; dazu Gräuel *mhd* griuwel u grausen *ahd* grūwisōn.

Greif *m Hw* die -e; *mhd ahd* grīf; Lw aus *gr-lat* gryps, woraus auch *frz* griffon.

greifen *st Zw* griff gegriffen; *mhd* grīfen *ahd* -an *got* greipan *engl* to gripe, *gem germ*; verw *lit* greibti «raffen».

greinen *sch Zw*; *mhd* grīnen *ahd* -an *engl* to grin, *gem germ*; —? s grinsen.

Greis *m Hw* die -e; *mhd* grīse, zu greis «altersgrau» *mhd* grīs, vgl das aus dem *D* entlehnte *frz* gris; — ?

grell *Ew*; *mhd* grēl «zornig»; verw das erst *nhd* Groll.

Grenze *w Hw* die -n; *mhd* grenize; Lw aus *poln* granica «G». Das *agerm* Wort ist Mark.

Griesgram *m Hw* die -e; zu *mhd* grisgrammen *ahd* gristgrimmōn «mit den Zähnen knirschen»; —?

Grieß *m* u *s Hw*; *mhd* griez *ahd* grioz *anord* griot «Sand», *gem germ*; daraus entlehnt *frz* grès; vielleicht verw *gr χέραδος* «Geröll», ſ Grind Grütze.

Grille *w Hw* die -n; *mhd* grille *ahd* -o; Lw aus *gr-lat* gryllus; erſt *nhd* in übertragener Bedeutung «ſeltſame Gedanken», vgl Mücken Raupen.

Grimaſſe *w Hw* die -n; ſ Kriemhilt unter Hilde.

grimm *Ew*; *mhd ahd* grim, *gem germ*; verw gram.

Grind «Schorf» *m Hw* die -e; *mhd ahd* grint; wahrſch zu dialektiſch Grand «Kies» *engl* to grind «mahlen»; vielleicht verw *gr χέραδος* «Steingrieß», ſ Grieß.

grinſen *sch Zw*; erſt *nhd*, zu greinen, das in der alten Sprache auch «grinſen» bedeutet.

grob *Ew*; *mhd ahd* grob; —? dazu ſeit dem 16. Jhd Grobian, mit *lat* Endung.

Groſchen *m Hw* die -; *mhd* grosse; Lw aus *mlat* grossus «Dickpfennig» = *lat* grossus «dick».

Grube *w Hw* die -n *mhd* gruobe; zu graben, wozu auch Gruft und grübeln *ahd* grubilōn.

Grummet «Nachheu» *s Hw*: *mhd* grüen-māt eigtl «Grün-Mahd».

grün *Ew*; *mhd* grüene *ahd* gruoni *engl* green, *gem germ*; zu *ahd* gruoen *engl* to grow «wachſen», ſ Gras. — Grünſpan *mhd* spängrüen eine Überſetzung von *lat* viride Hispanicum.

grunzen *sch Zw*; *mhd ahd* grunzen *engl* to grunt; verw *lat* [grunnire «g».]

Grütze *w Hw* die -n; *mhd* grütze *ahd* gruzzi *engl* grit, *gem germ*; zu *ahd* grüz «Korn»; verw *lit* grūdas «K», vielleicht auch Grieß.

Gunſt *w Hw*; ſ gönnen.

Guntram *m Name*; «Kampfrabe» aus *ahd* gundea *ags* gūdh «Kampf» (verw *lat* of-fendere *gr θείνειν ἔπεφνον* «ſchlagen») u Rabe, vgl Bertram Wolfram. Günther *ahd* Gundihari «Kampf-Krieger» ſ Heer; vgl auch Adelgund Hildegund u *frz* gonfalon «Fahne», Lw aus *ahd* gundfano «Kampffahne».

Gurgel *w Hw* die -n; *mhd* gurgel *ahd* gurgula; Lw aus *lat* [gurgulio.]

gürten *sch Zw*; *mhd* gürten *ahd* gurten *engl* to gird, zu *got* gaírdan «g»; vielleicht verw Garten; dazu Gurt Gürtel.

gut *Ew*; *mhd ahd* guot *got* gōds *engl* good, *gem germ*; wahrſch verw Gatte, ſ dieſes.

H.

Haar *s Hw* die -e; *mhd ahd* hār *engl* hair, *gem germ*; wahrſch verw ſcheren *gr κείρειν* «ſcheren», vgl *anord* skör «H»; dazu hären *ahd* hārīn.

haben *sch Zw* hatte gehabt; *mhd* haben *ahd* -ēn *got* -an *engl* to have, *gem germ*; verw *lat* habere «h». [Nebenform.]

Haber *m Hw*; *mhd* habere *ahd* -aro; — ? Hafer iſt *niedd*]

Habergeiß «Heerſchnepfe» *w Hw*; erſt *nhd* eigtl «Bockgeiß» wegen des meckernden Schreies; zu *anord* hafr *lat* caper *gr κάπρος* «Bock».

Habicht *m Hw* die -e; *mhd* habich *ahd* -uh *engl* hawk, *gem germ*; wahrſch zu heben *lat* capere «fangen», ſ heben.

hacken *sch Zw*; *mhd* hacken *engl* to hack; wahrſch zu hauen.

Hader «Streit» *m Hw*, vgl Hadersleben; *mhd* hader; zu dem *gem germ, ahd* hadu- «Kampf», verw *gr κότος* «Groll» *aind* çátruš «Feind» ſ Haß; vgl die Namen Hadu-brand, Hedwig (*ahd* Hadu-wīg eigtl «Kampf-Kampf», zu *got* weihan «kämpfen» verw *lat* vincere «ſiegen» ſ Geweih Weigand Ludwig); über andere *agerm* Worte für «Kampf» ſ Hilde Guntram.

Hader »Lumpen» *m Hw* die -n; *mhd* hader *ahd* -ara; — ? aus dem *germ* entlehnt *frz* haillon «H». [heben ſ dieſes.]

Hafen «Topf» *m Hw* die Häfen; *mhd* haven *ahd* -an; zu]

Hafen *m Hw* die Häfen; mit *niedd* Form entſprechend *mhd* habene *engl* haven *dän* havn vgl Kōbenhavn (Kopenhagen), *gem germ*; zu Haff.

Haff *s Hw* die -e; mit *niedd* Form entſprechend *mhd* hap *anord* haf «Meer», *gem germ*; — ?

Haft «Gefangenſchaft» *w Hw* die -en; *mhd ahd* haft; zu heben *lat* capere «fangen» ſ heben, wozu auch Haft «Haken» *m Hw*, und vielleicht auch wahr-haft ꝛc.

Hag *m Hw* die -e; *mhd* hac «Wald Einfriedigung» *engl* haw, *gem germ*; wahrſch verw *anord* skōgr *schwed* skog «Wald»; dazu hegen urſpr «umzäunen» Hecke Hain Hexe Hageſtolz Hagedorn Hagebuche, wozu hagebüchen hahnebüchen «derb».

Hagel *m Hw*; *mhd* hagel *ahd* -al *engl* hail, *gem germ*; vielleicht verw *gr κάχληξ* «Steinchen».

hager *Ew*; erſt *nhd*; — ?

Hageſtolz *m Hw* die -e; *mhd* hagestolz hagestalt *ahd* hagustalt; zu *got* staldan «beſitzen», erſt ſpäter an ſtolz angelehnt; eigtl «wer nur einen Hag, ein kleines eingefriedigtes

Gut besitzt, und deshalb nicht heiraten kann, im Gegensatz zum Erstgebornen, welcher das Hauptgut bekam».

Häher *m Hw* die -; *mhd* hëher *ahd* -ara; *gem germ* u *indgerm; verw gr κίσσα* «H» *lat* ciconia «Storch».

Hahn *m Hw* die Hähne; *mhd* han *ahd* -o *got* -a, *gem germ*; eigtl «der Sänger», verw *lat* canere «singen»; dazu Henne Huhn (*ahd* huon). — Hahnrei «betrogner Ehemann» erst *nhd*, früher «Kapaun», noch unerklärt.

Hai *m Hw* die -e; aus *niedl* haai; — ?

Hain *m Hw* die -e; erst seit Klopstock allgemein; aus Hagen, zu Hag. Ein *altgerm* Wort für «H» ist Loh in Ortsnamen z B Hohenlohe, verw *lat* lūcus «H». Der Name Heinrich *ahd* Haganrīch aus Hagen mit der Bedeutung von Hag in Hagestolz, und reich «mächtig».

Haken *m Hw* die -; *mhd* hāke *ahd* -o, dazu *engl* hook; — ?

halb *Ew*; *mhd ahd* halb *got* halbs *engl* half, *gem germ*; dazu halb -en «wegen» u unterhalb ɔc, ursp ein *Hw*, *mhd* halbe «Seite». [*ahd* hald «geneigt» ſ hold.]

Halde «Bergabhang» *w Hw* die -n; *mhd* halde *ahd* -a; zu

Halfter *w Hw* die -; *mhd* halfter *ahd* -tra *engl* halter; zu *mhd* halb *engl* helve «Handhabe» ſ Hellebarte.

Hall *m Hw*; *mhd* hal, zu *ahd* hëllan «tönen»; verw *lat* calare *gr καλεῖν* «rufen»; ſ holen hell Schall.

Halle *w Hw* die -n; *ahd* halla *engl* hall, *gem germ*; vielleicht zu hehlen, wie *gr κάλία* «Grotte» *καλύβη* «Hütte» zu *καλύπτειν* «verbergen» ſ hehlen, vgl auch Hütte Haus.

Halm *m Hw* die -e; *mhd ahd engl* halm, *gem germ*; verw *lat* calamus *gr κάλαμος* «Rohr».

Hals *m Hw* die Hälse; *mhd ahd got* hals, *gem germ*; identisch mit *lat* collus «H», vielleicht verw *gr πόλος* «Drehachse» *κύκλος* «Rad».

halt *Uw* bekräftigend, nur in der Umgangsſprache; *mhd ahd* halt *got* haldis «lieber mehr», *gem germ*; — ?

halten *st Zw* hielt gehalten; *mhd* halten *ahd* -an *got* haldan *engl* to hold, *gem germ*; — ? [Heim]

hämiſch *Ew*; mit *md* Form = heimiſch vgl Heimtücke, ſ

Hammel *m Hw* die -; *mhd* hamel *ahd* -al; eigtl «der verſtümmelte», zu *ahd* hamalōn *engl* to hamble «verſtümmeln», wie *frz* mouton «H» zu *lat* mutilus «verſtümmelt», ſ hemmen.

Hammer *m Hw* die Hämmer; *mhd* hamer *ahd* -ar *engl* hammer, *gem germ*; das Wort bedeutet im *anord* auch «Fels», weiſt alſo bis auf die Steinzeit zurück, wo Hämmer aus Stein gemacht wurden.

Hand *w Hw* die Hände; *mhd ahd* hant *got* handus *engl* hand, *gem germ*; vielleicht zu *got* hinthan «fangen»; dazu handeln eigtl «in die Hand nehmen»; aber hantieren gehört nicht zu Hand, sondern ist Lw aus *frz* hanter «umgehen».

Hanf *m Hw*: *mhd* hanf *ahd* hanaf *engl* hemp *anord* hampr; *gem germ* sehr altes Lw, aber die Beziehung zu *gr-lat* cannabis «H» ist noch unklar.

hangen *st Zw* hieng gehangen; *mhd* hähen *ahd got* -an *engl* to hang, *gem germ*; wahrsch verw *aind* çánkate «schwankt»; dazu hängen «hangen machen» henken Henkel.

Hanse »Handelsinnung» *w Hw*; *mhd* hanse *ahd got* hansa «Schar»; —?

hänseln *sch Zw*; erst *nhd*, eigtl «zum (dummen) Hans machen».

Häring *m Hw* die -e; *mhd* hærinc *ahd* häring *engl* herring; —? daraus entlehnt *frz* hareng; in den *skand* Sprachen dafür sild.

Harm *m Hw*; *mhd* harm *ahd* -am *engl* harm, *gem germ*; verw *aslav* sramu «Scham».

Harn *m Hw*; *mhd* harn *ahd* haran; vgl *anord* skarn «Kot»; vielleicht verw *gr* σκώρ «Kot».

harnisch *m Hw* die -e; *mhd* harnasch; Lw aus *afrz* harnais, das wieder *kelt* Ursprungs.

hart *Ew*; *mhd ahd* hart *got* hardus *engl* hard, *gem germ*; verw *gr* κρατύς «stark»; dazu verharschen «hart werden».

Harz *s Hw* die -e; *mhd ahd* harz; —? [sheben.]

haschen *sch Zw*; erst *nhd*; wahrsch zu heben *lat* capere «fassen»

Hase *m Hw* die -n; *mhd* hase *ahd* -o *engl* hare, *gem germ*; verw *aind* çaçá- «H». [*germ*; verw *lat* corulus «H».]

Hasel *w Hw* die -n; *mhd* hasel *ahd* -ala *engl* hazel, *gem*

Hast *w Hw*; s heftig.

Haß *m Hw*; *mhd ahd* haz *got* hatis *engl* hate, *gem germ*; vielleicht verw Hader «Streit» s dieses; dazu häßlich, hetzen eigtl «hassen machen».

Haube *w Hw* die -n; *mhd* hûbe *ahd* -a, *gem germ*; s Haupt.

hauen *st Zw* hieb gehauen; *mhd* houwen *ahd* -an *engl* to hew *anord* höggva, *gem germ*; verw *lat* cūdere *aslav* kovati «schmieden»; s hacken Heu.

Haufe *m Hw* die -n; *mhd* houfe *ahd* hûfo houf *engl* heap; verw *lit* kaupas «H»; dazu häufig; s Schaub Schopf.

Haupt *s Hw* die Häupter; *mhd* houbet *ahd* -it *got* haubith *engl* head, *gem germ*; verw ist Haube, *lat* cūpa «Faß» s Kopf, und die vorgerm Form ist repräsentiert durch das *got* Lw kaupatjan «ohrfeigen»; die Beziehung zu *lat* caput, dem im *germ* das *anord* höfudh u *ags* hafola «Kopf» entspricht, ist noch nicht klar.

«ſich bekleiden», ſ Leichnam; verw iſt *gall-lat* camisia (woraus *frz* chemise) u *aind* çámulyà-«wollenes Hemd», ſ ſchämen.

hemmen *sch Zw*; *mhd* hemmen *anord* hemia; vielleicht zu *ahd* hamal «verſtümmelt» ſ Hammel, alſo urſpr «kurz machen».

henken *sch Zw* Henkel *m Hw*; ſ hangen.

Henne *w Hw* die -n; ſ Hahn.

her *Uw*; *mhd* hēr *ahd* -a; ſ hier heute heuer hin.

Herberge *w Hw* die -n; *mhd* herbērge *ahd* heribērga *engl* harbour, *gem germ*; eigtl «Obdach fürs Heer», zu Heer u bergen; daraus entlehnt *frz* auberge.

Herbſt *m Hw* die -e; *mhd* herbest *ahd* -ist *engl* harvest, *gem germ*; verw *lat* carpere «pflücken» *gr* καρπός «Frucht».

Herde *w Hw* die -n; *mhd* hërte *ahd* -a *got* hairda *engl* herd, *gem germ*; verw *aind* çárdhas «Schar»; dazu Hirte *got* hairdeis *lit* kerdžius und der Name Herder.

Hermelin *m* u *s Hw* die -e; zu *mhd* harme «Wieſel», ein echt *germ* Wort, aber mit Fremdwortbetonung.

Herold *m Hw* die -e; *mhd* herolt; Lw aus *afrz* hérault, (woraus héraut), welches aber wieder auf ein *germ* heriwald «Heerwalter» (identiſch mit dem *nord* Namen Harald, vgl auch Chariovalda) zurückgeht, vgl Kobold.

Herr *m Hw* die -(e)n; *mhd* herre *ahd* hērro hēriro eigtl «der hehrere»; eine andere *agerm* Bezeichnung iſt erhalten in *engl* Lord aus *ags* hlāford «Brotwart» ſ Laib, vgl Lady aus hlæfdige «Brotkneterin», zu Teig, ſ auch Frohnleichnam Frau. — herrſchen *ahd* hērisōn, urſpr nur verw mit Herr, erſt ſpäter an Herr angelehnt, daher rr.

Herz *s Hw* die -en; *mhd* hërze *ahd* -a *got* hairtō *engl* heart, *gem germ*; verw *lat* cor (cordis) *gr* καρδία «H».

Herzog *m Hw* die -e; *mhd* herzoge *ahd* herizogo; eigtl «Heerführer», zu ziehen, ſ dieſes; -zog entſpricht dem *lat* dux «Führer».

hetzen *sch Zw*; ſ Haß.

Heu *s Hw*; *mhd* höuwe *ahd* hewi *got* hawi *engl* hay, *gem germ*; vielleicht zu hauen. — Heuſchrecke *ahd* hewi-scrëkko «Heuſpringer», zu *ahd* scrëckōn «aufſpringen» ſ Schreck.

heucheln *sch Zw*; erſt *nhd*, zu *mhd* hüchen *anord* hūka «kauern», ſ hocken.

heuer *Uw*; ſ heute.

heute *Uw*; *mhd* hiute *ahd* -u; aus hiu tagu «an dieſem Tage», wie heuer aus hiu jāru «in dieſem Jahre»; hiu gehört zu *engl* he «er», ſ das verw hier.

Hexe *w Hw* die -n; *mhd* hecse *ahd* hagazissa *mniedl* hag-hetisse; aus Hag «Wald» u haſſen; vgl *mhd* holzmuoje «H» (zu Holz «Wald») *schwed* skogsnufva «H» (zu skog «Wald»).

hier *Uw*; *mhd* hier *ahd* hiar *got* hēr *engl* here, *gem germ*; verw *engl* he «er», vielleicht auch *lat* cis «diesſeits» *gr κεῖ-* «dort»; ſ her heute.

Hifthorn älter Hiefhorn *s Hw*; erſt *nhd*; zu Hift «Stoß ins Jagdhorn», welches vielleicht zu *got* hiufan «heulen» gehört; die Schreibung Hüfthorn beruht auf Volksetymologie.

Hilde *w Name*; *ahd* Hilti *anord* Hildr *ags* hild «Kampf», *gem germ*; vgl Hildegard Chlothilde (ſ laut), Mathilde (ſ Macht), Kriemhilt «Kämpferin im Viſir», zu *ahd* grīma «Maske Helm» (woraus *frz* grimace «Grimaſſe»).

Himbeere *w Hw* die -n; *mhd* hintber; zu Hinde «Hirſchkuh».

Himmel *m Hw*; *mhd* himel *ahd* -il *got* himins, *gem germ*; dazu auch *engl* heaven aus *ags* heofon; — ?

hin *Uw*; *mhd* hine *ahd* -a; verw *engl* he «er» ſ heute hier; verw auch hinnen hinten, hinter, wozu hindern.

Hinde *w Hw* die -n; *mhd* hinde *ahd* hinta *engl* hind; vielleicht verw *gr κεμάς* «Gazelle».

hindern *sch Zw*; ſ hin hinter. [ſ Schenkel.]

hinken *sch Zw*; *mhd* hinken *ahd* hinchan; verw *gr σκάζειν* «h»,

Hippe *w Hw* die -n; *mhd* heppe *ahd* -a happa; wahrſch zu heben ſ dieſes; daraus entlehnt *frz* happe «Halbkreis von Eiſen, Krampe».

Hirn *s Hw* die -e; *mhd* hirne *ahd* -i, *gem germ* u *indgerm*; verw *lat* cerebrum «H» *gr κάρηνον* «Kopf.

Hirſch *m Hw* die -e; *mhd* hirz *ahd* hiruz *engl* hart, *gem germ*; verw *lat* cervus «H», vielleicht auch *gr κέρας* «Horn» ſ Horn.

Hirte *m Hw*; ſ Herde.

hiſſen *sch Zw*, urſpr. *niedd.*

Hitze *w Hw*; ſ heiß.

hoch *Ew*; *mhd* höch *ahd* hōh *got* hauhs *engl* high, *gem germ*; verw *lit* kaúkas «Beule»; dazu Hügel. — Hochzeit *mhd* hōchgezīt urſpr allgemeiner «Feſt»; ein *agerm* Ausdruck iſt erhalten in *schwed* bröllop «Brautlauf», vgl *ahd* brūtlouft.

hocken *sch Zw*; erſt *nhd*; zu *mhd* hūchen *anord* hūka «kauern» ſ heucheln; dazu wahrſch Höcker «Kleinverkäufer».

Höcker «Buckel» *m Hw* die -; *mhd* hocker hoger hover; vielleicht zu hoch.

Hoffart *w Hw* die -en; *mhd* hōchvart; aus hoch u Fahrt.

hohl *Ew*; *mhd ahd* hol; wahrſch zu hehlen ſ dieſes; dazu Höhle.

«sich bekleiden»,
raus *frz* chemise
hemmen *sch Zw*;
ahd hamal «v
machen».
henken *sch Zw* H
Henne *w Hw* die
her *Uw*; *mhd* hē
Herberge *w Hw*
harbour, *gem g*
bergen; daraus
Herbſt *m Hw* die
germ; verw *lat*
Herde *w Hw* die
gem germ; verw
hairdeis *lit* kerd
Hermelin *m u s H*
germ Wort, aber
Herold *m Hw* die
raus héraut), w
«Heerwalter» (iber
Chariovalda) zurü
Herr *m Hw* die -(e)
hehrere»; eine an
Lord aus *ags* h
hlæfdige «Brotkn
Frau. — herr
Herr, erſt ſpäter
Herz *s Hw* die -en;
gem germ; verw
Herzog *m Hw* die -e
führer», zu ziehe
«Führer».
hetzen *sch Zw*; ſ H
Heu *s Hw*; *mhd* hē
germ; vielleicht zu
«Heuſpringer», zu
heucheln *sch Zw*; erſt
ſ hocken.
heuer *Uw*; ſ heute.
heute *Uw*; *mhd* hiut
wie heuer aus hi
engl he «er», ſ das

Käfer *m Hw* die ¨; *mhd* këver *ahd* -ar *engl* chafer; wahrsch zu Kiefer, also «Nager». [cavea «K».]

Käfig *m Hw* die -e; *mhd* kevje *ahd* chevia; Lw aus *lat*

kahl *Ew; mhd* kal *ahd* kalo *engl* callow; wahrsch Lw aus *lat* calvus «k».

Kahn *m Hw* die Kähne; erst *nhd* aus dem *niedd.*

Kaiser *m Hw* die ¨; *mhd* keiser *ahd* -ar *got* kaisar; sehr altes Lw aus *lat* Caesar (zunächst Familienname des julischen Geschlechts, dann Titel der röm Kaiser); auf das *d* Wort geht *russ* Czar zurück.

Kalb *s Hw* die Kälber; *mhd ahd* kalb *engl* calf, vgl *got* kalbō, *gem germ;* verw *aind* gárbhas «Mutterleib» *gr δολφός* «Gebärmutter» *δέλφαξ* «Ferkel».

Kalk *m Hw* die -e; *mhd ahd* kalc *engl* chalk; altes Lw aus *lat* calx (calcis) «K».

kalt *Ew; mhd ahd* kalt *got* kalds *engl* cold, *gem germ;* verw *lat* gelidus «k» gelu «Kälte», vgl *lit* gélti «stechen» *ags* calan «frieren»; dazu kühl.

Kamm *m Hw* die Kämme; *mhd ahd* kamb *engl* comb, *gem germ* u *indgerm;* verw *gr γόμφος* «Pflock Zahn» *aind* jambhas «Zahn», s Knebel.

Kammer *w Hw* die -n; *mhd* kamere *ahd* -ara; Lw aus *lat* camera (*frz* chambre), wozu auch Kamerad «Zimmergenosse», vgl Geselle.

Kampf *m Hw* die Kämpfe; *mhd ahd* kampf, vgl *anord* kapp «Wetteifer», *gem germ;* sehr fraglich, ob Lw aus *lat* campus «Feld» *mlat* auch «Duell»; über *agerm* Worte s Hader Hilde Guntram; dazu mit *niedd* Form Kämpe; aus dem *D* entlehnt *frz* champion «Kämpe».

Kaninchen *s Hw* die ¨; *mhd* küniklīn; Lw aus *lat* cuniculus; dialektische Nebenformen Karnickel *bair-österr* Königlhase.

Kanzel *w Hw* die -n; *mhd* kanzel *ahd* chanzella; Lw aus *lat* cancelli «Gitter Einzäunung», wozu auch Kanzelei, Kanzler = *mlat* cancellarius.

Kapaun *m Hw* die -e; *mhd* kappūn; Lw aus *gr-lat* capo.

Kapelle *w Hw* die -n; *mhd* kapelle *ahd* -a; Lw aus *mlat* capella urspr «kurzer Mantel» (zu capa s Kappe), dann «Raum, wo der Mantel des hl Martinus aufbewahrt wurde»; dazu Kaplan aus *lat* capellanus.

Kappe *w Hw* die -n; *mhd* kappe *ahd* -a «Mantel mit Kapuze» (vgl tarnkappe «Hehlmantel») *engl* cap «K»; Lw aus *mlat* cappa, wozu auch *frz* chapeau «Hut» u chape «Chorrock», s Kapelle.

Karde «Weberdistel» *w Hw* die -n; *mhd* karte *ahd* -a; frühe [Lw aus *lat* carduus «Distel».]

Kar-freitag K a r - w o c h e; zu *ahd* kara «Klage» *göt* kara *engl* care «Sorge», wozu auch k a r g *ahd* karag urspr «traurig».
Karl *m Name;* s K e r l. [*lat* carpa ist unklar.]
Karpfen *m Hw* die -; *mhd* karpfe *ahd* -o; die Beziehung zu
Karre *w Hw* u K a r r e n *m Hw* die -n; *mhd* karre *ahd* -o; Lw aus *kelt-lat* carrus «Transportwagen», woraus auch *frz* char carriole.
Käse *m Hw* die -; *mhd* kæse *ahd* chāsi *engl* cheese; Lw aus *lat* cāseus; ein *agerm* Wort ist erhalten in *dän schwed* ost, verw *aind* yūš *lat* jūs «Brühe».
Kastanie *w Hw* die -n; *mhd* kesten *ahd* chestinna; Lw aus *lat* castanea. [castigare «züchtigen».]
kasteien *sch Zw; mhd* kastigen *ahd* kestigōn; Lw aus *lat*
Katze *w Hw* die -n; *mhd* katze *ahd* chazza *engl* cat, *gem germ;* dunkeln Ursprungs; verw ist K a t e r *ahd* kataro.
kaufen *sch Zw; mhd* koufen *ahd* -ōn *got* kaupōn, *gem germ;* wahrsch Lw, zu *lat* caupo «Schenkwirt».
kaum *Uw; mhd* kūme *ahd* -o; urspr «schwach», in der alten Sprache noch *Ew*, vgl *lat* aegre «kaum» von aeger «krank».
Kebse (K e b s w e i b) *w Hw* die -n; *mhd* kebese *ahd* kebisa; — ? in der alten Sprache auch «Sklavin».
keck *Ew; mhd ahd* kēc quēc *engl* quick «lebendig»; zu *got* qius «lebendig»; verw *aind* jīvás *lat* vīvus «lebendig» *gr βίος* «Leben», *indgerm;* dazu Q u e c k s i l b e r, e r q u i c k e n eigtl «lebendig machen».
Kegel *m Hw* die -; *mhd* kegel *ahd* -il; vielleicht verw *aslav* žezlu «Stab»; davon versch *mhd* kegel «uneheliches Kind», noch in K i n d u n d K e g e l, vielleicht zu *anord* kögurbarn «Wickel-Kind». [gula «K».]
Kehle *w Hw* die -n; *mhd* kël *ahd* -a; verw *aind* gala *lat*
kehren «wenden» *sch Zw; mhd* kēren; — ? davon versch k e h r e n «fegen» *mhd* keren, zu *ahd* chara «Schmutz».
Keim *m Hw* die -e; *mhd ahd* kīm; zu *got* keinan «keimen»; — ?
kein *Fw; mhd* kein aus dechein nechein; zu e i n.
Kelch *m Hw* die -e; *mhd* kelch *ahd* chelih; altes Lw aus *lat* calix «K»; aber B l u m e n k e l c h, erst *nhd,* nach *gr-lat* calyx «Blütenkelch».
Keller *m Hw* die -; *mhd* këller *ahd* -ari, *gem germ;* frühes Lw aus *lat* cellārium «Speisebehältnis»; dazu K e l l n e r.
Kelter *m Hw* die -; *mhd* kelter *ahd* kelktra; Lw aus *lat* calcatura «das Treten» (zu calcare «treten»), vgl d r e s c h e n.
Kemenate *w Hw* die -n; aus *mhd* kemenāte «heizbares Frauen-

gemach» wieder eingeführt; Lw aus *mlat* caminăta (zu *lat* caminus «Kamin»).

kennen *sch Zw* kannte gekannt; *mhd ahd* kennen *got* kannjan; zu können in der alten Bedeutung «wissen».

Kerker *m Hw* die -; *mhd* kerkære *ahd* karkāri *got* karkara; frühes Lw aus *lat* carcer «K».

Kerl *m Hw* die -e; erst *nhd*, aus dem *niedd*, vgl *engl* churl «K»; dazu mit Ablaut der Name Karl, ein *gem germ* Wort «Mann»; vielleicht verw *gr γέρων* «Greis»; *slav magy* király «König» geht auf Karl d Gr zurück, wie Kaiser auf Caesar.

Kern *m Hw* die -e; *mhd* kërne *ahd* -o, *gem germ*; ſ das verw Korn; wahrſch dazu Kernmilch «beſte Milch» kernen «buttern».

Keſſel *m Hw* die -; *mhd* kezzel *ahd* -il *got* katils *engl* kettle, *gem germ*; Lw aus *lat* catillus «Schüſſel».

Kette *w Hw* die -n; *mhd* ketene *ahd* -inna; Lw aus *lat* catēna «K»; dagegen iſt Kette «Volk Rebhühner» durch Anlehnung an Kette entſtellt aus älterem Kütte «Herde.»

Ketzer *m Hw* die -; *mhd* ketzer; Lw aus *gr καθαροί* «die reinen», Name einer Sekte im 11. u 12. Jhd.

keuchen *sch Zw*; *mhd* kūchen, dazu *engl* to cough; daneben älteres keichen aus *mhd* kīchen. [ſ Kugel.]

Keule *w Hw* die -n; *mhd* kiule; verw *aind* gōlas «Kugel», ſ

Kibitz *m Hw* die -e; *mhd* gībiz; eine Nachahmung des Vogelſchreis.

Kichererbſe *w Hw*; *mhd* kicher *ahd* chihhura; Lw aus *lat* cicer «K».

kichern *sch Zw*; zu *mhd* kachen «lachen»; eine Schallnachahmung, wie *lat* cachinnare *gr καχάζειν* «laut lachen».

Kiefer *m Hw* die -; *mhd* kiver -el; zu *mhd* kifen «nagen»; —? ſ Käfer. [Kienföhre.]

Kiefer «Nadelholzart» *w Hw* die -n; erſt *nhd*, wahrſch aus

Kiel Federk *m Hw* die -e; *mhd* kil *engl* quill; —? Davon verſchieden Schiffskiel *mhd* kiel *ahd* kiol *engl* keel, *gem germ.*

Kieme *w Hw* die -n; erſt *nhd*; —?

Kienholz *s Hw*; zu *mhd* kien «Fichte», ſ Kiefer.

Kies *m Hw*; *mhd* kis; —? dazu Kieſel.

kieſen *st Zw* kor gekoren; *mhd* kiesen *ahd* kiosan *got* kiusan *engl* to choose, *gem germ*; heute nur noch poetiſch; verw *aind* jóšati «freut ſich» *lat* gustare «koſten» *gr γεύειν* «koſten laſſen», ſ koſten; dazu Kurfürſt Willkür, Walküre «Totenwählerin» ſ Wahl.

Kind *s Hw* die -er; *mhd ahd* kind; verw *got* kuni «Geſchlecht» (noch erhalten in Kunigunde Kunibert, ſ König) *lat*

genus *gr. γένος* «Geſchlecht» *gr γόνος* «Kind» *γίγνεσθαι* «werden» *lat* gignere «erzeugen»; Wurzel *indgerm.*

Kinn *s Hw* die -e; *mhd* kinne *ahd* -i *engl* chin «K», *got* kinnus «Wange», *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* hánuš *gr γένυς* «Kinnlade» *lat* genuīni «Backenzähne» gena «Wange».

Kippe *w Hw;* erſt *nhd,* aus dem *niedd.*

Kirche *w Hw* die -n; *mhd* kirche *ahd* kirihha *engl* church; Lw aus *gr κυριακόν* «K». — Kirchſpiel *s Hw,* zu *got* spill «Rede» ſ Beiſpiel, eigtl «Kirchengebot», dann «Umkreis, in welchem dasſelbe gilt», wie *anord* lög «Geſetz» u «Bezirk» bedeutet, ſ Weichbild. — Kir(ch)meß eigtl «Kirchenmeſſe» Kirchweih «Kircheneinweihung». [—?]

kirre *Ew; mhd* kürre, vgl *got* qaírrus «ſanftmütig», *gem germ;*

Kirſche *w Hw* die -n; *mhd* kirse *ahd* -a; ein altes Lw, vgl *gr κεράσιον lat* cerasum *frz* cerise «K».

Kiſſen (Küſſen) *s Hw* die -; *mhd* küssen *ahd* chussīn; Lw aus *mlat* cussīnus.

Kiſte *w Hw* die -n; *mhd* kiste *ahd* -a *engl* chest, *gem germ;* frühes Lw aus *lat* cista, zu einer Zeit entlehnt, wo man das *lat* Wort noch = kista ſprach, während z B Kreuz ſchon die Ausſprache von ci in *lat* crucis als tzi vorausſetzt.

Kitt *m Hw* die -e; *mhd* küte *ahd* qiti; verw *lat* bitūmen «Erdharz», *indgerm.* [kidh «Ziege».]

Kitze (Kitzlein) *w Hw; mhd* kitze *ahd* chizzi; zu *anord*

klaffen *sch Zw; mhd* klaffen *ahd* chlapfōn; die *hd* Entſprechung des urſpr *niedd* klappen *engl* to clap, wozu Klaps; dazu klaffen, ſ klopfen.

Klafter *w Hw* die -n; *mhd* klāfter *ahd* -tra; wahrſch verw *lit* glóbti «umarmen», vgl Faden.

klappen *sch Zw;* ſ klaffen.

klar *Ew; mhd* klār; Lw aus *lat* clārus.

klauben *sch Zw; mhd* klūben; zu klieben *ahd* kliuban *engl* to cleave «ſpalten», wozu auch Kluft, Knoblauch *mhd* klobelouch «geſpaltener Lauch»; wahrſch verw *lat* glūbere «abſchälen» *gr γλύφειν* «ausſchnitzen».

Klauſe *w Hw* die -n; *mhd* klūse *ahd* -a; Lw aus *mlat* clūsa «eingeſchloſſener Raum, Kloſter» (zu claudere «verſchließen»), vgl Kloſter *mhd* klöster aus *lat* claustrum.

kleben *sch Zw; mhd* klēben *ahd* -ēn *engl* to cleave, *gem germ;* ſ klimmen Kleiſter Klette u vgl *ahd* klīban «ankleben».

Klecks *m Hw* die -e; erſt *nhd,* zu *mhd* klecken «auseinanderplatzen».

Kleid *s Hw* die -er; *mhd* kleit *engl* cloth; —? über ein andres *agerm* Wort ſ Fetzen.

klein *Ew; mhd* kleine *ahd* -i *engl* clean; in der alten Sprache u auch im *engl* «sauber, fein», daher auch Kleinod, mit Ableitung wie Einöde Armut.
Kleister *m Hw* die -; *mhd* klīster; wahrsch verw *lat* glūten *gr γλίνη* «Leim», weiter auch kleben Klette.
Klepper *m Hw* die -; erst *nhd*, mit *niedd* Form, wohl mit klappen verw.
Klette *w Hw* die -n; *mhd* klētte *ahd* -a; vielleicht verw kleben Kleister; dazu wohl das erst *nhd* klettern, sowie klimmen zu kleben.
klimmen *st Zw* klomm geklommen; *mhd* klimben *ahd* -an *engl* to climb, vgl *anord* klīfa; verw kleben.
klingen *st Zw* klang geklungen; *mhd* klingen *ahd* -an *engl* to clink; eine Schallnachahmung wie *lat* clangor *gr κλαγγή* «Klang»; dazu auch Klinke Schwert-klinge.
Klippe *w Hw* die -n; *mhd* klippe, dazu *engl* cliff; zu *anord* kleif «Steile». [klappen.]
klopfen *sch Zw; mhd* klopfen *ahd* ōn; vielleicht verw klaffen]
Kloster *s Hw* die Klöster; ∫ Klause. [*mhd* kloz.]
Kloß *m Hw* die Klöße; *mhd* klōz; verw Klotz *m Hw* die Klötze,]
Kluft *w Hw* die Klüfte; ∫ klauben.
Klumpen *m Hw* die -; erst *nhd*, aus *niedd*; —?
Knabe *m Hw* die -n; *mhd* knabe *ahd* -o *engl* knave; —? dazu Knappe, wie Rappe zu Rabe.
knapp *Ew;* erst *nhd* aus *niedd*, vgl *anord* hneppr «k».
Knappe *m Hw* die -n; ∫ Knabe.
knarren *sch Zw; mhd* knarren, verw knurren.
Knäuel *m Hw* die -; *mhd* kniuwel kliuwel *engl* clew; verw *aind* glāuš «Kugel» *lat* gluere «zusammenziehen».
Knauf *m Hw* die Knäufe; *mhd* knouf; verw Knopf.
knausern *sch Zw;* erst *nhd*, zu *mhd* knūz «anmaßend» *ahd* als Name Chnūz = *nord* Knūtr «der stolze».
Knebel *m Hw* die -; *mhd* knebel *ahd* -il, *gem germ;* die Grundbedeutung liegt vor in *anord* knefill «Knüttel»; wahrsch verw *gr γόμφος* «Pflock» ∫ Kamm; dazu wohl auch das urspr *niedd* Knebelbart, vgl *anord* kanpr.
Knecht *m Hw* die -e; *mhd ahd* knēht «junger Mann» *engl* knight «Ritter»; vielleicht verw *lat* gignere «erzeugen», ∫ Kind.
kneifen *st Zw* kniff gekniffen; erst *nhd*, aus dem *niedd*, mit der Nebenform kneipen; verw *lit* knebti «kn»; dazu wohl auch das erst *nhd* Kneipe urspr wohl «enger Raum».
knicken *sch Zw;* erst *nhd*, verw knacken, vgl *engl* to knick «knacken»; dazu knickern «knausern».

Krapfen «Backwerk» *m Hw* die -; *mhd* krāpfe eigtl «Haken», wegen der Form.
Krätze «Ausschlag» *w Hw* die -n; *mhd* kretze, zu **kratzen**; ebenso **Krätze** «abgekratztes von Metallen».
kratzen *sch Zw; mhd* kratzen *ahd* -ōn; — ? daraus entlehnt *frz* gratter «k»; s **kritzeln Krätze Kralle**.
krans *Ew; mhd* krūs; wahrsch verw ist dialektisch **Krolle** «Locke»; über ein andres *agerm* Wort s **frisieren**.
Krebs *m Hw* die -e; *mhd* krëbez *ahd* iz, s **Krabbe**; aus dem *D* entlehnt *frz* écrevisse «K».
Kreide *w Hw* die -n; *mhd* krīde *ahd* -a; Lw aus *lat* crēta eigtl «Erde aus der Insel Kreta».
Kreisel *m Hw* die -; älter **Kräusel**, zu dialektisch **Krause** «Krug» *mhd* krūse, erst später an **Kreis** angelehnt.
kreißen *sch Zw; mhd* krīzen «schreien»; dazu **kreischen**.
Kreuz *s Hw* die -e; *mhd* kriuze *ahd* chrūzi *engl* cross; *gem germ* Lw aus *lat* crux (crucis); dazu **Kreuzer**, weil urspr mit aufgeprägtem Kreuz; über die Zeit der Entlehnung aus dem *lat* vgl **Kiste**.
Krieg *m Hw* die -e; *mhd* kriec, zu **kriegen** urspr «streben»; über andere Ausdrücke s **Kampf Hader Hilde Guntram**.
Krippe *w Hw* die -n; *mhd* krippe *ahd* -a *engl* crib; zu *mhd* krëbe «Korb Futterkorb».
kritzeln *sch Zw; mhd* kritzeln; verw **kratzen**.
Krone *w Hw* die -n; *mhd* krōne *engl* crown; *gem germ* Lw aus *lat* corōna.
Kropf *m Hw* die Kröpfe; *mhd ahd* kropf *engl* crop «K» *anord* kroppr «Körper», *gem germ;* — ? dazu **Krüppel**, urspr *niedd*, vgl *anord* kryppa «Höcker».
Krücke *w Hw* die -n; *mhd* krücke *ahd* krucka *engl* crutch; wahrsch verw *ahd* krako *anord* krōkr «Haken».
Krug *m Hw* die Krüge; *mhd ahd* kruoc; — ? **Krug** «Schenke», wozu **Krüger** «Schenkwirt», stammt aus dem *niedd*, u ist kaum verw mit dem vorigen.
Krume *w Hw* die -n; erst *nhd*, urspr *niedd*.
krumm *Ew; mhd ahd* krumb, dazu *engl* crump; verw **Krampf**, s dieses.
Krüppel *m Hw* die -; s **Kropf**.
Kruste *w Hw* die -n; *mhd* kruste; Lw aus *lat* crusta.
Kübel *m Hw* die -; *mhd* kübel; Lw aus *mlat* cubellus «kleine Kufe» (zu *lat* cūpa «Kufe»), s **Kopf Kufe**.
Küche *w Hw* die -n; s **kochen**.
Kuchen *m Hw* die -; *mhd* kuoche *ahd* -o, dazu *schwed* kaka

engl cake, *gem germ;* nicht zu kochen, sondern ein *agerm* Wort dunkler Herkunft.

Küchlein *s Hw* die -; erst *nhd,* vgl *engl* chicken *schwed* kyckling; zu *engl* cock u schon *anord* kokkr «Hahn», das wie Gockelhahn u *frz* coq eine Nachahmung des Hahnschreis ist.

Kuckuck *m Hw* die -e; *mhd* kuckuck; wie *lat* cuculus *frz* coucou eine Nachahmung des Vogelrufes; das *agerm* Wort ist *mhd ahd* gouch *schwed* gök.

Kufe «Gefäß» *w Hw* die -n; *mhd* kuofe *ahd* -a *engl* coop; Lw aus *mlat* cōpa «K» (zu *lat* cūpa), s Kopf Kübel; davon gewiß verschieden Schlittenkufe *ahd* chuohha, noch dunkel.

Kugel *w Hw* die -n; *mhd* kugel, dazu *engl* cudgel «Keule»; s das verw Keule.

Kuh *w Hw* die Kühe; *mhd ahd* kuo *engl* cow, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* gāúš *gr βοῦς lat* bōs «Rind»; das Wort bezeugt, weil *indgerm,* die Viehzucht für die *indgerm* Urzeit.

kühl *Ew; mhd* küele *ahd* kuoli *engl* cool; s das verw kalt.

kühn *Ew; mhd* küene *ahd* chuoni «k», *gem germ;* urspr «klug», verw können «wissen» s dieses; dazu Konrad *ahd* Kuonrāt «kluger Ratgeber».

Kümmel *m Hw; mhd* kümel *ahd* kumil; Lw aus *lat* cumīnum.

Kummet *s Hw* die -e; *mhd* komat; Lw aus dem *slav,* vgl *böhm* chomant.

Kumpan *m Hw* die -e; *mhd* kumpān; als Lw zu *mlat* compānium «Compagnie» eigtl «Brotgemeinschaft» (aus con- «zusammen» u pānis «Brot»), vgl die ganz ähnlichen *germ* Bildungen Genosse Gespan Geselle und das genau entsprechende *got* ga-hlaiba «Genosse» (aus ge- u Laib).

kund *Ew;* s können.

Kunigunde Kunibert; s Kind König.

Kunkel *w Hw* die -n; *mhd* kunkel *ahd* chunchla; Lw aus *mlat* conucula «Spinnrocken».

Kunst *m Hw* die Künste; s können.

kunterbunt *Ew;* erst *nhd,* vgl *mhd* kuntvēch (zu vēch *got* faihs «bunt»); eigtl wohl «sehr bunt», zu *mhd* kunter «Ungeheuer».

Kupfer *s Hw; mhd* kupfer *ahd* -ar *engl* copper; *gem germ* Lw aus *lat* cuprum.

kuppeln *sch Zw;* s Koppel.

Kurfürst *m Hw;* s kiesen.

Kürbis *m Hw* die -sse; *mhd* kürbiz *ahd* kurbiz; Lw aus *lat* [cucurbita.]

Kürschner *m Hw* die -; *mhd* kürsenære; zu kürsen «Pelzmantel».

kurz *Ew; mhd ahd* kurz; wahrsch altes Lw aus *lat* curtus.

Küſter *m Hw* die -; *mhd ahd* kuster; Lw aus *mlat* custor *lat* custos «Wächter».
Kutte *w Hw* die -n; ſ Kotze.

L.

Lab «Mittel zum Gerinnenmachen» *s Hw; mhd* lap *ahd* lab; verw *got* lubja «Gift».
laben *sch Zw; mhd* laben *ahd* -ōn; urſpr wohl «erfriſchen durch Benetzung»; wahrſch Lw aus *lat* lavare «waſchen»; dazu Labſal mit derſelben Ableitung wie Scheuſal Mühſal.
Lache dialektiſch Lacke *w Hw* die -n; *mhd* lache *ahd* lahha; wie *engl* lake «See» Lw aus *lat* lacus «See».
laden aufl, ein Gewehr l; er lädt u ladet, lud geladen; urſpr *st Zw: mhd* laden *ahd* -an *got* hlathan *engl* to lade, *gem germ;* vielleicht verw *aslav* kladą «lege»; dazu Ladeſtock. Davon verſch (Gäſte) laden, urſpr *sch Zw*, heute wie das obige; *mhd* laden *ahd* -ōn *got* lathōn; —? ſ Luder.
Laden *m Hw* die -u Läden; *mhd* laden; urſpr «Brett», verw mit Latte.
Laffe *m Hw;* ſ Lappen.
lahm *Ew; mhd ahd* lam *engl* lame, *gem germ;* ſ Lümmel.
Laib *m Hw* die -e; *mhd ahd* leip *got* hlaifs, *gem germ;* wahrſch aus dem *germ* entlehnt, nicht verw, iſt *aslav* chlĕbu «Brot»; —? dazu *engl* lord lady ſ Herr.
Laken *s Hw* die -; aus dem *niedd,* entſprechend *mhd* lachen; —? dazu Leilachen aus līn-lahhan eigtl «Leinlaken», ſ Scharlach.
lallen *sch Zw; mhd* lallen; ſchallnachahmend wie *lat* lallāre «trällern».
Lambert *m Name;* ſ Land.
Land *s Hw* die Länder, altertüml die Lande vgl auch Niederlande 2c; *mhd ahd* lant *got engl* land, *gem germ;* verw *air* lann «freier Platz» *aslav* lędina «unbebautes Land»; dazu Lamprecht Lambert (aus Lantbreht ſ Bertha) mit der Koſeform Lampe (der Haſe).
lang *Ew; mhd ahd* lang *got* laggs *engl* long, *gem germ;* verw *lat* longus, wahrſch auch *gr δολιχός* «l»; dazu langen «reichen», langſam, welches *mhd* lancseime (vgl ſeine «langſam») verdrängt hat.
Lappen *m Hw* die -; *mhd* lappe *ahd* -a *engl* lap; verw *gr λόβος* «L»; vielleicht damit identiſch Laffe «dummer Menſch» *mhd* lappe, wozu läppiſch.

Lärche „Baum“ *w Hw* die -n; *mhd* lerche; altes Lw aus *lat* larix «L».

laſſen *st Zw* ließ gelaſſen; *mhd* lāzen *ahd* -an *got* lētan *engl* to let, *gem germ;* verw *gr ληδεῖν* «träg ſein» *lat* lassus «laß müde»; dazu laß *got* lats *ahd* laz, wozu wieder letzt *ahd* lezzist, ſ leßen.

Laſt *w Hw* die -en; ſ laden.

Laſter *s Hw* die -; *mhd* laster *ahd* -ar; zu *ahd* lahan «tadeln».

Latte *w Hw* die -n; *mhd* latte *ahd* -a *engl* lath; verw Laden.

lau *Ew; mhd* lā läwer *ahd* lāo; — ? ſ flau.

Laube *w Hw* die -n; *mhd* loube *ahd* -a; in der alten Sprache nur «Vorhalle, gedeckter Gang an einem Haus», daher kaum verw mit Laub, eher mit *anord* lopt *schwed* loft «Oberſtock»; aus dem *D* entlehnt *frz* loge *ital* loggia.

Lauge *w Hw* die -n; *mhd* louge *ahd* -a *engl* lye, *gem germ;* urſpr «Bad», wie *anord* laug, wozu laugardagr *schwed* lördag »Samstag» eigtl «Waſchtag»; wahrſch verw *lat* lavāre „waſchen“ *gr λο(ϝ)ετρόν* «Bad».

läugnen *sch Zw;* ſ lügen.

Laune *w Hw* die -n; *mhd* lūne, urſpr «Mondwechſel»; Lw aus [*lat* lūna «Mond».]

lauſchen *sch Zw:* mhd lūschen, dazu *engl* to listen; verw *ahd* hlosēn *lat* cluere *gr κλύειν* «hören», ſ laut Leumund.

laut *Ew; mhd ahd* lūt *engl* loud; verw *lat* inclūtus *gr κλυτός* «berühmt» (zu cluere *κλύειν*), *indgerm.* ſ lauſchen; hierher auch Lothar Luther *ahd* Hlot-hari, Ludwig, Ludolf Chlothilde aus hlot- wahrſch «berühmt» und -hari «Krieger» ſ Heer, wīg «Kampf„ ſ Hedwig, Wolf, -hilde «Kampf». [*κλύζειν* «ſpülen».]

lauter *Ew; mhd* lūter *ahd* hlūttar *got* hlūtrs; verw *gr*

Lawine *w Hw* die -n; aus *schweiz* Lauwine, welches wieder Lw aus *lat* labina.

leben *sch Zw; mhd* lēben *ahd* -ēn *got* liban *engl* to live, *gem germ;* ſ Leib.

Leber *w Hw* die -n; *mhd* lēber *ahd* lēbara *engl* liver. *gem germ;* wahrſch verw *lat* jecur *gr ἧπαρ aind* yákṛt, *indgerm.*

lechzen *sch Zw; mhd* lēchzen; mit *hochd* Form zu dem urſpr *niedd Ew* leck; eigtl «vor Trockenheit Riſſe bekommen».

lecken *sch Zw; mhd* lēcken *ahd* -ōn *engl* to lick; zu *got* laigōn «l»; verw *gr λιχνεύειν*, zu *gr λείχειν lat* lingere «l», ſ ſchlecken; entlehnt *frz* lécher.

ledig *Ew; mhd* lēdec *anord* lidhugr; vielleicht zu *got* leithan «gehen», ſ leiten.

Lee «Seite nach welcher der Wind weht» *s Hw;* aus dem *niedd,* vgl *engl* lee *anord* hlē «Schutz».

Lefze *w Hw* die -n; ſ Lippe.

Lehen *s Hw* die -; *mhd* lēhen *ahd* -an; zu leihen.

Lehm *m Hw;* mit *niedd* Form entſprechend *mhd* leime *ahd* -o *engl* loam; ſ das verw Leim.

lehnen *sch Zw;* urſpr gab es zwei Zwer: *mhd* lēnen *ahd* hlinēn «ſich lehnen» u *mhd* leinen «etwas anlehnen»; verw *lat* inclināre «neigen» *gr κλίνειν* «l», ſ Leite Leiter Lid. Davon verſchieden belehnen, zu Lehen.

lehren *sch Zw; mhd ahd* lēren *got* laisjan; zu *got* lais «ich weiß», verw Gleiſeleiſten, ſ dieſe; die Grundbedeutung der Wurzel iſt «gehen nachſpüren», vgl erfahren u das mit fahren verw *lat* peritus «erfahren», auch ſinnen urſpr «gehen»; dazu lernen Liſt.

-lei in einerlei ꝛc; urſpr ein ſelbſtändiges *Hw, mhd* leie «Art u Weiſe», welches Lw aus *frz* ley loi «Ordnung Geſetz» = *lat* lex.

Leib *m Hw* die -er; *mhd ahd* līp *engl* life, *gem germ;* urſpr «Leben», vielleicht verw bleiben; dazu leben.

Leiche *w Hw* die -n; *mhd* līch *ahd* līh *got* leik, *gem germ;* urſpr «Körper», ſo noch in Leichdorn; dazu gleich -lich eigtl «eine Geſtalt habend», Leichnam *ahd* līh-hamo eigtl «Körper-Hülle» ſ Hemd ſchämen.

leicht *Ew; mhd* līhte *ahd* -i *got* leihts *engl* light, *gem germ* u *indgerm;* verw *lit* lèngvas *lat* levis «l» *gr ἐλαφρός* «ſchnell» *ἐλαχύς* «l»; dazu gelingen Lunge lungern.

leiden *st Zw* litt gelitten; *mhd* līden *ahd* -an; — ? zu dem *gem germ* leid *engl* loath; leider iſt eigtl Steigerung des *Uw* leid.

Leier *w Hw* die -n; *mhd* līre *ahd* -a; Lw aus *gr-lat* lyra; im Mittelalter nicht das antike Inſtrument, ſondern ſoviel wie Bauernleier, und ähnlich unſerm Leierkaſten mit einer Kurbel zu ſpielen.

leihen *st Zw* lieh geliehen; *mhd* līhen *ahd* -an *got* leihwan, *gem germ;* verw *gr λείπειν lat* linquere «laſſen», *indgerm,* ſ bleiben Leib, dazu Lehen.

Leim *m Hw* die -e; *mhd ahd* līm *engl* lime, *gem germ;* verw *lat* līmus «Schlamm», ſ Lehm Schleim.

Lein *m Hw; mhd ahd* līn *got* lein, *gem germ:* wahrſch ein altes Lw, vgl *lat* līnum *gr λίνον, gem europ;* dazu Leinen aus dem älteren *Ew* leinen, Leinwand durch Anlehnung

an Gewand entstellt aus *mhd* līn-wāt (wāt «Zeug»), ſ auch Leilachen unter Laken. [līnea «Schnur».]

Leine *w Hw* die -n; *mhd* līne *engl* line; wahrſch Lw aus *lat*

Leiſte «Biegung zwiſchen Hüfte u Scham» *w Hw* die -n; erſt *nhd*, vgl *engl* last; —?

Leiſte «Einfaßſtreifen» *w Hw* die -n; *mhd* līste *ahd* -a *engl* list, *gem germ*; —? daraus entlehnt *frz* liste «Borte».

Leiſten *m Hw* die -; *mhd ahd* leist *engl* last «L» *got* laists «Spur», *gem germ*; zu Gleiſe *lat* līra «Furche», ſ das verw lehren; dazu leiſten urſpr «nachfolgen», welche Bedeutung das *got* laistjan bewahrt hat.

Leite «Bergabhang»; *mhd* līte «L» *anord* hlīdh «Hügel»; verw *lat* clīvus *got* hlaiw «Hügel», zu lehnen, ſ dieſes.

leiten *sch Zw*; *mhd ahd* leiten *engl* to lead, *gem germ*; eigtl «gehen machen», zu *got* leithan «gehen», vgl führen zu fahren; ſ Lotſe. [lehnen Leite.]

Leiter *w Hw* die -n; *mhd* leitere *ahd* -a *engl* ladder; verw

Lende *w Hw* die -n; *mhd* lende *ahd* lentin, *gem germ*; verw *lat* lumbus «L». [lenk Flanke.]

lenken *sch Zw*; *mhd* lenken, zu *ahd* hlancha «Seite», ſ Ge-

Lenz *m Hw* die -e; *mhd* lenze *ahd* -o langez «L» *engl* lent «Faſtenzeit»; wahrſch zu lang, alſo wohl «Zeit, wo die Tage länger werden». Ein anderes *agerm* u *indgerm* Wort iſt erhalten in den *skand* Sprachen: *dän schwed* vår = *lat* vēr *gr* ἔαρ «Frühling». Frühling iſt erſt *nhd*.

lernen *sch Zw*; *mhd* lërnen *ahd* -ēn *engl* to learn; ſ das verw lehren.

leſen *st Zw* las geleſen; *mhd* lësen *ahd* -an *got* lisan *engl* to lease, *gem germ*; urſpr nur «aufleſen, ſammeln», ſo im *got* u noch im *engl*, dann wahrſch nach dem Vorbilde von *lat* legere auch «Geſchriebenes l»; verw *lit* lesù «picke auf»; einen *agerm* Ausdruck für «Geſchriebenes l» bewahrt das *engl* to read eigtl «(Runen) raten», ſ Buch; in der *got* Bibel wird «l» mit siggwan «ſingen» wiedergegeben, di mit dem *agerm* Ausdruck für den Vortrag von Heldenliedern, vgl ſingen und ſagen.

letzen «erquicken» *sch Zw*; *mhd* letzen *got* latjan *engl* to let, *gem germ*; urſpr u noch im *engl* «aufhalten», weil zu laß, wozu auch als Steigerung der letzte ſ laſſen; auch «ſchädigen», ſo noch in verletzen; dann «ein Ende machen, Abſchied nehmen», und weil das gewöhnlich mit einem Gelage verbunden war, auch «erquicken». Zu guter Letzt iſt entſtellt aus zu guter Letze «zu gutem Abſchied»; alſo ein altes *Hw*, das auch in auf die Letzt bewahrt iſt.

leuchten *sch Zw;* ſ Licht.

Leumund *m Hw; mhd ahd* liumund, zu *got* hliuma «Gehör», ſ das verw Laut; alſo Leum-und iſt abzuteilen, -und iſt Ableitung, dieſelbe wie in Jug-end *lat* juv-ent-us; dazu verleumden aus verliumden verliumunden.

Leute nur Mehrz; *mhd* liute *ahd* -i, *gem germ;* im *ahd* auch Einz liut «Volk»; zu *got* liudan «wachſen», verw *aind* ródhati «wächſt».

-lich ſ Leiche.

Licht *s Hw* die -er; *mhd* lieht *ahd* lioht *engl* light, dazu *got* liuhath; verw *gr λευκός* «licht» *lat* lūx lūmen «L» lūna «Mond», *indgerm;* ſ Lohe.

lichten (den Anker) *sch Zw;* aus dem *niedd,* entſprechend dem ſeltenen *nhd* leichten «leicht machen, erleichtern».

(Augen-)Lid *s Hw* die -er; *mhd* lit *ahd* hlit *engl* lid, *gem germ;* urſpr «Thür Deckel», zu *ags* hlīdan «verſchließen»; vielleicht verw lehnen.

lieb *Ew; mhd* liep *ahd* liob *got* liufs *engl* lief, *gem germ;* verw *aslav* liubu «l» *aind* lúbhyati *lat* lubet «beliebt» lubīdo «Verlangen»; dazu Lob glauben erlauben.

liederlich *Ew; mhd* liederlich; die Schreibung lüderlich geht auf irrtümliche Anlehnung an Luder zurück; verw *mhd* loter «locker l» (woraus unſer Lotter-bett-bube), wahrſch auch *gr ἐλεύθερος* «frei».

liegen *st Zw* lag gelegen; *mhd ahd* ligen *got* -an *engl* to lie, *gem germ;* verw *gr λέχος lat* lectus «Bett» *ἄλοχος* «Gattin»; dazu Lager, legen eigtl «liegen machen»; hierher auch das mit *lat* lēx «Geſetz» verw *anord* lög *schwed* lag *engl* law (Lw aus dem *nord*) «Geſetz».

lind *Ew; mhd* linde *ahd* -i «l» *engl* lithe «biegſam»; verw *lat* lentus «biegſam» lēnis «mild»; ſ Lindwurm.

Linde *w Hw* die -n; *mhd* linde *ahd* linta *engl* lind, *gem germ;* verw *lit* lentà «Brett» *gr ἐλάτη* «Fichte».

Lindwurm *m Hw;* zu *ahd* lint *anord* linnr «Schlange»; wahrſch verw lind, *lat* lentus «biegſam».

Lippe *w Hw* die -n; erſt *nhd,* aus dem *niedd,* vgl *engl* lip; das *hochd* Wort dafür iſt Lefze *mhd* lëfse; verw *lat* labium labrum «L». [lisp «ſtammelnd».]

liſpeln *sch Zw;* zu *mhd* lispen *engl* to lisp; zu *ags* wlisp *ahd*

Liſt *w Hw* die -en; *mhd ahd engl* list *got* lists, *gem germ;* in der alten Sprache auch «Weisheit Kunſt»; zu *got* lais «ich weiß», ſ die verw lehren lernen.

Litze *w Hw* die -n; *mhd* litze; Lw aus *lat* līcium «Faden».

Lob *s Hw; mhd ahd* lop, *gem germ*; ſ das verw lieb; dazu geloben verloben.

Loch *s Hw* die Löcher; *mhd ahd* loch *engl* lock, *gem germ;* urſpr u noch im *engl* «Verſchluß», vgl das volkstüml Loch «Gefängnis», ſ Block; zu *got* lūkan «ſchließen».

Locke *w Hw* die -n; *mhd ahd* loc *engl* lock, *gem germ;* vielleicht verw *lit* lugnas «biegſam» *gr λυγίζειν* «biegen»; über andere alte Ausdrücke für «gelockt» ſ friſieren kraus.

locken *sch Zw; mhd* locken *ahd* ōn, *gem germ;* vielleicht verw lügen.

locker *Ew;* erſt *nhd,* verw Lücke, vgl *mhd* loger «l».

Loden *m Hw* die -; *mhd* lode *ahd* -o, *gem germ;* zu *anord* lodhinn «zottig».

lodern *sch Zw;* erſt *nhd;* —?

Löffel *m Hw* die -; *mhd* leffel *ahd* -il; zu *mhd* laffen «lecken», verw *lat* lambere «lecken».

Lohe *w Hw* die -n; *mhd* lohe, dazu *anord* logi; verw *lat* lūx lūcis, ſ Licht; lichterloh aus lichter Lohe. Davon verſch Gerberlohe aus *mhd* lō lōwes, aber noch unerklärt.

Lohn *m Hw* die Löhne; *mhd ahd* lōn *got* laun, *gem germ;* verw *lat* lūcrum «Gewinn» *gr ἀπολαύειν* «genießen».

Loos *s Hw* die -e; *mhd ahd* lōz *got* hlauts, dazu *engl* lot, *gem germ;* vgl *ahd* liozan *ags* hléotan «erlangen»; —? über die *agerm* Looſung ſ Buch; aus dem *germ* entlehnt *frz* lot loterie; dazu wol Loſung «Schlachtruf».

los *Ew; mhd ahd* lōs *got* laus *engl* -less, *gem germ;* verw *gr λύειν* «löſen» *lat* luere «büßen» so-lūtus «gelöſt» *aind* lunāti «ſchneidet ab»; dazu löſen, Loſung «Erlös»; hierher auch verlieren *mhd* verliesen *got* fraliusan, wozu Verluſt u das erſt *nhd* Verlies.

(er)löſchen *st Zw* er (er)liſcht (er)loſch (er)loſchen; *mhd* lëschen, wahrſch verw liegen; dazu löſchen «erl machen» *sch Zw mhd* leschen. Davon verſchieden löſchen «Waren ausladen» *sch Zw,* aus *niedd* lossen.

Loſung *w Hw;* ſ Loos u los.

Lot *s Hw* die -e; *mhd* lōt *engl* lead «Blei»; —? dazu löten.

Lothar *m Name;* ſ laut.

Lotſe *m Hw* die -n; zurückgehend auf *engl* loadsman eigtl «Geleitsmann», zu leiten.

Lotter-bube-bett, ſ liederlich.

Luchs *m Hw* die -e; *mhd ahd* luhs; verw *gr λύγξ* «L», vielleicht zu Licht, wegen der leuchtenden Augen.

Lücke *w Hw* die -n; *mhd* lücke *ahd* lucka; ſ locker.
Luder *s Hw* die -; *mhd* luoder; urſpr «Lockſpeiſe», dann «Aas», vgl Schindluder, dann als Schimpfwort; wahrſch verw (ein)laden; aus dem *germ* entlehnt *frz* leurre «Köder».
Ludwig *m Name;* ſ laut.
lügen *st Zw* log gelogen; *mhd* liegen *ahd* liogan *got* liugan *engl* to lie, *gem germ;* verw *aslav* lugati «l»; dazu läugnen *got* laugnjan, ſ locken.
lugen *sch Zw; mhd* luogen *ahd* -ēn; verw *ags* lōcian *engl* to look «ſehen»; —?
Lümmel *m Hw* die -; erſt *nhd,* wahrſch zu *mhd* lüeme «ſchlaff», welches verw mit lahm.
Lumpen *m Hw* die -; *mhd* lumpe; identiſch iſt Lump «armſelig gekleideter, ſchlechter Menſch», vgl Lappen Laffe.
Lunge *w Hw* die -n; *mhd* lunge *ahd* -un *engl* lungs, *gem germ;* wahrſch verw *gr* ἐλαχύς, ſ leicht.
lungern in herumlungern landſchaftl «lauern» *sch Zw;* erſt *nhd,* vielleicht zu dem mit Lunge u leicht verw *mhd* lunger «raſch», ſ leicht.
Lunte *w Hw* die -n; erſt *nhd,* früher «Lampendocht», in der Jägerſprache auch «Schwanz des Fuchſes»; —?
Luſt *w Hw* die Lüſte; *mhd ahd engl* lust *got* lustus, *gem germ;* wahrſch verw *aind* lašati «begehrt» *gr* λιλαίεσθαι «begehren», wozu auch *schwed* älska «lieben», vgl *lat* lascīvus «mutwillig».

M.

machen *sch Zw; mhd* machen *ahd* mahhōn *engl* to make; urſpr wol «anpaſſen ordnen», zu *anord* makr «paſſend»; hierher Gemach gemächlich allmälig u die urſpr *niedd* mäkeln Mäkler, vgl kaufmänniſch in Getreide, Wein machen.
Macht *w Hw* die Mächte; ſ mögen.
Mädchen *w Hw* die -; ſ Magd.
Made *w Hw* die -n; *mhd* made *ahd* -o *got* matha, dazu *engl* mawk, *gem germ;* vielleicht verw Motte.
Magd *w Hw* die Mägde; *mhd* maget *ahd* -ad *got* magaths *engl* maid; urſpr «Jungfrau», vgl zum Bedeutungswechſel Knecht; verw *got* magus «Sohn» mawilō «Mägdlein» *aind* mahilā «Weib», ſ Spillmagen unter ſpinnen; Nebenform iſt Maid, wie Hain aus Hagen; dazu Mädchen Mädel.

mager *Ew; mhd* mager *ahd* -ar, *gem germ;* wahrſch verw *lat* macer «m» *gr μακεδνός* «ſchlank».

mähen *sch Zw; mhd* mæjen *ahd* māen *engl* to mow; verw *lat* metere *gr ἀμᾶν* «m» *ἄμητος* «Ernte», ſ Matte Grummet.

Mahl Gaſtm ſ Mal.

mahlen mahlte gemahlen; urſpr nur *st Zw mhd* malen *ahd got* malan, *gem germ;* verw *lat* molere «m» *gr μύλλειν* «zerreiben»; ſ Malter (zer)malmen Mehl Maulwurf.

Mahlſchatz «Geſchenk bei der Verlobung, um ſich die Treue der Braut zu ſichern», Mahlſtatt «Gerichtsſtätte», zu *ahd* mahal *got* mathl *mlat* mallus «Gerichtsverſammlung», ſ Gemahl; verw Mal «Zeitpunkt», wie Ding mit *got* theihs «Zeit» verw iſt.

Mähne *w Hw* die -n; *mhd* mane *ahd* -a *engl* mane, *gem germ;* dazu *ahd* menni «Halsband»; verw *lat* monīle *gr μάνος* «Halsband» *aind* manyā «Nacken».

mahnen *sch Zw; mhd* manen *ahd* .-ēn; verw *got* munan «denken» *aind* mányate «denkt», *lat* monēre «m» memini *gr μέμονα* «gedenke», *indgerm;* ſ Minne meinen.

Mahr «Dämon, der den Alpdruck verurſacht» *m u w Hw; mhd* mare *ahd* -a *engl* (night-)mare, *gem germ;* dunkeln Urſprungs, vgl *böhm* můra; aus dem *d* entlehnt *frz* cauchemar «Alp» eigtl «Quetſchmahr»; ſ Alp.

Mähre *w Hw* die -n; *mhd* merhe *ahd* meriha *engl* mare, *gem germ*; zu *ahd* marah «Pferd», verw *air* marc, ſ Marſchall.

mäkeln *sch Zw;* ſ machen.

Mal «Zeitpunkt» *s Hw* die -e; *mhd ahd* māl *got* mēl, *gem germ;* vielleicht verw *lat* mētīri «meſſen», ſ Mahlſchatz Monat; damit identiſch ein-mal ꝛc, wahrſch auch Mahl Gaſtm *s Hw* die Mähler auch Mahle, eigtl «Eſſenszeit»; ſintemal aus sint (Nebenform zu ſeit) dem māle «ſeit dem Zeitpunkt».

Mal «Fleck Zeichen», vgl Denkm Mutterm, *s Hw* die -e u Mäler; *mhd* māl «Fleck» *got* mēla (Mehrz) «Schrift»; wahrſch verw *lat* macula «Fleck»; dazu malen *sch Zw* malte gemalt *ahd* mālēn, *got* mēljan «ſchreiben».

(zer)malmen *sch Zw;* erſt *nhd,* zu *mhd* mëlm «Staub» *got* malma «Sand», mahlen. [zu mahlen.]

Malter «Getreidemaß» *m u s Hw* die -; *mhd* malter *ahd* -ar,

Malz *s Hw; mhd ahd* malz *engl* malt, *gem germ;* zu *got* gamalteins «Auflöſung» *ags* mëltan «ſchmelzen»; verw *gr μέλδειν* «ſchmelzen», vielleicht auch *lat* mollis «weich», ſ ſchmelzen Milz.

manch *Ew; mhd* manec *ahd* manag *got* manags «viel» *engl* many; verw *aslav* munogu «viel» *ir* menic «häufig»; dazu Menge.

Mangel *m Hw* die Mängel; *mhd* mangel; wahrsch verw *lat* mancus «verstümmelt»; davon versch Mangel Mange landschaftl «Glättrolle» *w Hw* die =n, noch unerklärt.

Mann *m Hw* die Männer; *mhd ahd* man *got* manna *engl* man, *gem germ;* urspr «Mensch», daher Mannus «Stammvater der Germanen» nach Tacitus Germ cap 2, *engl* woman aus wīfmon «Weib» eigtl «Weibmensch»; verw *aind* mánuš «Mensch»; damit identisch man, je=nie=mand, ∫ Mensch; über andere *agerm* Ausdrücke für «M» ∫ Bräutigam Werwolf, =geld.

Mantel *m Hw* die Mäntel; *mhd* mantel *ahd* -al, *gem germ;* Lw aus *lat* mantellum; ein *agerm* Wort ist erhalten in Hackelbärend «Mantelträger», wie der wilde Jäger in Westfalen heißt, vgl *got* hakuls *ahd* hachul «M», u in Hekla, Name des Vulkans auf Island, nach seiner Schneedecke «M» genannt. [*lat* martes «M».]

Marder *m Hw* die =; *mhd* marder *ahd* -ar, *gem germ;* verw

Märe *w Hw* die =n; *mhd* mære *ahd* māri; zu *got* mērs *ahd* māri «berühmt», vgl Namen wie Theodemīrus Dietmar Gēlimērus; verw *gr* -μωρος in ἐγχεσίμωρος «speerberühmt», *slav* měru in Vladiměru; dazu als Verkleinerung Märchen.

Mark 1) = Grenzm, vgl Steiermark Dänemark Markstein *w Hw* die =en; *mhd* marke *ahd got* marka «Grenze Grenzgebiet», *gem germ,* vgl Marcomanni «Grenzmänner»; verw *lat* margo «Rand» *npers* marz «M», *indgerm;* aus dem *d* entlehnt *frz* marche «Grenze» 2) «Gewicht für Gold u Silber», dann «Geldstück» *w Hw, mhd* marke, *gem germ;* —? 3) = Knochenmark *s Hw, mhd* marc (marges) *ahd* marg *engl* marrow, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* majján- *aslav* mozgu «M»; dazu ausmergeln erst *nhd,* markig.

Marke *w Hw* die =n; Lw aus *frz* marque, das aber wieder *germ* Ursprungs ist, vgl *mhd* marc *s Hw, engl* mark «Zeichen», *gem germ,* ∫ merken; dazu markieren.

Markt *m Hw* die Märkte; *mhd* market *ahd* -āt; Lw aus *lat* mercātus «M». [Moor.]

Marsch «Niederung» *w Hw* erst *nhd,* aus *niedd;* verw Meer]

Marschall *m Hw* die =schälle; *mhd* marschalc *ahd* marahscalc eigtl «Roßknecht», ∫ Mähre u Schalk. Ebenso Marstall «Roßstall».

Masche *w Hw* die -n; *mhd* masche *ahd* masca *engl* mesh, *gem germ;* verw *lit* mázgas «Knoten».

Maser «knorriger Auswuchs an einem Baume, Geäder, Zeichnung an dessen Schnittfläche», in der Mehrz «Kinderkrankheit» *w Hw* die -n; *mhd* maser *ahd* -ar *engl* measles (Mehrz), *gem germ;* wahrsch verw *ahd* māsa «Narbe».

Maß *s Hw* die -e; *mhd* māze *ahd* -a «M» und «Mäßigung Selbstbeherrschung» urspr *w Hw,* daher noch in solcher Maße, folgender maßen ꝛc; das *Bw* maßen aus inmaßen; s messen.

Maßholder «Ahorn» *m Hw;* durch Anlehnung an Holder = Holunder entstellt aus *mhd* mazolter *ahd* -oltra; — ?

Mast *m Hw* die -en; *mhd.ahd engl* mast, *gem germ;* verw *lat* mālus «Mastbaum». [mēdas «Fett».]

Mast «Fütterung» *w Hw; mhd ahd engl* mast; verw *aind*

Mathilde *w Name; mhd* Mahthilt Mehthilt, aus Macht und hilt «Kampf» s Hilde; Koseform dazu Metze, urspr «Mädchen» wegen der Häufigkeit des Namens, erst später im verächtlichen Sinne.

matt *Ew; mhd* mat; aus *pers* schāh māt «der König ist tot» (beim Schachspiel), woraus auch *frz* mat.

Matte *w Hw* die -n; 1) «Wiese» = *mhd* mate *engl* meadow; zu mähen. 2) «Decke» = *mhd* matte *ahd* -a; Lw aus *lat* matta.

Mauer *w Hw* die -n; *mhd* mūre *ahd* -a; Lw aus *lat* mūrus.

Maul *s Hw* die Mäuler; *mhd* mūl, daneben mū'e *ahd* -a *w Hw, gem germ;* s Mund. — Dagegen Maul-tier *mhd ahd* mūl, Lw aus *lat* mūlus «Maulesel»; Maul-beere *mhd* mūlber *ahd* mūrberi, Lw aus *lat* mōrum «Maulbeere».

Maulwurf *m Hw* die -würfe; entstellt aus *mhd* moltwërf eigtl «Erdaufwerfer», zu *mhd* molte *got* mulda *engl* mould «Erde Staub», verw mahlen.

Maus *w Hw* die Mäuse; *mhd ahd* mūs *engl* mouse, *gem germ* u *indgerm; aind* mūš *lat* mūs *gr μῦς* «M»; damit identisch Maus «Teil der Hand», wie *lat* musculus «Muskel» eigtl «Mäuschen» bedeutet.

mausen «Mäuse fangen», dann «heimlich schleichen» *sch Zw; mhd* mūsen, zu Maus; hierher Duckmäuser. Davon versch mausen «Federn wechseln», *mhd* mūzen *ahd* -ōn; Lw aus *lat* mūtāre «wechseln».

Maut *w Hw* die -en; mhd mūte, *ahd* -a, *got* mōta, *gem germ;* wahrsch ein Lw, aber dunkeln Ursprungs.

meckern *sch Zw;* erſt *nhd,* vgl *mhd* mëcke «Ziegenbock»; wahrſch verw *gr μηκᾶσθαι* «m».

Meer *s Hw* die -e; *mhd* mer *ahd* meri *got* marei *engl* mere, *gem germ;* verw *lat* mare «M» *gr* ’*Αμφι-μαρος* «Sohn des Poſeidon» *ἀμάρα* «Graben», ſ Marſch Moor; über andere *agerm* Ausdrücke ſ See u Haff.

Mehl *s Hw; mhd* mël mëlwes, *ahd* mëlo *engl* meal, *gem germ;* zu mahlen. Mehltau *m Hw;* erſt ſpäter an Mehl angelehnt, *mhd* miltou *ahd* militou *engl* mildew; —?

mehr *Ew* u *Uw; mhd* mēr *ahd* mēro mēr *got* maiza mais *engl* more, *gem germ*; die Form mehrere *ahd* mēriro enthält zweimal die Steigerungsſilbe -ir = *got* -iz = *lat* -is in mag-is; dazu meiſt

meiden *st Zw* mied gemieden; *mhd* mîden *ahd* -an; ſ miſſen.

Meier *m Hw* die -; *mhd* meier *ahd* meior; Lw aus *lat* major domus «Hausvorſteher».

Meile *w Hw* die -n; *mhd* mile *ahd* -a *engl* mile; *gem germ* Lw aus *lat* mīlia (passuum) «1000 (Schritte)».

mein *Fw; mhd ahd* mīn *got* meins *engl* mine, *gem germ;* zur ſelben Stamm wie mich = *gr ἐ-μέ-γε;* verw *lat* meus *gr ἐ-μός* «m».

Meineid *m Hw; mhd ahd* meineit, *gem germ;* zu *gem germ* mein «Frevel Verbrechen».

meinen *sch Zw; mhd ahd* meinen *engl* to mean; wahrſch verw mahnen; im *mhd* und poetiſch *nhd* auch «lieben», ſ Minne.

Meiſch *m Hw; mhd* meisch *engl* mash; verw *aslav* mĕzgă «Baumſaft», wahrſch auch miſchen.

Meißel *m Hw* die -; *mhd* meizel *ahd* -il *anord* meitill, *gem germ;* zu *ahd* meizan *got* maitan «hauen», ſ Steinmetz unter metzeln.

Meiſter *m Hw* die -; *mhd* meister *ahd* -ar; Lw aus *lat* magister, woraus auch *frz* maître.

melken *st Zw* molk gemolken; *mhd* mëlken *ahd* -an; verw *gr ἀμέλγειν lat* mulgere «m» *aind* mṛjáti «wiſcht ſtreift», *indgerm;* dazu Molke, Milch *ahd* miluh *got* miluks *engl* milk, *gem germ.*

Memme *w Hw* die -n; *mhd* memme «Mutterbruſt», dann Schimpfwort für einen weibiſchen Mann.

Menge *w Hw* die -n; ſ manch.

mengen *sch Zw; mhd* mengen, zu *ags* gemong «Gemenge» *engl* among «zwiſchen»; vielleicht verw miſchen.

Menſch *m Hw* die -en; daneben *s Hw* die -er urſpr nicht verächtlich, ſondern gleichbedeutend mit dem *m Hw,* auch heute noch

im Dialekt «Weib»; *mhd* mensche *ahd* mennisco, zu Mann eigtl = männisch. [ſ Marke.]

merken *sch Zw*; *mhd ahd* merken; zu *mhd* marc «Zeichen», ſ

Meſſe *w Hw* die -n; *mhd* mësse *ahd* -a; Lw aus *lat* missa; urſpr «die kirchliche Feier», dann «Feſttag», vgl Lichtmeß, Kirmes eigtl «Kirchenmeſſe», weiter auch «Jahrmarkt».

meſſen *st Zw* maß gemeſſen; *mhd* mëzzen *ahd* -an *got* mitan «m», dazu *got* mitōn «denken»; verw *lat* meditāri «überlegen» modus «Maß» modius «Scheffel» *gr μέδομαι* «erwäge» *μέδιμνος* «Scheffel»; dazu Metze «Getreidemaß» Maß gemäß.

Meſſer *s Hw* die -; *mhd* mezzer *ahd* mezzi-rahs eigtl «Speiſe-meſſer», aus *ahd* maz *got* mats *engl* meat «Speiſe» (ſ Mus Mettwurſt) und *ahd* sahs «Meſſer» ſ Sachſen.

Meſſing *m Hw*; *mhd* messinc; zu Maſſe *lat* massa «Metallklumpen».

Met *m Hw*; *mhd* mëte *ahd* -o *engl* mead, *gem germ* u *indgerm*; *aind* mádhu «Süßigkeit Honig» *gr μέθυ* «berauſchendes Getränk». [«Speiſe» ſ Meſſer.]

Mettwurſt *w Hw*; erſt *nhd*, aus dem *niedd*; zu *got* mats]

Metze *w Hw*; ſ meſſen u Mathilde.

metzeln *sch Zw*; erſt ſpät *mhd*, Lw aus *mlat* macellare «ſchlachten»; hierher wohl auch Metzger *mhd* metzjære, ferner Steinmetz aus *mlat* macio *frz* maçon «Maurer» aber in *ahd* Zeit an meizan «hauen» ſ Meißel angelehnt, wie *ahd* steinmeizo neben steinmezzo zeigt.

meucheln *sch Zw*; zu *ahd* mūhhōn «Straßenraub treiben» *mhd* ver-müchen «verſtecken»; hierher wohl auch mucken «einen dumpfen Laut von ſich geben» Mucker «Frömmler» munkeln «leiſe reden».

Mieder *s Hw* die -; *mhd* müeder *ahd* muodar; urſpr «Leib» dann «Leibchen»; wahrſch verw Mutter *gr μήτρα lat* mātrix «Mutterleib».

Miete *w Hw* die -n; *mhd* miete *ahd* -a *got* mizdō *engl* meed «Lohn»; verw *aind* mīdhá- «Beute» *gr μισθός* «Lohn», wahrſch auch *lat* miles «Söldner».

Milbe *w Hw* die -n; *mhd* milwe *ahd* -a; zu *mhd* milwen «zu Staub, Mehl machen», welches wieder zu Mehl, vgl auch *got* malō «Motte» (zu mahlen).

Milch *w Hw*; ſ melken.

mild *Kw*: *mhd* milte *ahd* -i *got* mildeis *engl* mild, *gem germ*; in der alten Sprache meiſt «freigebig», vgl mildthätig; vielleicht verw *gr μαλθακός* «weich».

Milz *w Hw; mhd* milze *ahd* -i; wahrsch verw Malz schmelzen, s diese.

minder *Ew; mhd* minre *ahd* minniro *got* minniza, *gem germ;* verw *lat* minor «kleiner» minuere *gr μινύειν* «vermindern».

Minne *w Hw;* aus dem *mhd* neu eingeführt; *mhd* minne *ahd* -a «Liebe», *gem germ;* urspr «Gedächtnis», verw sind mahnen *lat* mens «Geist» *gr μένος* «Mut».

mischen *sch Zw; mhd* mischen, *ahd* misken *engl* to mix; verw *lat* miscere *gr μίσγειν* «m», weiter auch *gr μίγνυμι* «mische» *aind* miçrás «vermischt» s Meisch mengen; über ein anderes Wort s Blendling.

missen *sch Zw; mhd ahd* missen *engl* to miss, *gem germ;* verw meiden *lat* mittere «gehen lassen». — miß- in Missethat = *got* missadēths 2c ist jedoch wahrsch verw mit *aind* míthu «verschieden falsch» mithás «gegenseitig», vgl *got* missō «gegenseitig»; hierher auch mißlich *got* missaleiks «verschieden».

Mist *m Hw; mhd ahd* mist *got* maihstus «M» dazu *engl* mixen «Misthaufen»; zu *anord* mīga «harnen», verw *aind* méhati «harnt» *gr ὀμίχειν lat* mingere «harnen».

mit *Uw; mhd ahd* mit *got* mith, *gem germ;* verw *gr μετά* «m».

Mitte *w Hw* die -n; *mhd* mitte *ahd* -i; zu *got* midjis *lat* medius *gr μέσσος aind* mádhyas «mittler», *gem germ* u *indgerm.* — Mittwoch *ahd* mittawēhha, eine jüngere Bezeichnung für das *agerm* «Wodanstag», welches noch erhalten ist im *engl* Wednesday *dän schwed* Onsdag aus *anord* Ōdhinsdagr, einer Uebersetzung von *lat* dies Mercurii, s Wut. Mitternacht aus ze mitter naht «mitten in der Nacht» — *nhd* mitten ist aus *mhd* enmitten = in mitten entstanden, vgl zwischen. [«Schlamm».]

Moder *m Hw;* aus *niedd* modder «Schlamm», zu *engl* mud]

mögen *Prät-Präs* mag mochte gemocht; *mhd* mugen *ahd* -an *got* magan *engl* may, *gem germ;* in der alten Sprache «können vermögen»; verw *aslav* mogą «vermag»; dazu Macht *got* mahts *engl* might s Mathilde.

Mohn *m Hw; mhd* māhen *ahd* māgo; verw *gr μήκων* «M».

Mohr *m Hw* die -en; *mhd ahd* mōr; Lw aus *lat* Maurus. Davon versch Mohrrübe Möhre *w Hw mhd* morhe, wozu Morchel; — ?

Monat *m Hw* die -e; *mhd ahd* mānōt *got* mēnōths *engl* month, *gem germ;* zu *got* mēna *ahd* māno *mhd* -e «Mond»; verw *aind* más *lat* mēnsis *gr μήν* «Monat», *indgerm;* vielleicht auch verw *lat* mētīri «messen», s Mal «Zeitpunkt»;

nhd Mond ist eigtl eine Nebenform zu Monat, wie Mond u Monat frühzeitig verwechselt wurden, vgl dichterisch Mond «Monat»; die alte Form Mon «Mond» ist noch erhalten in Montag, der *gem germ* Uebersetzung von *lat* dies lunae «Tag des Mondes».

Moor *s Hw* die -e; aus dem *niedd*, entsprechend *mhd ahd* muor «Sumpf»; verw Meer Marsch — Morast ist jedoch Lw aus *frz* marais, nur an Moor angelehnt.

Moos *s Hw* die -e; *mhd ahd* mos *engl* moss «M» u «Sumpf», *gem germ;* verw *lat* muscus «M»; dialektische Nebenform ist Mies = *mhd* mies *ahd* mios. Davon versch das studentische Moos «Geld», aus rotwelsch Mäß.

Mops *m Hw* die Möpse; aus dem *niedd*, zu *niedl* moppen *engl* to mop «Gesicht verziehen».

Mord *m Hw* die -e; *mhd* mort *ahd* mord *got* maúrthr, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* mṛtám *lat* mors «Tod» mori «sterben» *gr* βροτός «sterblich».

Morgen *m Hw* die -; *mhd* morgen *ahd* -an *got* maúrgins, dazu *engl* morning, *gem germ;* vielleicht verw *lit* mérkti «zublinzeln» *gr* ἀμαρύσσειν «leuchten»; identisch ist Morgen «Ackermaß» eigtl «soviel man an einem Morgen pflügen kann».

morsch *Ew*; aus *niedd* mors, vgl *mhd* zer-mürsen «zerdrücken», wozu Mörser *mhd* morsære *ahd* -āri eigtl «Zermalmer».

Most *m Hw; mhd ahd* most; Lw aus *lat* mustum.

Motte *w Hw* die -n; erst *nhd*, aus dem *niedd* vgl *ags* moththe *engl* moth; vielleicht verw Made.

Mücke *w Hw* die -n; *mhd* mücke *ahd* mucca *engl* midge, *gem germ;* vielleicht verw *gr* μυῖα «Fliege»; identisch Mucken «Eigenheiten», vgl Grillen.

mucken, wozu mucksen Mucker, smeucheln.

Mühe *w Hw; mhd* müeje *ahd* muoī; verw *lat* mōles *gr* μῶλος «M»; dazu müde *ahd* muodi, *gem germ;* Mühsal mühselig, mit derselben Ableitung wie Scheusal Labsal, also nicht zu selig.

Mühle *w Hw* die -n; *mhd* mül *ahd* mulīn *engl* mill; wahrsch Lw aus *lat* molīna, wie auch Müller *mhd* mülnære Lw aus *lat* molinarius ist; das echt *germ* Wort ist erhalten im *schwed* quarn = *got* qaírnus «M».

Muhme *m Hw* die -n; *mhd* muome *ahd* -a; urspr «Mutterschwester»; verw *lit* mōma *aslav* māma «Mutter», weiter auch Mutter; ein altes Kinderwort für «Mutter» mit Reduplikation, sbeben.

Mulde *w Hw* die -n; *mhd* mulde muolte; wahrsch Lw aus *lat* mulctra «Melktrog».

(ver)mummen *sch Zw;* erst *nhd*, zu Mumme «Larve», wahrsch verw mit mummen mummeln «undeutlich reden» *engl* to mumble.

Mund *m Hw; mhd* munt *ahd* mund *got* munths *engl* mouth, *gem germ*; wahrsch verw Maul *aind* mú-kham «M». Davon versch Vor-mund, hier = *ahd* munt *ags* mund «Hand Schutz Bevormundung», wozu auch mündig Mündel, ferner *anord* mundr «der Betrag, um welchen der Bräutigam seine Braut ihrem Vater abkaufte, und die Vormundschaft über das Mädchen erwarb»; vielleicht verw *lat* manus «Hand»; dieses mund «Hand Gewalt» liegt wohl auch vor im Sprichwort Morgenstunde hat Gold im Munde, vgl die Namen Edmund Sigmund.

munkeln *sch Zw*, ſ meucheln.

munter *Ew; mhd* munter *ahd* -ar; verw *got* mundrei «Ziel» *ahd* muntarī «Eifer» *lit* mandrùs «m».

mürbe *Ew; mhd* mürwe mar *ahd* muruwi marawi; wahrsch verw *gr* μαραίνειν «welken lassen».

murmeln *sch Zw; mhd* murmeln *ahd* murmulōn; wie murren und *lat* murmurare *gr* μορμύρειν schallnachahmend; man beachte die Reduplication mur-meln, ſ beben pappeln. — Murmeltier, entstellt aus *mhd* mürmendīn *ahd* murmuntīn, welches auf *lat* murem montis «Bergmaus» zurückgeht.

Mus *s Hw* die -e; *mhd ahd* muos; urspr «Speise», verw *got* mats «Speise» ſ Messer Mettwurst; dazu Gemüse; die Bedeutung «Speise» noch in Musteil *m u s Hw* eigtl «Teil, Hälfte der Speisevorräte, als Anteil der Witwe».

müssen *Prät-Präs* muß mußte gemußt; *mhd* müezen *ahd* muozan «m» *got* gamōtan «Raum haben» *engl* must «mußte»; — ? dazu Muße *mhd* muoze.

Mut *m Hw; mhd ahd* muot «M Gemüt» *got* mōths «Zorn» *engl* mood «Stimmung», *gem germ;* wahrsch verw *aslav* su-měją «wage» *gr* μαίεσθαι «streben»; dazu Gemüt.

Mutter *w Hw* die Mütter; *mhd ahd* muoter *engl* mother, *gem germ* u *indgerm*; verw *aind* mātár-, *gr* μήτηρ *lat* māter, ſ Muhme Mieder.

Mütze *w Hw* die -n; *mhd* mütze almuz; Lw aus *mlat* almucia.

N.

Nabe Radn *w Hw* die -n; *mhd* nabe *ahd* -a *engl* nave; dazu

Nabel *m Hw* die -, *mhd* nabel *ahd* nabalo; *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* nábhyam «Nabe» nābhīla «Nabel» *lat* umbo «Schildbuckel» umbilīcus *gr ὀμφαλός* «Nabel».

nach *Vw*, ∫ nahe.

nachahmen *sch Zw;* älter -ohmen, zu *mhd* āmen «ein Gefäß messen», welches wieder zu āme = *nhd* Ohm

Nachbar *m Hw* die -n; *mhd* nāchgebūr *ahd* nāhgibūro *engl* neighbour, eigtl «Nah-Bauer», ∫ Bauer; im *nhd* an Bildungen wie ehr-bar angelehnt.

Nachen *m Hw* die -n; *mhd* nache *ahd* nahho *anord* nökkvi, *gem germ;* wahrsch verw *aind* nāúš *gr ναῦς lat* nāvis *anord* nōr «Schiff».

Nacht *w Hw* die Nächte; *mhd ahd* naht *got* nahts *engl* night, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* náktiš *gr νύξ lat* nox (noctis) «N». Die Germanen zählten nach Nächten, nicht nach Tagen, und Tacitus sagt Germ cap 11, daß die Nacht den Tag zu führen scheine; unser Sonnabend eigtl «Sonntag-Abend» setzt noch voraus, daß man den Abend zum folgenden Tage rechnete, daß also die Nacht den Tag führte, ihm vorausging; vgl auch als Reste der alten Zeitrechnung nach Nächten *engl* fortnight «14 Tage» eigtl «14 Nächte», ferner unser veraltetes nächten «gestern», und *bair-österr* heint «heute» eigtl «diese Nacht» = *ahd* hī-naht, eine Bildung wie heute, ∫ dieses.

Nachtigall *w Hw* die -en; *mhd* nahtegal *ahd* nahtigala *engl* nightingale; eigtl «Nachtsängerin», zu galan «singen» gellen.

Nacken *m Hw* die -; *mhd* nacke *ahd* hnac *engl* neck, *gem germ;* verw Genick *s Hw, mhd* genicke; —?

nackt *Ew; mhd* nacket *ahd* -ot *got* naqaths, *engl* naked, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* nagnás *aslav* nagu *lat* nūdus «n», vielleicht auch *gr γυμνός* (aus *γνγνός*).

Nadel *w Hw* die -n; *mhd* nādel *ahd* -al *got* nēthla *engl* needle, *gem germ;* zu nähen, ∫ dieses.

Nagel *m Hw* die Nägel; *mhd* nagel *ahd* -al *engl* nail, dazu *got* nagljan «nageln», *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* nakhás *gr ὄνυξ ὄνυχος lat* unguis «N»; dazu Nelke aus *niedd* negelkin «Nägelchen» *österr* Nagerl.

nah *Ew; mhd* nāch *ahd* nāh *got* nēhw(s) *engl* nigh, *gem germ;* —? dazu nach *Vw*, ∫ Nachbar.

nähen *sch Zw; mhd* næjen *ahd* nāen; verw *lat* nēre *gr νέειν* «spinnen» *νῆμα* nēmen «Gewebe, Faden», ∫ Schnur; dazu Nat Nadel.

nähren *sch Zw*; *mhd* nern *ahd* neren *got* nasjan «retten», eigtl «genesen machen» ſ g e n e ſ e n.

Name *m Hw* die -n; *mhd* name *ahd* -o *got* -ō *engl* name, *gem germ* u *indgerm; aind* nāman- *lat* nōmen *gr ὄνομα* «N»; dazu n e n n e n *got* namnjan, wie *gr ὀνομαίνω* «nenne» zu *ὄνομα* «N».

Napf *m Hw* die Näpfe; *mhd* napf *ahd* hnapf; —? daraus entlehnt *frz* hanap «Humpen».

Narbe *w Hw* die -n; *mhd* narwe *ahd* -a; eigtl «Verengung», zu *as* naru *engl* narrow «eng».

Narr *m Hw* die -en; *mhd* narre *ahd* -o; verw *aind* narmás «Scherz», vielleicht auch ſ ch n a r r e n ſ ch n u r r e n Sch n u r r e.

naſchen *sch Zw; mhd* naschen *ahd* nascōn; vielleicht zu *got* hnasqus «weich, fein».

Naſe *w Hw* die -n; *mhd* nase *ahd* -a *engl* nose, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* nāsā *lat* nāsus «N» nāres «Nüſtern», ſ N ü ſ t e r n. — n a ſ e w e i s urſpr von Hunden «mit feiner Naſe».

naß *Ew; mhd ahd* naz; wahrſch verw *gr νοτερός* «n»; dazu n e ß e n «naß machen».

Natter *w Hw* die -n; *mhd* nātere *ahd* -ara, dazu *got* nadrs *engl* adder, *gem germ;* verw *lat* natrix «Waſſerſchlange».

Nebel *m Hw* die -; *mhd* nëbel *ahd* -ul, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* nábhas *gr νεφέλη lat* nebula «Wolke, N»; dazu N i b e l u n g e n «Nebelmänner» *anord* Niflheimr «Nebelwelt».

neben ſ e b e n.

necken *sch Zw; mhd* necken, zu nac-heit «Bosheit», vgl Sch a b e r n a c k; —?

Neffe *m Hw* die -n; *mhd* nëve *ahd* -o, *gem germ* u *indgerm; aind* nápāt *lat* nepōs «Enkel» *gr νέποδες* «Brut»; dazu N i c h t e mit *niedd* cht aus ft, ſ ſ i c h t e n, vgl *mhd* niftel «Nichte» *lat* neptis *aind* naptí «Enkelin».

nehmen *st Zw* nahm genommen; *mhd* nëmen *ahd* -an *got* niman. *gem germ*; verw *gr νέμειν* «austeilen» *νέμος* «Weidetrift» *νόμος* «Geſetz» *lat* nemus «Hain»; dazu g e n e h m a n g e n e h m *mhd* genæme, v o r n e h m *mhd* vürnæme.

Neid *m Hw; mhd* nīt *ahd* nīd *got* neith, *gem germ;* in der alten Sprache auch «Feindſeligkeit Haß»; wahrſch verw *got* naiteins «Läſterung» *gr ὄνειδος* «Vorwurf».

neigen *sch Zw*; *mhd* nīgen *ahd* -an *got* hneiwan. *gem germ;* — ? urſpr ein *st Zw* «ſich n» und ein *sch Zw* «ſich n machen»; dazu n i c k e n.

nein *Uw; mhd ahd* nein aus ni u e i n, wie n i e aus ni u j e;

ni- = *got* ni «nicht» *lat* ne in neque (ſ n o ch) *aind* na; verw iſt die Vorſilbe u n-, wahrſch auch o h n e.

Nelke *w Hw*, ſ N a g e l.

nennen *sch Zw* nannte genannt; ſ N a m e.

Neſſel *w Hw* die -n; *mhd* nezzel *ahd* -ila *engl* nettle; verw *gr ἀσλιχη* «N».

Neſt *s Hw* die -er; *mhd ahd engl* nëst; verw *aind* nīdás *lat* nīdus «N», *indgerm*; wahrſch eine uralte Zuſammenſetzung aus ni «nieder», das auch in n i e d e r vorliegt, u ſ i ß e n *lat* sedēre; dazu n i ſ t e n.

Neſtel *w Hw* die -n; *mhd* nestel *ahd* -ila, *gem germ*; vielleicht verw *lat* nōdus «Knoten Band».

neu *Ew; mhd* niuwe *ahd* -i *got* niujis *engl* new, *gem germ* u *indgerm*; verw *aind* návyas *lat* novus *gr νέος* «n», ſ n u n.

neun *Zahlw; mhd ahd got* niun *engl* nine, *gem germ* u *indgerm; aind* náva *gr ἐν-νέ(Ϝ)α lat* novem «n».

nicht, *mhd* niht *ahd* neowiht; aus n i e und W i c h t «Ding, etwas», vgl *got* ni-waihts «nichts»; dazu n i c h t s aus *mhd* nihtes-niht.

Nichte *w Hw* die -n; ſ N e f f e.

nicken *sch Zw*, ſ n e i g e n.

nie *Uw* aus ni u j e *got* ni aiw, ſ n e i n; n i m m e r aus n i e u m e h r, ſ i m m e r.

nieder *Uw; mhd* nider *ahd* -ar *engl* nether, *gem germ*; zu *aind* ni «n» ſ N e ſ t.

niedlich *Ew; mhd* nietlīch «eifrig», zu *ahd* niot «Verlangen».

Niere *w Hw* die -n; *mhd* niere *ahd* nioro, *gem germ*; verw *gr νεφροί, lat* nefrones «N».

nieſen *sch Zw;* urſpr *st Zw mhd* niesen *ahd* niosan, *anord* hniosa, *gem germ*, vgl *ags* fnéosan «ſchnauben»; — ? dazu N i e s w u r z, weil als Niesmittel verwendet.

Niet «Nagel» *s Hw*, allgemein üblich nur in n i e t - u n a g e l f e ſ t; *mhd* niet, zu *ahd* hniotan «befeſtigen», vgl v e r n i e t e n.

Niete «Lotterielos ohne Gewinn» *w Hw;* aus *niedl* niet = n i c h t.

nippen *sch Zw*; erſt *nhd*, aus dem *niedd.*

Nix *m Hw* die -e; *ahd* nihhus «Krokodil» *engl* nick «N u Teufel» *anord* nykr «Waſſergeiſt Flußpferd», *gem germ;* wahrſch verw *gr νίζειν aind* nij- «waſchen».

noch *Uw; mhd* noch *ahd* noh, *got* naúh; aus nu «jetzt» ſ n u n u *got* -uh «und», das verw iſt mit *lat* -que *gr τε aind* ca. Davon verſch n o ch in w e d e r - n o ch, vgl *got* nih «und nicht» aus ni «nicht» (ſ n e i n) u uh = *lat* que, alſo genau entſprechend *lat* ne-que.

Nord *m Hw; mhd* nort *ahd* nord *engl* north, *gem germ;* vielleicht verw *gr νέρτερος* «unten»; entlehnt *frz* nord.

Not *w Hw* die Nöte; *mhd ahd* nōt *got* nauths *engl* need, *gem germ*; verw *apreuss* nauti «N» *aslav* naviti «ermüden». — Notfeuer *engl* needfire «auf die urſprünglichſte Art, durch Reibung von Holz erzeugtes Feuer, zur Abwehr von Seuchen» gehört nicht zu Not, ſondern zu *ahd* nūan «reiben», eigtl «Reibfeuer», vgl *schwed* gnideld zu gnida «reiben» u eld «Feuer».

nun *Uw*; *mhd ahd got* nu *engl* now, *gem germ* u *indgerm*; verw *aind* nu *gr νύ lat* nunc «jetzt», vielleicht auch neu; ſ noch

nur *Uw*; *mhd* newære *ahd* ni wāri; eigtl «es wäre denn» aus ni ſ ein und wäre.

Nüſter *w Hw* die -n; erſt *nhd*, aus *niedd* nuster; vgl *engl* nostril = *ags* næs-thyrel «Naſen-loch» (*ags* thyrel «Loch» zu durch).

Nuß *w Hw* die Nüſſe; *mhd ahd* nuz, *anord* hnot *engl* nut, *gem germ*; verw *air* cnú.

Nutzen *m Hw*; ſ genießen.

O.

ob *Bw; mhd* obe *ahd* -a, dazu mit Ablaut *ahd* ibu *got* ibai, *engl* if; wahrſch verw *ahd* iba «Zweifel».

ob in darob Obhut oben ober, wozu erobern; ſ über.

Obſt *s Hw*; *mhd* obez *ahd* -az *ags* ofet; —?

Ochſe *m Hw* die -n; *mhd* ohse *ahd* -o *got* aúhsa *engl* ox, *gem germ* u *indgerm*; *aind* ukšán- «Stier».

öde *Ew*; *mhd* œde *ahd* ōdi *got* auths, *gem germ*; verw *gr αὔσιος* «leer eitel»; ſ das urſpr nicht hierher gehörige Einöde.

oder *Bw*; *mhd* oder ode *ahd* -ar -o ëddo *got* aíththau, *gem germ*, vgl *got* thau «oder»; —?

Ofen *m Hw* die Öfen; *mhd* oven *ahd* -an *got* aúhns *engl* oven, *gem germ*; vielleicht verw *aind* ukhá *lat* ōlla aula «Topf».

Oheim *m Hw* die -e; *mhd ahd* ōheim; verw *lat* avunculus «Mutterbruder», woraus *frz* oncle, woraus wieder a.'s Lw unſer Onkel.

Ohm «Flüſſigkeitsmaß» *m* u *s Hw; mhd* āme, *gem germ;* Lw aus *lat* ama «Gefäß Weinmaß»; dazu nachahmen eigtl «nachmeſſen».

ohne *Vw; mhd* āne *ahd* -o, dazu mit Ablaut *got* inu, *gem germ*; verw die Vorsilbe un- *gr* ἄνευ «ohne» s nein; in Zusammensetzungen verwechselt mit un-, so in ohngeachtet, wo un- das ursprüngliche ist, während umgekehrt ungefähr aus ohngefähr *mhd* āne gevære «ohne Hinterlist, ohne Benachteiligung». — Ohnmacht umgebildet aus älterem Omacht = *mhd* āmaht (ā- ist eine alte verneinende Vorsilbe).

Ohr *s Hw* die -en; *mhd* ōre *ahd* -a *got* ausō *engl* ear, *gem germ* u *indgerm;* verw *lat* auris *gr* οὖς «O» *lat* audīre aus-cultare «hören»; dazu Öhr *s Hw* u Öse *w Hw*.

Öl *s Hw* die -e; *mhd* öle *ahd* oli olei, vgl *got* alēw; Lw aus *lat* oleum.

opfern *sch Zw*; *mhd* opfern *ahd* opfarōn, vgl *as* offrōn; Lw aus *lat* offerre «darbringen», oder eigtl aus obferre, einer nach obtuli neu gebildeten Nebenform; über echt *germ* Worte für «Opfer» s Geld u Ungeziefer.

Ort *m Hw* die -e; *mhd ahd* ort; urspr «Spitze Ecke», vgl *anord* oddr «Spitze» *nhd* Ort «Schusterahle»; identisch ist Ort «Maß», urspr ¼ einer Münze, die durch ein Kreuz in 4 gleiche keilförmige Teile (Ecken) geteilt wurde, daher Ortsgroschen = Viertelgroschen.

Öse *w Hw* die -n; s Ohr.

Oskar *m Name; engl* Ursprungs = *ags* Ōsgār, während die *d* Form Ansgēr ist; aus *agerm* ansuz *anord* ōss «Gott» u Ger «Speer». Ebenso Oswald = *ags* Ōsveald, vgl dagegen *ahd* Ansowald, aus ansuz und walten.

Osten *m Hw; mhd* ōsten *ahd* -an *anord* austr *engl* east, *gem germ;* verw *aind* ušás *lit* auszrà *lat* aurōra *gr* ἠώς «Morgenröte»; dazu Ostern *ahd* ōstarūn; Bedas Nachricht, daß der April von den Angelsachsen nach einer Göttin Eostræ benannt wurde, ist mit Vorsicht aufzunehmen.

Otto *m Name; ad* Otto Oddo, zu *ahd* ōt *ags* éad *anord* audhr «Besitz» *got* audags *ahd* ōtag «glücklich reich»; hierher auch Otmar s Märe, ferner Eduard Edmund Edgar, welche *engl* Ursprungs = *ags* Éad-weard «-Wart» -mund «-Schutz» (s Mund Vormund) -gār «Ger», vgl *ahd* Ōtkēr als die *d* Entsprechung des *engl* Edgar.

Otter *w Hw* die -n; *mhd* otter *ahd* -ar *engl* otter, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* udras «O» *gr* ὕδρα «Wasserschlange», s Wasser.

P.

Pacht *m u w Hw* die Pächte u Pachten; mit *niedd* Anlaut entsprechend *mhd* phahte; Lw aus *lat* pactus pactum «Vertrag».

pappeln *sch Zw*; erst *nhd*, vgl *engl* babble; schallnachahmend mit Reduplication, wie *aind* bal-balā- *lat* bal-bus «stammelnd», s murmeln piepen.

Pappenstiel *m Hw*; erst *nhd*, eigtl «Stengel des Löwenzahns (*holl* papenbloem), dem der Wind oder Kinder die Federkrone hinweggeblasen haben», als Bild der Nichtigkeit.

Pate *m Hw* die -n; *mhd* pate; Lw aus *lat* pater «Vater» in der Kirchensprache auch «Taufpate», s Gote unter Gott.

Panke *w Hw* die -n; *mhd* pūke; wahrsch Lw aus *lat* sambūca «Seiteninstrument mit schneidenden Tönen».

Pech *s Hw*; *mhd* pëch *ahd* pëh *engl* pitch, *gem germ*; altes Lw aus *lat* pix picis; setzt wie Keller Kelch noch die alte Aussprache von *lat* ci ce als ki ke voraus, vgl dagegen Kreuz aus *lat* crux crucis, s Kiste.

Pegel «Wasserstandsmesser» *m Hw*; aus dem *niedd*; wahrsch verw *lat* baculum *gr βάκτρον* «Stab».

Pein *w Hw*; *mhd* pīne *ahd* -a *engl* pine, *gem germ*; Lw aus *lat* poena «Strafe».

Pfad *m Hw* die -e; *mhd* pfat *ahd* pfad *engl* path; wahrsch ein Lw, aber dunkeln Ursprungs, vgl *gr πάτος* «Pf».

Pfaffe *m Hw* die -n; *mhd* pfaffe *ahd* -o; Lw wahrsch aus *gr παπᾶς* «niederer Geistlicher», nicht aus *lat* pāpa, woraus Pabst *mhd* bābes; in der alten Sprache ohne verächtlichen Nebensinn.

Pfahl *m Hw* die Pfähle; *mhd ahd* pfāl *engl* pale; altes Lw aus *lat* pālus «Pf».

Pfalz *w Hw* die -en; *mhd* pfalze *ahd* pfalanza; altes Lw aus *lat* palatium, woraus auch *frz* palais, woraus wieder unser Palast *mhd* palas.

Pfand *s Hw* die Pfänder; *mhd ahd* pfant; wahrsch Lw, aber noch dunkel.

Pfanne *w Hw* die -n; *mhd* pfanne *ahd* -a *engl* pan; altes Lw, aber noch dunkel.

Pfarre *w Hw* die -n; *mhd* pfarre *ahd* -a; wahrsch Lw aus *lat* parochia.

Pfau *m Hw* die -e; *mhd* pfāwe *ahd* -o; altes Lw aus *lat* pāvo «Pf».

Pfeffer *m Hw*; *mhd* pfëffer *ahd* -ar *engl* pepper; altes Lw aus *lat* piper.

Pfeife *w Hw* die -n; *mhd* pfîfe *ahd* -a *engl* pipe; altes Lw aus *mlat* pîpa «Pf».

Pfeil *m Hw* die -e; *mhd ahd* pfîl *engl* pile; altes Lw aus *lat* pîlum.

Pfeiler *m Hw* die -; *mhd* pfîlære *ahd* -âri; altes Lw aus *mlat* pîlarius.

Pfennig *m Hw* die -e; *mhd ahd* pfenninc *engl* penny; dunkeln Ursprungs.

Pferch *m Hw* die -e; *mhd ahd* pferrich *engl* park; dunkeln Ursprungs, vgl *frz* parc, woraus unser Park.

Pferd *s Hw* die -e; *mhd* pfërt *ahd* pferfrit; Lw aus *kelt-lat* paraverēdus «Postpferd auf Nebenlinien»; über *agerm* Worte ſ Roß Mähre.

Pflaume *w Hw* die -n; *mhd* pflûme *ahd* pfrûma *engl* plum; Lw aus *lat* prūnum.

pflegen *sch Zw*, in gehobener Rede auch noch wie in der alten Sprache *st Zw* pflog gepflogen, vgl Gepflogenheit; *mhd* pflëgen *ahd* -an «pf» *ags* plëgan *engl* to play «ſpielen» *ags* plëon «riskieren»; —? dazu Pflicht.

pflücken *sch Zw*; *mhd* pflücken *engl* to pluck; altes Lw aus dem *rom*, vgl *ital* piluccare *frz* éplucher «herausklauben».

Pflug *m Hw* die Pflüge; *mhd* pfluoc *ahd* pfluoh pfluog *engl* plough, *gem germ*; —? vgl *russ* plugu «Pf»; über Pflugſchar ſ ſcheren.

pfropfen *sch Zw*; *mhd* pfropfen, aus *lat* propāgo «Setzling»; hierher wohl auch Pfropfen «Stöpſel».

Pfründe *w Hw* die -n; *mhd* pfrüende *ahd* pfruonta; Lw aus *mlat* provenda = *lat* praebenda «Verabreichung von Lebensmitteln».

Pfuhl *m Hw* die -e; *mhd ahd* pfuol *engl* pool; wahrſch verw *lit* balà *aslav* blato «Sumpf».

Pfühl *m* u *s Hw* die -e; *mhd* pfülwe *ahd* pfulawi; altes Lw aus *lat* pulvīnus «Polſter».

Pfund *s Hw* die -e: *mhd ahd* pfunt *got* pund *engl* pound, *gem germ*; altes Lw aus *lat* pondo «Pf».

Pfütze *w Hw* die -n; *mhd* pfütze *ahd* pfuzzi *engl* pit; altes Lw aus *lat* puteus «Brunnen Grube».

picken *sch Zw*; erſt *nhd*, aus dem *niedd*, vgl *engl* to pick.

Pickelhaube *w Hw*: *mhd* beckelhûbe, aus *mlat* bacilletum «Helm», ſ Becken.

piepen *sch Zw*; erſt *nhd* ſchallnachahmend mit Reduplikation, wie *lat* pīpilare, ſ pappeln.
Pilger Pilgrim *m Hw* die -; *mhd* pilgrīn *ahd* piligrīm; Lw aus *lat* peregrīnus «Fremdling».
Pilz *m Hw* die -e; *mhd* bülez *ahd* buliz; altes Lw aus *gr-lat* bōlētus «P».
Plage *w Hw* die -n; *mhd* plāge *ahd* -a; Lw aus *lat* plāga «Schlag».
plappern *sch Zw*; erſt *nhd*, ſchallnachahmend, ſ piepen pappeln.
platzen *sch Zw*; *mhd* platzen, ſchallnachahmend, dazu plätſchern.
plötzlich *Uw*; zu dem ſchallnachahmenden plauz! (da lag er).
plump *Ew*; erſt *nhd*, aus dem *niedd.*
Plunder *m Hw*; *mhd* plunder, aus dem *niedd*; dazu plündern.
pochen *sch Zw*; *mhd* puchen, vgl *engl* to poke; ſchallnachahmend.
Pocke «Blatter» *w Hw* die -n; erſt *nhd*, aus dem *niedd.*.
Polſter *m u s Hw* die -; *mhd* bolster *ahd* -ar *engl* bolster, *gem germ*; vielleicht zu Beule *got* uf-bauljan «aufblaſen».
poltern *sch Zw*; *mhd* buldern *schwed* bullra, ſchallnachahmend.
Pracht *w Hw*; *mhd ahd* praht braht «Lärm»; wahrſch zu *anord* brak «Lärm».
prägen *sch Zw*; *mhd* præchen *ahd* brähhen; wahrſch zu brechen. [«kreiſchen».]
prahlen *sch Zw*; *mhd* prālen «laut reden», vgl *frz* brailler]
prallen *sch Zw*; *mhd* prellen; eine Nebenform iſt prellen.
Pranger *m Hw* die -; *mhd* pranger; mit *niedd* Form zu *mhd* pfrange «Einengung» *got* ana-praggan «bedrängen».
praſſeln *sch Zw*; *mhd* brasteln, zu brësten «berſten», ſ berſten.
praſſen *sch Zw*; erſt *nhd*, aus dem *niedd.*
prellen *sch Zw*, ſ prallen.
prickeln *sch Zw*; aus dem *niedd*, eigtl «ſtechen», vgl *engl* to prick «ſtechen».
Prunk *m Hw*; erſt *nhd*, aus dem *niedd*, vielleicht zu prangen.
puffen *sch Zw*; erſt *nhd*, aus dem *niedd*, vgl *engl* to puff «blaſen»; wohl ſchallnachahmend, wie *ital* buffo «Windſtoß»; hierher auch Puff «Aufbauſchung an Kleidern».
puſten *sch Zw*; aus dem *niedd*, vgl *mhd* pfüsen «ſchnauben».

Q.

Qual *w Hw* die -en; *mhd* quāle *ahd* -a; zu *ahd* quëlan «gequält ſein» quellen = *nhd* quälen; verw *lit* gėlà «Q» gélti «ſtechen, weh tun».

Qualm *m Hw;* aus *niedd* kwalm «Q», wahrſch identiſch mit *mhd* twalm *as* dwalm «Betäubung»; vielleicht verw *aind* dhūlikā «Nebel» *lat* fūligo «Ruß», ſ toll.

Quark *m Hw; mhd* quark twarc; Lw aus dem *slav.*

Quaſt *m Hw* die -e; *mhd* quast «Büſchel» *schwed* quast «Beſen»; dazu Quaſte *w Hw.*

Queckſilber *s Hw,* ſ keck.

quellen *st Zw* quoll gequollen; *mhd* quëllen *ahd* -an; dazu das erſt *nhd* Quelle, wofür in der alten Sprache Brunnen; verw *aind* gálati «träufelt herab» *gr βάλλειν* «werfen».

quer *Ew; mhd ahd* twër; daneben *mhd* quërch twërch dwërch *ahd* dwërah «q» *got* thwaírhs «zornig», wozu überzwerch, Zwerchfell Zwerchſack eigtl «Querhaut Querſack».

Quirl *m Hw* die -e; *mhd* twirl *ahd* dwiril; zu *anord* thvara «Q» *ahd* dwëran «drehen»; wahrſch verw *gr τυρβάζειν* «durcheinander wirren», ſ Sturm.

Quitte *w Hw* die -n; *mhd* quiten küten *ahd* chutina; wahrſch Lw aus *lat* cotōnea.

R.

Rabe *m Hw* die -n; *mhd* rabe raben *ahd* rabo hraban *anord* hrafn *engl* raven, *gem germ;* vielleicht verw *lat* crepāre «knarren» *anord* skrafa «ſchwatzen»; identiſch iſt das ram in Namen wie Wolfram Bertram Guntram; dazu Rappe (wie Knappe zu Knabe), im *mhd* noch «R».

rächen jetzt *sch Zw,* urſpr *st Zw,* daher noch dichteriſch gerochen; *mhd* rëchen *ahd* rëhhan *got* wrikan *engl* to wreak, *gem germ;* vielleicht verw *lat* urgēre «bedrängen» *gr εἴργειν* «einſchließen» *aind* vrajám «Hürde»; dazu Rache *mhd* rāche; ſ Recke.

Rad *s Hw* die Räder; *mhd* rat *ahd* rad; verw *lat* rota *lit* rátas «R» *aind* rathas «Wagen», *indgerm,* ſ raſch. — radebrechen eigtl «auf dem Rade brechen».

raffen *sch Zw; mhd* raffen *engl* to rap; vielleicht zu *anord* hrapa «ſtürzen».

ragen *sch Zw; mhd* ragen, zu *mhd* rëgen «ſich erheben», wozu auch *nhd* regen *mhd* regen «ſich erheben machen, aufrichten».

Rahm *m Hw;* mit dialekt Form entſprechend *mhd* roum, dazu *anord* riomi, *gem germ;* — ?

Rahmen *m Hw* die -n; *mhd* rame *ahd* -a «Stütze Geſtell»; vielleicht dazu *got* hramjan «kreuzigen», eigtl «an ein Geſtell anheften».

Nord
viel
Not
gem
—
dur
Sen
eigt
eld
nun
ver
ſ u
nur
aus
Nüſte
nos
zu
Nuß
gem
Nutzen

ob *B*
eng
ob in
Obſt
Ochſe
gem
öde
gr
Ei
oder
gem
Ofen
ov
«I
Oheim
«M
um
Ohm
Lw
eig

zu riechen. — Rauchwerk «Pelzwerk» nicht hierher, sondern zu rauh.

Räude «Körperausschlag» *w Hw; mhd* riude *ahd* rūda, *anord* hrūdhr, *gem germ;* vielleicht verw roh.

raufen *sch Zw; mhd ahd* roufen *got* raupjan; ∫ das vielleicht verw rauben; dazu rupfen.

rauh *Ew; mhd* rūch *ahd* rūh *engl* rough; —? eine ältere Nebenform ist rauch dazu Rauchwerk «Pelzwerk».

Raum *m Hw* die Räume; *mhd ahd got* rūm *engl* room, *gem germ;* vielleicht verw *lat* rūs rūris «Land».

raunen *sch Zw; mhd* rūnen *ahd* -ēn *engl* to roun; zu *got* rūna «Geheimnis, geheime Beratung» *anord* rūn «Geheimnis Rune», woher *nhd* Rune; wahrsch verw *gr ἐρευνᾶν* «nachspüren erforschen» ∫ Buch Alraune.

Raupe *w Hw* die -n; *mhd* rūpe *ahd* -a; — ?

rauschen *sch Zw*; *mhd* rūschen *engl* to rush «dahinstürmen stürzen»; vielleicht verw *ags* hréosan «fallen» *anord* hriota «stürzen schnarchen», ∫ Rotz; hierher vielleicht Rausch = *mhd* rūsch «Angriff», vgl aber *anord* rūss *engl* rouse «Trinkgelage».

räuspern *sch Zw*; *mhd* riuspern; wahrsch zu *ahd* itarucchen «wiederkäuen»; verw *lat* ructāre ērūgere *gr ἐρεύγεσθαι* «rülpsen» *lat* rūminare «wiederkäuen».

Rebe *w Hw* die -n; *mhd* rēbe *ahd* -a; ∫ das verw Rippe. — Rebhuhn *ahd* rēbahuon gehört nicht hierher, sondern ist wahrsch verw mit *aslav* rębu «gesprenkelt» *gr ὀρφνός* «dunkelbraun» *ahd* ërpf *anord* iarpr «braun» *isl* iarpi «Haselhuhn».

Rechen *m Hw* die -; *mhd* rëche *ahd* rëhho, *gem germ;* zu *mhd* rëchen «zusammenscharren» *got* rikan «anhäufen».

rechnen *sch Zw; mhd* rëchenen *ahd* rëhhanōn *engl* to reckon; vielleicht dazu *got* rahnjan «r» ∫ Reinhard.

recht *Ew*; *mhd ahd* rëht *got* raíhts *engl* right, *gem germ;* verw *lat* rectus *gr ὀρεκτός* «gerade gestreckt», zu regere «richten» *ὀρέγειν* «ausstrecken» ∫ recken; recht im Gegensatz zu link ist im *mhd* noch selten, sondern dafür zëse = *got* taíhswa, verw *lat* dexter *gr δεξιός aind* dákšinas.

Recke *m Hw* die -n; aus *mhd* recke *ahd* reckeo *as* wrekkio; urspr «Verbannter, herumziehender Abenteurer», vgl *engl* wretch «elender Mensch»; zu *got* wrakjan wrikan «verfolgen», ∫ rächen.

recken *sch Zw; mhd ahd* recken *got* rakjan *engl* to rack, *gem germ;* verw *lat* regere «richten» porrigere «strecken» *gr ὀρέγειν* «r» *aind* ṛjyati «reckt sich», *indgerm;* ∫ recht.

Rede *w Hw* die -n; *mhd* rede *ahd* redia «Rechenschaft Rede» *got* rathjō «Rechnung Zahl Rechenschaft»; verw *lat* ratio «Berechnung» ratus «bestimmt» rēri «glauben»; dazu redlich, ſ hundert.

reffen «Segel einziehen» *sch Zw;* aus dem *niedd.*

Regen *m Hw* die -; *mhd* rëgen *ahd* -an *got* rign *engl* rain, *gem germ*; —?

regen *sch Zw*; ſ ragen.

Reh *s Hw* die -e; *mhd* rēch *ahd* rēh *engl* roe, *gem germ;* verw das erſt *nhd* Ricke «Rehgeiß».

reiben *st Zw* rieb gerieben; *mhd* rīben *ahd* -an *niedl* wrijven; —?

reich *Ew; mhd* rīche *ahd* rīhhi *got* reiks, *gem germ*; in der alten Sprache «mächtig», vgl *got* reiks «Herrſcher»; uraltes Lw aus dem *kelt*, vgl *air* rī rīg = *lat* rēx (rēgis) *aind* rājan- «König»; in Namen wie Heinrich Dietrich Richard; aus dem *germ* entlehnt *frz* riche *ital* ricco «r».

reichen *sch Zw*; *mhd* reichen *ahd* reihhen *engl* to reach; kaum verw mit reich; —?

Reif «gefrorner Tau» *m Hw; mhd* rīfe *ahd* hrīfo *aniedd* hrīpo; verw *anord* hrīm *engl* rime «R». — Reif «Rand Ring» *m Hw* die -e; *mhd ahd* reif *got* raips *engl* rope, *gem germ*; —? reif *Ew*, *mhd* rīfe *engl* ripe; —?

Reihe *w Hw* die -n; *mhd* rīhe; verw Riege *mhd* rige *aind* rēkhā «Linie»; nicht dazu gehört Reihen Reigen *mhd* reie, noch dunkel.

Reiher *m Hw* die -; *mhd* reiger; —?

Reim *m Hw* die -e; *mhd* rīm «Verszeile»; unſichern Urſprungs, vgl *frz* rime «R», aber auch das *agerm* rīm «Zahl Reihenfolge».

rein *Ew*; *mhd* reine *ahd* -i *got* hrains, *gem germ*; urſpr «geſiebt», weil verw Reiter «Sieb», ſ dieſes.

Rein-hard-hold *m Namen; ahd* Regin-hart ꝛc; zu *got* ragin «Rat Beſchluß», verw *got* ga-rēhsns «Beſtimmung» rahnjan «rechnen», ſ rechnen; hierher auch Reimund *ahd* Reginmunt, ſ Mund Vormund; auf Reinhart, dem Namen des verſchlagenen Fuchſes in der Tierſage, beruht *frz* renard «Fuchs».

Reis *s Hw* die -er; *mhd ahd* rīs *anord* hrīs, *gem germ*; vielleicht zu *got* hrisjan «ſchütteln».

Reiſe *w Hw* die -n; *mhd* reise *ahd* -a; urſpr «Aufbruch», zu *got* ur-reisan *engl* to rise «aufſtehen» *mhd* rīsen «ſteigen fallen» = *nhd* Nebel-reiſen eigtl «Nebel-fallen», wozu auch rieſeln *mhd* riselen; dazu reiſig eigtl «zu einer Reiſe,

einem Kriegszug (*mhd* reise «Kriegszug») gerüstet», wie fertig zu Fahrt.

reißen *st Zw* riß gerissen; *mhd* rīzen *ahd* -an *ags* wrītan *engl* to write, *gem germ;* in der alten Sprache auch «schreiben», so noch im *engl*, urspr «Runen einritzen», ſ Buch und vgl unser Reiß-brett-feder; dazu ritzen, reizen eigtl «reißen machen» Riß; in Abriß Grundriß liegt noch die alte Bedeutung «Strich (in der Schrift), lineare Zeichnung» vor, vgl *got* writs «Strich».

reiten *st Zw* ritt geritten; *mhd* rīten *ahd* -an *engl* to ride, *gem germ;* verw *kelt-lat* rhēda «Wagen»; ſ bereit.

Reiter «Sieb» *w Hw; mhd* rīter *ahd* -ara *ags* hrīdder *engl* riddle; verw *lat* crībrum «Sieb» *gr κρίνειν* «scheiden» *lat* crīmen «Entscheidung», ſ rein.

reizen *sch Zw;* ſ reißen.

renken *sch Zw;* ſ ringen.

rennen *sch Zw* rannte gerannt; ſ rinnen; Renntier gehört nicht hierher, sondern ist *nord* Ursprungs, zu *anord* hreinn, das allein schon «R» bedeutet.

retten *sch Zw; mhd ahd* retten *ags* hreddan *engl* to rid; urspr und noch im *engl* «frei machen»; verw *aind* çratháyāmi «mache frei».

Rettich *m Hw* die -e; *mhd ahd* retich; Lw aus *lat* rādix -īcis «Wurzel»

reuen *sch Zw*; urspr *st Zw, mhd* riuwen *ahd* hriuwan; zu *anord* hryggr «traurig».

Reuse «Rohrgeflecht für den Fischfang» *w Hw* die -n; *mhd* riuse *ahd* rūsa; mit Ablaut zu Rohr.

reuten *sch Zw; mhd* riuten dazu *engl* to rode, *gem germ;* dazu ausrotten u mit *mitteld niedd* Form roden, wahrsch auch zerrütten rütteln; vielleicht verw *lat* rutrum «Grabscheit» rutuba «Verwirrung», vgl *ahd* riostar «Pflugsterz».

Rhede *w Hw* die -n; aus dem *niedd*, vgl *engl* road; urspr wie *anord* reidhi «Schiffsausrüstung» (zu bereit), dann «Ort der Ausrüstung».

Richard *m Name*; ſ reich.

Ricke *w Hw* die -n; ſ Reh.

riechen *st Zw* roch gerochen; *mhd* riechen *ahd* riohhan *anord* riuka, *gem germ*; —? dazu Rauch Geruch.

Ried «Schilfrohr» *s Hw*; mit *niedd* Form entsprechend *mhd* riet *ahd* hriot *engl* reed; älter *nhd* mit *hochd* Form Riet; —?

Riefe «schmale Furche» *w Hw* die -n; aus dem *niedd*, vgl *anord* rifa «Spalte», zu *anord* rīfa «zerreißen», ſ Riff.

Riege *w Hw* die -n; ſ Reihe.

Riegel *m Hw* die -; *mhd* rigel *ahd* -il *engl* rail; wahrſch Lw aus *lat* rēgula «Latte Richtſchnur Schieber», woraus auch unſer Regel entlehnt iſt.

Riemen *m Hw* die -; *mhd* rieme *ahd* riumo; verw *gr ῥῦμα* «Seil».

Rieſe *m Hw* die -n; *mhd* rise *ahd* -i, dazu *as* wrisil; —? alte Ausdrücke liegen noch vor in *bair-österr* Enz-Kerl-Trumm (vgl *ags* ent «R»), ferner in *schwed* jätte *anord* iötunn «R» eigtl «Eſſer» (zu eſſen), in *dän* tosse «Tölpel» vgl *anord* thurs *mhd* dürse «R», wozu auch *ad* Namen wie Thuris-mund.

rieſeln *sch Zw*; ſ reiſen.

Riff *s Hw* die -e; aus dem *niedd*, wahrſch zu *anord* rīfa «zerreißen» ſ Rieſe, vgl Schere «Klippe» zu ſcheren.

Rind *s Hw* die -er; *mhd* rint *ahd* hrind; —?

Rinde *w Hw* die -n; ſ Rand.

Ring *m Hw* die -e; *mhd* rinc *ahd* hring *engl* ring, *gem germ*; —? entlehnt *frz* harangue «Rede, das in einem Verſammlungskreiſe Vorgetragene», vgl *mhd* rinc «Verſammlung Kampfplatz».

ringen *st Zw* rang gerungen; *mhd* ringen *ahd* -an *engl* to wring; dazu *got* wruggō «Schlinge» *engl* wrong «falſch» eigtl «verdreht»; vielleicht verw würgen; hierher auch renken Ränke (Mehrz zu *mhd* ranc) eigtl «Biegungen Winkelzüge» Ranke.

rinnen *st Zw* rann geronnen; *mhd* rinnen *ahd got* -an *engl* to run, *gem germ*; —? dazu rennen eigtl «rinnen machen» blutrünſtig *mhd* -runsec.

Rippe *w Hw* die -n; *mhd* rippe *ahd* -a *engl* rib, *gem germ*; zu Rebe, verw *aslav* rebro «R».

Riſt *m Hw*; *mhd* rist *engl* wrist, *gem germ*; —?

ritzen *sch Zw*; ſ reißen.

Robbe *w Hw* die -n; aus dem *niedd*; ein andres *agerm* Wort (*ahd* sēlah *anord* selr) ſteckt in Seeland, alt Selund «Robbeninſel», das erſt ſpäter an See u Land angelehnt worden iſt.

Robert *m Name*; ſ Ruhm.

röcheln *sch Zw*; *mhd* rücheln rüheln; wahrſch verw *lat* rugire *aslav* ryknati «brüllen».

Rock *m Hw* die Röcke; *mhd ahd* roc *anord* rokkr, *gem germ*; —? daraus *mlat* roccus *frz* rochet «Chorhemd».

Rocken Spinnr *m Hw* die -; *mhd* rocke *ahd* -o *engl* rock, *gem germ*; —? vgl das Lw Kunkel.
roden *sch Zw*; ſ reuten.
Rogen Fiſchr *m Hw* die -; *mhd* rogen *ahd* -an -o *anord* hrogn *engl* roe, *gem germ*; wahrſch verw *lit* kurkle «Froſchlaich».
Roggen *m Hw*; mit *niedd* Form entſprechend *mhd* rocke *ahd* -o, dazu *ags* ryge *engl* rye, *gem germ*; vielleicht verw *lit* rugys «R=Korn» *aslav* ruži «R».
roh *Ew*; *mhd ahd* rō rāwer *as* hrā *engl* raw, *gem germ* u *indgerm*; verw *aind* kravíš «rohes Fleiſch» *gr* κρέας «Fleiſch» *lat* cruor «Blut» crūdus «blutig roh», ſ Räude.
Rohr *s Hw* die -e; *mhd ahd* rōr *got* raus, *gem germ*; —? aus dem *germ* entlehnt *frz* roseau «R»; dazu Röhre Reuſe.
Roſe *w Hw* die -n; *mhd* rōse *ahd* -a; Lw aus *lat* rosa. Aber *landschaftl* Honigroſe = *mhd* rāze *ahd* hrāza «Honigwabe».
Roß *s Hw* die -e; *mhd ahd* ros *as* hros *engl* horse, *gem germ*; wahrſch verw *lat* currere «laufen»; über ein anderes altes Wort ſ Mähre.
Roſt (im Ofen) *m Hw* die -e; *mhd ahd* rōst; —? ſ röſten. Verſchieden iſt Roſt (auf Metall) *m Hw*, *mhd ahd* rost *engl* rust; verw *lit* rūdis *lat* rūbīgo «R», zu rot, ſ dieſes.
röſten «auf dem Roſt braten» *sch Zw*, zu Roſt. Anders Getreide Hanf röſten «mürbe machen», durch Anlehnung an das obige entſtellt aus *mhd* rœzen «faulen machen», zu *nhd* (ver)rotten (mit *niedd* Form) *engl* to rot *anord* rotna «faulen».
rot *Ew*; *mhd ahd* rōt *got* rauths *engl* red, *gem germ* u *indgerm*; verw *aind* rudhirás *gr* ἐρυθρός *lat* ruber «r»; dazu Roſt, ſ dieſes.
rotten *sch Zw*; ſ reuten u röſten.
Rotz *m Hw*; *mhd* roz *ahd* hroz; zu *anord* hriota *ahd* rūzan «ſchnarchen», ſ rauſchen.
Rübe *w Hw* die -n; *mhd* rüebe *ahd* ruoba, daneben *ahd* rāba *mhd* -e; verw *lat* rāpa *aslav* rěpa «R».
ruchbar älter ruchtbar *Ew*; ſ Gerücht.
ruchlos *Ew*; *mhd* ruochelōs *engl* reckless «ſorglos», zu ruoche «Sorge», ſ geruhen verrucht.
rücken *sch Zw*; *mhd* rücken *ahd* rucken *anord* rykkja, *gem germ*; wahrſch dazu rutſchen.
Rücken *m Hw* die -; *mhd* rücke *ahd* hrucki *anord* hryggr

engl ridge, *gem germ*; —? dazu zurück; über ein anderes altes Wort ſ Backbord.

Rüde «Hund» *m Hw* die -n; *mhd* rüde *ahd* rudo *ags* hrydhdha; —?

Rudel *s Hw* die -; erſt *nhd*; —?

Ruder *s Hw* die -; *mhd* ruoder *ahd* -ar *engl* rudder, *gem germ*; zu *mhd* rüejen *ags* rōwan *engl* to row «rudern»; verw *lat* rēmus *gr ἐρετμός aind* aritras «R»; ein andres altes Wort bewahrt das *engl*: oar = *ags anord* ār.

Rudolf *m Name*; ſ Ruhm

Ruf *m Hw* die -e; *mhd ahd* ruof *got* hrōps, *gem germ*; vielleicht verw Ruhm, ſ dieſes.

rügen *sch Zw*; *mhd* rüegen *ahd* ruogen, dazu *got* wrōhjan «anſchuldigen», *gem germ*; —?

Ruhe *w Hw*; *mhd* ruowe *ahd* -a, daneben *mhd* rāwe *ahd* -a; verw *gr ἐρω(ϝ)ή* «R Ablaſſen», ſ Raſt.

Ruhm *m Hw*; *mhd ahd* ruom *as* hrōm; verw *aind* carkarmi «rühme» kirtiš «R» *lat* carmen «Lied» *gr κήρυξ* «Herold», ſ Ruf; hierher auch *anord* hrōdhr «R», mit welchem *ahd* Hruot- *nhd* Ruh- Rod- in Namen identiſch iſt, vgl Roderich Rudolf (-olf = Wolf), Robert (-bert «glänzend» ſ Bertha) mit der Nebenform Ruprecht, wozu Rüpel «grober Menſch».

rühren *sch Zw*; *mhd* rüeren *ahd* ruoren *as* hrōrian, *gem germ*; —? dazu Aufruhr, Ruhr «Durchfall».

Rummel *m Hw*; zu *niedl* rommelen *engl* to rumble *anord* rymja «lärmen», wozu auch rumpeln.

Rumpf *m Hw* die Rümpfe; *mhd* rumpf «R» *engl* rump; —?

rümpfen *sch Z*; *mhd* rümpfen, dazu *ahd* rimpfan «runzeln» *ags* gehrumpen «runzelig»; wahrſch verw ſchrumpfen, ſ Runzel.

Rune *w Hw* die -en; aus *anord* rūn, ſ raunen Buch.

Runge Wagenr *w Hw* die -n; *mhd* runge «R» *got* hrugga «Stab» *engl* rung «Querbalken»; —?

Runzel *w Hw* die -n; *mhd* runzel *ahd* -ila; zu *mhd* runke *anord* hrukka «R», welche wahrſch verw mit rümpfen.

Rüpel *m Hw* die -; ſ unter Ruhm.

rupfen *sch Zw*; ſ raufen.

Rüſſel *m Hw* die -; *mhd* rüezel; zu *ahd* ruozzen *ags* wrōtan *engl* to root «aufwühlen».

Ruß *m Hw*; *mhd ahd* ruoz; —?

Rüſte *w Hw*; ſ Raſt.

rüſten *sch Zw; mhd* rüsten *ahd* rusten *ags* hyrstan; zu *ahd* rust «Rüſtung» *ags* hréodan «ſchmücken»; dazu Gerüſt rüſtig.

Rute *w Hw* die -n; *mhd* ruote *ahd* -a «R» *ags* rōd *engl* rood «R» u «Kreuz»; --?

rutſchen *sch Zw*; ſ rücken.

rütteln *sch Zw*; zu zerrütten, ſ reuten.

S.

Saal *m Hw* die Säle; *mhd ahd* sal, *gem germ*; vielleicht verw *lat* solum «Boden»; daraus entlehnt *frz* salle «S», ſ Geſelle.

Sache *w Hw* die -n; *mhd* sache *ahd* sahha *got* sakjō *engl* sake, *gem germ*; in der alten Sprache «Streit Prozeßſache», vgl noch Widerſacher Sachwalter; zum Bedeutungsübergang vgl Ding; zu *got* sakan «ſtreiten», wahrſch verw ſuchen, ſ dieſes.

Sachſen *Volksname*, bei Tacitus Saxones; zu *ahd* sahs «Meſſer, kurzes Schwert»; verw *lat* secāre «ſchneiden» securis «Beil», ſ Meſſer Säge Senſe Sichel; alſo «Schwertmänner», vgl Franken unter frank.

ſacht *Ew*; ſ ſanft.

Sack *m Hw* die Säcke; *mhd ahd* sac *got* sakkus *engl* sack; *gem germ* Lw aus *gr-lat* saccus.

ſäen *sch Zw*; *mhd* sæjen *ahd* sāen *got* saian *ags* sāwan *engl* to sow, *gem germ*; verw *lat* serere (sēvi) «ſ» *gr ἱημι* «werfe»; dazu Saat, ſ Samen.

Saft *m Hw* die Säfte; *mhd ahd* saf saft *engl* sap, dazu *anord* safi; verw *aind* sabar- «Göttertrank», wahrſch auch *lat* sapor «Geſchmack».

ſagen *sch Zw; mhd* sagen *ahd* -ēn *engl* to say, *gem germ*; verw *lat* insece *gr ἐ-σπεῖε* «ſag, ſagt an».

Säge *w Hw* die -n; *mhd* sëge *ahd* -a *engl* saw, *gem germ*; verw *lat* secāre «ſchneiden», ſ Sachſen.

Sahne *w Hw; mhd* sane; —? dafür *oberd* Rahm *österr* Oberſt Schmetten (aus *böhm* smetana)

Saite *w Hw* die -n; *mhd* seite *ahd* -a; verw *aind* sinōmi «binde» *gr ἱμάς* «Riemen» (vgl *anord* sīma «Strick»), ſ Seil Siele.

Salbe *w Hw* die -n; *mhd* salbe *ahd* -a *engl* sālve; verw *aind* sarpĭš «Schmalz» *gr ἕλπος* «Öl».

Salbei *w Hw*; *mhd* salbeie; Lw aus *lat* salvia.

Salm *m Hw* die -e; *mhd* salme *ahd* -o; Lw aus *lat* salmo.

Salweide *w Hw;* zu *mhd* salhe *ahd* salaha *engl* sallow «Weide», *gem germ;* verw *lat* salix *gr ἑλίκη* «Weide».

Salz *s Hw* die -e; *mhd ahd* salz *got engl* salt, *gem germ;* verw *lat* sāl *gr ἅλς* «S»; dazu ablautend Sülze «Salzwasser» *w Hw, as* sultia und Sole «salzige Flüssigkeit» *w Hw.*

Same *m Hw* die -n; *mhd* sāme *ahd* -o; verw *lat* sēmen «S», *gr ἧμα* «Wurf», zu säen. [ſ samt.]

sammeln *sch Zw; mhd* sameln *ahd* samanōn, zu (zu-)sammen,

Samstag *m Hw; mhd* samztac *ahd* sambaztac; Lw aus *gr σάμβατον,* einer Nebenform zu *σάββατον; engl* Saturday «S» aus *lat* Saturni dies «Tag des Saturn»; *dän schwed* Lördag eigtl «Waschtag» ſ Lauge.

Samt *m Hw; mhd* samīt; Lw aus *mlat* samītum.

samt *Uw* in allesamt ꝛc und in samt u sonders, sonst *Vw; mhd* samt *ahd* samet samant *got* samaths; zu *got* sama *engl* same «derselbe»; verw *aind* samás *gr ὁμός* «derselbe» *lat* similis «ähnlich» simul «zugleich», *indgerm;* dazu zu-sammen sammeln.

Sand *m Hw; mhd ahd* sant *engl* sand, *gem germ;* verw *gr ἄμαθος* «S».

sanft *Ew; mhd* senfte *ahd* semfti *engl* soft; — ? damit identisch sacht, nur mit *niedd* Form, ſ sichten; dazu Sänfte.

Sarg *m Hw* die Särge; *mhd ahd* sarch; zweifelhaft, ob verw mit *anord* serkr «Hemd», oder als Lw aus *lat* sarcophagus «S».

satt *Ew;* *mhd ahd* sat *got* saths «ſ» *engl* sad «traurig», *gem germ;* verw *lat* satur «ſ» satis *gr ἄδην* «genug».

Sattel *m Hw* die Sättel; *mhd* satel *ahd* -ul *engl* saddle, *gem germ;* wahrsch verw sitzen, ſ siedeln.

Sau *w Hw* die Säue; *mhd ahd* sū *engl* sow, *gem germ;* verw *lat* sūs *gr σῦς* «S», ſ das verw Schwein.

sauber *Ew;* *mhd* sūber *ahd* -ar sūbiri; dunkeln Ursprungs, aber wol echtgerm.

sauer *Ew;* *mhd ahd* sūr *engl* sour, *gem germ;* verw *lit* sūras «salzig»; entlehnt *frz* sur; über ein anderes *agerm* Wort ſ Ampfer.

saufen *st Zw* soff gesoffen; *mhd* sūfen *ahd* -an *engl* to sup, *gem germ;* dazu seufzen; ſ das wahrsch verw saugen.

saugen *sch Zw; mhd* sūgen *ahd* -an, dazu *ags* sūcan *engl* to suck «ſ» *dän* sukke «seufzen», *gem germ;* verw *lat* sūcus «Saft» sūgere «ſ», wahrsch auch saufen, vgl auch *got* swōgatjan «seufzen».

Säule *w Hw* die -n; *mhd ahd* sūl, dazu *got* sauls, *gem germ*; wahrsch zu *got* ga-sūljan «gründen», vielleicht verw Schwelle.

Saum *m Hw* die Säume; *mhd ahd* soum *engl* seam, *gem germ*; zu *got* siujan *ahd* siuwan «nähen»; verw *aind* sīvyati «näht» *lat* suere «nähen» *gr κασσύειν* «zusammenflicken», *indgerm*; hierher auch *nhd* Säule «Pfrieme» *ahd* siula. Dagegen ist Saum-tier-sattel ein Lw aus *lat-gr* sauma «Packsattel» *frz* somme.

(ver)säumen *sch Zw*; *mhd ahd* sūmen; — ? saumselig nicht zu selig, sondern -sel- ist Ableitung wie in Mühsal Scheusal.

sausen *sch Zw*; *mhd* sūsen *ahd* -ōn, *gem germ*; vgl als ähnliche Bildungen *aslav* sysati «s» *lat* susurrus «Geflüster»; man beachte die Reduplication wie in beben.

schaben *sch Zw*; *mhd* schaben *ahd got* skaban *engl* to shave, *gem germ*; verw *gr σκαπάνη* «Spaten» *lat* scaprēs «schäbig» scabere «kratzen» scabies «Schäbigkeit», schaffen; dazu Schabe «Motte» Schuppe (aus *mhd* schuoppe), schäbig Schaft.

Schach *s Hw*; *mhd* schāch; Lw aus *pers* schāh «König», matt.

Schächer *m Hw* die -; *mhd* schāchære *ahd* scāhhari «Räuber»; zu *mhd* schāch «Raub».

Schacht *m Hw* die Schächte; *mhd* schaht, wahrsch mit *niedd* Form = Schaft, vgl Schachtelhalm «Schafthalm».

Schachtel *w Hw* die -n; *mhd* schahtel; Lw aus *ital* scatola «Sch».

schaden *sch Zw*; *mhd* schaden *ahd* skadōn *got* skathjan, *gem germ*; verw *gr ἀ-σκηθής* «ohne Schaden».

Schädel *m Hw* die -; *mhd* schēdel; wahrsch verw *engl* skull «Sch» *anord* skalli «Sch» u «Kahlkopf», Schale[1].

Schaf *s Hw* die -e; *mhd* schāf *ahd* scāf *engl* sheep; — ? Ein andres *agerm* u *indgerm* Wort ist erhalten in dialektisch Aue «Mutterschaf» *engl* ewe *aind* áviš *lat* ovis *gr ὄϊς* «Sch», vgl *got* awistr «Schafstall»; wieder ein andres in *dän schwed* får, wozu auch Färöer «Schafinseln»; noch unklar ist die Redensart sein Schäfchen ins Trockene bringen.

schaffen im Sinne von «hervorbringen» nur *st Zw* schuf geschaffen, dagegen «herbeischaffen bewirken» z B Hilfe schaffen nur *sch Zw*; *mhd* schaffen *ahd* skaffan, daneben *got* skapjan *ahd* scepfen, schöpfen; vielleicht verw schaben; dazu -schaft in Freundschaft ꝛc eigtl «Beschaffenheit», Geschäft.

Schaft *m Hw* die Schäfte; *mhd* schaft *ahd* scaft *engl* shaft,

gem germ; verw *gr σκῆπτρον* «Stab», zu ſchaben, ſ dieſes u Schacht.

Schale [1]) Trinkſch *w Hw* die -n; *mhd* schāle *ahd* scāla, *gem germ*; wahrſch verw *gr κοτύλη* «Becher» *lat* catīnus «Topf», vielleicht auch Schädel, vgl Kopf aus *lat* cuppa «Becher».

Schale [2]) Eierſch ꝛc *w Hw* die -n; *mhd* schal *ahd* scala *engl* shale u shell, vgl *got* skalja «Ziegel»; wahrſch zu *anord* skilia «trennen» ſ Scholle, jedenfalls aber vom obigen verſchieden; aus dem *D* entlehnt *frz* écale «Nuß- od Eierſch».

Schalk *m Hw* die -e u Schälke; *mhd* schalc *ahd* scalc *got* skalks, *gem germ*; in der alten Sprache «Knecht», ſ Marſchall Seneſchall.

Schall *m Hw* die Schälle; *mhd* schal *ahd* scal, *gem germ*; wahrſch verw Hall, ſ dieſes u Schelle.

ſchalten *sch Zw*; *mhd* schalten *ahd* scaltan urſpr «(ein Schiff ab-)ſtoßen», dann «lenken»; verw ſchelten.

ſchämen *sch Zw*; *mhd* schamen *ahd* scamēn *got* skaman, *gem germ*; vielleicht verw *got* ga-hamōn «ſich bekleiden», alſo eigtl «ſich bedecken», ſ Hemd Leichnam; dazu Schande *got* skanda.

Schanze «Befeſtigung» *w Hw* die -n; *mhd* schanze «Reiſerbündel»; —? davon verſchieden in die Schanze ſchlagen = *mhd* schanze «Würfelwurf», Lw aus *frz* chance «Würfelfall».

Schar *w Hw* die -en; *mhd* schar *ahd* scara; vielleicht zu ſcheren «ſchneiden», alſo eigtl «Abteilung»; dazu Scherge *mhd* scherje «Scharmeiſter».

ſcharf *Ew*; *mhd* scharf scharpf *ahd* scarf scarpf *engl* sharp, *gem germ*; zu *ahd* scarbōn «in Stücke ſchneiden», ſ Scherbe ſchroff ſchürfen ſchröpfen; wahrſch verw ſcheren.

Scharlach *m Hw*; *mhd* scharlach; Lw aus *mlat* scarlatum, mit Anlehnung an Laken, vgl Leilachen. [ramuccia.]

Scharmützel *s Hw* die -; *mhd* scharmützel; Lw aus *ital* sca-

ſcharren *sch Zw*; *mhd* scharren; zu *mhd* schërren «kratzen»; vielleicht zu ſcheren «ſchneiden», ſ ſchüren.

ſchartig *Ew*; zu *mhd* schart *ahd* scart *engl* shard, *gem germ*; eigtl «zerſchnitten», zu ſcheren.

Schatten *m Hw* die -; *mhd* schate *ahd* scato *got* skadus *engl* shadow; verw *gr σκότος* «Dunkelheit».

Schatz *m Hw* die Schätze; *mhd* schaz *ahd* scaz *got* skatts, *gem germ*; in der alten Sprache «Geld Steuer»; das alte Wort für «Sch» iſt Hort.

Schaub «Strohbund» *m Hw* die -e; *mhd* schoup *ahd* scoub

engl sheaf «Garbe», *gem germ*; verw *ahd* scubil «Büschel», Schopf Schober, wahrsch auch Haufe, s dieses.

schaudern *sch Zw*; erst *nhd*, nach dem *niedd* schüdern schuddern, entsprechend dem *hochd* schüttern, zu schütten.

schauen *sch Zw*; *mhd* schouwen *ahd* scouwōn «sch» *engl* to show «zeigen»; verw *gr* δυο-σκόος «Opferschauer» *aind* kavíš «Seher», vgl auch *lat* cavēre «sich hüten»; dazu schön.

Schauer *m Hw* die -; *mhd* schür *ahd* scūr *got* skūra *engl* shower «Regenschauer», *gem germ*; —?

Schaufel *w Hw* die -n; *mhd* schūvel *ahd* -ala *engl* shovel; zu schieben.

schaukeln *sch Zw*; aus *niedd* schūkeln, zu *ahd* scoc, woraus entlehnt *frz* choc «Stoß».

Schaum *m Hw*; *mhd* schūm *ahd* scūm, *gem germ*; —? aus dem *D* entlehnt *frz* écume «Sch».

scheckig *Ew*; *mhd* schëckeht; —?

scheel *Ew*; *mhd* schëlch *ahd* scëlah, *gem germ*; wahrsch verw *gr* σκόλιος «schief»; dazu schielen *mhd* schilhen, schillern.

Scheffel *m Hw* die -; *mhd* scheffel *ahd* -il; zu Schaff «Gefäß» *as* skap; schöpfen.

Scheibe *w Hw* die -n; *mhd* schībe *ahd* scība *engl* shive, *gem germ*; wahrsch verw *gr* σκοῖπος «Töpferscheibe».

Scheide *w Hw* die -n; *mhd* scheide *ahd* sceida *engl* sheath, *gem germ*; —?

scheiden *st Zw* schied geschieden; *mhd* scheiden *ahd* sceidan, dazu *got* skaidan; verw *aind* chindámi «schneide ab» *lat* scindere «zerreißen» *gr* σχίζειν «spalten», *indgerm*, Scheitel schinden Scheit scheißen. Dazu bescheiden und gescheit *mhd* geschīde, vgl *lat* distinctus «deutlich» (von der Rede) zu distinguere «sch».

scheinen *st Zw* schien geschienen; *mhd* schīnen *ahd* scīnan *got* skeinan *engl* to shine, *gem germ*; verw *gr* σκιά «Schatten»; Schimmer Schemen.

scheißen *st Zw* schiß geschissen; *mhd* schīzen *ahd* scīzan *engl* to shit, *gem germ*; wahrsch verw scheiden, also eigtl «absondern».

Scheit *s Hw* die -er u -e; *mhd* schīt *ahd* scīt *engl* shide, *gem germ*; zu scheiden, s dieses u vgl *gr* σχίζα «Sch».

Scheitel *m Hw* die -; *mhd* scheitel *ahd* sceitila; zu scheiden (die Haare).

Schelle *w Hw* die -n; *mhd* schëlle *ahd* scëlla; verw Schall Hall, s diese; im *mhd* gibt es ein *st Zw* schëllen «tönen», daher noch verschollen, während das urspr *st Zw* zer-

schellen jetzt *sch* ist. Jedenfalls verschieden ist Hand-Fuß-schelle, zu *ahd* fuoz-scal, eigtl wohl «Pflock», verw mit *gr σκῶλος aslav* kolu «Pfahl», wozu vielleicht auch (Bretter-) Verschalung.

Schellhengst *m Hw*; *mhd* schëll *ahd* scëlo «Sch», wozu auch beschälen; — ?

Schelm *m Hw* die -e; *mhd* schelme *ahd* scelmo, urspr «Viehseuche Pest», dann als Schimpfwort; — ?

schelten *st Zw* schalt gescholten; *mhd* schëlten *ahd* scëltan; vielleicht verw schalten, das urspr «stoßen» bedeutete.

Schemel *m Hw* die -; *mhd* schamel *ahd* scamal; Lw aus *lat* scamellum.

Schemen *m Hw* die -; *mhd* schëme; verw schimmern scheinen; dazu *mhd* schëmebart «(bärtige) Larve», woraus entstellt *nhd* Schönbart-spiel.

Schenkel *m Hw* die -; *mhd* schenkel *engl* shank; verw Schinken, vielleicht auch hinken *gr σκάζειν* «hinken».

schenken *sch Zw*; *mhd* schenken *ahd* scenken urspr nur «zu trinken geben», vgl einschenken Mundschenk; wahrsch eine Ableitung zu Schank urspr «Schrank Geschirrgestell», vgl das daraus entlehnte *ital* scancia «Gestell für Gläser oder Bücher».

Scherbe *w Hw* die -n; *mhd* schërbe *ahd* scirbi; verw *ahd* scarbōn «zerschneiden», s scharf.

Schere *w Hw* die -n; *mhd* schære *ahd* scāri urspr Mehrz; zu scheren Davon verschieden Schere «Klippe» Lw aus *schwed* skär = *anord* sker, welches aber auch zu scheren «schneiden» gehört, vgl Riff und *lat* saxum «Fels» zu secāre «schneiden».

scheren *st Zw* schor geschoren; *mhd* schërn *ahd* scëran *engl* to shear, *gem germ*; dazu Pflugschar; wahrsch verw *gr κείρειν* «sch», s Haar Schar scharf scharren schartig Schere.

Scherflein *s Hw*; zu *mhd* schërf *ahd* scërf «kleine Münze», welches wahrsch zu *ahd* scarbōn «zerschneiden» gehört, s Scherbe scharf.

Scherge *m Hw* die -n; s Schar.

scherzen *sch Zw*; *mhd* schërzen «springen»; zu *ahd* skërn «Scherz», vgl *anord* skrītlur «Schwänke»; wahrsch verw *lat* scurra «Possenreißer».

scheuen *sch Zw*; *mhd* schiuhen «scheu sein» u «scheu machen»; Nebenform scheuchen; dazu Scheusal (mit Ableitung wie Labsal Mühsal) scheußlich, wahrsch auch das erst *nhd*

ſchüchtern; das *Ew* ſcheu iſt eine junge Bildung unter Einfluß von ſcheuen, während im *bair-österr* das *mhd* schiech «ſcheu» noch bewahrt iſt, woraus das *Zw* abgeleitet iſt.

Scheuer *w Hw* die -n; *mhd* schiure *ahd* sciura; zu *ahd* scūr «Obdach Schutz»; verw *gr σκῦτος* «Haut» *lat* scūtum «Schild» ob-scūrus «verſteckt», vielleicht auch Haus Haut, ſ dieſe u Schote.

ſcheuern *sch Zw*; erſt *nhd*; *Lw* aus dem *rom*, vgl *frz* écurer «ſch» (aus *lat* excurare «pflegen»).

Schenne *w Hw* die -n; *mhd* schiune *ahd* scugina; wahrſch verw Scheuer, ſ dieſes.

Schicht *w Hw* die -en; *mhd* schiht «Geſchichte» u «Anordnung Schicht»; zu geſchehen.

ſchicken *sch Zw*; *mhd* schicken «ſch» u «anordnen»; verw geſchehen; dazu geſchickt Schickſal, eine Ableitung wie Scheuſal Wechſel; *agerm* Ausdrücke für «Schickſal» liegen vor in *as* giscapu *anord* sköp (zu ſchaffen) und in *as* wurd *anord* Urdhr (Name einer Norne).

ſchieben *st Zw* ſchob geſchoben; *mhd* schieben *ahd* scioban *got* skiuban *engl* to shove, *gem germ*; verw *aslav* skubąti «reißen», ſ Schaufel.

ſchief *Ew*; *mhd* schief schīf, aus *mniedd* schēf, vgl *anord* sceifr; vielleicht verw *gr σκλμπτειν* «lehnen».

Schiefer *m Hw*; *mhd* schivere *ahd* scivero; eigtl «Splitter», vgl *engl* shiver «Splitter»; vielleicht zu *ags* sciftan *engl* to shift «teilen».

ſchielen *sch Zw*; ſ ſcheel.

Schiene *w Hw* die -n; *mhd* schine *ahd* scina «Schiene» u «Schienbein»; —? dazu Schienbein; daraus entlehnt *frz* échine «Rückgrat». [«ſcharfſichtig».]

ſchier *Uw*; *mhd* schiere *ahd* scēro «ſchnell»; zu *ahd* scēri]

Schierling *m Hw*; *mhd* scherlinc *ahd* sceriling; —?

ſchießen *st Zw* ſchoß geſchoſſen; *mhd* schiezen *ahd* sciozan *engl* to shoot, *gem germ*; vielleicht verw *lit* szaúju «ſchieße»; dazu Schooß Schütze.

Schiff *s Hw* die -e; *mhd* schif *ahd* scif *got* skip *engl* ship, *gem germ*; —? daraus entlehnt *frz* esquif «Boot» équiper «(ein Schiff) ausrüſten».

Schild *m Hw* die -e; *mhd* schilt *ahd* scilt *got* skildus *engl* shield, *gem germ*; vielleicht zu *anord* skilia *lit* skélti «ſpalten», alſo eigtl «Brett»; (Wirtshaus-)Schild *s Hw* die -er iſt nur eine jüngere Nebenform; dazu auch ſchildern

eigtl «einen Schild bemalen»; im Schilde führen urspr vom Wappenzeichen, später auf die Absicht übertragen.

Schilf *s Hw*; *mhd* schilf *ahd* sciluf; vielleicht *Lw* aus *lat* scirpus «Binse».

schillern *sch Zw*; erst *nhd*, ∫ Scheel.

Schilling «kleine Münze» *m Hw*; *mhd* schillinc *ahd* scilling *got* skilliggs *engl* shilling, *gem germ*; wahrsch zu *anord* skilia «spalten trennen» ∫ Schale Schild, also eigtl «abgetrenntes, kleines Stück», vgl Scherflein (zu *ahd* scarbōn «zerschneiden»), ferner *gr κέρμα* «kleine Münze» zu *κείρω* «schneide»; identisch ist Sch «Prügel»; daraus entlehnt *frz* escalin «Sch».

Schimmel auf Brot ꝛc *m Hw*; *mhd* schimel; ∫ das verw schimmern; damit eigtl identisch Schimmel «weißes Pferd».

schimmern *sch Zw*; erst *nhd*, aus dem *niedd*; verw Schemen scheinen, ∫ diese.

Schimpf *m Hw*; *mhd* schimpf *ahd* scimpf; urspr «Scherz», vgl Schimpf u Ernst.

Schindel *w Hw* die -n; *mhd* schindel *ahd* scintala; *Lw* aus *lat* scindula «Sch».

schinden *st Zw* schund geschunden; urspr *sch Zw*, *mhd* schinden *ahd* scintan; dazu *anord* skinn *engl* skin «Haut» *(nord Lw)*, ∫ das verw scheiden; dazu das erst *nhd* Schund *m Hw* eigtl «Abfall».

Schinken *m Hw* die -; *mhd* schinke *ahd* scinko «Schenkel»; ∫ das verw Schenkel.

Schirm *m Hw* die -e; *mhd* schirm *ahd* scirm scërm; — ?

Schlacht *w Hw* die -en; ∫ schlagen.

Schlacke *w Hw* die -n; erst *nhd*, aus dem *niedd*; zu schlagen.

Schläfe *w Hw* die -n; aus der Mehrz des älteren Schlaf *m Hw*; *mhd ahd* slāf; — ?

schlafen *st Zw* schlief geschlafen; *mhd* slāfen *ahd* -an *got* slēpan *engl* to sleep; wahrsch verw *lat* labāre «wanken» lābi «gleiten»; dazu schlaff *mhd ahd* slaf, mit der *niedd* Nebenform schlapp.

schlagen *st Zw* schlug geschlagen; *mhd* slahen *ahd got* -an, *engl* to slay, *gem germ*; — ? dazu Schlacht schlachten Schlegel, ∫ auch Geschlecht schlau.

Schlamm *m Hw*; *mhd* slam; — ?

Schlange *w Hw* die -n; *mhd* slange *ahd* -o, *gem germ*; zu schlingen *ahd* slingan «winden schleichen», ∫ dieses.

schlank *Ew*; *mhd* slank; vielleicht verw mit schlingen Schlange. [«Schlag».]

Schlappe *w Hw* die -n; erst *nhd*, aus *niedd*, vgl *engl* slap

Schlaraffe *m Hw* die -n; *mhd* slüraffe, aus *mhd* slür «Faulenzen» (ſ ſchlummern) und Affe.

ſchlau *Ew;* erſt *nhd,* aus *niedd* slü; die Beziehung zu *anord* slœgr *engl* sly, welche zu ſchlagen verſchlagen gehören, iſt unklar.

Schlauch *m Hw* die Schläuche; *mhd ahd* slüch «Sch» u «Abgrund»; zu *mhd* slüchen «verſchlingen», ſ ſchlucken.

ſchlecht *Ew*; *mhd ahd* slëht *got* slaihts *engl* slight, *gem germ;* in der alten Sprache «eben», vgl ſchlichten «eben machen, ausgleichen», woraus neu gebildet das erſt *nhd Ew* ſchlicht.

ſchlecken *sch Zw; mhd* slëcken, dazu *anord* sleikja; verw lecken, ſ dieſes.

Schlegel *m Hw* die -; *mhd* slegel *ahd* -il; zu ſchlagen.

ſchleichen *st Zw* ſchlich geſchlichen; *mhd* slîchen *ahd* slîhhan; vielleicht verw ſchleifen; dazu Blindſchleiche.

Schleier *m Hw* die -; *mhd* sleier sloier; wahrſch ein *Lw,* aber dunkeln Urſprungs.

Schleife älter Schläufe *w Hw* die -n; erſt *nhd,* zu *mhd* sliefen *got* sliupan «ſchlüpfen» dialektiſch noch ſchliefen; verw *lat* lûbricus «ſchlüpfrig», ſ Schlucht ſchlüpfen Unterſchleif.

ſchleifen *st Zw* ſchliff geſchliffen; *mhd* slîfen *ahd* -an *engl* to slip; vielleicht verw ſchleichen; dazu ſchleifen *sch Zw mhd* sleifen, mit der *niedd* Nebenform ſchleppen, wozu das erſt *nhd* Scheppe.

Schleim *m Hw; mhd* slîm *engl* slime, *gem germ*; vielleicht verw Leim Lehm, ſ dieſe.

ſchleißen *st Zw* ſchliß geſchliſſen; *mhd* slîzen *ahd* -an *engl* to slit, *gem germ*; —? dazu ſchlitzen.

ſchlemmen *sch Zw*; *mhd* slemmen; zu Schlamp «Schmaus», vgl ſchlampampen.

ſchlendern *sch Zw;* erſt *nhd,* aus *niedd*; dazu Schlendrian.

Schleppe *w Hw;* ſ ſchleifen.

Schlender *w Hw* die -n; *mhd* slûder; dazu ſchleudern «werfen»; aber Schleuderarbeit (Waren) verſchleudern gehören zu *mhd* slür «Faulenzen», ſ Schlaraffe.

ſchleunig *Ew*; *mhd* sliunec *ahd* slûnig; verw *got* sniwan «eilen» sniumundô «eilig».

ſchlichten *sch Zw;* ſ ſchlecht.

ſchließen *st Zw* ſchloß geſchloſſen; *mhd* sliezen *ahd* sliozan; wahrſch verw *lat* claudere «ſch»; dazu Schloß Schlüſſel.

ſchlimm *Ew*; *mhd* slimp «ſchief»; vielleicht verw *lat* limus «ſchief».

ſchlingen[1] «ſchlucken» *st Zw* ſchlang geſchlungen; mit dialektiſchem Übergang von nd zu ng aus *mhd* slinden *ahd* slintan *got* slindan; vielleicht verw *engl* to slide «gleiten», ſ Schlitten; dazu Schlund.

ſchlingen[2] «winden» *st Zw* ſchlang geſchlungen; *mhd* slingen *ahd* -an *engl* to sling, *gem germ*; verw *lit* slenkù «ſchleiche», ſ Schlange ſchlank.

Schlitten *m Hw* die =; *mhd* slite *ahd* -a *engl* sledge, *gem germ*; zu *mhd* slīten *engl* to slide «gleiten»; verw *lit* slidùs «glatt», ſ ſchlingen[1].

ſchlitzen *sch Zw*; ſ ſchleißen.

Schloße «Hagelſtein» *w Hw* die =n; *mhd* slōze *engl* sleet; — ?

Schlot *m Hw* die =e; *mhd ahd* slāt; — ?

Schlucht *w Hw* die =en; mit *niedd* cht für ft (ſ ſichten) entſprechend *mhd* sluft; zu ſchliefen ſchlüpfen, ſ Schleife ſchlüpfen.

ſchlucken *sch Zw*; *mhd* slucken; zu *mhd* slūchen «ſch»; verw *gr λύδην* «ſchluchzend»; dazu ſchluchzen, ſ Schlauch.

ſchlummern *sch Zw*; *mhd* slummern *engl* to slumber; verw *mhd* slūr «Faulheit», ſ Schlaraffe ſchleudern.

Schlund *m Hw* die Schlünde; ſ ſchlingen[1].

ſchlüpfen *sch Zw*; *mhd* slüpfen *ahd* slupfen; zu ſchliefen, ſ Schleife Schlucht; dazu ſchlüpfrig.

ſchlürfen *sch Zw*; erſt *nhd*, vgl *niedl* slurpen; vielleicht verw *lat* sorbēre «ſch» (aus srorbēre).

ſchmähen *sch Zw*; *mhd* smæhen *ahd* smāhen; urſpr «klein machen», zu *ahd* smāhi «klein», wozu auch Schmach verſchmachten *mhd* smāhten eigtl «klein werden, hinſchwinden» ſchmächtig; — ?

ſchmal *Ew*; *mhd ahd* smal *got* smals *engl* small; verw *aslav* malu «klein» *gr μῆλον* «Schaf Kleinvieh», vgl *anord* smali «Kleinvieh».

Schmalz *s Hw*; ſ ſchmelzen.

ſchmarotzen *sch Zw*; erſt *nhd*; —?

Schmarre *w Hw* die =n; erſt *nhd*; —?

ſchmatzen *sch Zw*; ſ ſchmecken.

Schmaus *m Hw* die Schmäuſe; erſt *nhd*; —?

ſchmecken *sch Zw*; *mhd ahd* smecken *engl* to smack; — ? dazu ſchmatzen *mhd* smackezen.

Schmeer *m Hw*; *mhd* smër *ahd* smëro *engl* smear «Sch» *dän schwed* smör «Butter», dazu *got* smaírthr «Fett» smarna «Kot», *gem germ*; verw *air* smir «Mark», vielleicht auch *lat* merda «Kot»; dazu ſchmieren *mhd* smirwen.

schmeicheln *sch Zw; mhd* smeichen; —?
schmeißen *st Zw* schmiß geschmissen; *germ* smīzen *got* smeitan *engl* to smite; in der alten Sprache auch «schlagen, töten». Schmiß, s Geschmeiß; —?
schmelzen *st Zw* schmolz geschmolzen; *mhd* smëlzen *ahd* -an; verw *gr μέλδειν* «schmelzen erweichen», s Malz; dazu Schmalz.
Schmerz *m Hw* die -en; *mhd* smërz *ahd* -o *engl* smart; vielleicht verw *gr σμερδαλεός* «schrecklich».
Schmetterling *m Hw* die -e; erst *nhd;* —? das alte Wort ist Falter.
Schmied *m Hw* die -e; *mhd* smit *ahd* smid *got* smitha *engl* smith, *gem germ;* verw *gr σμίλη* «Bildhauerwerkzeug», s Geschmeide.
schmiegen *sch Zw; mhd* smiegen *anord* smiuga, *gem germ;* verw *lit* smùkti «gleiten», s schmücken schmuggeln.
schmieren *sch Zw;* s Schmeer.
Schminke *w Hw* die -n; *mhd* sminke; —?
Schmiß *m Hw* die -e; s schmeißen.
schmollen *sch Zw; mhd* smollen «sich» u «lächeln»; —?
schmoren *sch Zw;* erst *nhd,* aus dem *niedd;* —?
schmücken *sch Zw; mhd* smücken *ahd* smucken «bekleiden sich», vgl *engl* smock «Frauenhemd», verw schmiegen, s dieses.
schmuggeln *sch Zw;* erst *nhd,* aus *niedd,* vgl *engl* to smuggle; wahrsch zu schmiegen.
schmunzeln *sch Zw;* zu *mhd* smutzen «sich».
Schmutz *m Hw; mhd* smuz *engl* smut; —?
Schnabel *m Hw* die Schnäbel; *mhd* snabel *ahd* -ul; dazu *anord* nef *engl* nib «Sch»; verw *lit* snápas «Sch»; s schnappen.
Schnalle *w Hw* die -n; *mhd* snalle; wahrsch zu schnell schnellen.
schnalzen *sch Zw;* s schnell.
schnappen *sch Zw; mhd* snappen *engl* to snap; s das verw Schnabel; dazu das urspr *niedd* Schnaps.
schnarren *sch Zw; mhd* snarren; verw schnurren; dazu schnarchen, vgl *engl* to snore snort «schnarchen».
schnattern *sch Zw; mhd* snateren; —?
schnauben *sch Zw; mhd* snüben; verw schnaufen *mhd* snüfen; dazu Schnupfen, Schnuppe urspr *niedd* «das Schneuzen», schnüffeln; s schneuzen.
Schnauze *w Hw* die -n; s schneuzen.
Schnecke *w Hw* die -n; *mhd* snëcke *ahd* -o; verw *mhd*

schellen
schelle,
gr σκῶλο
Verschal
Schellhengst
beschäle
Schelm *m H*
seuche Pest
schelten *st Z*
vielleicht v
Schemel *m*
lat scamel
Schemen *m*
scheinen;
entstellt *nh*
Schenkel *m*
Schinken
schenken *sch*
trinken geb
eine Ablein
vgl das d
oder Büche
Scherbe *w H*
scarbōn «
Schere *w H*
zu schere
aus *schure*
«schneiden
secāre «sch
scheren *st Z*
to shear,
κείρειν «sc
Schere.
Scherflein *s*
welches w
Scherbe
Scherge *m H*
scherzen *sch Z*
«Scherz»,
lat scurra
schenen *sch Z*
Nebenform
Labsal

schon früh vermischt mit schepfen aus *got* skapjan, wozu Schöpfer, ſ schaffen.

Schöps *m Hw* die -e; *mhd* schöpez, *Lw* aus dem *slav;* das *agerm* Wort dafür ist Hammel.

Schorf *w Hw;* ſ schürfen.

Schornſtein *m Hw*; *mhd* schorstein, wahrsch zu *mhd* schorren «emporragen».

Schoß «Steuer» *m Hw*; *mhd* schoz *engl* scot, *gem germ;* zu schießen, vgl Zuſchuß; daraus entlehnt *frz* écot «Gelage».

Schote «Samengehäuse» *w Hw* die -n; *mhd* schōte *anord* skaudhir «Scheide», ſ das verw Scheuer; über Schote «Segelleine» ſ Schooß.

ſchräg *Ew; mhd* schræge; verw Schragen *m Hw, mhd* schrage, wahrsch auch ſchränken Schranke Schrank.

Schranze *m Hw* die -n; *mhd* schranz «Riß, geschlitztes Kleid» und «Träger eines solchen»; wahrsch verw *ahd* scrintan «bersten» scrunta «Riß» = *nhd* Schrunde.

Schraube *w Hw* die -n; *mhd* schrūbe *engl* screw; —? vgl *frz* écrou «Sch»; dazu verſchroben eigtl «schlecht geschraubt».

(er)ſchrecken *st Zw* erschrak erschrocken; *mhd* schrëcken *ahd* scrëckōn «aufspringen», vgl noch Heuſchrecke «Heuhüpfer».

ſchreiben *st Zw* schrieb geschrieben; *mhd* schrīben *ahd* scrīban «sch» *engl* to shrive «beichten, Beichte hören» urspr «Buße vorschreiben»; *gem germ Lw* aus *lat* scrībere; über ein *agerm* Wort (*engl* to write) ſ Buch reißen.

ſchreien *st Zw* schrie geschrien; *mhd* schrīen *ahd* scrīan; wahrsch verw *anord* hrīna «sch».

Schrein *m Hw* die -e; *mhd* schrīn *ahd* scrīni *engl* shrine; *gem germ Lw* aus *lat* scrīnium «Sch».

ſchreiten *st Zw* schritt geschritten; *mhd* schrīten *ahd* scrītan, *gem germ*; —?

ſchrill *Ew*; aus dem *niedd*, vgl *engl* to shrill «gellen».

ſchroff *Ew;* erst *nhd*, zu *mhd* schrof schraf «Klippe» *ahd* scrëfōn «einschneiden», ſ die wahrsch verw ſcharf Scherbe Scherflein.

ſchröpfen *sch Zw*; *mhd* schrepfen; zu *anord* skrapa «kratzen», vielleicht verw ſcharf.

ſchroten *sch Zw; mhd* schrōten *ahd* scrōtan «schneiden»; dazu Schrot Schröter (Name) = *mhd* schrōtære «Schneider» vierſchrötig *mhd* vierschrœtic eigtl «viermal geschnitten, viereckig».

ſchrumpfen *sch Zw;* zu *mhd* schrimpfen; vielleicht verw rümpfen.
ſchüchtern *Ew;* erſt *nhd,* wahrſch zu ſcheu.
Schuh *m Hw* die -e; *mhd* schuoch *ahd* scuoh *got* skōhs *engl* shoe, *gem germ;* vielleicht verw *got* skēwjan «gehen»; dazu Schuſter *mhd* schuoh-sütære, oder bloß sütære, *Lw* aus *lat* sütor «Schuſter».
Schuld *w Hw* die -en; ſ ſollen. [shoulder; — ?]
Schulter *w Hw* die -n; *mhd* schulter *ahd* scultira *engl*
Schuldheiß Schulze *m Hw;* *mhd* schult-heize, aus Schuld u heißen, eigtl «der Verpflichtungen befiehlt».
Schuppe *w Hw* die -n; ſ ſchaben.
ſchüren *sch Zw;* *mhd* schürn, zu schorn «zuſammenkehren» *got* winthi-skaúrō «Wurfſchaufel»; wahrſch verw ſcharren.
ſchürfen *sch Zw;* *mhd* schürfen *ahd* skurfen «aufſchneiden»; verw *ahd* scrēfōn «einſchneiden», ſ ſchroff; dazu Schorf
Schurke *m Hw* die -n; *ahd* vir-scurgo eigtl «der Verſtoßene», zu scurgen scurigen «ſtoßen», woraus unſer ſchurigeln «plagen»; daraus entlehnt *frz* escroc «Gauner».
Schurz *m Hw* die -e; *mhd* schurz; zu *ahd* scurz *engl* short «kurz» *anord* skorta «mangeln»; vielleicht verw *lit* skardyti «ſchroten».
Schüſſel *w Hw* die -n; *mhd* schüzzel *ahd* scuzzila; Lw aus *lat* scutella «Sch».
Schuſter *m Hw* die -; ſ Schuh.
ſchütten *sch Zw;* *mhd* schütten *ahd* scutten; vielleicht verw *lat* quatere «ſchütteln», ſ ſchaudern; dazu Schutt.
ſchützen *sch Zw;* *mhd* schützen *niedd* schütten, vgl *ags* scyttan «einen Riegel vorſtoßen»; wahrſch zu ſchießen.
ſchwach *Ew;* *mhd* swach; wahrſch verw ſiech.
Schwaden *m Hw;* ſ ſieden.
Schwäher *m Hw* die -; *mhd* swēher *ahd* -ur *got* swaíhra; verw *aind* çváçuras *lat* socer *gr* ἑκυρός «Schwiegervater», *indgerm;* dazu Schwager *mhd* swāger, Schwieger *mhd* swiger.
Schwalbe *w Hw* die -n; *mhd* swalwe *ahd* swalawa *engl* swallow, *gem germ;* vielleicht verw *gr* ἀλκύων «Eisvogel».
Schwalch *m Hw;* ſ ſchwelgen.
Schwamm *m Hw* die Schwämme; *mhd ahd* swam swamp *got* swamms, *gem germ;* vielleicht zu ſchwimmen.
Schwan *m Hw* die Schwäne; *mhd ahd engl* swan, *gem germ;* wahrſch verw *aind* svanāmi *lat* sono «töne», alſo «Sänger Singſchwan», vgl Hahn.

ſchwanger *Ew; mhd* swanger *ahd* -ar; — ?
Schwank *m Hw* die Schwänke; ſ ſchwingen.
Schwanz *m Hw* die Schwänze; *mhd* swanz; wahrſch zu ſchwingen, vgl Schweif zu ſchweifen; ein anderes *agerm* Wort liegt vor im dialektiſchen Zagel = *mhd* zagel *engl* tail «Sch» *got* tagl «Haar», vgl den Namen Rübezahl *mhd* Rüebezagel «Rübenſchwanz», ſ auch Sterz.
ſchwären es ſchwärt für früheres ſchwiert, ſchwor daneben ſchwärte, geſchworen, urſpr nur *st Zw; mhd* swërn *ahd* swëran; wahrſch zu ſchwer, urſpr «drücken»; dazu Geſchwür ſchwierig.
Schwarm *m Hw* die Schwärme; verw ſchwirren; — ?
Schwarte *w Hw* die -n; *mhd* swarte *anord* svördhr «Kopfhaut»; — ?
ſchwarz *Ew; mhd ahd* swarz *got* swarts *engl* swart, *gem germ;* vielleicht verw *lat* sordes «Schmutz».
ſchwätzen *sch Zw; mhd* swetzen, zu swadern «ſch», wozu auch ſchwadronieren.
ſchweben *sch Zw; mhd* swëben *ahd* -ēn; zu *ahd* sweibōn «ſchweifen»; verw iſt ſchweifen *ags* swāpan «ſchwingen», wahrſch auch *ahd* weibōn «wanken» *mhd* weifen «ſchwingen», ſ Weibel Wipfel. — Schwibbogen *mhd* swiboge gehört kaum hierher; noch dunkel.
Schwefel *m Hw; mhd* swëvel swëbel *ahd* -al *got* swibls; — ?
Schweif *m Hw* die -e; *mhd* sweif, zu ſchweifen, ſ ſchweben, vgl Schwanz zu ſchwingen.
ſchweigen *st Zw* ſchwieg geſchwiegen; *mhd* swīgen *ahd* -ēn; vielleicht verw *got* sweiban «aufhören» ſ beſchwichtigen, vgl auch *gr σῑγάω σιωπάω* «ſch».
Schwein *s Hw* die -e; *mhd ahd* swīn *got* swein *engl* swine, *gem germ*; verw *lat* suīnus «vom Schwein» (zu sūs «Sau»), ſ Sau; über ein anderes *agerm* Wort ſ Ferkel.
Schweiß *m Hw; mhd ahd* sweiz *engl* sweat, *gem germ;* in der alten Sprache und noch in der Jägerſprache auch «Blut»; verw *aind* svēdas *lat* sūdor *gr ἱδρώς, indgerm;* dazu ſchwitzen.
ſchwelen ſ ſchwül.
ſchwelgen *sch Zw; mhd* swëlgen swëlhen *ahd* -an *engl* to swallow «verſchlingen», *gem germ*; — ? dazu Schwalch «Öffnung des Schmelzofens».
Schwelle *w Hw* die -n; *mhd* swelle *ahd* -i *engl* sill, *gem germ*; wahrſch verw *gr εὖ-σσελμος* «mit vielen Bänken» *lat* solium «Seſſel»; ſ Säule u vgl *as* sëlmo «Ruhebank».

ſchwellen *st Zw* ſchwoll geſchwollen; *mhd* swëllen *ahd* -an *engl* to swell, *gem germ*; verw Schwiele *mhd* swil; dazu Schwulſt.

ſchwer *Ew*; *mhd* swære *ahd* swāri «ſch» *got* swērs «geehrt» eigtl «gewichtig», *gem germ*; verw *lit* svarùs «ſch»; ſ ſchwären.

Schwert *s Hw* die -er; *mhd ahd* swërt *engl* sword, *gem germ*; —? ein älteres Wort iſt *got* haírus, welches mit *gr κείρω* u ſcheren verw iſt, ſ auch Sachſen.

Schweſter *w Hw* die -n; *mhd ahd* swëster *got* swistar *engl* sister, *gem germ* u *indgerm*; *aind* svásā *lat* soror; vgl die andern *indgerm* Verwandtſchaftsbezeichnungen Bruder Mutter Vater.

Schwieger *w Hw*; ſ Schwäher.

Schwiele *w Hw*; ſ ſchwellen.

ſchwierig *Ew*; *mhd* swiric «voll Schwären», alſo zu ſchwären, erſt ſpäter als eine Ableitung von ſchwer aufgefaßt.

ſchwimmen *st Zw* ſchwamm geſchwommen; *mhd* swimmen *ahd* -an *engl* to swim, *gem germ*; —? ſ Schwamm Sund.

ſchwinden *st Zw* ſchwand geſchwunden; *mhd* swinden *ahd* swintan; zu *mhd* swīnen «ſch»; dazu Schwindel, verſchwenden eigtl «verſchwinden machen».

ſchwingen *st Zw* ſchwang geſchwungen; *mhd* swingen *ahd* -an *engl* to swing; verw ſind ſchwanken, Schwank urſpr «Schwung Hieb, Finte beim Fechten», dann «luſtiger Streich», mit Bedeutungsentwicklung wie bei Streich.

ſchwitzen *sch Zw*; ſ Schweiß.

ſchwören *st Zw* ſchwur auch ſchwor, geſchworen; *mhd* swern *ahd* sweren *engl* to swear, vgl *got* swaran, *gem germ*; urſpr auch «antworten» (*anord* svara), vgl *engl* answer «Antwort» aus and-swaru; —?

ſchwül *Ew*; erſt *nhd*, aus *niedd*, vgl *ags* swōl «ſch»; verw *ahd* swilizōn *nhd* ſchwelen «langſam verbrennen» *lit* svilti «ſengen».

ſechs *Zahlw*; *mhd ahd* sëhs *got* saíhs *engl* six, *gem germ* u *indgerm*; *aind* šaš *lat* sex *gr* ἕξ.

See *w Hw* «Meer» *m Hw* «Landſee» die -n; *mhd* sē *ahd* sēo *got* saiws *engl* sea, *gem germ*; —?

Seele *w Hw* die -n; *mhd* sēle *ahd* -a *got* saiwala *engl* soul; —?

Segel *s Hw* die -; *mhd* sëgel *ahd* -al *engl* sail, *gem germ*; —?

ſegnen *sch Zw*; *mhd* sëgenen *ahd* sëganōn; *Lw* aus *lat* signare in der chriſtl Bedeutung «mit dem Kreuzzeichen bezeichnen».

ſehen *st Zw* ſah geſehen; *mhd* sëhen *ahd* -an *got* saíhwan

engl to see, *gem germ;* vielleicht verw *lat* sequi *gr ἕπεσθαι* «folgen» (mit den Augen); ſ ſeltſam unter ſelten.

Sehne *w Hw* die -n; *mhd* sënewe *ahd* -awa *engl* sinew, *gem germ;* ſ das verw Schnur.

ſehnen *sch Zw; mhd* senen; —?

ſehr *Uw; mhd* sēre *ahd* -o; urſpr «ſchmerzlich», zu *mhd* sēr *got* sair *engl* sore «Schmerz», das auch noch in verſehren vorliegt.

ſeicht *Ew; mhd* sīhte; wahrſch zu ſinken.

Seide *w Hw; mhd* sīde *ahd* -a; *Lw* aus *mlat* sēta. — *engl* silk *schwed dän* silke geht auf *gr-lat* sēricus «aus (ſeriſcher) Seide» zurück.

Seidel *s Hw* die -; *mhd* sīdel; *Lw* aus *lat* sītula «Waſſereimer».

Seife *w Hw* die -n; *mhd* seife *ahd* -a *engl* soap; das Wort drang früh ins *lat:* sāpo nach Plinius «ein Mittel, um die Haare nach germ Vorbilde rötlich zu färben», ſpäter «S», woraus *frz* savon; wahrſch verw *ahd* seifar «Schaum».

ſeihen *sch Zw;* urſpr *st Zw, mhd* sīhen *ahd* -an, *gem germ;* zu *ahd* sīgan «fallen tröpfeln» *nhd* verſiegen; verw *aind* sincāmi «gieße aus» *gr ἰκμάς* «Flüſſigkeit», ſ ſinken ſickern Sieb.

Seil *s Hw* die -e; *mhd ahd* seil, *gem germ;* ſ das verw Saite.

Seim *m Hw* die -e; *mhd ahd* seim, *gem germ;* —?

ſein *Fw; mhd ahd* sīn *got* seins, *gem germ;* verw ſich *lat* sibi, *aind* svás *got* swēs «eigen» *lat* suus *gr ἑός* «ſ».

ſein *Hilfs-Zw;* es kommen hier 3 verſchiedene Wurzeln zur Verwendung: die Formen iſt ſind ſeid ſei gehören zu einer *indgerm* Wurzel und es entſpricht z B iſt genau dem *aind* ásti *lat* est *gr ἐστί;* bin biſt ſind verw mit bauen, ſ dieſes; war geweſen gehören zu währen Weſen.

ſeit *Vw Bw; mhd* sīt *ahd* sīd; zu *got* seithus «ſpät», wahrſch verw mit *mhd* seine «langſam», ſ langſam.

Seite *w Hw* die -n; *mhd* sīte *ahd* -a *engl* side; —? dazu jenſeits anderſeits.

ſelb *Fw; mhd* sëlp *ahd* sëlb *got* silba *engl* -self, *gem germ;* —?

ſelig *Ew; mhd* sælec *ahd* sālig; zu *got* sēls «gütig»; —? über die Ableitung -ſelig ſ mühſelig u ſaumſelig unter ſäumen.

ſelten *Ew Uw; mhd* sëlten *ahd* -an *engl* seldom, *gem germ;* urſpr nur *Uw.* — ſeltſam iſt entſtellt aus *mhd* sëltsæne eigtl «ſelten zu ſehen» (zu ſehen), vgl *got* silda-leiks «ſeltſam».

Semmel *w Hw* die -n; *mhd* sëmele *ahd* -ala; wahrſch *Lw* aus *lat* simila »Weizenmehl».

ſenden *sch Zw* ſandte u ſendete, geſandt u geſendet; *mhd* senden *ahd* sentan *got* sandjan *engl* to send, *gem germ;* eigtl «reiſen machen», zu *ahd* sinnan «reiſen» ſind «Reiſe», ſ Geſinde ſinnen.

Seneſchall *m Hw* die -e; *mhd* sineschalt, *Lw* aus *frz* sénéchal, welches aber wieder *germ* Urſprungs iſt: zu *got* sineigs «alt» (verw *lat* senex «Greis») und zu Schalk «Knecht», ſ Marſchall; alſo eigtl «Altknecht».

Senf *m Hw* die -e; *mhd* sënef *ahd* -af *got* sinap; altes *Lw* aus *gr-lat* sināpi.

ſengen *sch Zw; mhd* sengen; zu ſingen, eigtl «ſingen machen» (vom Geräuſch des Feuers).

Senne *m Hw* die -n; ſchon *ahd* senno «Hirte»; —?

Senſe *w Hw* die -n; *mhd* sëgense *ahd* -ansa; verw *lat* secāre «ſchneiden», ſ Sachſen Sichel Säge.

Seſſel *m Hw* die -n; *mhd* sëzzel *ahd* -al *got* sitls *engl* settle, *gem germ;* zu ſitzen, vgl auch *lat* sella «Z».

Seuche *m Hw* die -n; *mhd* siuche, ſ ſiech.

ſeufzen *sch Zw; mhd* siufzen, ſ ſaufen.

Sichel *w Hw* die -n; *mhd* sichel *ahd* sihhila *engl* sickle; kaum *Lw* aus *lat* secula «S», ſondern wie das ſeltene Sech *ahd* sëh(h) «Pflugeiſen» entfernt verw mit *lat* secāre «ſchneiden» und secula, ſ Senſe.

ſicher *Ew; mhd* sicher *ahd* sihhur; ein altes *Lw* aus *lat* secūrus, ſetzt röm Gerichtsbarkeit auf deutſchem Boden voraus.

ſichten *sch Zw;* erſt *nhd,* aus dem *niedd,* vgl *engl* to sift, zu Sieb; mit *niedd* cht aus ft, vgl: ſacht = ſanft, beſchwichtigen zu *ahd* swiftōn «ſtille ſein», Schlucht = *mhd* sluft.

ſickern *sch Zw;* erſt *nhd,* ſ die verw ſinken ſeihen.

Sieb *s Hw* die -e; *mhd ahd* sip *engl* sieve; wahrſch verw ſeihen, ſ dieſes.

ſieben *Zahlw; mhd* siben *ahd got* sibun *engl* seven, *gem germ* u *indgerm; aind* saptá *lat* septem *gr ἑπτά.*

ſiech *Ew; mhd* siech *ahd* sioh *got* siuks *engl* sick, *gem germ;* wahrſch verw ſchwach; dazu Sucht Seuche.

ſiedeln *sch Zw; mhd* sidelen, zu *mhd* sedel «Sitz», Sattel; wahrſch verw ſitzen.

ſieden *st Zw* ſott geſotten; *mhd* sieden *ahd* siodan *engl* to seethe, *gem germ;* wahrſch verw Schwaden «Dunſt» *ahd* swëdan «langſam verbrennen», dazu Sodbrennen *mhd* sōt «Sieden», ſudeln.

Sieg *m Hw* die -e; *mhd* sige *ahd* -i -u *got* sigis, *gem germ*

u *indgerm;* verw *aind* sáhas «Macht Sieg» *gr ἔχειν* «halten»; in Namen wie Siegfried Siegmund (zu mund «Schutz», ſ Mund Vormund).

Siegel *s Hw* die -; *mhd* sigel *got* sigljō; *Lw* aus *lat* sigillum.

Siele «Zugriemen» *w Hw* die -n; *mhd* sil *ahd* -o; ſ die verw Seil Saite.

Silber *s Hw; mhd* silber *ahd* -ār *got* silubr *engl* silver, *gem germ;* wahrſch ein altes *Lw*, vgl *aslav* sirebro «Z».

Sims *m* u *s Hw* die -e; *mhd* simez *ahd* -iz; verw *lat* sīma «Rinnleiſte».

ſingen *st Zw* ſang geſungen; *mhd* singen *ahd* -an *got* siggwan *engl* to sing, *gem germ;* vielleicht verw *gr ὀμφή* «Stimme», ſ ſengen.

Singrün *s Hw;* erſt *nhd*, ſ Sündflut.

ſinken *st Zw* ſank geſunken; *mhd* sinken *ahd* -an *got* sigqan *engl* to sink, *gem germ;* ſ das wahrſch verw ſeihen.

ſinnen *st Zw* ſann geſonnen; *mhd* sinnen *ahd* -an; im *ahd* «reiſen gehen», zu *ahd* sind «Reiſe Weg» *got* sinths «Mal», ſ ſenden Geſinde und über den Bedeutungswechſel lehren; verw *lat* sentīre «fühlen wahrnehmen»; dazu Sinn.

ſintemal *Bw;* ſ Mal.

Sinter *m Hw* die -; *mhd* sinter *ahd* -ar *anord* sindr, *gem germ;* —?

Sippe *w Hw* die -n; *mhd* sippe *ahd* -a *got* sibja, vgl auch *anord* Sif Name der Gemahlin des Donnergottes Thörr, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* sabhá «Gemeindeverſammlung»; hierher wohl auch der Volksname Schwaben Svēbi bei Tacitus.

Sitte *w Hw* die -n; *mhd* site *ahd* -u *got* sidus, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* svadhá *gr ἔθος ἦθος* «Z».

ſitzen *st Zw* ſaß geſeſſen; *mhd* sitzen *ahd* sizzan *got* sitan *engl* to sit, *gem germ* u *indgerm;* verw *lat* sedēre *gr ἕζεσθαι* «ſ»; dazu ſetzen Seſſel ſiedeln Sattel.

Sklave *m Hw* die -n; *mhd* sklave *frz* esclave; aus dem Volksnamen der Slaven, urſpr «kriegsgefangener Slave».

ſo *Uw; mhd ahd* sō. vgl *got* swa; dazu ſolch *mhd* solich *got* swaleiks *engl* such, aus ſo u -lich, ſ Leiche.

Socke *w Hw* die -n; *mhd ahd* soc, *gem germ;* *Lw* aus *lat* soccus «Z». [*lat* solea.]

Sohle *w Hw* die -n; *mhd* sole *ahd* -a *got* sulja; *Lw* aus

Sohn *m Hw* die Söhne; *mhd ahd* sun *got* sunus *engl* son, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* sūnúš *lit* sūnùs *gr υἱός* «Z».

Sole *w Hw*; ſ Salz.

ſollen *Prät-Präs* ſollte geſollt; *mhd* soln *ahd* solan scolan *got* skulan, *engl* J shall, *gem germ*; verw *lit* skelėti «ſchuldig ſein» *lat* scelus «Verbrechen»; dazu Schuld.

Söller *m Hw* die -; *mhd* sölre *ahd* soleri *engl* sollar; *Lw* aus *lat* sōlārium «S».

Sommer *m Hw* die -; *mhd* sumer *ahd* -ar *engl* summer, *gem germ* u *indgerm*; verw *aind* samā «Jahr».

ſonder *Vw*; *mhd* sunder *ahd* suntar *got* sundrō «beiſeits» *engl* asunder «entzwei», *gem germ*; verw *aind* sanutár «weit weg» *gr ἄτερ* «ohne».

Sonne *w Hw* die -n; *mhd* sunne *ahd* -a -o *got* sunnō-a *engl* sun; in der alten Sprache auch *m Hw*; verw *got* sauil *anord* sōl *lat* sōl *gr ἥλιος aind* súar «S». — Sonntag iſt eine Überſetzung von *lat* dies solis; über Sonnabend ſ Nacht.

Sorge *w Hw* die -n; *mhd* sorge *ahd* -a *got* saúrga *engl* sorrow; verw *lat* servāre *lit* sérgėti «hüten».

ſpähen *sch Zw*; *mhd* spēhen *ahd* -ōn; verw *aind* páçyāmi *lat* -spicio «ſehe», *indgerm*; aus dem *D* entlehnt *frz* épier «ſp» espion, woraus Spion.

ſpalten *sch Zw*; *mhd* spalten *ahd* -an, dazu *got* spilda «Schreibtafel»; verw *aind* sphāṭayati «ſpaltet», *indgerm*; ſ ſpleißen.

Span *m Hw* die Späne; *mhd ahd* spān «S» *engl* spoon «Löffel»; — ?

Spanferkel *s Hw*; *mhd* spenvarch, zu spen «Mutterbruſt»; alſo «Ferkel, das noch ſaugt».

Spange *w Hw* die -n; *mhd* spange *ahd* -a, *gem germ*; — ? dazu dialektiſch Spengler «Blechſchmied».

ſpannen *sch Zw*; *mhd* spannen *ahd* -an *engl* to span, ſ ſpinnen; dazu Spanne.

ſparen *sch Zw*; *mhd* sparn *ahd* -ōn *engl* to spare, *gem germ*; zu *ahd* spar «ſparſam», wozu auch *nhd* ſpärlich; wahrſch verw *lat* parcus «ſparſam» parum «zu wenig».

Sparren *m Hw* die -; *mhd* sparre *ahd* -o *engl* spar, *gem germ*; — ? daraus ſperren.

ſpät *Ew*; *mhd* spæte *ahd* spāti, vgl *got* spēdiza «ſpäter»; vielleicht verw ſputen, ſ dieſes.

Spat «Steinart» *m Hw* die -e; *mhd* spāt; — ?

Spaten *m Hw* die -; *as* spado *engl* spade, dazu *mhd* spatel «Schäufelchen»; verw *gr σπάθη* «flaches Holz als Werkzeug der Weber», ſ Spule.

Specht *m Hw* die -e; *mhd ahd* spëch spëht; wahrſch verw

lat pīcus «Sp»; aus dem *D* entlehnt *frz* épeiche; dazu Speſſart aus spëhtes hart «Spechtes Wald».

Speck *m Hw* die -e; *mhd ahd* spëc, *gem germ;* wahrſch verw *aind* pívā *gr πίϝων* «fett», ſ feiſt.

Speer *m Hw* die -e; *mhd ahd* spër *engl* spear; die Beziehung zu *lat* sparus «Sp» iſt unklar.

Speiche *w Hw* die -n; *mhd* speiche *ahd* speihha *engl* spoke; verw *mhd* spîcher «Nagel», noch in Speichernagel «langer Nagel».

Speichel *m Hw; mhd* speichel *ahd* speihhila, dazu *got* spai(s)kuldr; ſ das wahrſch verw ſpeien.

Speicher *m Hw* die -; *mhd* spîcher *ahd* spîhheri; *Lw* aus *mlat* spīcārium (zu *lat* spīca «Ähre)».

ſpeien *st Zw* ſpie geſpien; *mhd* spîen *ahd* spîwan *got* speiwan *engl* to spew, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* ṣṭhīvāmi *gr πτύω lat* spuo «ſp»; ſ Speichel ſpucken.

Speiſe *w Hw* die -n; *mhd* spîse *ahd* -a; *Lw* aus *ital* spèsa «Aufwand»; über ein *agerm* Wort ſ Meſſer Mus.

Spelt Spelz *m Hw; mhd* spëlte spëlze *ahd* -a; *Lw* aus *ital* spelda spelta.

ſpenden *sch Zw; mhd* spënden *ahd* spëntōn; *Lw* aus *mlat* spendere = *lat* expendere «ausgeben».

Sperber *m Hw* die -; *mhd* sperwære *ahd* sparwāri; wohl entſtellt aus sparw-ari «Sperling-aar» vgl *engl* sparrow-hawk eigtl «Sperlinghabicht»; aus dem *D* entlehnt *frz* épervier.

Sperling *m Hw* die -e; zu *mhd* spar *ahd* sparo *got* sparwa *engl* sparrow, *gem germ;* verw *gr σπαράσιον apreuss* spurglis «Sp».

ſperren *sch Zw;* ſ Sparren.

Spiegel *m Hw* die -; *mhd* spiegel *ahd* spiagal; *Lw* aus *lat* speculum; im *got* dafür skuggwa = *ahd* scūwo «Schatten» (zu ſchauen).

ſpielen *sch Zw; mhd* spiln *ahd* -ōn, *gem germ;* —?

Spieß *m Hw* die -e; *mhd* spiez *ahd* spioz *anord* spiot, *gem germ;* —? davon verſch Bratſpieß *mhd* spiz *engl* spit, ferner Spießer «Hirſch», welche zu ſpitz gehören.

Spillmagen *Mehrz;* ſ Spindel unter ſpinnen.

ſpinnen *st Zw* ſpann geſponnen; *mhd* spinnen *ahd got* -an *engl* to spin, *gem germ;* verw *lit* pinti «flechten», wahrſch auch ſpannen; dazu: Spinne Spindel *mhd* spinnel spille, Spillmagen *mhd* spinnelmāge «Verwandte von weiblicher Seite», eigtl «Spindelverwandte» im Gegenſatz zu

Sole *w Hw*; ſ Salz.
ſollen *Prät-Präs* ſollte g
skulan, *engl* J shall.
ſein» *lat* scelus «Verb
Söller *m Hw* die =; *m*
aus *lat* sōlārium «S
Sommer *m Hw* die =
gem germ u *indgerm*
ſonder *Vw*; *mhd* sun
engl asunder «entzw
«weit weg» *gr* ἄτερ
Sonne *w Hw* die =n;
sun; in der alten S
sōl *lat* sōl *gr* ἥλιος
Überſetzung von *lat*
Sorge *w Hw* die =n;
sorrow; verw *lat*
ſpähen *sch Zw*; *mh*
lat -spicio «ſehe»,
«ſp» espion, word
ſpalten *sch Zw*;
«Schreibtafel»; v
ſpleißen.
Span *m Hw* die S
«Löffel»; —?
Spanferkel *s Hw*
alſo «Ferkel, da
Spange *w Hw* d
dazu dialektiſch
ſpannen *sch Zw*
ſpinnen; da
ſparen *sch Zw*;
zu *ahd* spar
verw *lat* par
Sparren *m H*
germ; —? h
ſpät *Ew*; *mh*
vielleicht ver
Spat «Steinc
Spaten *m H*
«Schäufeld
der Weber
Specht *m*

ur *w Hw* die -en; *mhd* spur spor, ſ das verw Sporn.

ten *sch Zw; ahd* spuotōn; zu *ahd* spuon «gelingen» spuot «Fortgang» *engl* speed «Eile»; wahrſch verw *aslav* spěti «Erfolg haben» *lat* spēs «Hoffnung», ſ ſpät.

tab *m Hw* die Stäbe; *mhd ahd* stap *engl* staff, vgl *got* stafs «Element», *gem germ;* vielleicht verw *lit* stẽbas «St».

tadt *w Hw* die Städte; ſ Statt.

taffel *w Hw* die -n; *mhd* staffel *ahd* -al; zu *ags* stapan steppan *engl* to step «ſchreiten», wozu auch Fuß-ſtapfe Stufe *mhd* stuofe, ſ ſtampfen; damit identiſch iſt Stapel, nur mit *niedd* Form.

Stahl *m Hw*; *mhd* stahel *ahd* -al *engl* steel, *gem germ*; verw *apreuss* panu-stakla «Feuer-Stahl».

Stall *m Hw* die Ställe; *mhd ahd* stal stalles *engl* stall; verw *lat* stabulum «St», ſ Stute und vgl das dialektiſche Stadel «Scheune».

Stamm *m Hw* die Stämme; *mhd ahd* stam «St» *ags* stefn stemn *engl* stem «St u Steven», *gem germ*; verw *gr στάμνος* «Weinkrug Ständer», weiter auch ſtehen; dazu das aus dem *niedd* entlehnte Steven.

ſtammeln *sch Zw*; *mhd* stammeln *engl* to stammer; zu *got* stamms «ſtammelnd» eigtl «(in der Rede) gehemmt» *nhd* ſtemmen urſpr «hemmen»; verw ſind: ungeſtüm *mhd* ungeſtüeme eigtl «ungehemmt», ſtumm.

ſtampfen *sch Zw; mhd* stampfen *ahd* -ōn *engl* to stamp; verw *gr στέμβειν* «mit Füßen treten» *ags* stapan «ſchreiten» ſ Staffel; dazu mit *niedd* Form Stempel und als *Lw frz* estamper «ſtempeln».

Stange *w Hw* die -n; *mhd* stange *ahd* -a *engl* stang, *gem germ;* zu *anord* stinga *engl* to sting «ſtechen»; vielleicht verw ſtechen; ſ Stengel.

Stapel Stapfe, ſ Staffel.

Star *m Hw* die -e; *mhd* stār *ahd* -a, dazu *engl* starling *gem germ;* verw *lat* sturnus «St»; davon verſchieden Star «Augenkrankheit» erſt *nhd*, aus dem älteren *Ew* ſtarblind *ahd* starablint, das zu *mhd* starn *ahd* starēn = *nhd* anſtarren gehört, wozu auch das erſt *nhd* ſtier, ſ ſtarr.

ſtark *Ew; mhd ahd* starc, *gem germ*; verw *got* gastaúrknan *ahd* storkanēn *lit* strėgti «erſtarren», ſ Storch.

Stärke «junge Kuh» *w Hw;* aus dem *niedd*, zu *got* staírō «die Unfruchtbare»; verw *aind* starī *gr στεῖρα* «unfruchtbare Kuh» *lat* sterilis *gr στέριφος* «unfruchtbar»; verſchieden Stärke zum Steifmachen der Wäſche «Amelmehl Kraftmehl», zu ſtark.

ſtarr *Ew;* erſt *nhd;* verw *got* and-staúrran «widerſpenſtig ſein» *aind* sthirás *gr στερεός* «hart», ſ auch Stärke ſtarblind ſterben; über anſtarren ſ Star.

Statt *w Hw,* vgl Werkſtatt, an ſeiner, Kindes Statt, Statthalter; *mhd ahd* stat *got* staths «Stätte Stelle», *gem germ;* verw *lat* statio *gr στάσις* «Standort, das Stehen», ſ ſtehen; damit identiſch Stadt (wofür in der alten Sprache Burg) u an-ſtatt; dazu Stätte *as* stedi; ſtatt-finden -geben zu ſtatten kommen gehören aber zu dem nur verw *ahd* stata «gute Gelegenheit».

Staub *m Hw; mhd* stoup, dazu *got* stubjus, ſ ſtieben.

Staude *w Hw* die -n; *mhd* stüde *ahd* -a; vielleicht zu *ahd* studen «feſtſtellen», ſ ſtützen.

ſtauen *sch Zw; mhd* stouwen; verw *aslav* staviti «ſtellen hemmen» *got* stōjan «richten», weiter auch ſtehen; dazu vielleicht das erſt *nhd* ſtaunen, wie *schwed* häpen «erſtaunt» zu *nhd* haperu; ſ ſtützen.

ſtäupen *sch Zw;* ein *niedd* Wort, zu *afries* stūpa «Geiſelung des Verbrechers mit Ruten».

ſtechen *st Zw* ſtach geſtochen; *mhd* stëchen *ahd* stëhhan; verw *gr στίζειν* «ſt» *στιγμα* «Stich» *lat* instīgāre «anſpornen» *aind* tigmás «ſtechend»; dazu Stecken *mhd* stëcke ſticken ſtecken *mhd* stecken eigtl «ſtechen machen», vielleicht auch *engl* to sting «ſt», ſ Stange.

Stegreif *m Hw; mhd* stëgreif *ahd* stëgareif *engl* stirrup, *gem germ;* «Steigbügel», eigtl «Steigreif»; aus dem Stegreif eigtl «ohne vom Pferd abzuſteigen».

ſtehen *st Zw* ſtand geſtanden; *mhd ahd* stēn stān, daneben *ahd* stantan *got* standan *engl* to stand, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* tíṣṭhati «ſteht» *gr ἵστημι* «ſtellt» *lat* sistere «ſtellen» stāre «ſt»; dazu Statt Stadt Stand Geſtade ſtet, ſ auch ſtellen.

ſtehlen *st Zw* ſtahl geſtohlen; *mhd* stëln *ahd* stëlan *engl* to steal, *gem germ;* vielleicht verw *gr στερίσκειν* «berauben»

ſteif *Ew; mhd* stīf *engl* stiff, *gem germ;* wahrſch verw *lat* stīpes «Stamm»; dazu wohl Stift *m Hw,* ſtiften «gründen», Stift *s Hw.*

ſteigen *st Zw* ſtieg geſtiegen; *mhd* stīgen *ahd* -an *got* steigan *engl* to sty, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* stighnómi «ſteige» *gr στείχειν* «gehen» *lat* ve-stigium «Spur»; dazu: Steg *mhd* stëc, Stiege *mhd* stiege, ſteil *ahd* steigal.

Stein *m Hw* die -e; *mhd ahd* stein *got* stains *engl* stone,

gem germ; verw *aslav* stěna «Mauer» *gr στία στίον* «Steinchen»; über Steinmetz ſ metzeln. [ſterz».]

Steiß *m Hw; mhd ahd* stiuz; vielleicht verw *lat* stīva «Pflug-

ſtellen *sch Zw; mhd ahd* stellen; zu *ahd* stall «Stelle» stadal «das Stehn» Statt ſtehen, ſ Stuhl.

Stelze *w Hw* die -n; *mhd* stëlze *ahd* -a *engl* stilt; — ? ſ ſtolz.

ſtemmen *sch Zw;* ſ ſtammeln.

Stempel *m Hw* die -; ſ ſtampfen.

Stengel *m Hw* die -; *mhd* stengel, zu Stange.

ſterben *st Zw* ſtarb geſtorben; *mhd* stërben *ahd* -an *engl* to starve; verw *gr στέρφνιος στερεός* «ſtarr» *anord* stiarfi «Starrkrampf» starf «Mühe» *nhd* ſtreben, wahrſch auch derb verderben, ſ ſtarr.

Stern *m Hw* die -e; *mhd* stërne *ahd* -o *got* staírnō *engl* star, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* stár- *gr ἀστήρ lat* stella «St».

Sterz «Schwanz» *m Hw; mhd* stërz *engl* start, *gem germ;* zu *mhd* stërzen «emporragen», vgl Pfingſterz.

ſtet *Ew; mhd* stæte *ahd* stāti; verw ſtehen; dazu ſtets *mhd* stætes.

ſteuern *sch Zw; mhd ahd* stiuren «ſtützen lenken» *got* stiurjan «feſtſtellen» *engl* to steer «ſt», *gem germ;* zu *ahd* stiuri «ſtark» *aind* stháviras «dick»; dazu Steuer *s Hw* u Steuer «Abgabe» *w Hw, ahd* stiura *mhd* stiure urſpr «Stütze Stab», dann zur wörtl Widergabe von *lat* stipes «Pfahl Stock» verwendet, das man im *mlat* mit stips «Geldbeitrag» verwechſelte, daher «Abgabe»; vgl zur Steuer der Wahrheit, wo die alte Bedeutung «Stütze» noch erhalten iſt.

Steven *m Hw;* ſ Stamm.

Stich ſticken, ſ ſtechen. — erſticken kaum hierher, noch dunkel.

ſtieben *st Zw* ſtob geſtoben; *mhd* stieben *ahd* stiuban; dazu Staub ſtöbern.

Stief-mutter ꝛc; *mhd* stief- *ahd* stiof- *anord* stiup- *engl* step-, *gem germ;* vgl *ahd* stiufen «der Eltern berauben».

Stiefel *m Hw* die -; *mhd* stivel; *Lw* aus *ital* stivale «St», welches gekürzt aus aestivale «leichter Sommerſchuh».

Stiege *w Hw* die -n: *mhd* stiege *ahd* -a; zu ſteigen; wahrſch identiſch Stiege «20 Stück», eigtl «Leiter» wie im *niedd,* weil die alte Hausleiter 20 Sproſſen hatte.

Stiel *m Hw* die -e; *mhd ahd* stil; wahrſch *Lw* aus *lat* stilus.

Stier *m Hw* die -e; *mhd* stier *ahd* stior *got* stiur *engl* steer,

daneben *anord* thiorr; die Beziehung zu *gr ταῦρος lat* taurus iſt noch unklar, vgl *air* tarb «St»; vielleicht zu *ahd* stiuri «ſtark» ſ ſteuern.

ſtier *Ew*; ſ ſtarr.

Stift ſtiften, ſ ſteif.

ſtill *Ew; mhd* stille *ahd* -i *engl* still; verw ſtellen, ſ dieſes.

Stimme *w Hw* die -n; *mhd* stimme *ahd* -a *got* stibna «St» *engl* steven «Geſchrei»; wahrſch verw *gr στόμα* «Mund».

ſtinken *st Zw* ſtank geſtunken; *mhd* stinken *ahd* -an *engl* to stink; vielleicht verw *gr ταγγός* »ranzig».

Stirn *w Hw* die -en; *mhd* stirne *ahd* -a; vielleicht verw *gr στέρνον* «Bruſt».

ſtöbern *sch Zw*; ſ ſtieben.

Stock *m Hw* die Stöcke; *mhd ahd* stoc *engl* stock, *gem germ*; — ? dazu Stück *ahd* stucki, vielleicht auch ſtocken.

Stoff *m Hw* die -e; erſt *nhd, rom* Urſprungs, vgl *frz* étoffe «St»; dazu ausſtaffieren *niedl* stofferen *frz* étoffer.

ſtöhnen *sch Zw*; erſt *nhd*, aus *niedd*, vgl *anord* stynja; verw *gr στένειν* «ſt» Donner, ſ dieſes.

Stollen *m Hw* die -; *mhd* stolle *ahd* -o «Stütze»; verw *anord* studhill «Stütze» *ahd* studen «ſtützen», ſ ſtützen.

ſtolz *Ew; mhd* stolz; wahrſch verw Stelze; über ein andres Wort ſ knauſern.

ſtopfen *sch Zw; mhd* stopfen; *Lw* aus *mlat* stuppare «mit Werg zumachen» (zu *lat* stuppa «Werg»); dazu das erſt *nhd* Stöpſel.

Stoppel *w Hw* die -n; mit *niedd* Form entſprechend *mhd* stupfel; *Lw* aus *lat* stipula stupula «St».

Storch *m Hw* die Störche; *mhd* storch *ahd* storah *engl* stork. *gem germ;* vielleicht zu *ahd* storchanēn «erſtarren», ſ ſtark, alſo eigtl «der ſtarre Vogel».

ſtören *sch Zw; mhd* stœren *ahd* stōrren, dazu *engl* to stir; wahrſch verw *lat* turbāre «ſt», ſ Sturm.

ſtoßen *st Zw* ſtieß geſtoßen; *mhd* stōzen *ahd* -an *got* stautan; verw *aind* tudāmi *lat* tundo «ſtoße», *indgerm*; dazu das urſpr *niedd* ſtottern *engl* to stutter, ſ auch ſtutzen.

ſtrack *Ew; mhd* strac; dazu: ſtracks *mhd* strackes, ſtrecken eigtl «ſtrack machen»; vielleicht verw ſtraff u ſtarr.

Strafe *w Hw* die -n; *mhd* strāfe; — ?

Strahl *m Hw* die -en; *mhd* strāle *ahd* -a «St» u «Pfeil»; verw *aslav* strěla «Pfeil».

ſtrählen «kämmen» *sch Zw; mhd* strælen *ahd* strālen; — ?

Strähne *w Hw* die -n; *mhd* strëne *ahd* -o; —?

stramm *Ew;* erſt *nhd,* aus dem *niedd.*

strampeln *sch Zw;* erſt *nhd,* aus dem *niedd,* vgl das *hochd* ſtrampfen.

Strand *m Hw; mhd* strant *engl* strand, *gem germ;* —?

Strang *m Hw* die Stränge; *mhd ahd* stranc *engl* string, *gem germ;* vielleicht verw *aind* raçaná «Strick».

Straße *w Hw* die -n; *mhd* sträze *ahd* -a *engl* street; frühes *Lw* aus *lat* strāta (via) «gepflaſterter Weg».

ſträuben *sch Zw; ahd* strūbēn; wahrſch verw *gr* στρῡφνός «hart»; dazu Strobel-kopf Geſtrüpp.

Strauch *m Hw* die Sträucher; *mhd* strūch; —?

ſtraucheln *sch Zw; mhd* strūcheln *ahd* strūhhōn; zu *anord* striuka «ſtreichen».

Strauß Blumenſtr *m Hw* die Sträuße, vgl *mhd* gestriuze «Geſträuch». Davon verſchieden Strauß «Kampf» *m Hw, mhd* strūz, zu *mhd* striuzen *ags* strūtian «ſträuben entgegenſtehen», wahrſch verw *lat* trūdere «drängen ſtoßen», ſ verdrießen ſtrotzen u vgl *anord* thriozkr «widerſpenſtig».

ſtreben *sch Zw; mhd* strëben; verw *anord* starf «Mühe», ſ ſterben.

ſtrecken *sch Zw;* ſ ſtrack.

ſtreichen *st Zw* ſtrich geſtrichen; *mhd* strīchen *ahd* strīhhan *engl* to strike; verw *lat* strigilis «Kamm» striga «Strich»; dazu Streich *mhd* streich, Strich *got* striks; hierher wahrſch auch ſtricken Strick.

ſtreifen «umherziehen» *sch Zw, mhd* streifen; verſchieden iſt abſtreifen = *mhd* stroufen «Fell abziehen, ſchinden»; Streifen *m Hw* aus *mhd* strīfe, wahrſch verw Strieme *m* u *w Hw, ahd* strīmo, wozu strimil «Streifen».

Streit *m Hw; mhd ahd* strīt «St» *anord* strīdh «Kummer» strīdhr «grimmig»; zum Bedeutungswechſel vgl tapfer.

ſtreng *Ew; mhd* strenge *ahd* -i *anord* strangr *engl* strong, *gem germ;* —?

ſtreuen *sch Zw; mhd* ströuwen *ahd* strewen *got* straujan *engl* to strew, *gem germ* u *indgerm;* verw *lat* strāvi «habe ausgeſtreut» strāmen «Streu Stroh», sterno *gr* στορέννυμι *aind* stṛnāmi «breite aus»; dazu Streu *mhd* strōu, Stroh *s Hw, mhd ahd* strō (strawes) *engl* straw, *gem germ.*

Strich Strick, ſ ſtreichen.

Striegel *m Hw* die -; *mhd* strigel *ahd* -il; *Lw* aus *lat* strigilis «St, Schabeiſen».

Strieme *m n w Hw* die =n; ſ Streifen.
Strippe *w Hw* die =n; mit *niedd* Form entſprechend *mhd* strüpfe, dialektiſch noch Strupfen; *Lw* aus *lat* struppus «Riemen».
Strobel=kopf ſ ſträuben; Stroh ſ ſtreuen.
Strom *m Hw* die Ströme; *mhd ahd* ström stroum *anord* straumr *engl* stream, *gem germ;* verw *gr ῥέω aind* srávāmi «fließe».
ſtrotzen *sch Zw; mhd* strotzen *engl* to strut «ſchwellen»; verw *anord* thrūtinn «geſchwollen», wahrſch *lat* trūdere «drängen», ſ Strauß verdrießen.
Strudel *m Hw* die =; *mhd* strudel, zu strēdan «aufwallen».
Strumpf *m Hw* die Strümpfe; *mhd* strumpf «Stumpf»; wahrſch verw Strunk.
Stube *w Hw* die =n; *mhd* stube *ahd* -a *anord* stofa, *gem germ;* urſpr «Badeſtube», vgl *engl* stove «Ofen»; wahrſch *Lw* aus dem *rom,* vgl *frz* étuve *ital* stufa «Badſt» *frz* étuver «bähen». Geheizte Gemächer kannten die alten Germanen nicht, doch erwähnt Tacitus Germ cap 16 mit Dünger bedeckte Höhlen, welche im Winter als Aufenthaltsort dienten, daher *ahd* tung «unterirdiſches Zimmer» (zu Dünger).
Stück *s Hw* die =e; *mhd* stücke *ahd* stucki; zu Stock.
Stufe *w Hw* die =n; ſ Staffel.
Stuhl *m Hw* die Stühle; *mhd ahd* stuol *got* stōls *engl* stool, *gem germ;* verw ſtellen, ſ dieſes.
ſtumm *Ew; mhd ahd* stum, ſ ſtammeln.
ſtumpf *Ew; mhd ahd* stumpf; zu *ahd* stumbal «verſtümmelt» = *nhd* Stummel; verw *lit* stambras «Stumpf»; dazu die eigtl *niedd* Stump (= *hochd* Stumpf) Stümper.
Stunde *w Hw* die =n; *mhd* stunde *ahd* -ta *engl* stound, *gem germ;* bezeichnet in der alten Sprache nur einen Zeitraum von unbeſtimmter Ausdehnung; — ?
Sturm *m Hw* die Stürme; *mhd ahd* sturm *engl* storm, *gem germ;* wahrſch verw *lat* turbo «Wirbel Sturm» *gr τύρβη* «Gewirr» *(σ)τυρβάζειν lat* turbare «verwirren», ſ ſtören ſtürzen Quirl.
ſtürzen *sch Zw; mhd* stürzen *ahd* sturzen; zu *engl* to start *mhd* stërzen «ſich raſch bewegen» stërzer «Vagabund», vgl Landſtörzer; vielleicht verw Sturm.
Stute *w Hw* die =n; *mhd* stuot *ahd* stuota *ags* stōd «Pferdeherde», dazu *engl* steed «Roß», *gem germ;* wahrſch verw *lat* stabulum, ſ Stall; dazu Geſtüt, Stuttgart eigtl «Geſtüthof».

stützen *sch Zw; mhd* stützen *ahd* stuzzen, zu *ahd* studen «ſt», welches wieder zu ſtauen, ſ Stollen.

ſtutzen *sch Zw*; 1) «zurückſcheuen» *mhd* stutzen, zu *mhd* stutz «Stoß» ſtoßen. 2) «kürzer machen» erſt *nhd*, wohl auch zu ſtoßen, vgl *anord* stuttr «kurz»; dazu Stutzen «kurzes Ding, kurzes Gewehr» Stutzer «wer geſtutzte Kleider trägt».

ſuchen *sch Zw; mhd* suochen *ahd* suohhen *got* sōkjan *engl* to seek, *gem germ;* verw *lat* sāgīre «ſpüren» *gr ἡγέομαι* „führe", ſ Sache.

Sucht *w Hw* die -en; ſ ſiech.

ſudeln *sch Zw*, ſ ſieden.

Süden *m Hw;* mit *niedd* Form entſprechend *mhd* sunden *ahd* -an, vgl *as* sūthon «von S»; die *hochd* Form iſt; erhalten in Sundgau; *gem germ*, wahrſch verw *gr νότος* «S u Südwind».

Sühne *w Hw* die -n; *mhd* süene *ahd* suona; wahrſch verw *lat* sānus «geſund»; dazu mit *niedd* Form verſöhnen *mhd* versüenen.

Sülze *w Hw;* ſ Salz.

Sumpf *m Hw* die Sümpfe; *mhd* sumpf, vgl *got* swumfsl «Teich» *engl* swamp «S»; vielleicht zu ſchwimmen.

Sund *m Hw* die -e; erſt *nhd*, aus dem *niedd*, vgl *engl* sound; zu ſchwimmen.

Sünde *w Hw* die -n; *mhd* sünde *ahd* suntea *engl* sin, *gem germ;* verw *lat* sons (sontis) «ſchuldig». — Sündflut iſt durch Anlehnung an Sünde entſtellt aus *mhd* sin-vluot «große Flut»; zu dem mit *lat* sem-per «immer» *aind* sánā «von jeher» verwandten sin- «immer», das auch in *got* sinteins «täglich» u in Sin-grün «Immergrün» vorliegt.

Suppe *w Hw* die -n; urſpr *niedd*, zu *niedd* suppen «ſchlürfen», welches wieder zu ſaufen; daraus entlehnt *frz* soupe.

ſüß *Ew; mhd* süeze *ahd* suozi *got* sūts *as* swōti *engl* sweet, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* svādúš *gr ἡδύς lat* svāvis «ſ».

T.

Tadel *m Hw; mhd* tadel; —?

Tafel *w Hw* die -n; *mhd* tavele *ahd* -ala; *Lw* aus *lat* tabula.

Tag *m Hw* die -e; *mhd ahd* tac *got* dags *engl* day, *gem germ*; verw *aind* ni-daghás «Sommer, heiße Zeit» (zu dáhāmi «brenne») *lit* dágas «Erntezeit»; ſ verteidigen.

Takel *s Hw;* erſt *nhd*, aus dem *niedd*, vgl *engl* tackle; vielleicht verw *got* taujan «machen», ſ Tau.

Talg *m Hw;* erſt *nhd*, aus dem *niedd*, vgl *engl* tallow *anord* [tolgr; —?]

Schwertmagen (*mhd* māc «Verwandter» = *got* mēgs «Schwiegerſohn», verw mit *got* magus «Knabe», ſ Magd).

ſpitz *Ew; mhd* spitze *ahd* spizzi; ſ Spieß.

ſpleißen *st Zw* ſpliß geſpliſſen; *mhd* splīzen *engl* to split; vielleicht verw ſpalten, ſ dieſes; dazu Splitter.

Sporn *m Hw* die Sporen; *mhd* spor *ahd* -o *engl* spur, *gem germ;* verw *aind* sphurāti «ſtößt mit dem Fuße» *gr σπαίρειν* «zappeln» *lat* spernere «wegſtoßen verachten» *ahd* spornōn «treten», ſ Spur Spreu.

ſpotten *sch Zw; mhd* spotten *ahd* -ōn, *gem germ;* —?

ſprechen *st Zw* ſprach geſprochen; *mhd* sprëchen *ahd* sprëhhan *as* sprëkan; kaum verw mit *ahd* spëhhan *engl* to speak «ſp»; dazu Sprache *mhd* sprāche.

ſpreiten *sch Zw; mhd* spreiten *engl* to spread; —?

ſpreizen *sch Zw,* ſ ſprießen.

ſprengen *sch Zw,* ſ ſpringen.

Sprenkel «Fleck» *m Hw* die -; *mhd* sprenkel sprëckel, zu *engl* freckle «Sommerſproſſe»; verw *aind* pṛ́çniš *gr περκνός* «geſprenkelt», ſ Forelle. Davon verſchieden Sprenkel «Vogelfalle» *m Hw* die -; zu *ahd* springa «Vogelfalle», vielleicht auch zu ſpringen.

Spreu *w Hw; mhd ahd* spriu; zu *mhd* spræwen «ſprühen»; wahrſch verw *lat* sprēvi «ſtieß weg» (zu spernere), ſ Sporn; hierher wohl auch die erſt *nhd* ſprühen u ſpröde, ferner Sprudel = *ahd* spruodal.

ſprießen *st Zw* ſproß geſproſſen; *mhd* spriezen *engl* to sprout; dazu ſpritzen älter ſprützen, Sproſſe, Bug-ſpriet aus dem *niedl* = *mhd* spriuze «Stützbalken», wozu ſpreizen älter ſprenzen.

ſpringen *st Zw* ſprang geſprungen; *mhd* springen *ahd* -an *engl* to spring; vielleicht verw *gr σπέρχεσθαι* «eilen».

ſpröde, ſprühen *sch Zw,* ſ Spreu.

Sproſſe *w Hw* die -n; ſ ſprießen.

ſpucken *sch Zw;* erſt *nhd,* wahrſch verw ſpeien. Davon verſchieden das aus dem *niedd* ſtammende ſpuken Geſpenſterſpuk, vgl *schwed* spöka «ſpuken» spöke «Geſpenſt».

Spule *w Hw* die -n; *mhd* spuole *ahd* -a «Weberſp»; wahrſch verw *gr σπάθη* «ein Weberwerkzeug», ſ Spaten; aus dem *D* entlehnt *ital* spuola «Weberſchiffchen».

ſpülen *sch Zw; mhd* spüelen *ahd* spuolen; —? dazu Spülicht.

Spund *m Hw* die Spünde; *mhd* spunt pŭnt; *Lw* aus *lat* puncta «Stich, Öffnung einer Röhre».

Spur *w Hw* die -en; *mhd* spur spor, ſ das verw Sporn.

ſputen *sch Zw; ahd* spuotōn; zu *ahd* spuon «gelingen» spuot «Fortgang» *engl* speed «Eile»; wahrſch verw *aslav* spěti «Erfolg haben» *lat* spēs «Hoffnung», ſ ſpät.

Stab *m Hw* die Stäbe; *mhd ahd* stap *engl* staff, vgl *got* stafs «Element», *gem germ;* vielleicht verw *lit* stẽbas «St».

Stadt *w Hw* die Städte; ſ Statt.

Staffel *w Hw* die -n; *mhd* staffel *ahd* -al; zu *ags* stapan steppan *engl* to step «ſchreiten», wozu auch Fuß-ſtapfe Stufe *mhd* stuofe, ſ ſtampfen; damit identiſch iſt Stapel, nur mit *niedd* Form.

Stahl *m Hw*; *mhd* stahel *ahd* -al *engl* steel, *gem germ*; verw *apreuss* panu-stakla «Feuer-Stahl».

Stall *m Hw* die Ställe; *mhd ahd* stal stalles *engl* stall; verw *lat* stabulum «St», ſ Stute und vgl das dialektiſche Stadel «Scheune».

Stamm *m Hw* die Stämme; *mhd ahd* stam «St» *ags* stefn stemn *engl* stem «St u Steven», *gem germ*; verw *gr στάμνος* «Weinkrug Ständer», weiter auch ſtehen; dazu das aus dem *niedd* entlehnte Steven.

ſtammeln *sch Zw*; *mhd* stammeln *engl* to stammer; zu *got* stamms «ſtammelnd» eigtl «(in der Rede) gehemmt» *nhd* ſtemmen urſpr «hemmen»; verw ſind: ungeſtüm *mhd* ungeſtüeme eigtl «ungehemmt», ſtumm.

ſtampfen *sch Zw; mhd* stampfen *ahd* -ōn *engl* to stamp; verw *gr στέμβειν* «mit Füßen treten» *ags* stapan «ſchreiten» ſ Staffel; dazu mit *niedd* Form Stempel und als *Lw frz* estamper «ſtempeln».

Stange *w Hw* die -n; *mhd* stange *ahd* -a *engl* stang, *gem germ;* zu *anord* stinga *engl* to sting «ſtechen»; vielleicht verw ſtechen; ſ Stengel.

Stapel Stapfe, ſ Staffel.

Star *m Hw* die -e; *mhd* stār *ahd* -a, dazu *engl* starling *,gem germ;* verw *lat* sturnus «St»; davon verſchieden Star «Augenkrankheit» erſt *nhd*, aus dem älteren *Ew* ſtarblind *ahd* starablint, das zu *mhd* starn *ahd* starēn = *nhd* anſtarren gehört, wozu auch das erſt *nhd* ſtier, ſ ſtarr.

ſtark *Ew; mhd ahd* starc, *gem germ*; verw *got* gastaúrknan *ahd* storkanēn *lit* strėgti «erſtarren», ſ Storch.

Stärke «junge Kuh» *w Hw;* aus dem *niedd*, zu *got* staírō «die Unfruchtbare»; verw *aind* starī *gr στεῖρα* «unfruchtbare Kuh» *lat* sterilis *gr στέριφος* «unfruchtbar»; verſchieden Stärke zum Steifmachen der Wäſche «Amelmehl Kraftmehl», zu ſtark.

Schwertmagen (*mhd* māc «Verwandter «Schwiegerſohn», verw mit *got* magus «K
ſpitz *Ew; mhd* spitze *ahd* spizzi; ſ Spieß.
ſpleißen *st Zw* ſpliß geſpliſſen; *mhd* splīzen vielleicht verw ſpalten, ſ dieſes; dazu S
Sporn *m Hw* die Sporen; *mhd* spor *ahd* -o *germ;* verw *aind* sphurāti «ſtößt mit dem Fu «zappeln» *lat* spernere «wegſtoßen verachten «treten», ſ Spur Spreu.
ſpotten *sch Zw; mhd* spotten *ahd* -ōn, *gem*
ſprechen *st Zw* ſprach geſprochen; *mhd* sprëchen *as* sprëkan; kaum verw mit *ahd* spëhhan «ſp»; dazu Sprache *mhd* spräche.
ſpreiten *sch Zw; mhd* spreiten *engl* to spread
ſpreizen *sch Zw,* ſ ſprießen.
ſprengen *sch Zw,* ſ ſpringen.
Sprenkel «Fleck» *m Hw* die -; *mhd* sprenkel freckle «Sommerſproſſe»; verw *aind* prṣ «geſprenkelt», ſ Forelle. Davon verſchie «Vogelfalle» *m Hw* die -; zu *ahd* springa leicht auch zu ſpringen.
Spreu *w Hw*; *mhd ahd* spriu; zu *mhd* spr wahrſch verw *lat* sprēvi «ſtieß weg» (zu sperr hierher wohl auch die erſt *nhd* ſprühen u Sprudel = *ahd* sprudal.
ſprießen *st Zw* ſproß geſproſſen; *mhd* spriezen dazu ſpritzen älter ſprützen, Sproſſe aus dem *niedl* = *mhd* spriuze «Stützbalken», älter ſpreuzen.
ſpringen *st Zw* ſprang geſprungen; *mhd* springe to spring; vielleicht verw *gr σπέρχεσθαι* «eil
ſpröde, ſprühen *sch Zw,* ſ Spreu.
Sproſſe *w Hw* die -n; ſ ſprießen.
ſpucken *sch Zw;* erſt *nhd,* wahrſch verw ſpeien ſchieden das aus dem *niedd* ſtammende ſpu ſpuk, vgl *schwed* spöka «ſpuken» spöke «Ge
Spule *w Hw* die -n; *mhd* spuole *ahd* -a «We verw *gr σπάθη* «ein Weberwerkzeug», ſ Spa *D* entlehnt *ital* spuola «Weberſchiffchen».
ſpülen *sch Zw; mhd* spüelen *ahd* spuolen; — licht.
Spund *m Hw* die Spünde; *mhd* spunt pünt puncta «Stich, Öffnung einer Röhre».

stēna «Mauer» *gr στία στίον* «Stein-
ſ metzeln. [ſterz».]
stinz; vielleicht verw *lat* stīva «Pflug-
ahd stellen; zu *ahd* stall «Stelle»
Statt ſtehen, ſ Stuhl.
ahd stëlze *ahd* -a *engl* stilt; — ? ſ

mmeln.
ſ ſtampfen.
ahd stengel, zu Stange.
ſterben; *mhd* stërben *ahd* -an *engl*
στερεός «ſtarr» *anord* stiarfi
Mühe» *nhd* ſtreben, wahrſch auch
ſ ſtarr.
ahd stërne *ahd* -o *got* staírnō *engl*
germ; verw *aind* stár- *gr ἀστήρ lat*

mhd stërz *engl* start, *gem germ*;
porragen», vgl Pflugſterz.
ahd stāti; verw ſtehen; dazu ſtets

ahd stiuren «ſtützen lenken» *got* stiurjan
ſt», *gem germ*; zu *ahd* stiuri
dick»; dazu Steuers *Hw* u Steuer
stiura *mhd* stiure urſpr «Stütze Stab»,
rgabe von *lat* stipes «Pfahl Stock»
im *mlat* mit stips «Geldbeitrag» ver-
ube»; vgl zur Steuer der Wahr-
deutung «Stütze» noch erhalten iſt.
mm.
n. — erſticken kaum hierher, noch

ben; *mhd* stieben *ahd* stiuban; dazu

tief- *ahd* stiof- *anord* stiup- *engl*
ahd stiufen «der Eltern berauben».
ahd stivel; *Lw* aus *ital* stivale «St»,
stivale «leichter Sommerſchuh».
ahd stiege *ahd* -a; zu ſteigen;
e -20 Stück», eigtl «Leiter» wie im
ſprossleiter 20 Sproſſen hatte.
ahd stil; wahrſch *Lw* aus *lat* stilus.
stior *ahd* stior *got* stiur *engl* steer,

starr *Ew;* erſt *nhd;* verw *got* and-staúrran «widerſpenſtig ſein» *aind* sthirás *gr στερεός* «hart», ſ auch Stärke ſtarblind ſterben; über anſtarren ſ Star.

Statt *w Hw,* vgl Werkſtatt, an ſeiner, Kindes Statt, Statthalter; *mhd ahd* stat *got* staths «Stätte Stelle», *gem germ;* verw *lat* statio *gr στάσις* «Standort, das Stehen», ſ ſtehen; damit identiſch Stadt (wofür in der alten Sprache Burg) u an-ſtatt; dazu Stätte *as* stedi; ſtatt-finden -geben zu ſtatten kommen gehören aber zu dem nur verw *ahd* stata «gute Gelegenheit».

Staub *m Hw; mhd* stoup, dazu *got* stubjus, ſ ſtieben.

Staude *w Hw* die -n; *mhd* stüde *ahd* -a; vielleicht zu *ahd* studen «feſtſtellen», ſ ſtützen.

ſtauen *sch Zw*; *mhd* stouwen; verw *aslav* staviti «ſtellen hemmen» *got* stōjan «richten», weiter auch ſtehen; dazu vielleicht das erſt *nhd* ſtaunen, wie *schwed* häpen «erſtaunt» zu *nhd* haperu; ſ ſtützen.

ſtäupen *sch Zw;* ein *niedd* Wort, zu *afries* stūpa «Geiſelung des Verbrechers mit Ruten».

ſtechen *st Zw* ſtach geſtochen; *mhd* stëchen *ahd* stëhhan; verw *gr στίζειν* «ſt» *στίγμα* «Stich» *lat* instīgāre «anſpornen» *aind* tigmás «ſtechend»; dazu Stecken *mhd* stëcke ſticken ſtecken *mhd* stecken eigtl «ſtechen machen», vielleicht auch *engl* to sting «ſt», ſ Stange.

Stegreif *m Hw; mhd* stëgreif *ahd* stëgareif *engl* stirrup, *gem germ;* «Steigbügel», eigtl «Steigreif»; aus dem Stegreif eigtl «ohne vom Pferd abzuſteigen».

ſtehen *st Zw* ſtand geſtanden; *mhd ahd* stēn stān, daneben *ahd* stantan *got* standan *engl* to stand, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* tíṣṭhati «ſteht» *gr ἵστησι* «ſtellt» *lat* sistere «ſtellen» stāre «ſt»; dazu Statt Stadt Stand Geſtade ſtet, ſ auch ſtellen.

ſtehlen *st Zw* ſtahl geſtohlen; *mhd* ſtëln *ahd* ſtëlan *engl* to steal, *gem germ;* vielleicht verw *gr στερίσκειν* «berauben»

ſteif *Ew; mhd* ſtif *engl* stiff, *gem germ;* wahrſch verw *lat* stīpes «Stamm»; dazu wohl Stift *m Hw,* ſtiften «gründen», Stift *s Hw.*

ſteigen *st Zw* ſtieg geſtiegen; *mhd* ſtīgen *ahd* -an *got* steigan *engl* to sty, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* stighnómi «ſteige» *gr στείχειν* «gehen» *lat* ve-stigium «Spur»; dazu: Steg *mhd* ſtëc, Stiege *mhd* ſtiege, ſteil *ahd* steigal.

Stein *m Hw* die -e; *mhd ahd* stein *got* stains *engl* stone,

gem germ; verw *aslav* stěna «Mauer» *gr στία στίον* «Steinchen»; über Steinmetz ſ metzeln.

Steiß *m Hw; mhd ahd* stiuz; vielleicht verw *lat* stīva «Pflugſterz».

ſtellen *sch Zw; mhd ahd* stellen; zu *ahd* stall «Stelle» stadal «das Stehn» Statt ſtehen, ſ Stuhl.

Stelze *w Hw* die -n; *mhd* stëlze *ahd* -a *engl* stilt; — ? ſ ſtolz.

ſtemmen *sch Zw;* ſ ſtammeln.

Stempel *m Hw* die -; ſ ſtampfen.

Stengel *m Hw* die -; *mhd* stengel, zu Stange.

ſterben *st Zw* ſtarb geſtorben; *mhd* stërben *ahd* -an *engl* to starve; verw *gr στέρφνιος στερεός* «ſtarr» *anord* stiarfi «Starrkrampf» starf «Mühe» *nhd* ſtreben, wahrſch auch derb verderben, ſ ſtarr.

Stern *m Hw* die -e; *mhd* stërne *ahd* -o *got* staírnō *engl* star, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* stár- *gr ἀστήρ lat* stella «St».

Sterz «Schwanz» *m Hw; mhd* stërz *engl* start, *gem germ;* zu *mhd* stërzen «emporragen», vgl Pflugſterz.

ſtet *Ew; mhd* stæte *ahd* stāti; verw ſtehen; dazu ſtets *mhd* stætes.

ſteuern *sch Zw; mhd ahd* stiuren «ſtützen lenken» *got* stiurjan «feſtſtellen» *engl* to steer «ſt», *gem germ;* zu *ahd* stiuri «ſtark» *aind* sthávirаs «dick»; dazu Steuer *s Hw* u Steuer «Abgabe» *w Hw, ahd* stiura *mhd* stiure urſpr «Stütze Stab», dann zur wörtl Widergabe von *lat* stipes «Pfahl Stock» verwendet, das man im *mlat* mit stips «Geldbeitrag» verwechſelte, daher «Abgabe»; vgl zur Steuer der Wahrheit, wo die alte Bedeutung «Stütze» noch erhalten iſt.

Steven *m Hw;* ſ Stamm.

Stich ſticken, ſ ſtechen. — erſticken kaum hierher, noch dunkel.

ſtieben *st Zw* ſtob geſtoben; *mhd* stieben *ahd* stiuban; dazu Staub ſtöbern.

Stief=mutter ꝛc; *mhd* stief- *ahd* stiof- *anord* stiup- *engl* step-, *gem germ;* vgl *ahd* stiufen «der Eltern berauben».

Stiefel *m Hw* die -; *mhd* stivel; *Lw* aus *ital* stivale «St», welches gekürzt aus aestivale «leichter Sommerſchuh».

Stiege *w Hw* die -n: *mhd* stiege *ahd* -a; zu ſteigen; wahrſch identiſch Stiege «20 Stück», eigtl «Leiter» wie im *niedd,* weil die alte Hausleiter 20 Sproſſen hatte.

Stiel *m Hw* die -e; *mhd ahd* stil; wahrſch *Lw* aus *lat* stilus.

Stier *m Hw* die -e; *mhd* stier *ahd* stior *got* stiur *engl* steer,

daneben *anord* thiorr; die Beziehung zu *gr ταῦρος lat* taurus ist noch unklar, vgl *air* tarb «St»; vielleicht zu *ahd* stiuri «stark» ſ steuern.

stier *Ew*; ſ starr.

Stift ſtiften, ſ steif.

still *Ew; mhd* stille *ahd* -i *engl* still; verw ſtellen, ſ dieſes.

Stimme *w Hw* die -n; *mhd* stimme *ahd* -a *got* stibna «St» *engl* steven «Geſchrei»; wahrſch verw *gr στόμα* «Mund».

ſtinken *st Zw* ſtank geſtunken; *mhd* stinken *ahd* -an *engl* to stink; vielleicht verw *gr ταγγός* «ranzig».

Stirn *w Hw* die -en; *mhd* stirne *ahd* -a; vielleicht verw *gr στέρνον* «Bruſt».

ſtöbern *sch Zw*; ſ ſtieben.

Stock *m Hw* die Stöcke; *mhd ahd* stoc *engl* stock, *gem germ*; — ? dazu Stück *ahd* stucki, vielleicht auch ſtocken.

Stoff *m Hw* die -e; erſt *nhd, rom* Urſprungs, vgl *frz* étoffe «St»; dazu ausſtaffieren *niedl* stofferen *frz* étoffer.

ſtöhnen *sch Zw*; erſt *nhd*, aus *niedd*, vgl *anord* stynja; verw *gr στένειν* «ſt» Donner, ſ dieſes.

Stollen *m Hw* die -; *mhd* stolle *ahd* -o «Stütze»; verw *anord* studhill «Stütze» *ahd* studen «ſtützen», ſ ſtützen.

ſtolz *Ew; mhd* stolz; wahrſch verw Stelze; über ein andres Wort ſ knauſern.

ſtopfen *sch Zw; mhd* stopfen; *Lw* aus *mlat* stuppare «mit Werg zumachen» (zu *lat* stuppa «Werg»); dazu das erſt *nhd* Stöpſel.

Stoppel *w Hw* die -n; mit *niedd* Form entſprechend *mhd* stupfel; *Lw* aus *lat* stipula stupula «St».

Storch *m Hw* die Störche; *mhd* storch *ahd* storah *engl* stork. *gem germ*; vielleicht zu *ahd* storchanēn «erſtarren», ſ ſtark, alſo eigtl «der ſtarre Vogel».

ſtören *sch Zw; mhd* stœren *ahd* stōrren, dazu *engl* to stir; wahrſch verw *lat* turbāre «ſt», ſ Sturm.

ſtoßen *st Zw* ſtieß geſtoßen; *mhd* stōzen *ahd* -an *got* stautan; verw *aind* tudāmi *lat* tundo «ſtoße», *indgerm*; dazu das urſpr *niedd* ſtottern *engl* to stutter, ſ auch ſtutzen.

ſtrack *Ew; mhd* strac; dazu: ſtracks *mhd* strackes, ſtrecken eigtl «ſtrack machen»; vielleicht verw ſtraff u ſtarr.

Strafe *w Hw* die -n; *mhd* strāfe; — ?

Strahl *m Hw* die -en; *mhd* strāle *ahd* -a «St» u «Pfeil»; verw *aslav* strěla «Pfeil».

ſtrählen «kämmen» *sch Zw; mhd* strælen *ahd* strālen; — ?

Strähne *w Hw* die -n; *mhd* strëne *ahd* -o; —?

stramm *Ew; erſt nhd,* aus dem *niedd.*

strampeln *sch Zw*; *erſt nhd,* aus dem *niedd,* vgl das *hochd* ſtrampfen.

Strand *m Hw; mhd* strant *engl* strand, *gem germ;* —?

Strang *m Hw* die Stränge; *mhd ahd* stranc *engl* string, *gem germ*; vielleicht verw *aind* raçaná «Strick».

Straße *w Hw* die -n; *mhd* sträze *ahd* -a *engl* street; frühes *Lw* aus *lat* strāta (via) «gepflaſterter Weg».

sträuben *sch Zw*; *ahd* strūbēn; wahrſch verw *gr* στρῡφνός «hart»; dazu Strobel-kopf Geſtrüpp.

Strauch *m Hw* die Sträucher; *mhd* strūch; —?

straucheln *sch Zw; mhd* strücheln *ahd* strūhhōn; zu *anord* striuka «ſtreichen».

Strauß Blumenſtr *m Hw* die Sträuße, vgl *mhd* gestriuze «Geſträuch». Davon verſchieden Strauß «Kampf» *m Hw, mhd* strūz, zu *mhd* striuzen *ags* strūtian «ſträuben entgegenſtehen», wahrſch verw *lat* trūdere «drängen ſtoßen», ſ verdrießen ſtrotzen u vgl *anord* thriozkr «widerſpenſtig».

streben *sch Zw; mhd* strëben; verw *anord* starf «Mühe», ſ ſterben.

strecken *sch Zw;* ſ ſtrack.

streichen *st Zw* ſtrich geſtrichen; *mhd* strīchen *ahd* strīhhan *engl* to strike; verw *lat* strigilis «Kamm» striga «Strich»; dazu Streich *mhd* streich, Strich *got* striks; hierher wahrſch auch ſtricken Strick.

streifen «umherziehen» *sch Zw, mhd* streifen; verſchieden iſt abſtreifen = *mhd* stroufen «Fell abziehen, ſchinden»; Streifen *m Hw* aus *mhd* strīfe, wahrſch verw Strieme *m* u *w Hw, ahd* strīmo, wozu strimil «Streifen».

Streit *m Hw; mhd ahd* strīt «St» *anord* strīdh «Kummer» strīdhr «grimmig»; zum Bedeutungswechſel vgl tapfer.

ſtreng *Ew; mhd* strenge *ahd* -i *anord* strangr *engl* strong, *gem germ;* —?

ſtreuen *sch Zw; mhd* ströuwen *ahd* strewen *got* straujan *engl* to strew, *gem germ* u *indgerm*; verw *lat* strāvi «habe ausgeſtreut» strāmen «Streu Stroh», sterno *gr* στορέννυμι *aind* stṝnāmi «breite aus»; dazu Streu *mhd* ströu, Stroh *s Hw, mhd ahd* strō (strawes) *engl* straw, *gem germ.*

Strich Strick, ſ ſtreichen.

Striegel *m Hw* die -; *mhd* strigel *ahd* -il; *Lw* aus *lat* strigilis «St, Schabeiſen».

Strieme *m n w Hw* die =n; ſ Streifen.
Strippe *w Hw* die =n; mit *niedd* Form entſprechend *mhd* strüpfe, dialektiſch noch Strupfen; *Lw* aus *lat* struppus «Riemen».
Strobel-kopf ſ ſträuben; Stroh ſ ſtreuen.
Strom *m Hw* die Ströme; *mhd ahd* ſtröm stroum *anord* straumr *engl* stream, *gem germ;* verw *gr ῥέω aind* srávāmi «fließe».
ſtrotzen *sch Zw; mhd* strotzen *engl* to strut «ſchwellen»; verw *anord* thrütinn «geſchwollen», wahrſch *lat* trüdere «drängen», ſ Strauß verdrießen.
Strudel *m Hw* die =; *mhd* strudel, zu strëdan «aufwallen».
Strumpf *m Hw* die Strümpfe; *mhd* strumpf «Stumpf»; wahrſch verw Strunk.
Stube *w Hw* die =n; *mhd* stube *ahd* -a *anord* stofa, *gem germ;* urſpr «Badeſtube», vgl *engl* stove «Ofen»; wahrſch *Lw* aus dem *rom,* vgl *frz* étuve *ital* stufa «Badſt» *frz* étuver «bähen». Geheizte Gemächer kannten die alten Germanen nicht, doch erwähnt Tacitus Germ cap 16 mit Dünger bedeckte Höhlen, welche im Winter als Aufenthaltsort dienten, daher *ahd* tung «unterirdiſches Zimmer» (zu Dünger).
Stück *s Hw* die =e; *mhd* stücke *ahd* stucki; zu Stock.
Stufe *w Hw* die =n; ſ Staffel.
Stuhl *m Hw* die Stühle; *mhd ahd* stuol *got* stōls *engl* stool, *gem germ;* verw ſtellen, ſ dieſes.
ſtumm *Ew; mhd ahd* stum, ſ ſtammeln.
ſtumpf *Ew; mhd ahd* stumpf; zu *ahd* stumbal «verſtümmelt» = *nhd* Stummel; verw *lit* stambras «Stumpf»; dazu die eigtl *niedd* Stump (= *hochd* Stumpf) Stümper.
Stunde *w Hw* die =n; *mhd* stunde *ahd* -ta *engl* stound, *gem germ*; bezeichnet in der alten Sprache nur einen Zeitraum von unbeſtimmter Ausdehnung; — ?
Sturm *m Hw* die Stürme; *mhd ahd* sturm *engl* storm, *gem germ*; wahrſch verw *lat* turbo «Wirbel Sturm» *gr τύρβη* «Gewirr» *(σ)τυρβάζειν lat* turbare «verwirren», ſ ſtören ſtürzen Quirl.
ſtürzen *sch Zw; mhd* stürzen *ahd* sturzen; zu *engl* to start *mhd* stërzen «ſich raſch bewegen» stërzer «Vagabund», vgl Landſtörzer; vielleicht verw Sturm.
Stute *w Hw* die =n; *mhd* stuot *ahd* stuota *ags* stōd «Pferdeherde», dazu *engl* steed «Roß», *gem germ;* wahrſch verw *lat* stabulum, ſ Stall; dazu Geſtüt, Stuttgart eigtl «Geſtüthof».

ſtützen *sch Zw; mhd* stützen *ahd* stuzzen, zu *ahd* studen «ſt», welches wieder zu ſtauen, ſ Stollen.

ſtutzen *sch Zw*; 1) «zurückſcheuen» *mhd* stutzen, zu *mhd* stutz «Stoß» ſtoßen. 2) «kürzer machen» erſt *nhd*, wohl auch zu ſtoßen, vgl *anord* stuttr «kurz»; dazu Stutzen «kurzes Ding, kurzes Gewehr» Stutzer «wer geſtutzte Kleider trägt».

ſuchen *sch Zw; mhd* suochen *ahd* suohhen *got* sōkjan *engl* to seek, *gem germ;* verw *lat* sāgīre «ſpüren» *gr ἡγέομαι* „führe", ſ Sache.

Sucht *w Hw* die -en; ſ ſiech.

ſudeln *sch Zw*, ſ ſieden.

Süden *m Hw;* mit *niedd* Form entſprechend *mhd* sunden *ahd* -an, vgl *as* sūthon «von S»; die *hochd* Form iſt; erhalten in Sundgau; *gem germ*, wahrſch verw *gr νότος* «S u Südwind».

Sühne *w Hw* die -n; *mhd* süene *ahd* suona; wahrſch verw *lat* sānus «geſund»; dazu mit *niedd* Form verſöhnen *mhd* versüenen.

Sülze *w Hw;* ſ Salz.

Sumpf *m Hw* die Sümpfe; *mhd* sumpf, vgl *got* swumfsl «Teich» *engl* swamp «S»; vielleicht zu ſchwimmen.

Sund *m Hw* die -e; erſt *nhd*, aus dem *niedd*, vgl *engl* sound; zu ſchwimmen.

Sünde *w Hw* die -n; *mhd* sünde *ahd* suntea *engl* sin, *gem germ;* verw *lat* sons (sontis) «ſchuldig». — Sündflut iſt durch Anlehnung an Sünde entſtellt aus *mhd* sin-vluot «große Flut»; zu dem mit *lat* sem-per «immer» *aind* sánā «von jeher» verwandten sin- «immer», das auch in *got* sinteins «täglich» u in Sin-grün «Immergrün» vorliegt.

Suppe *w Hw* die -n; urſpr *niedd*, zu *niedd* suppen «ſchlürfen», welches wieder zu ſaufen; daraus entlehnt *frz* soupe.

ſüß *Ew; mhd* süeze *ahd* suozi *got* sūts *as* swōti *engl* sweet, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* svādúš *gr ἡδύς lat* svāvis «ſ».

T.

Tadel *m Hw; mhd* tadel; —?

Tafel *w Hw* die -n; *mhd* tavele *ahd* -ala; *Lw* aus *lat* tabula.

Tag *m Hw* die -e; *mhd ahd* tac *got* dags *engl* day, *gem germ*; verw *aind* ni-daghás «Sommer, heiße Zeit» (zu dáhāmi «brenne») *lit* dágas «Erntezeit»; ſ verteidigen.

Takel *s Hw;* erſt *nhd*, aus dem *niedd*, vgl *engl* tackle; vielleicht verw *got* taujan «machen», ſ Tau.

Talg *m Hw;* erſt *nhd*, aus dem *niedd*, vgl *engl* tallow *anord* [tolgr; —?]

Tand *m Hw; mhd* tant; dazu tändeln; —?
Tanne *m Hw* die -n; *mhd* tanne *ahd* -a; vielleicht verw *aind* dhánvā «Bogen»; Tann «Wald» *m Hw, mhd ahd* tan.
Tanz *m Hw* die Tänze; *mhd* tanz; *Lw* aus *frz* danse *ital* danza, die wahrsch wieder auf *ahd* dansōn «ziehen» beruhen; vgl als *agerm* Wort *got* laiks «T» *mhd* leich «Gesang aus ungleichen Strophen» (zu *got* laikan «springen»).
tapfer *Ew; mhd* tapfer *ahd* -ar «schwer stramm» *anord* dapr «traurig», *gem germ;* vgl zum Bedeutungswechsel Streit; verw *aslav* dobru «tüchtig gut».
tappen *sch Zw; mhd* tappen, zu Tappe *mhd* täpe «Pfote» *mhd* tappe «Tölpel», vgl *dän* taabe *schwed* tåp «Tölpel»; dazu täppisch.
Tasche *w Hw* die -n; *mhd* tasche *ahd* tasca; —? die Beziehung zu *ital* tasca ist unklar.
tasten *sch Zw; mhd* tasten; *Lw* aus *ital* tastare.
Tatze *w Hw* die -n; *mhd* tatze; —? vgl tätscheln.
Tau *m Hw; mhd ahd* tou *anord* dögg *engl* dew, *gem germ;* vielleicht verw *aind* dhav- «fließen». — Tau «Schiffsseil» *s Hw,* erst *nhd,* aus dem *niedd,* wahrsch verw mit Takel und entsprechend *mhd* gezouwe «Gerät Werkzeug», zu *ahd* zouwen *got* taujan «thun bereiten».
taub *Ew; mhd ahd* toup *got* daufs *engl* deaf, *gem germ;* in der alten Sprache auch «toll stumpfsinnig»; wahrsch verw *gr τυφλός* «blind», ſ die auch verw dumm toben.
Taube *w Hw* die -n; *mhd* tūbe *ahd* -a *got* dūbō *engl* dove, *gem germ*; vielleicht verw *air* dub «schwarz», wie *gr πέλειᾰ* «wilde T» zu *πελιός* «schwarzblau».
tauchen *sch Zw; mhd* tüchen *ahd* tühhan *engl* to duck; ſ ducken.
tauen *sch Zw; mhd* touwen *ahd* douwen *engl* to thaw, *gem germ;* wahrsch verw *gr τήκειν* «schmelzen»; hierher wohl auch verdauen *mhd* verdouwen.
taufen *sch Zw; mhd ahd* toufen *got* daupjan; zu tief, eigtl «tief machen, untertauchen».
taugen *sch Zw; mhd* tugen *ahd* -an *got* dugan, *gem germ;* vielleicht verw *gr τεύχειν* «bereiten» *τύχη* «Schicksal Glück»; dazu Tugend tüchtig.
taumeln *sch Zw*; *mhd* tūmeln *ahd* -alōn; zu *ahd* tūmōn «sich herumdrehen»; dazu tummeln; wahrsch *Lw* aus dem *rom,* vgl *afrz* tumer *ital* tomare «fallen purzeln».
Tausch *m Hw; mhd* tūsch «Spaß Betrug», vgl *niedl* tuischen «tauschen»; dazu täuschen.

tauſend *Zahlw; mhd* tūsent *ahd* -unt *got* thūsundi *engl* thousand, *gem germ;* eine Zuſammenſetzung von thūs-, das zu *aind* távas «Stärke» gehört, und hund, ſ. hundert, alſo eigtl «ſtarkes Hundert».

Teer *m Hw;* erſt *nhd,* aus dem *niedd,* vgl *engl* tar *anord* tiara; verw das *indgerm* Wort für «Baum Holz»: *got* triu *engl* tree *gr* δρῦς *aind* dāru drú-.

Teich *m Hw* die -e; *mhd* tīch *engl* ditch, *gem germ;* identiſch mit dem aus dem *niedd* ſtammenden Deich, vgl *as* dīk.

Teig *m Hw* die -e; *mhd ahd* teic *got* daigs *engl* dough, *gem germ;* zu *got* deigan «kneten»; verw *lat* fingere «bilden» figūra «Geſtalt» τεῖχος «Mauer» *aind* dēhmi «beſtreiche»; dazu *engl* lady = *ags* hlæf-dige «Brot-Kneterin», ſ. Herr.

Teil *m Hw* die -e; *mhd ahd* teil *got* dails *engl* deal, *gem germ;* verw *aslav* dělu «T»; dazu Vier-tel ꝛc aus vier-teil.

Tenne *w Hw* die -n; *mhd* tenne *ahd* -i; — ?

Teppich *m Hw* die -e; *mhd ahd* teppich; *Lw* aus *lat* tapētum.

teuer *Ew; mhd* tiure *ahd* -i *engl* dear, *gem germ;* dazu mit *niedd* Form bedauern, ſ. dieſes.

Teufel *m Hw* die -; *mhd* tiuvel *ahd* -al *engl* devil; *gem germ Lw* aus *gr-lat* diabolus.

Thal *s Hw* die Thäler; *mhd ahd* tal *got* dal *engl* dale, *gem germ;* verw *aslav* dolu «Loch Grube», vielleicht auch *gr* θόλος «Kuppeldach».

Thaler *m Hw* die -; gekürzt aus Joachimsthaler, nach dem Orte der Prägung.

Thon *m Hw; mhd* tāhe *ahd* dāha *got* thāhō, *gem germ;* — ? vgl dagegen das *Lw* Ton *m Hw* die Töne, aus *gr-lat* tonus.

Thor *m Hw* die -en; *mhd* tōr(e); ſ. das verw Duſel.

Thor *s Hw* die -e; *mhd ahd* tor *got* daúr *engl* door; dazu Thür *w Hw* die -en, *mhd* tür *ahd* turi, urſpr Mehrz u «die Thürflügel» bedeutend; verw *aind* dvār- dur- *gr* θύρα *lat* forēs «Thür», *gem germ* u *indgerm.*

Thran *m Hw;* erſt *nhd,* aus dem *niedd.*

Thräne *w Hw; mhd* trēne, eigtl die Mehrz zu dem *m Hw, mhd* trahen *ahd* -an; ſ. das vielleicht verw Zähre.

thun *Zw* that gethan; *mhd ahd* tuon *ags* dōn *engl* to do; verw *aind* dádhāmi «ſetze tue» *gr* τίθημι «ſetze» *lat* condo «gründe» crē-do «glaube» facere «machen»; dazu unterthan, That *mhd ahd* tāt *got* dēths; ſ. -tum.

tief *Ew; mhd* tief *ahd* tiof *got* diups *engl* deep, *gem germ;* verw *lit* dubùs «hohl»; dazu taufen, ſ Tümpel Topf.

Tiegel *m Hw* die -; *mhd* tigel *ahd* tëgal; *Lw* aus *lat* tëgula.

Tier *s Hw* die -e; *mhd* tier *ahd* tior *got* dius *engl* deer, *gem germ;* vielleicht verw *lit* dvesiù «hauche», vgl *lat* animal «T» zu anima «Atem». [*lat* dēlēre «vertilgen».]

tilgen *sch Zw; mhd* tilgen *ahd* tilgōn tilōn; wahrſch *Lw* aus]

Tinte *w Hw* die -n; *mhd* tinte *ahd* tincta; *Lw* aus *mlat* tincta (zu tingere «färben»); ein echt *germ* Wort liegt vor in *niedd* black *schwed* bläck «T» (vgl Blackfiſch «Tintenfiſch»), eigtl «Schwärze», zu *engl* black «ſchwarz», vgl *got* swartisl «T» zu ſchwarz.

Tiſch *m Hw* die -e; *mhd* tisch *ahd* tisc; im *ahd* auch «Schüſſel», wie *engl* dish; *Lw* aus *lat* discus «Schüſſel»; das *agerm* Wort iſt erhalten in *engl* board *dän schwed* bord «T» = Bort «Brett».

toben *sch Zw; mhd* toben *ahd* -ēn; wahrſch zu taub, ſ dieſes.

Tochter *w Hw* die Töchter; *mhd ahd* tohter *got* dauhtar *engl* daughter, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* duhitár- *gr* θυγάτηρ «T».

Tod *m Hw,* ſ tot.

toll *Ew; mhd ahd* tol, vgl *got* dwals «thöricht»; zu *ahd* twëlan «betäubt werden», wozu auch Qualm, ſ dieſes.

Tölpel *m Hw* die -; *mhd* törpel dörper, eigtl «Dorfbewohner», zu Dorf, mit *niedd* Form.

Ton *m Hw* die Töne; *mhd* tōn dōn; *Lw* aus *lat* tonus.

Tonne *w Hw* die -n; *mhd* tunne *ahd* -a *engl* tun, *gem germ; Lw* aus *mlat* tunna, vgl *frz* tonne, das wahrſch *kelt* Urſprungs iſt.

Topf *m Hw* die Töpfe; *mhd* topf; wahrſch zu tief.

Torf *m Hw;* aus dem *niedd,* entſprechend *ahd* zurba *engl* turf «Raſen» *anord* torf «T»; vielleicht verw *aind* darbhás «Grasbüſchel Grasart».

torkeln *sch Zw; mhd* torkeln, zu turc «Sturz».

toſen *sch Zw; mhd* dōsen *ahd* -ōn; vgl *anord* thausn «Lärm».

tot *Ew; mhd ahd* tōt *got* dauths *engl* dead, *gem germ;* zu *got* af-dauiths «erſchöpft» *ahd* touwen *anord* deyja «ſterben»; verw *aslav* daviti «erwürgen».

traben *sch Zw; mhd* traben draben; —?

trachten *sch Zw; mhd* trahten *ahd* -ōn; *Lw* aus *lat* tractāre «überlegen betrachten»; über Tracht trächtig ſ jedoch tragen.

träge *Ew; mhd* træge *ahd* trägi; zu *got* trigō *anord* tregi «Trauer»; vielleicht verw *aind* drāgh- «plagen».

tragen *st Zw* trug getragen; *mhd* tragen *ahd* -an *got* dragan *engl* to draw, *gem germ*; —? dazu Tracht trächtig, ſ Truchſeß.

trampeln *sch Zw; mhd* trampeln; mit *niedd* Form zu *got* trimpan *engl* to tramp «treten», *mhd* trumpfen «laufen»; hierher auch das gleichfalls *niedd* trappen, wozu Treppe.

Traube *w Hw* die -n; *mhd* trûbe *ahd* -a; —?

trauen *sch Zw; mhd* trûwen *ahd* trûēn *got* trauan; zu treu; dazu Trauung.

trauern *sch Zw; mhd* trûren *ahd* -ēn, vgl *ags* dréorig *engl* dreary «traurig»; vielleicht zu *got* driusan «fallen», vgl unſer niedergeſchlagen ſein.

Traufe träufeln, zu triefen.

Traum *m Hw* die Träume; *mhd ahd* troum *anord* draumr *engl* dream, *gem germ*; wahrſch verw *anord* draugr *ahd* gi-troc «Geſpenſt», welche wieder zu trügen; alſo vielleicht eigtl «Geſpenſtererſcheinung».

traun Ausruf, ſ treu.

traut *Ew; mhd ahd* trût; ſchwerlich zu treu trauen; aus dem *germ* entlehnt *frz* dru «luſtig» *ital* drudo «wacker Liebſter».

Trebern älter Treber «Rückſtand beim Keltern oder Bierbrauen» Mehrz; *mhd* treber *ahd* -ir; zu *ags* dræf *engl* draff «Hefe», ſ trüben.

treffen *st Zw* traf getroffen; *mhd* trëffen *ahd* -an *anord* drepa; dazu triftig.

treiben *st Zw* trieb getrieben; *mhd* trîben *ahd* -an *got* dreiban *engl* to drive, *gem germ*; —? dazu Trift.

trennen *sch Zw; mhd* trennen, zu *mhd* trinnen «davon gehen», wozu auch abtrünnig.

Treppe *w Hw* die -n; ſ trampeln.

Treſter «Rückſtand von ausgepreßten Früchten, Weinbeeren» Mehrz; *mhd* trester *ahd* -ir; zu *anord* dregg «Hefe», verw *lat* fraces «T».

treten *st Zw* trat getreten; *mhd* trëten *ahd* -an *got* trudan *engl* to tread, *gem germ*; —? dazu Trotte «Kelter», vgl *ahd* trotôn *got* trudan «keltern» (ſ auch dreſchen Kelter), worauf vielleicht *frz* trotter *ital* trottare «traben» beruht, woraus wieder unſer trotten; ſ trollen.

treu *Ew; mhd* triuwe *ahd* -i *got* triggws «t» *engl* true «wahr»; verw *lit* drútas «feſt» *apreuss* druwis «Glaube»; dazu trauen, Troſt *ahd* trôst *anord* traust; aus dem

germ ſtammt *mlat* treuga *frz* trève «Waffenſtillſtand», vgl *got* triggwa «Vertrag».

Trichter *m Hw* die -; *mhd* trehter trahtære; *Lw* aus *mlat* tractārius «T».

triefen *st Zw* troff, daneben *sch Zw* triefte; *mhd* triefen *ahd* triufan *anord* driupa, *gem germ;* dazu Traufe träufeln Tropfen.

Trift *w Hw* die -en; ſ treiben.

triftig *Ew;* zu treffen.

trinken *st Zw* trank getrunken; *mhd* trinken *ahd* -an *got* drigkan *engl* to drink, *gem germ;* —? daraus entlehnt *frz* trinquer *ital* trincare «zechen».

trocken *Ew; mhd* trocken *ahd* -an; zu *ags* dryge *engl* dry; —?

Troddel *w Hw* die -n; zu *mhd* trāde *ahd* -o; —?

Trog *m Hw* die Tröge; *mhd ahd* troc *engl* trough, *gem germ;* vielleicht zu *got* triu «Holz», ſ Teer, alſo «Holzgerät».

trollen *sch Zw*; *mhd* trollen; verw treten; hierher auch *mhd* trolle «Tölpel» *schwed* troll «Geſpenſt», vgl auch Trottel.

Trommel *w Hw* die -n; *mhd* trumbel, zu *ahd* trumba «Trompete»; dunkeln Urſprungs, vgl *frz* trompe *ital* tromba «Trompete», wozu trompette.

Tropfen *m Hw* die -; ſ triefen.

Troſt *m Hw*; ſ treu.

trotten *sch Zw;* ſ treten.

Trotz *m Hw; mhd* trotz tratz; Nebenform Trutz; trotz *Vw,* aus dem Ausruf Trotz (dem Gegner)!

trüben *sch Zw; mhd* trüeben *ahd* truoben *got* drōbjan; wahrſch verw *ags* dræf «Hefe», ſ Trebern. — Trübſal mit der Ableitung wie Labſal Scheuſal.

Truchſeß *m Hw* die -ſſe; *mhd* truhtsæze *ahd* truhsāzo, eigtl «der in der truht, dh in der Kriegerſchar (zu *got* driugan «Kriegsdienſte thun») ſitzt, Vorſitzender des königl Gefolges, der auch für die Verköſtigung desſelben zu ſorgen hatte»; das Wort wurde früh irrtümlich mit tragen in Zuſammenhang gebracht u als «Speiſeträger» aufgefaßt, vgl *mhd* truht «Laſt» traht «aufgetragene Speiſe».

trügen älter triegen *st Zw* trog getrogen; *mhd* triegen *ahd* triogan; verw *aind* drúhyati «ſchädigt»; ſ Traum.

Truhe *w Hw* die -n; *mhd* truhe *ahd* -a; vielleicht verw Trog.

Trümmer Mehrz, zu dialektiſch Trumm *s Hw, mhd ahd* drum *engl* thrum «Ende Endſtück», dazu *anord* thrömr «Rand»; wahrſch verw *lat* terminus *gr τέρμα* «Grenze Ende».

Truthahn *m Hw;* erſt *nhd;* —?
Tuch *s Hw* die Tücher, daneben die Tuche = Tucharten; *mhd* tuoch *ahd* tuoh, vgl *anord* dūkr; —?
tüchtig *Ew;* ſ taugen.
Tücke *w Hw* die -n; eigtl Mehrz zu *mhd* duc tuc «Schlag, liſtiger Streich»; vgl *mhd* dühen *bair* dauhen «drücken», ſ
Tugend *w Hw* die -en; ſ taugen. [aber auch zwingen.]
Tülle «kurze Röhre» *w Hw* die -n; *mhd* tülle «T» und «Pfahlwerk»; —?
-tum in Königtum ꝛc; *mhd ahd* -tuom *engl* -dom *anord* -dōmr; identiſch mit dem ſelbſtändigen *Hw, ahd* tuom «Urteil Satzung Zuſtand» *got* dōms «Urteil» *engl* doom «Gericht», *gem germ;* verw thun, ſ dieſes u vgl noch *aind* dhāman- «Geſetz Ordnung» *gr θωμός* «Haufe»; ſ Ungetüm.
tummeln *sch Zw;* ſ taumeln.
Tümpel *m Hw* die -; mit *mitteld* Form entſprechend *mhd* tümpfel *ahd* tumpfilo; verw tief, ſ dieſes.
tünchen *sch Zw*; *mhd* tünchen *ahd* tunihhōn; eigtl «bekleiden», weil als *Lw* zu *lat* tunica «Leibrock Hülle».
tunken *sch Zw;* *mhd* tunken dunken *ahd* ōn; verw *lat* tingere «anfeuchten».
Turm *m Hw* die Türme; *mhd* turm turn *ahd* turn turri; *Lw* aus dem *rom*, vgl *frz* tournelle «Türmchen» *lat* turris «T».
Turteltaube *w Hw*; *mhd* turteltübe; aus *lat* turtur «T».
Tüte *w Hw* die -n; aus dem *niedd.*
Tüttel *m Hw; mhd* tüttel, zu tutte «Bruſtwarze».

U.

übel *Ew; mhd* übel *ahd* ubil *got* ubils *ags* yfel *engl* evil; wahrſch verw üppig (vgl *ahd* uppi «bösartig») und wie dieſes zu über; alſo eigtl «über das gewöhnliche, rechtmäßige gehend».
üben *sch Zw*; *mhd* üeben *ahd* uoben «ausüben pflegen» *as* ōbhian «feiern», *gem germ*; wahrſch verw *ahd* afalōn «arbeiten» *lat* opus *aind* āpas «Werk».
über *Vw*; *mhd* über *ahd* ubar *got* ufar *engl* over, *gem germ;* zu ob in Obdach darob *got* uf «unter», wozu auch oben ober; verw *aind* úpa *lat* s-ub *gr ὑπὸ* «unter» *aind* upári *lat* s-uper *gr ὑπὲρ* «über»; verw iſt auch auf; ſ übel üppig. — überhand eigtl «über die Gewalt hinaus»; überhaupt vom Viehhandel hergenommen, indem Haupt

das einzelne Stück bezeichnete; überwinden schon *ahd* ubarwintan eigtl «sich über jemand wenden, ihn unter sich bringen (im Ringkampf), vgl *mhd* ane winden «sich wenden gegen jemand, angreifen».

Ufer *s Hw* die -; *mhd* uover *ags* ōfer; urspr *niedd;* —? Über ein anderes Wort ſ Werder.

Uhr *w Hw* die -en; erſt *nhd,* aus *niedd* ūr; *Lw* aus *lat* hōra «Stunde».

Uhu *m Hw* die -s; vgl *mhd* hūwe *ahd* -o.

Ulme *w Hw* die -n; *Lw* aus *lat* ulmus, während *mhd ahd* ëlm *anord* almr «U» mit *lat* ulmus urverw ſind.

Ulrich *m Name; ahd* Uodalrīch, aus uodal *anord* ōdhal «Erbgut» (verw Adel) u reich «mächtig»; hierher auch Uhland = Uodal-lant.

um *Uw Vw; mhd* umbe *ahd* -i; verw *gr ἀμφί lat* ambi «um» *aind* abhí «herzu um», ſ bei.

un- Vorſilbe; *mhd ahd got* un- *lat* in- *gr ἀ- ἀν- aind* a- an-, *gem germ* u *indgerm;* ſ nein ohne. — Unbill *m Hw, mhd* unbilde, zu billig ſ Bild; Unflat *m Hw,* zu vlāt «Sauberkeit Schönheit»; ungefähr, ſ ohne; ungeſtüm, ſ ſtammeln; Ungetüm *s Hw,* erſt *nhd,* wahrſch zu *ahd* tuom «Zuſtand», ſ -tum; Ungeziefer *s Hw, mhd* ungezibere eigtl «ſchlechtes Getier», zu *ahd* zëbar *ags* tifer «Opfer Opfertier»; Unrat *m Hw,* ſ raten; unwirſch aus *mhd* unwirdisch «verächtlich unwillig», zu wert.

und *Bw; mhd* unde unt *ahd* unti, dazu *ahd* enti *ags engl* and; verw *aind* átha «und».

Unke *w Hw* die -n; *mhd ahd* unc ūche; —?

Unſchlitt *s Hw; mhd ahd* unslit; —? Nebenform Inſchlitt.

unter *Vw; mhd* unter *ahd* -ar *got* undar *engl* under, *gem germ* u *indgerm;* verw *lat* infrā *aind* adhás «unten». — Unterſchleif *m Hw, mhd* underslouf «Verſteck», zu ſchliefen ſ Schleife.

üppig *Ew; mhd* üppic *ahd* uppīg; zu *got* ufjō «Überfluß», verw über, ſ übel.

ur- *Vorsilbe; mhd ahd* ur- *got* us-; vor *Hw Ew Uw* ſtehend als betonte Nebenform von er- vor *Zw,* vgl Urteil u erteilen, Urlaub u erlauben, úrbar u *mhd* erbërn «Ertrag liefern»; im *ahd got* auch *Vw* «aus»; in uralt Urahn ꝛc. iſt es zeitlich ſteigernd «aus ferner Zeit her»; Urfehde *mhd* urvëhede «eidlicher Verzicht auf Rache, eigtl Ausſein der Feindſchaft».

V.

Vater *m Hw* die Väter; *mhd* vater *ahd* fater *got* fadar *engl* father, *gem germ* u *indgerm; aind* pitár- *gr πατήρ lat* pater; ſ Vetter.

Veilchen *s Hw* die -; *mhd* vīol; *Lw* aus *lat* viola.

ver- *Vorsilbe; mhd* ver- *ahd* fir- far- *got* faír- fra-; verw *lat* pro- *gr πρό aind* prá- «vor ver-» *lat* per «durch» *gr περί aind* pári «um», ſ das auch verw vor, ferner freſſen Fracht; in Zuſammenſetzungen mit dem Begriff des Gänzlichen Vollendeten oder des Verkehrten. — verbrämen zu *mhd* brëm «Einfaſſung». — verdammen, *Lw* aus *lat* damnare «v». — verdauen, ſ tauen. — verderben *st Zw,* er verdirbt verdarb verdorben, daneben ein *sch Zw:* er verderbt verderbte, eigtl «verderben machen», heute aber dafür gewöhnl die *st* Formen; wahrſch verw mit derb u ſterben, ſ dieſe. — verdrießen *st Zw* verdroß verdroſſen; *mhd* verdriezen, zu *got* us-thriutan «beſchwerlich fallen», wahrſch verw *lat* trūdere «ſtoßen», ſ Strauß «Kampf». — vergattern «verſammeln», ſ Gatte. — vergeſſen *st Zw* vergaß vergeſſen; *mhd* vergëzzen *engl* to forget; zu *got* bi gitan *engl* to get «erlangen»; verw *lat* prehendere «ergreifen» *gr χανδάνειν* «erlangen»; hierher auch ergetzen *mhd* ergetzen eigtl «vergeſſen machen», zu *mhd* ergëzzen «vergeſſen». — vergeuden *sch Zw,* zu *mhd* giuden «groß thun». — Vergnügen aus vergenüegen (zu genug). — verletzen *sch Zw*; ſ letzen. — verleumden, ſ Leumund. — verlieren *st Zw* verlor verloren, ſ los. — verloben, ſ Lob. — vermählen, ſ Gemahl. — Vernunft, zu vernehmen, wie Kunft zu kommen. — verquicken, urſpr «Gold mit Queckſilber verbinden». — verraten eigtl «durch Rat verderben». — verrucht eigtl «ſorglos», ſ geruhen ruchlos. — Verſchalung, ſ Schelle. — verſchroben, ſ Schraube. — verſchwenden, ſ ſchwinden. — verſehren, ſ ſehr. — verſiegen, ſ ſeihen. — verſöhnen, ſ Sühne. — verteidigen aus vertagedingen, zu tagedinc teidinc «die auf einen beſtimmten Tag anberaumte Gerichtsverhandlung», ſ Ding. — vertrackt eigtl «verzogen», zu *mhd* vertrecken «verziehen». — verweiſen *st Zw* verwies verwieſen; *mhd* verwīzen *got* fraweitan «vorwerfen rächen»; verw wiſſen, vgl *lat* animadvertere «wahrnehmen» und «ſtrafen». — verweſen «verfaulen» *sch Zw; ahd* wësanēn *anord* visna; nicht zu Weſen,

ſondern wahrſch verw *aind* višám *lat* vīrus *gr ἰός* «Gift»; dagegen gehört das veraltete verweſen «eine Stelle vertreten» (vgl Verweſer), zu Weſen.

Vetter *m Hw* die -n; *mhd* vetere *ahd* -iro; urſpr «Vaters-bruder», zu Vater, vgl *lat* patruus *aind* pitṛvyas «Vaters-bruder».

Vieh *s Hw*; *mhd* vihe vëhe *ahd* fihu fëhu *got* faihu, *gem germ* u *indgerm*; *aind* paçu *lat* pecu; in der alten Sprache auch «Geld» (vgl *lat* pecūnia «Geld» zu pecu), noch *engl* fee «Trinkgeld»; dieſer Bedeutungswechſel weiſt auf einen ſehr alten u einfachen Kulturzuſtand zurück, wo man noch kein Geld kannte, und Vieh das einzige Tauſchmittel war.

viel *Ew*; *mhd* vil *ahd got* filu, *gem germ* u *indgerm*; verw *aind* purú *gr πολύ* «v», ſ das auch verw voll. — vielleicht aus *mhd* vil līhte eigtl «ſehr leicht».

vier *Zahlw*; *mhd* vier *ahd* fior *got* fidwōr *engl* four, *gem germ* u *indgerm*; verw *aind* catvāras *lat* quatuor *gr τέσσαρες*. — vierſchrötig ſ ſchroten. — Viertel ſ Teil.

Vogel *m Hw* die Vögel; *mhd* vogel *ahd* fogal *got* fugls *engl* fowl, *gem germ*; wahrſch zu fliegen.

Vogt *m Hw* die Vögte; *mhd* voget *ahd* -at; *Lw lat* vocatus advocatus.

Volk *s Hw* die Völker; *mhd* volc *ahd* folc *engl* folk, *gem germ*; —? über ein andres *agerm* Wort ſ Dietrich deutſch.

voll *Ew*; *mhd ahd* fol *got* fulls *engl* full, *gem germ* u *indgerm*; verw *lit* pìlnas *lat* plēnus *aind* pūrnás «v» *gr πίμπλημι lat* impleo «fülle», weiter auch viel, ſ dieſes.

von *Vw*; *mhd* vone *ahd* fona; verw ab, vgl *lat* po-situs «geſetzt» zu *lat* ab, *gr πό-ματος* «der äußerſte» zu *gr ἀπό* «von».

vor *Vw*; *mhd* vore *ahd* fora *got* faúra faúr *engl* for; verw *aind* purás *gr πάρος* «vor» *παρά* «bei» *lat* prō «vor für», ſ die auch verw ver- für Fürſt Frau; dazu vorn vorder fordern fördern. — vorhanden eigtl «vor den Händen», vgl abhanden. — Vormund *m Hw* die -münde u münder; *ahd* foramunto ſ Mund. — vornehm ſ nehmen.

W.

Wabe *w Hw* die -n; *mhd* wabe *ahd* -a; vielleicht zu weben Gewebe; verw iſt das eigtl *niedd* Waffel «dünner Kuchen»; über ein andres Wort ſ Roſe.

wachen *sch Zw*; *mhd* wachen *ahd* wahhēn *got* wakan *engl* to wake, *gem germ*; verw *aind* vājáyati «treibt an», *lat*

vegēre «munter sein» vigil «wachsam»; dazu wecken u das erst *nhd* wach, s wacker wachsen Wucher.

Wachholder *m Hw*; durch Anlehnung an Holder entstellt aus *mhd* wëcholter *ahd* wëchalter; —?

Wachs *s Hw; mhd ahd* wahs *engl* wax, *gem germ;* —? dazu wichsen.

wachsen *st Zw* wuchs gewachsen; *mhd* wahsen *ahd* -an *got* wahsjan *engl* to wax, *gem germ;* verw *aind* úkšati «wächst» (va-vákša) *gr ἀ(F)έξειν αὔξειν lat* augēre «vermehren» *got* aukan «mehren» *lat* vegēre «munter sein», s wachen.

Wachtel *w Hw* die -n; *mhd* wahtel *ahd* -ala; —?

wackeln *sch Zw*; zu *mhd* wagen *ahd* -ōn «schwanken»; fraglich, ob zu wägen bewegen, oder verw *lat* vacillare «w», s wanken.

wacker *Ew; mhd* wacker *ahd* -ar *anord* vakr, *gem germ;* in der alten Sprache «munter wach»; zu wachen.

Wade *w Hw* die -n; *mhd* wade *ahd* -o «W» *anord* vöðhvi «Muskel».

Waffe *w Hw* die -n; *mhd* wāfen *ahd* -an *got* wēpn *engl* weapon, *gem germ*; wahrsch verw *gr ὅπλον* «Gerät» *ὅπλα* «Waffen»; identisch ist Wappen, nur mit *niedd* Form.

Waffel *w Hw* die -n; s Wabe.

Wage *w Hw* die -n, Wagen *m Hw* die -, wagen *sch Zw;* s wägen.

wägen *st Zw* wog gewogen; *mhd* wëgen *ahd* -an *got* gawigan «bewegen, sich bewegen», *gem germ;* identisch sind bewegen u wiegen, wozu Gewicht gewiegt wichtig mit den jungen *nordd* Nebenformen Wucht wuchtig, vgl auch erwägen verwegen; verw *aind* váhāmi *lat* veho «fahre» *gr (F)όχος* «Wagen». Hierher: Wagen *ahd* wagan *engl* wain, *gem germ;* Wage aus *mhd* wāge «Wage, Kippe, ungewisser Ausgang», wozu wagen *mhd* wāgen; Wiege *mhd* wige wiege; aufwiegeln erst *nhd*, eigtl «bewegen»; s wackeln Weg Woge.

wählen *sch Zw; mhd ahd* wellen *got* waljan, *gem germ;* verw wollen. Wahlstatt gehört jedoch nicht zu Wahl, sondern zu *ahd* wal *anord* valr *ags* wæl «die in der Schlacht Gefallenen», wozu auch Walküre aus *anord* valkyria eigtl «die die Toten kiest», ferner *anord* Valhöll «himmlische Wohnung der gefallenen Krieger»; verw *ahd* wuol «Verderben, Niederlage» *lit* velys «Verstorbener» vėlės «Geister der Verstorbenen».

Wahn *m Hw*; *mhd ahd* wān *got* wēns «Hoffnung Erwartung

Meinung», *gem germ*, ſ Argwohn; dazu wähnen; ſ das verw Wonne. — Wahnwitz Wahnſinn gehören jedoch zu *mhd ahd* wan *got* wans «ermangelnd fehlend», *gem germ*, verw *aind* ūnás *gr* ἐδνις «ermangelnd»; ſ das gleichfalls nicht zu wähnen gehörige erwähnen unter er-.

wahr *Ew; mhd ahd* wār, vgl *got* tuz-wērjan «zweifeln»; verw *lat* vērus *air* fír «w»; vielleicht eigtl «ſeiend», zu *got* wisan «ſein» ſ währen Weſen, wie *got* sunjis «w» zu ſein *lat* prae-sens «gegenwärtig» gehört; dazu Wahrſager; aber Wahrzeichen gehört nicht hierher, auch urſpr nicht zu wahren, *ahd* wortzeichen *as* wordtēkan *mhd* wort-warzeichen, noch dunkel; ſ zwar.

wahren *sch Zw; mhd* warn, vgl *ahd* bi-warōn = *nhd* bewahren, *gem germ;* urſpr «aufmerken», verw *gr ὁράᾱν* «ſehen» *ὥρα* «Sorge»; daraus entlehnt *frz* garer «behüten»; hierher gewahr, ferner wahrnehmen, wo wahr- das alte *Hw* wara «Aufmerkſamkeit» iſt, auch warnen warten.

währen *sch Zw*; *mhd* wērn *ahd* wērēn; ſ das verw Weſen; dazu während *Vw* u *Bw* eigtl «dauernd während»; verſch iſt gewähren, wozu Währung «gewährleiſtete Münze».

Waiſe *w Hw* die -n; *mhd* weise *ahd* -o; ſ das verw Witwe.

Wake «Loch im Eiſe» *w Hw* die -n; aus dem *niedd*, vgl *anord* vök.

Wal Walfiſch *m Hw; mhd ahd* wal *anord* hvalr; wahrſch verw *lat* squalus «Meerſaufiſch»; hierher auch Walroß Narwal, vielleicht auch Wels «Fiſch».

Wald *m Hw* die Wälder; *mhd* walt *ahd* wald *engl* wold; vielleicht verw *aind* vā́tas *gr (F)ἄλσος* «Hain»; über andere *altgerm* Ausdrücke ſ Hag Hain.

walken *sch Zw; mhd* walken *ahd* -an «w» u «prügeln», *anord* valka «rollen, hin u her bewegen», *gem germ;* wahrſch verw Welle wälzen, ſ dieſe u vgl *lit* vélti «w».

Wall *m Hw* die Wälle; *mhd* wal *engl* wall; *Lw* aus *lat* vallus vallum «W».

wallen «gehen pilgern» *sch Zw; mhd* wallen *ahd* -ōn; verw *ahd* wadalōn «umherſchweifen», ſ Wedel. Verſch iſt wallen «ſieden wogen» *ahd* wallan, zu Welle, vgl *got* wulan «ſieden».

walten *sch Zw*; *mhd* walten *ahd* -an *got* waldan *engl* to wield, *gem germ;* verw *air* flaith «Herrſchaft»; in Namen wie Walther *ahd* Walt-heri (ſ Heer), Oswald Reinwald, ſ auch Herold Kobold.

wälzen *sch Zw*; *mhd ahd* welzen «w» *got* waltjan «ſich w», *gem germ*; ſ das verw Welle.

Wämme Wampe *w Hw* die -n; *mhd* wambe wampe *ahd* -a *got* wamba *engl* womb, *gem germ*; —? daraus *mlat* vambasium *afrz* wambais «Wams», worauf wieder *mhd* wambeis wambis = *nhd* Wams, die Wämſer zurückgeht.

Wand *w Hw* die Wände; *mhd ahd* want; vielleicht zu winden. Ein altes Wort *(got* waddjus *anord* veggr) iſt erhalten in *schwed* vägg «W».

wandeln *sch Zw; mhd* wandeln *ahd* wantalōn; vielleicht zu winden wenden; hierher auch wandern.

Wange *w Hw* die -n; *mhd* wange *ahd* -a, vgl *got* waggareis «Kopfkiſſen»; wohl eigtl «gebogene Geſichtsfläche», verw *aind* vankara- «Biegung», ſ wanken u vgl *anord* vangr «falſch» *got* un-wāhs «untadelhaft».

wanken *sch Zw; mhd* wanken *ahd* -ōn, *gem germ*; wahrſch verw *aind* váncati «wankt wackelt geht krumm» *lat* vacillare «w»; hierher wohl auch winken wackeln ſchwanken ſchwingen, ſ Wange.

Wanne *w Hw* die -n; *mhd* wanne *ahd* -a; wahrſch *Lw* aus *lat* vannus «Futterſchwinge».

Wanſt *m Hw*; *mhd* wanst *ahd* wanast; wahrſch verw *lat* venter «Bauch».

Wanze *w Hw* die -n; *mhd* wanze, Kurzform zu älterem want-lūs «Wand-laus».

Wappen *s Hw* die -; ſ Waffe.

Ware *w Hw* die -n; erſt ſpät *mhd* war *engl* ware *anord* vara; das Wort war urſpr nur den ſeefahrenden Germanen eigen.

warm *Ew; mhd ahd engl* warm, vgl *got* warmjan «wärmen», *gem germ* u *indgerm*; verw *lat* formus *gr θερμός* «w» *aind* gharmás «Hitze».

warnen *sch Zw; mhd* warnen *ahd* -ōn *engl* to warn, *gem germ*; zu wahren, vgl noch *got ahd* war «vorſichtig».

warten *sch Zw; mhd* warten *ahd* -ōn *engl* to ward, *gem germ*, vgl *got* wardja «Wächter Wart»; mit Warte *w Hw* zu wahren, ſ dieſes; daraus entlehnt *frz* garder «hüten»; vgl auch *engl* Lord eigtl «Brot-wart», ſ unter Herr.

-wärts -wärtig, ſ werden.

Warze *w Hw* die -n; *mhd* warze *ahd* -a *engl* wart, *gem germ*; wahrſch verw *ags* wearre *lat* verrūca «W».

waſchen *st Zw* wuſch gewaſchen; *mhd* waschen *ahd* wascan *engl* to wash, *gem germ*; zu Waſſer; über ein andres altes Wort ſ Zwehle.

Waſen «Raſen» *m Hw; mhd* wase, *ahd* -o, vielleicht verw Raſen.

Waſſer *s Hw* die -; *mhd* wazzer *ahd* -ar *engl* water, vgl

got watō, *gem germ* u *indgerm*; verw *aind* udán *gr ὕδωρ aslav* voda «W» *lat* unda «Welle», ſ Otter waſchen; über ein andres altes Wort ſ -ach.

waten *sch Zw; mhd* waten *ahd* -an *engl* to wade, *gem germ*; verw *lat* vādere «gehen» vadum «Untiefe Furt».

Watte *w Hw;* aus dem *niedl* watten, vgl *frz* ouate; —?

weben *sch* u *st Zw* webte gewebt u wob gewoben (letztere Formen nur in gehobener Sprache); urſpr nur *st Zw, mhd* wëben *ahd* -an *engl* to weave, *gem germ*; verw *gr ὑφαίνειν* «w» *aind* ūrna-vábhiš «Spinne», eigtl «Wollen-weber», vgl *ahd* wibil «Kornwurm» = *nhd* Wiebel, *anord* -vāfa «Spinne», ſ Weſpe Wabe.

Wechſel *m Hw; mhd* wëhsel *ahd* -al; verw *lat* vices «W», ſ weichen Woche.

Weck *m Hw* auch Wecke *w Hw; mhd* wecke *ahd* -i «Keil» u «keilförmiges Gebäck, W» *engl* wedge *anord* veggr «Keil».

wecken *sch Zw*; ſ wachen.

Wedel *m Hw* die -; *mhd* wedel *ahd* il- wadal; zu *ahd* wadal «ſchweifend unſtet» wadalōn «ſchweifen», ſ wallen; wahrſch verw wehen.

weder *Bw*; aus dem *Fw mhd* wëder *ahd* hwëdar, vgl *got* hwathar «welcher von beiden», *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* katarás *gr πότερος* «welcher von beiden», ſ wer; entweder aus *mhd* eintwëder *ahd* ein-de-wëder «einer von beiden».

Weg *m Hw* die -e; *mhd ahd* wëc *got* wigs *engl* way, *gem germ;* verw *lat* via «W» vehere «fahren», ſ wägen. — weg *Uw* aus *mhd* en wëc «in den Weg, fort», vgl *engl* away aus *ags* onwëg. — wegen *Vw*, aus von — wëgen. Hierher auch Norwegen *anord* Nor(v)egr.

weh wehe Ausruf; *mhd ahd* wē *got* wai *engl* woe, vgl *lat* vae; dazu wenig *mhd* wēnec *got* wainags urſpr «elend unglücklich», dann «gering»; ſ weinen winzig.

wehen *sch Zw*; *mhd* wæjen *ahd* wājan *got* waian; verw *aind* vámi *gr ἄ(ϝ)ημι* «wehe», *indgerm;* ſ Wind Wedel.

wehren *sch Zw; mhd* wern *ahd* weren *got* warjan, *gem germ;* wahrſch verw *aind* vāráyāmi «bedecke hemme wehre» *indgerm.*

Weib *s Hw* die -er; *mhd ahd* wīp *engl* wife, *gem germ;* —? ein uraltes Wort iſt erhalten in *engl* queen «Königin» = *ags* cwēn *got* qēns «Weib Eheweib», verw *got* qinō *dän* kone *gr γυνή aind* jániš «W» gnā «Göttin», *indgerm;* über *engl* woman «W» ſ Mann.

Weibel «Amtsbote» *m Hw* die ¨; *mhd* weibel *ahd* -il; zu *ahd* weibōn «schwanken umherziehen» *got* bi-waibjan «umwinden»; verw *aind* vépatē *lat* vibrat «zittert»; hierher auch Wipfel und das eigtl *niedd* wippen, ferner *got* weipan «bekränzen» *mhd* wīfen «schwingen», wozu *mhd nhd* weifen «haspeln», ſ ſchweben ſchweifen.

weich *Ew; mhd* weich *ahd* weih *anord* veikr, *gem germ*; zu weichen, eigtl «nachgebend».

Weichbild «Stadtgebiet» *s Hw; mhd* wīchbilde, aus *ahd* wīh(h) *ags* wīc «Flecken Stadt», welches wahrſch urverw mit (nicht entlehnt aus) *lat* vīcus «Dorf» *gr (F)οἶκος aind* véças «Haus» iſt (vgl *got* weihs «Dorf»), und bilde «Recht», ſ Unbilde Bild, alſo eigtl «Stadtrecht»; über die Bedeutungsentwicklung ſ Kirchſpiel.

weichen *st Zw* wich gewichen; *mhd* wīchen *ahd* wīhhan *as* wīkan, *gem germ*; verw *aind* vijátē «flieht», weiter auch *gr (F)εἴκειν* «weichen» *lat* vices «Wechſel»; ſ weich Wechſel Woche.

Weichſel *w Hw* die -n; *mhd* wīhsel -ila; verw *lit* vyzna. — Weichſelzopf «Verfilzung der Haare» iſt eine Umdeutung aus *poln* wieszczgyce. — Der Flußname Weichſel iſt völlig unverwandt, vgl *lat* Vistula.

Weide Baumname *w Hw* die -n; *mhd* wīde *ahd* -a, *gem germ;* verw *gr (F)ῑτέα* «W» *lat* vītis «Weinrebe»; über ein andres Wort ſ Salweide.

Weide «Futter Futterort» *w Hw* die -n; *mhd* weide *ahd* -a, *gem germ;* in der alten Sprache auch «Jagd», daher Weidmann weidlich «jägermäßig ſtattlich», ſ Eingeweide; im *mhd* auch «Weide des Pferdes nach der Tagreiſe, Weg», ſ anderweit u vgl Raſt.

weifen *sch Zw;* ſ Weibel.

weigern *sch Zw*; *mhd* weigern *ahd* weigarōn; verw *ahd* wīgan *got* weihan «kämpfen» *lat* vīci «ſiegte» victor «Sieger», ſ Hedwig (unter Hader) weihen Geweih. Hierher auch Weigand aus *mhd* wīgant eigtl «der Kämpfende».

weihen *sch Zw*; *mhd ahd* wīhen, *gem germ*; zu *ahd* wīh *got* weihs «heilig»; vielleicht verw *lat* victima «Opfer» u auch *got* weihan «kämpfen», ſ weigern. Zu Weihnachten vgl als die *agerm* Benennung dieſes urſpr heidniſchen Feſtes *dän-schwed* jul (aus *anord* iól) *engl* yule (aus *ags* géol geohhol), wozu noch *got* jiuleis «Julmonat».

Weiher «Fiſchteich» *m Hw* die ¨; *mhd* wīwer *ahd* -ari; *Lw* aus *lat* vīvārium «Fiſchteich».

Weile *w Hw; mhd* wīle *ahd* -a *got* hweila *engl* while «Zeit», *gem germ;* eigtl «Ruhepunkt», vgl weilen *anord* hvīld «Ruhe»; verw *lat* tranquīlus quiētus «ruhig»; dazu weiland «vor Zeiten» *mhd* wīlent aus *ahd* wīlōn «zuweilen», weil *Bw* aus dieweil *mhd* die wīle.

Weiler «Einzelgehöft» *m Hw* die -; *mhd* wīler *ahd* wīlāri; *Lw* aus *mlat* villāre (zu *lat* villa).

Wein *m Hw* die -e; *mhd ahd* wīn *got* wein *engl* wine; *gem germ,* altes *Lw* aus *lat* vīnum.

weinen *sch Zw; mhd* weinen *ahd* -ōn; wahrsch durch Anlehnung an den Ausruf wai = *nhd* wehe entstellt aus einem älteren Worte *(got* qainōn *anord* kveina).

weise *Ew; mhd* wīse wīs *ahd* wīsi *got* weis *engl* wise, *gem germ;* ſ das verw wiſſen u vgl noch *lat* vīsus «geſehen»; dazu: weiſen *mhd* wīsen eigtl «wiſſend machen», Weiſel «Bienenkönigin» *m Hw* eigtl «Weiſer Führer», Weistum *s Hw* urſpr «Weisheit» (vgl *engl* wisdom) «Rechtsbelehrung», wahrſch auch Weiſe *mhd* wīse *w Hw;* hierher auch einem etwas weis machen aus *mhd* einen wīs («wiſſend») machen. — Weisſager iſt ſchon früh durch Anlehnung an weiſe u ſagen entſtellt aus *ahd* wīzzago *ags* witega, das mit wiſſen u deshalb auch entfernt mit weiſe verw iſt, gebildet mit der Ableitung -ag, wie *ahd* heilag *nhd* heilig; über verweiſen, das gleichfalls nicht unmittelbar zu weiſe, ſ unter ver.

weiß *Ew; mhd ahd* wīz *got* hweits *engl* white, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* çvétās «w» *lit* szvidus «glänzend», ſ Weizen.

weit *Ew; mhd ahd* wīt *engl* wide, *gem germ;* vielleicht verw *aind* vitarám «weiter», ſ wider.

Weizen *m Hw; mhd* weitze weize *ahd* -i *got* hwaiteis *engl* wheat, *gem germ;* wahrſch zu weiß.

welk *Ew; mhd ahd* wëlc; verw *lit* wilgyti «feucht machen» *aslav* vlaga «Feuchtigkeit», wozu vielleicht auch Wolke.

Welle «Woge» u «Walze» *w Hw* die -n; *mhd* wëlle *ahd* -a; verw *got* walwjan *lat* volvere *gr εἱλύειν* «wälzen» *lit* vilnis «W»; ſ wallen walken wälzen Wulſt.

Wels *m Hw;* ſ Wal.

welſch *Ew; mhd* welsch *ahd* walhisc, aus dem Namen des galliſchen Volkes der Volcae, dann auf die in urſpr keltiſchen Gebieten wohnenden Romanen übertragen, vgl auch *engl* Wales Cornwall.

Welt *w Hw* die -en; *mhd* wërlt *ahd* wëralt *engl* world; aus

wër «Mann Mensch» ſ Werwolf u -alt = *anord* öld *norw* old «große Schar» (zu *got* alan «wachſen» *anord* ala «erzeugen», ſ alt), vgl *anord* aldir *ags* ylde «Menſchen» und als ähnliche Zuſammenſetzung *got* mana-sēths «Welt», eigtl «Menſchenſaat»; in der alten Sprache auch «Zeitalter», vgl *got* alds *anord* öld «Zeitalter».

wenden *sch Zw* wandte wendete, gewandt gewendet; ſ winden.

wenig *Ew;* ſ weh.

wer *Fw; mhd ahd* wër, vgl *got* hwas *engl* who, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* kas «wer» *lat* quod «was» (vgl *got* hwa *anord* hvat *ahd* hwaz *nhd* was), weiter *lat* quis *gr τίς* «wer». Hierher auch: wenn u das damit identiſche wann (*mhd* wanne wenne); wie *ahd* wio *got* hwaiwa; wo *ahd* wā wār, vgl *got* hwar; welch *mhd* wëlich *got* hwileiks *ags* hwilc *engl* which, gebildet mit -lich ſ Leiche; ſ weder.

werben *st Zw* warb geworben; *mhd* wërben *ahd* -an *got* hwairban, *gem germ*; in der alten Sprache «ſich wenden, drehen, wandeln», vgl Wirbel; dazu wahrſch das urſpr *niedl* Werft *w Hw* «Platz für Schiffbau».

werden *st Zw* ward wurde, wurden, geworden; *mhd* wërden *ahd* -an *got* wairthan, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* vártatē «dreht ſich» *lat* vertere «wenden»; vgl auf-wärts *mhd* ūf-wërtes, *got* and-waírths «gegenwärtig», wo die alte Bedeutung «ſich wenden» noch erhalten iſt, u wozu auch gegen-wider-wärtig; hierher auch Wirtel «Spindelring».

Werder «kleine Flußinſel» *m Hw* die -; *mhd* wert *ahd* werid; zu *anord* ver «Meer», vgl *ags* warodh «Geſtade».

werfen *st Zw* warf geworfen; *mhd* wërfen *ahd* -an *got* waírpan *engl* to warp, *gem germ;* vielleicht verw *lat* verber «Schlag Wurf»; dazu Würfel worfeln.

Werft *w Hw* die -en; ſ werben.

Werk *s Hw* die -e; *mhd ahd* wërc *engl* work, *gem germ;* verw *gr (F)ἔργον* «W» *ῥέζειν* «wirken»; dazu wirken *mhd* wirken würken *got* waúrkjan, *gem germ;* Werg *s Hw*, *mhd ahd* wërc, iſt wahrſch aus *ahd* ā wirihhi «Werg», eigtl «Abfall bei der Arbeit, beim Hecheln des Flachſes» gebildet, vgl *ahd* ā-leiba «Überbleibſel», ſ Ohnmacht.

wert *Ew; mhd* wërt *ahd* wërd *got* waírths *engl* worth, *gem germ*; verw *cymr* gwerth «Wert»; dazu Würde *mhd* wirde, ſ. unwirſch.

Werwolf *m Hw; mhd* wërwolf, eigtl «Menſchenwolf», vgl

gr λυκάνθρωπος «Wolfmenſch»; zu *ahd* wër *got* wair *lat* vir *aind* vīrás «Mann», auch vorliegend in Wergeld «Geld, womit nach *altgerm* Recht ein Totſchlag geſühnt werden konnte», ſ Welt; aus dem *germ* ſtammt *frz* loup-garou «W».

Weſen *s Hw* die -; ſeit *mhd* Zeit ein *Hw*, eigtl die alte Nennform des *Zw* ſein *mhd* wësen *ahd* -an *got* wisan, vgl war = *mhd ahd got* was, ſ ſein; verw *aind* vásati «verweilt» (vgl *got* wisan auch «verweilen») *lat* Vesta «Göttin des Herdes» *gr ἑστία* «Herd» *(F)ἄστυ* «Stadt»; ſ währen wahr Weſten.

Weſpe *w Hw* die -n; *mhd* wespe wefse *ahd* wefsa *engl* wasp; verw *lit* wapsà «Bremſe», wahrſch auch *lat* vespa «W»; vielleicht zu weben.

Weſten *m Hw; mhd* wësten *ahd* -an *engl* west, *gem germ;* vielleicht verw *got* wisan «verweilen» *aind* vásati «verweilt übernachtet», ſ Weſen; alſo vielleicht «Gegend, wo die Sonne übernachtet».

Wette *w Hw* die -n; *mhd* wete *ahd* -i *got* wadi «Pfand Pfandvertrag», *gem germ*; verw *lat* vadimonium «Bürgſchaft» vas vadis «Bürge» *gr ἄ(F)εθλον* «Kampfpreis»; entlehnt *frz* gage «Pfand Sold»; vgl auch das *Ew* wett «abgezahlt».

Wetter *s Hw* die -; *mhd* wëter *ahd* -ar *as* wëdar *engl* weather; — ? dazu wittern. — Wetterleuchten entſtellt aus *mhd* weterleich «Blitz», wouneben wëterlitzen himellitzen, dialektiſch noch himletzen «wetterleuchten».

wetzen *sch Zw; mhd* wetzen *ahd* wezzen *got* ga-hwatjan *engl* to whet, *gem germ;* zu *ahd* waz *anord* hvatr (vgl *got* hwassaba) «ſcharf»; vielleicht verw *aind* códati «treibt an».

wichſen *sch Zw*; ſ Wachs.

Wicht *m Hw* die -e; *mhd ahd* wiht «Weſen Ding, zwerghaftes dämoniſches Weſen» *got* waíhts «Sache», *gem germ*; verw *aslav* vešti «Sache»; dazu Wichtel Wichtelmännchen, ſ auch nicht.

wichtig *Ew;* ſ wägen.

Wicke «Pflanze» *w Hw* die -n; *mhd* wicke *ahd* wiccha; altes *Lw* aus *lat* vicia.

Wickel *m Hw* die -; *mhd* wickel *ahd* wicchili *engl* wick; —? dazu wickeln.

Widder *m Hw* die -; *mhd* wider *ahd* -ar *got* withrus *engl* wether, *gem germ;* verw *aind* vatsás «Kalb», wahrſch «ein-

jähriges Tier», zu *aind* vatsarás *gr (F)ἔτος* «Jahr» *lat* vetus «alt».

wider «gegen» *Vw*, «nochmals» *Uw*, in letzterer Bedeutung gewöhnlich wieder geschrieben; *mhd* wider *ahd* -ar *got* withra, vgl *engl* with «mit», *gem germ*; verw *aind* vitarám «weiter hin», ſ weit; dazu widrig widerlich. — Widerpart, zu *mhd frz* part «Teil». — Widerſacher, zu *ahd* sahhan «ſtreiten», ſ Sache. — widerſpenſtig, *mhd* auch wider-spenec-spænec, zu span «Streit».

widmen *sch Zw;* ſ Wittum.

wie *Uw;* ſ wer.

Wiebel *m Hw*; ſ weben.

Wiedehopf *m Hw* die -e; *mhd* witehopfe *ahd* wituhoffo, zu witu «Holz Wald» (ſ Krammetsvogel unter Kranich) u hüpfen.

Wiege wiegen, ſ wägen.

wiehern *sch Zw; mhd* wihelen *ahd* wihōn, zu *ags* hwīnan *engl* to whine «winſeln» *ahd* hweiōn «w»; verw ſind wohl auch wimmern winſeln.

Wieſe *w Hw* die -n; *mhd* wise *ahd* -a; wahrſch zu *anord* veisa «Sumpf» *engl* woosy «feucht».

Wieſel *s Hw* die -; *mhd* wisele *ahd* -ula; vielleicht «das gefräßige Tier», zu *got* wizōn «ſchwelgen» *ahd ags anord* wist «Speiſe».

wild *Ew; mhd* wilde *ahd* -i *got* wiltheis *engl* wild, *gem germ*; — ? Wildbret *s Hw*, ſ braten.

Wille *w Hw* Wilhelm Wilibald *m Namen;* ſ wollen.

wimmeln *sch Zw;* zu *ahd* wimidōn, vgl *dän* vrimle «w».

wimmern *sch Zw*; ſ wiehern.

Wimpel *m Hw* die -; *mhd* wimpel *ahd* -al *engl* wimple «Fähnlein Schleier»; — ? daraus entlehnt *frz* guimpe «Bruſtſchleier der Nonnen». [«ſich windende Braue».]

Wimper *w Hw* die -; *mhd* wintbrā *ahd* wintbrāwa, eigtl

Wind *m Hw* die -e; *mhd ahd* wint *got* winds *engl* wind, *gem germ;* verw *lat* ventus *aind* vātas «W», zu wehen. — Windsbraut früh umgedeutet aus wint-sprūt, das zu ſprühen Spreu gehört, vgl Sprüh-regen. — Windhund Windſpiel gehören nicht zu Wind, ſondern zu *ahd mhd* wint, das allein ſchon «Windſpiel» bedeutet, u vielleicht (entſtanden aus hwint) mit Hund *aind* çvan- verw iſt; zu Wind-ſpiel vgl *mhd* vëder-spil «zur Vogelbeize abgerichteter Falke».

winden *st Zw* wand gewunden; *mhd* winden *ahd* wintan *got*

windan *engl* to wind, *gem germ;* vielleicht verw *ahd* wëtan *got* widan «binden»; dazu wenden, ∫ Wand wandeln überwinden (unter über); daraus entlehnt *frz* guinder «aufwinden».

winken *sch Zw*; *mhd* winken *ahd* -an *engl* to wink; in der alten Sprache auch «wanken», ∫ wanken; dazu wohl auch Winkel *m Hw, ahd* winkil (vgl *got* waihsta), eigtl «Biegung», ∫ Wange.

winseln *sch Zw;* ∫ wiehern.

Winter *m Hw* die -; *mhd* winter *ahd* -ar *got* wintrus *engl* winter, *gem germ;* —?

Winzer *m Hw* die -; *mhd* winzürl *ahd* winzuril; *Lw* aus *lat* vīnitor.

winzig *Ew; mhd* winzic, zu wenig.

Wipfel *m Hw* wippen *sch Zw*; ∫ Weibel.

wir *Fw; mhd ahd* wir *got* weis *engl* we, *gem germ;* verw *aind* vayám «wir»; ganz versch Bildungen sind uns unser, verw *aind* nas asmán *lat* nōs *gr ἡμεῖς ἄμμες.*

Wirbel *m Hw* die -; ∫ werben.

wirken *sch Zw;* ∫ Werk.

wirren *sch Zw,* urspr *st Zw,* daher noch verworren; *mhd* wërren *ahd* -an; —? das *Ew* wirr ist erst *nhd;* vgl auch *frz* guerre «Krieg», aus *ahd* wërra «Verwirrung».

Wirt *m Hw* die -e; *mhd ahd* wirt *got* waírdus; —?

Wirtel *m Hw*; ∫ werden.

Wisch *m Hw* die -e; *mhd* wisch *ahd* wisc; vielleicht verw *lat* virga «Rute».

wispeln *sch Zw; mhd* wispeln *ahd* hwispalōn; Nebenform wispern *engl* to whisper; vielleicht verw heiser.

wissen *Prät-Präs* weiß wußte gewußt; *mhd* wizzen *ahd* -an *got* witan, *gem germ* u *indgerm;* verw *lat* vidēre *gr ἰδεῖν* «sehen»; vgl *aind* véda *gr οἶδα* «weiß», eigtl «habe gesehen», dem genau *got* wait = *nhd* weiß *engl* wot entspricht; dazu Witz *ahd* wizzi, gewiß eigtl «gewußt», ∫ weise verweisen.

wittern *sch Zw; mhd* witeren; zu Wetter, eigtl «durch einen Luftstrom spüren».

Wittum «Stiftung Aussteuer» *s Hw;* unter Anlehnung an -tum aus *mhd* wideme *ahd* widamo «Brautgabe», woraus auch *nhd* widmen, vgl *ags* weotuma «Brautgabe»; verw *gr ἑδνον* «Brautgabe» *aind* vadhúš «Braut» *aslav* vedą «heirate».

Witwe *w Hw* die -n; *mhd* witewe *ahd* wituwa *got* widuwō

engl widow; verw *aind* vidhávā *lat* vidua «W» *indgerm*, zu *lat* viduus «beraubt» *gr ἠίθεος* «unverheiratet»; verw ist wahrsch auch Waise; Nebenform ist Wittib.

Witz *m Hw* die -e; ſ wiſſen.

wo *Uw*; ſ wer.

Woche *w Hw* die -n; *mhd* woche *ahd* wēhha *got* wikō *engl* week, *gem germ*; vielleicht verw Wechſel weichen.

Wocken «Spinnrocken» *m Hw*; aus dem *niedd*.

Woge *w Hw* die -n; *mhd* wāc *ahd* wāg *got* wēgs, *gem germ*; zu wägen bewegen, ſ bieſe; daraus entlehnt *frz* vague «W».

wohl *Uw*; *mhd* wol *ahd* wola *got* waïla *engl* well, *gem germ*; verw wollen.

wohnen *sch Zw*; ſ Wonne.

wölben *sch Zw*; *mhd ahd* welben *as* hwelbian, *gem germ*; zu *anord* hwalf «Wölbung», vgl *got* hwilftri «Sarg»; wahrsch verw *gr κόλπος* «Buſen».

Wolf *m Hw* die Wölfe; *mhd ahd engl* wolf *got* wulfs, *gem germ* u *indgerm*; *aind* vṛ́kas *gr λύκος lat* lupus «W»; in Namen wie Rud-olf ſ Ruhm, Ad-olf ſ Adel, Wolfram ſ Rabe, Wolfgang ꝛc.

Wolke *w Hw* die -n; ſ welk.

Wolle *w Hw*; *mhd* wolle *ahd* -a *got* wulla *engl* wool, *gem germ* u *indgerm*; verw *aind* úrṇā *lit* vilnos *lat* lāna «W» vellus «Vließ».

wollen *Zw* ich will, wollte gewollt; *mhd* wollen wellen *ahd* -an *got* wiljan *engl* to will, *gem germ*; verw *lat* velle «w» *aslav* veléti «befehlen» *aind* váras «Wunſch»; verw ſind auch wählen wohl; dazu Wille *got* wilja. — Wilhelm *m Name*, *ahd* Willihalm eigtl «erwünſchter Schutz», eine poetiſche Bezeichnung für «Fürſt», vgl willkommen u *ags* hëlm «Schutzherr» ſ Helm, ferner *ags* wilgifa «Fürſt». — Wilibald ſ bald.

Wonne *w Hw* die -n; *mhd* wunne wünne *ahd* wunna; zu *got* un-wunands «ſich nicht freuend» *anord* una «zufrieden ſein», welchen *ahd* wonēn *nhd* wohnen entſpricht, vgl auch den *m Namen* Wunnibald (ſ bald); verw *aind* vánas «Luſt» *lat* Venus «Göttin der Liebe»; hierher auch *ahd* wini «Freund» (noch erhalten in Erwin Edwin), ferner gewöhnen Wunſch. — Wonnemonat *mhd* wunne- winne-mānōt gehört wenigſtens nicht unmittelbar zu Wonne, ſondern zu *mhd* wunne winne *got* winja «Weide», alſo «Weidemonat».

Wort *s Hw* die Wörter (im vereinzelnden,) Worte (im zu-

ſammenfaſſenden Sinne); *mhd ahd* wort *got* waúrd *engl* word, *gem germ;* verw *lat* verbum «W» *lit* vardas «Name».

Wrack *s Hw;* aus *niedd* wrak «beſchädigt» u «W».

Wucher *m Hw; mhd* wuocher *ahd* wuohhar *got* wōkrs, *gem germ;* in der alten Sprache «Gewinn Frucht», auch «Leibesfrucht Nachkommenſchaft»; verw wachen wachſen, ſ dieſe.

Wucht *w Hw;* aus dem *niedd,* ſ wägen.

wühlen *sch Zw; mhd* wüelen *ahd* wuolen; —?

Wulſt *m Hw* die Wülſte; *mhd* wulst; verw *anord* valr «rund», weiter auch Welle, ſ dieſes.

wund *Ew; mhd ahd* wunt *got* wunds; vielleicht verw *lit* votis «Geſchwür» *gr* ὠτειλή «Wunde».

Wunder *s Hw* die -; *mhd* wunder *ahd* wuntar *engl* wonder, *gem germ;* —?

Wunſch *m Hw* die Wünſche; *mhd* wunsch *ahd* wunsc *engl* wish, *gem germ;* verw *aind* vānchā «W», ſ Wonne.

Würde *w Hw* die -n; ſ wert.

würgen *sch Zw; mhd* würgen *ahd* wurgen; vielleicht verw ringen, ſ dieſes, u vgl *ahd* wurgil «Strick» mit *got* wruggō «Schlinge».

Wurm *m Hw* die Würmer, älter Würme; *mhd ahd* wurm *got* waúrms *engl* worm, *gem germ;* verw *lat* vermis *gr (F)ρόμος* «W»; in der alten Sprache auch Schlange, ſ Lindwurm.

Wurſt *w Hw* die Würſte; *mhd ahd* wurst; —?

Wurz *w Hw; mhd ahd* wurz *got* waúrts *engl* wort; verw *anord* rōt *lat* rādix «W», vgl auch *ags* wrōtan «wühlen» ſ Rüſſel; dazu Würze und Wurzel, letzteres wahrſch aus wurz-walu «Wurzel-ſtock», vgl *ags* wyrt-walu «Wurzel» u *got* walus «Stab». [dazu Wüſte Wuſt]

wüſt *Ew; mhd* wüeste *ahd* wuosti; verw *lat* vāstus «w»;

Wut *w Hw; mhd ahd* wuot «W» *ags* wōdh *anord* ōdhr «Geſang», vgl *got* wōds *engl* wood «raſend»; verw *lat* vātes «Seher Dichter» *aind* api-vat- «verſtehen». — wütendes Heer iſt entſtellt aus Wutensheer = Heer des Gottes Wuotan *anord* Ōdhinn, deſſen Name wohl zunächſt zu *ahd* wadalōn «umherſchweifen» ſ wallen gehört, wie denn der Gott in der nord Sage als Wanderer erſcheint, ſ Mittwoch Mantel.

Z.

Zacke *w Hw* u Zacken *m Hw; mhd* zacke «Z» *engl* tack «Nagel Pflock»; vielleicht verw Zinke, vgl *mhd* zanke «Z».

zagen *sch Zw; mhd* zagen *ahd* -ēn; wahrſch zuſammengeſetzt aus *got* at *ahd* az «zu» (ſ bis) und *got* agan «fürchten».
zähe *Ew; mhd* zæhe *ahd* zāhi *ags* tōh *engl* tough; verw *ags* ge-tenge «in der Nähe befindlich» *anord* tengia «zuſammenbinden».
Zahl *w Hw* die -en; *mhd* zal *ahd* zala «Z» *engl* tale «Erzählung»; —? dazu zählen erzählen, vgl auch *got* talzjan «belehren» untals «ungehorſam ungelehrig».
zähmen *sch Zw; mhd* zemen *ahd* zemmen *got* tamjan, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* damáyati «zähmt» *gr δαμᾶν* «bezwingen» *lat* domāre «zähmen», ſ ziemen.
Zahn *m Hw* die Zähne; *mhd* zan zant *ahd* zan zand *engl* tooth, dazu *got* tunthus, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* dan (dant-) *lat* dens (dentis) *gr ὀδούς* (*ὀδόντος*), vielleicht auch eſſen.
Zähre *w Hw* die -n; *mhd* zaher (traher) *ahd* -ar *got* tagr *engl* tear, *gem germ* u *indgerm;* verw *gr δάκρυ lat* lacruma *alat* dacruma, vgl auch *aind* áçru u Thräne.
Zange *w Hw* die -n; *mhd* zange *ahd* -a *engl* tongs, *gem germ;* vielleicht verw *aind* dançāmi *gr δάκνω* «beiße», wozu auch *ahd* zangar «beißend ſcharf», vielleicht auch zanken.
Zapfen *m Hw* die -; *mhd* zapfe *ahd* -o *anord* tappi *engl* tap, *gem germ;* wahrſch verw Zipfel.
zappeln *sch Zw; mhd* zappeln zabeln *ahd* zabalōn; —?
zart *Ew; mhd ahd* zart; —?
Zauber *m Hw; mhd* zouber *ahd* -ar *anord* taufr; formell ſtimmt dazu *ags* téafor «Mennig»; noch dunkel.
zaudern *sch Zw;* erſt *nhd;* —?
Zaum *m Hw* die Zäume; *mhd ahd* zoum *anord* taumr, *gem germ;* verw ziehen Zügel.
Zaun *m Hw* die Zäune; *mhd ahd* zūn «Z» *ags* tūn *engl* town «Stadt» eigtl «umzäunter Ort», *gem germ;* verw iſt *gall-lat* -dūnum in Städtenamen (vgl Augustodūnum) *air* dūn «Burg».
zauſen *sch Zw; mhd* zūsen *ahd* -ōn; —? dazu *mhd* zūse «Haarlocke» zūsach «Geſtrüpp».
Zeche *w Hw* die -n; *mhd* zëche «Ordnung Geſellſchaft Schmaus», zu *mhd* zëchen *ahd* gizëhhōn «anordnen»; verw *got* tēwa «Ordnung» gatēwjan «verordnen».
Zehe *w Hw* die -n; *mhd* zēhe *ahd* -a *engl* toe, *gem germ;* —?
zehn *Zahlw; mhd* zëhen *ahd* -an *got* taihun *engl* ten, *gem germ* u *indgerm;* verw *aind* dáça *gr δέκα lat* decem;

dazu -zig in zwanzig *mhd* zwein-zec *ahd* -zug *engl* twenty ɔc., urſpr ein ſelbſtändiges *Hw*, vgl *got* tigus «Decade» twai tigjus «20» eigtl «2 Decaden», ſ hundert.

zehren *sch Zw; mhd* zern, zu *ahd* zēran *got* taíran *engl* to tear «zerreißen»; verw *gr δέρω* «ſchinde» *aind* dṛṇā́mi «ſpalte» *aslav* derą «zerreiße»; dazu zerren *mhd* zerren, ſ Zorn.

Zeichen *s Hw* die -; *mhd* zeichen *ahd* zeihhan *got* taikns *engl* token, *gem germ;* verw *gr δεῖγμα lat* prō-digium «Z», weiter auch *gr δείκνυσι aind* diçáti «zeigt» *lat* dīco «ſage», wozu *got* gateihan «anzeigen» *ahd* zīhan *nhd* zeihen u *ahd* zeigōn *nhd* zeigen; über ein andres altes Wort für «Z», ſ Bake.

Zeidler «Bienenzüchter» *m Hw* die -; *mhd* zīdelære *ahd* zīdalāri, zu *ahd* zīdal-weida «Waldbezirk zur Bienenzucht», wozu auch Seidelbaſt *mhd* zīdelbast mit der Nebenform Zeiland *mhd* zīlant.

zeigen *sch Zw* u zeihen verzeihen *st Zw* zieh gezichen (wozu bezichtigen verzichten); ſ Zeichen.

Zeile *w Hw* die -n; ſ Zeit.

Zeit *w Hw* die -en; *mhd ahd* zīt *ags* tīd *engl* tide, *gem germ*; verw *aind* á-diti- «zeitlos», ferner *ags* tīma *engl* time «Z», vielleicht auch Zeile *mhd* zīle u Ziel *mhd* zil, vgl *got* ga-tils «paſſend». — Zeitloſe *mhd* zītelöse ſo genannt, weil außer der eigtl Blumenzeit blühend.

Zelt *s Hw* die -e; *mhd ahd* zëlt *anord* tiald, *gem germ;* — ? vgl *ags* be-tëldan «ausbreiten decken» u dialektiſch Zelten Zeltel «flaches Backwerk», das zu *aind* dalás «Teil» *gr δέλτος* «Schreibtafel» eigtl «Geſpaltenes» (vgl *got* spilda «Schreibtafel» zu ſpalten) zu gehören ſcheint.

Zelter *m Hw* die -; *mhd* zëlter *ahd* zëltari; vgl *mhd* zëlten «im Paß oder ſanften Schritt gehen» und *lat* thieldones «eine Art ſpaniſcher Pferde, Paßgänger» (bei Plinius).

zer- *Vorsilbe; mhd* zer- *ahd* zar- zir- zur-.

zerren *sch Zw*; ſ zehren.

zerſchellen *sch Zw;* ſ Schelle.

Zettel *m Hw* die -; *mhd* zetele zedele; *Lw* aus *lat* schedula *ital* cedola «Blatt Papier». Verſch iſt Zettel «Aufzug oder Kette eines Gewebes», zu *mhd* zetten «ausſtreuen» *nhd* verzetteln anzetteln; wahrſch verw *gr δατέομαι* «teile aus», ſ Zoll.

Zeug *s Hw* und zeugen *sch Zw;* ſ ziehen.

Zicke *w Hw* die -n; ſ Ziege.

Zieche «Kissenüberzug» *w Hw* die -n; *mhd* zieche *ahd* ziahha *engl* tick; *Lw* aus *gr-lat* thēca «Hülle Decke» *frz* taie «Z».

Ziege *w Hw* die -n; *mhd ahd* -a; —? dazu Zicke Zicklein.

Ziegel *m Hw* die -; *mhd* ziegel *ahd* ziagal *ags* tigele *engl* tile; altes *Lw* aus *lat* tēgula «Z».

ziehen *st Zw* zog gezogen; *mhd* ziehen *ahd* ziohan *got* tiuhan; verw *lat* dūcere «führen» ∫ Herzog; dazu: Zucht (er- u be-)zeugen *mhd* ziugen, Zeuge *m Hw* (vgl vor Gericht ziehen), Zeug *mhd* ziuc «Gerät Ausrüstung» (vgl Pferdezeug «Geschirr», wozu wohl die Redensart ins Zeug gehen), Zügel *ahd* zugil, Zaum zögern zücken zucken.

Ziel *s Hw* die -e; ∫ Zeit.

ziemen *sch Zw;* urspr *st Zw, mhd* zēmen *ahd* -an *got* gatiman, vgl *got* ga-tēmiba «geziemend»; wahrsch verw zähmen, ∫ dieses; dazu ziemlich *mhd* zimelīch «geziemend angemessen», ∫ Zunft.

Zier *w Hw; mhd* ziere *ahd* ziarī; —? Nebenform ist Zierde *ahd* ziarida — Zierat *mhd* zierōt, mit derselben Ableitung wie Heimat Kleinod Armut Einöde gebildet.

Zimmer *s Hw* die -; *mhd* zimber *ahd* -ar *engl* timber, *gem germ;* in der alten Sprache wie im *engl* auch «Bauholz», vgl *got* timrjan *nhd* zimmern; verw *gr δέμειν* «bauen» *δόμος lat* domus *aind* dámas *aslav* domu «Haus».

Zink *s Hw;* erst *nhd;* —?

Zinke *w Hw* die -n; ∫ Zacke.

Zinn *s Hw; mhd ahd* zin *engl* tin, *gem germ;* —?

Zinne *w Hw* die -n; *mhd* zinne *ahd* -a; verw *mhd* zint *anord* tindr «Z».

Zins *m Hw* die -en; *mhd ahd* zins, *Lw* aus *lat* census.

Zipfel *m Hw* die -; ∫ Zapfen.

Zirbel «Zapfen einer Fichtenart», auch «der Baum selbst» *w Hw;* zu *mhd* zirben «wirbeln»; dazu Zirbel-Kiefer-Drüse «eirunde Drüse im Gehirn».

zirpen zischen *sch Zw;* erst *nhd,* lautmalend.

zittern *sch Zw; mhd* zittern *ahd* zittarōn *anord* titra; mit Reduplication wie beben pappeln.

Zitze *w Hw* die -n; *mhd* zitze *niedd* titte *engl* teat; die Beziehung zu *gr τιτθός* «Z» *τιτθίζεσθαι* «saugen», ferner *frz* tette *ital* tetta «Z» ist noch unklar; man beachte die Reduplication.

Zofe *w Hw* die -n; erst *nhd,* zu *mhd* zāfen «schmücken».

zögern *sch Zw;* erst *nhd,* ∫ ziehen.

Zoll «Abgabe» *m* *Hw* die Zölle; *mhd ahd* zol *anord* tollr *engl* toll, *gem germ*; wahrsch verw *gr δασμός* «Abgabe Tribut» *δατέομαι δαίομαι* «verteile» ∫ Zettel; hierher wahrsch auch **Zoll** «Längenmaß» = *mhd* zol «cylinderförmiges Stück, Klotz», vgl *gr δάσμα aind* dalas «Teil».

Zopf *m Hw* die Zöpfe; *mhd ahd* zopf *anord* toppr *engl* top, *gem germ*; in der alten Sprache und noch im *engl* auch «Spitze», vgl das *niedd* Topp «Mastende»; dazu das erst *nhd* zupfen; aus dem *germ* entlehnt *frz* toupet «Büschel».

Zorn *m Hw*; *mhd ahd* zorn *as* torn; vielleicht zu *got* taíran «zerreißen», ∫ zehren.

Zotte *w Hw* die -n; *mhd* zotte zote *ahd* -a *anord* toddi, *gem germ*; — ?

zu *Vw*; *mhd ahd* zuo *as ags* tō *engl* to; verw *lat* dō-nec «bis», vielleicht auch *lat* ad *got* at *ahd* az «zu bei», ∫ bis u vgl zur Bildung von. — zufolge zufrieden ꝛc aus unverbundenem zu Folge, zu Frieden.

Zuber *m Hw* die -; *mhd* zuber *ahd* zubar zwibar; — ?

Zucht *w Hw*, zucken zücken *sch Zw*, Zügel *m Hw*; ∫ ziehen.

zünden *sch Zw*; *mhd* zünden *ahd* zunten, vgl *got* tandjan «anzünden» tundnan «entzündet werden»; — ?

Zunft *w Hw* die Zünfte; *mhd* zunft *ahd* zumft, urspr «Schicklichkeit Gesetz», dann «Verein nach bestimmten Regeln»; zu ziemen, wie Kunst zu kommen, Vernunft zu vernehmen.

Zunge *w Hw* die -n; *mhd* zunge *ahd* -a *got* tuggō *engl* tongue, *gem germ*; verw *lat* lingua «Z».

zupfen *sch Zw*; ∫ Zopf.

zwanzig *Zahlw*; ∫ zehn.

zwar *Uw*; aus *mhd* ze wāre «in Wahrheit».

Zweck *m Hw* die -e; *mhd* zwëc, urspr «Nagel Pflock», vgl Schusterzweck, dann «Nagel inmitten der Schießscheibe», weiter «Ziel Absicht»; dazu zwicken zwacken eigtl «mit einem Nagel anheften»; Nebenform ist Zwick, wozu Zwickel *mhd* zwickel «Keil».

Zwehle Quehle «Handtuch» *w Hw* (veraltet); *mhd* twehele dwehele *ahd* dwahila; zu dem *gem germ Zw* «waschen» *got* thwahan *ahd* dwahan, dialektisch noch zwagen *schwed* tvätta; entlehnt *frz* touaille «Z».

zwei *Zahlw*; *mhd* zwēne *m* - zwō *w* - zwei *s*, *got* twai *m* - twōs *w* - twa *s*, *engl* two, *gem germ* u *indgerm*; verw *aind* dvāu dvá *gr δύω δύο lat* duo, ferner *aind* dvi- *gr δι- lat*

bi-, welchen *mhd* zwi- *nhd* zwie- in Zwiesprache Zwietracht (zu tragen, vgl Eintracht) Zwieback (eigtl «zweimal gebackenes», Übersetzung von *frz* biscuit) entspricht. Dazu: zwölf *mhd* zwelf *ahd* zwelif *got* twalif eigtl «2 Rest (über 10)» ſ elf; zwanzig ſ zehn; Zwilling *mhd* zwineline; ſ Zweifel Zweig zwiſchen Zwiſt Zwirn Zwitter.

Zweifel *m Hw* die -; *mhd* zwīvel *ahd* -al *got* tweifls; wahrſch zu zwei, wozu auch *lat* dubius «zweifelhaft» gehört.

Zweig *m Hw* die -e; *mhd* zwīc zwī *ahd* zwīg zwī *engl* twig; wahrſch zu zwei, vgl Zwieſel «gegabelter Aſt» *ahd* zwisila.

Zwerch-fell-ſack; ſ quer.

Zwerg *m Hw* die -e; *mhd* twërc *ahd* twërg *anord* dvergr *engl* dwarf, *gem germ*; vielleicht verw *aind* dhvárati «bringt zu Fall», drúhyati «ſchädigt» ſ trügen Traum.

Zwick Zwickel *m Hw*, zwicken *sch Zw;* ſ Zweck.

Zwie- Zwieback Zwietracht; ſ zwei.

Zwiebel *w Hw* die -n; *mhd* zwibolle *ahd* -o; unter Anlehnung an zwie u Bolle «Z» (vgl *ahd* bolla «kugelförmiger Körper») aus *lat* caepulla «Z».

Zwieſel *w Hw;* ſ Zweig.

Zwilch Zwillich *m Hw* die -e; Umdeutung von *lat* bilix «zweifädig» unter Anlehnung an *mhd* zwilich «zwiefach» ſ Drillich.

Zwilling *m Hw* die -e; ſ zwei.

zwingen *st Zw* zwang gezwungen; *mhd* twingen *ahd* dwingan thwingan, *gem germ;* dazu Zwinger Zwang zwängen; vielleicht verw *ahd* dūhen «drücken ſchieben» *bair* dauhen, ſ aber auch Tücke.

Zwirn *m Hw* die -e; *mhd* zwirn *ags* twīn *engl* twine; zu *nhd* (veraltet) zwier *ahd* zwiro *anord* tvisvar *aind* dviš *gr δίς lat* bis «zweimal»; eigtl «zweifach gedrehter Faden», ſ zwei.

zwiſchen *Vw;* aus *ahd* in (untar) zwiskēn, vgl inzwiſchen; zu *ahd mhd* zwisc «zwiefach, je zwei», ſ zwei

Zwiſt *m Hw; mhd* zwist *niedd* twist; eigtl «Entzweiung», vgl Zwietracht u *got* twis-stass «Uneinigkeit» (aus twis «entzwei» u stass «Stehen»).

zwitſchern *sch Zw; mhd* zwitzern *ahd* zwizirōn *engl* to twitter; lautmalend mit Reduplication.

Zwitter *m Hw* die -; *mhd ahd* zwitarn; in der alten Sprache auch «Miſchling Baſtard»; zu zwie- zwei.

zwölf *Zahlw;* ſ zwei.

Beſſerungen und Zuſätze.

S. 3 unter **all** iſt nach *gem germ* hinzuzufügen: verw *air* uile «ganz all».

S. 3 unter **Amboß** und S. 7 unter **Bauſch** lies: *got* *bautan ſtatt *got* bautan (die Form iſt nur erſchloſſen, nicht belegt).

S. 15 unter **Bruder** lies: *engl* brother ſtatt borther.

S. 21 unter **Edgar** lies: ſ Otto ſtatt ſ Otmar.

S. 56 unter **Kopf** lies: *frz* tête ſtatt tēte.

S. 70 unter **melken** iſt nach **molk** hinzuzufügen: und (häufiger) **melkte**.

S. 90 unter **Ruhm** lies: *ahd* Hruod- ſtatt *ahd* Hruot-.

S. 105 unter **ſchwarz** iſt hinzuzufügen: ſ **Tinte**.

S. 107 iſt zwiſchen **Seidel** und **Seife** einzuſchieben: **Seidelbaſt**, ſ **Zeidler**.

S. 116 unter **Storch** iſt hinzuzufügen: Im *niedd* dafür **Adebar** = *ahd* odobëro *mhd* odebar.

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung in Leipzig.

Deutsche Grammatik

und Geschichte der deutschen Sprache

von

Dr. O. Lyon.

3. Auflage.

(Sammlung Göschen Nr. 20).

Preis in eleg. Leinwandband 80 Pfennig.

Deutsche Poetik

von

Dr. K. Borinski.

(Sammlung Göschen Nr. 40).

Preis in eleg. Leinwandband 80 Pfennig.

Deutsche Redelehre

von

Hans Probst.

(Sammlung Göschen Nr. 61).

Preis in eleg. Leinwandband 80 Pfennig.

G. J. Göschen'sche Verlagshandl

In gleichem Verlage erschien:

Das

Fremdwort im

Von

Dr. Rud. Klei

(Sammlung Göschen

176 Seiten. 8°. eleg. geb.

Im Gegensatze zur Sprachverwandt
mischung zum Gegenstande des Studiums
bietet der Verfasser eine vollständige Entw
Fremdworts, wie dasselbe von Anfang
Wurzel gefaßt hat und noch fortwährend wei

Während es bisher bloß Fremdwörterbü
undeutschen Ausdrücke in alphabetischer Reihe
klären: sichtet der Verfasser den
ihn nach den verschiedensten, zum Teil ganz n
in Gruppen und wählt jedesmal allgemein
Proben aus. Man kann das Werkchen als ei
ginnenden Fremdwörterwissensch

Zunächst werden die Fremdwörter n
denen sie mittelbar oder unmittelbar entnomm
das Latein, die Romanischen Sprachen, die S
deutsch, das Plattdeutsche und das Englische
tingente hin geprüft. Hierauf folgt eine B
kehrs und der mannigfachen Methoden der
wörter ihren Ursprung danken, und zwar
die Bewegung des Menschengeschlechts, die
die allmähliche Naturalisation der Fremdlin
Landsleuten aus der Fremde fällt ein ob
werden diejenigen Zweige des öffentl
Naturreiche durchgegangen, die einen
haben. Auf die deutschen Ausdrücke, sowoh
ausländischen verdrängt, als auch auf die n
Aufschwunges für die fremden eingesetzt w
genommen. Ein eigener Abschnitt über die
erstenmal systematisch dargestellt und bis in
verfolgt wird, macht den Schluß.

Das Büchlein ist nicht nur geeignet, d
Deutschen Sprachvereins ins rechte
den sogenannten Fremdwörterbüchern, die
keiten Deutschlands zählen, als Norm zu die

GENERAL LIBRARY - U.C. BERKELEY
B000793986
88
M76827
P43628
104
THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY

rich-

...ersetzung
...längst er-
...t zu ver-
...dem Ur-
...Originals
...n werden,
...iech. Ge-

...Schon der Name und der Ruf des Verfassers bürgt dafür, daß wir ...bloß eine trockene Kompilation vor uns haben, überall zeigen sich ...ren selbständiger Arbeit.

...akt. Schulmann: Seyfert, Schulpraxis. Es wird in ge- ...Darstellung ein reicher, wohldurchdachter, den neuesten ...schen Bestrebungen gerecht werdender Inhalt geboten und ...der tiefer eindringen will, ist gesorgt durch reichhaltige Litteratur-

...tschr. f. d. Realschulw.: Es war ein glücklicher Gedanke ...igen Verlagshandlung, die Abfassung des der Einführung in die ... Sammlung" dem ...über- ...roßem ...Auf- ...ngers ...Auge ...k von ...kvolle ...ihres ...g und ...eisten. ...Rud.

....

...r nur ...ng zu ...nliche ...t eine ...t mit ...mmer

...zu gruppieren ...

...Staatsanzeig... ...geschichte ist eine ...olle glänzende A... ...von Anfang bis ...mit größtem Gen... ...und Entwicklung ...mischen Schrifttu... ...Geisteslebens über- ...besser und gründ... ...urch manches viel- ...ge Universitätskoll...

G. J. Göschen'sche ...ndlung, Leipzig.

Koch's Geschichte der deutschen Litteratur für den Betrag von sage achtzig Pfennige der deutschen Leserwelt bietet.

Prakt. Schulmann: Ein Meisterstück kurzen und bündigen, und doch klaren und vielsagenden Ausdrucks wie die „Deutsche Litteraturgeschichte" von Prof. M. Koch ist auch die vorliegende „Deutsche Geschichte im Mittelalter".

RETURN TO → CIRCULATION DEPARTMENT
202 Main Library
LOAN PERIOD 1 | 2 | 3
HOME USE
4 | 5

zur Anschauung zu br ... selbstgezeichneten Textabbildu ... außerordentlich viel beitragen helfen.

Schwäb. Merkur: Die Römische Altertumskunde von Dr. Leo Bloch behandelt kurz und klar die Verfassungsgeschichte, die Staatsgewalten, Heerwesen, Rechtspflege, Finanzwesen, Kultus, das Haus, die

Kleidun . rich-
tungen der Rö...

Weimars... ...setzung
wird uns eine h... längst er-
sehnte Gabe geb... t zu ver-
langen, daß sie, ... dem Ur-
text, wie der deut... Originals
klar und ungetrü... n werden,
hat Althof in ...

GENERAL LIBRARY - U.C. BERKELEY
B000793986
88

Blätter f. ...ich. Ge-
schichte. Schon der Name und der Ruf des Verfassers bürgt dafür, daß wir nicht etwa bloß eine trockene Kompilation vor uns haben, überall zeigen sich die Spuren selbständiger Arbeit.

Prakt. Schulmann: Seyfert, Schulpraxis. Es wird in gedrängter Darstellung ein reicher, wohldurchdachter, den neuesten pädagogischen Bestrebungen gerecht werdender Inhalt geboten und für den, der tiefer eindringen will, ist gesorgt durch reichhaltige Litteraturnachweise.

Zeitschr. f. d. Realschulw.: Es war ein glücklicher Gedanke der rührigen Verlagshandlung, die Abfassung des der Einführung in die Ar... ...lung" dem
ho... über-
tr... roßem
G... Auf-
b... ngers
m... Auge
fa... k von
P... kvolle
A... ihres
re... g und
o... eisten.
... Rud.

K... ....
ei... r nur
ei... ng zu
v... nliche
B... t eine
a... t mit
A... mmer
geschickt zu gruppieren und vorzutragen. . . .

M76827
THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY

Staatsanzeiger: Die Römische Litteraturgeschichte ist eine geistvolle glänzende Arbeit. Einsender hat dieselbe von Anfang bis Ende mit größtem Genuß durchgelesen und dabei Art und Entwicklung des römischen Schrifttums und damit des römischen Geisteslebens überhaupt besser und gründlicher verstehen gelernt, als durch manches vielstündige Universitätskolleg oder dickleibige Handbücher.